

Liebe Studentin, lieber Student

Dieser Studienführer wurde in erster Linie für Sie konzipiert. Er enthält die meisten Informationen, die Sie für Ihr Studium an der Hochschule für Musik (HSM) brauchen. Dass er im Vergleich zu den letzten Ausgaben dünner geworden ist, hängt hauptsächlich mit der Tatsache zusammen, dass das Institut Jazz der HSM einen eigenen Studienführer erhält. Aus Anlass der Gründung des Instituts Jazz wurde die Struktur der Musikhochschulen überdacht und neu geordnet. Ab dem 1. September 2018 heissen die Musikhochschulen FHNW neu Hochschule für Musik FHNW mit den drei Instituten Klassik, Schola Cantorum Basiliensis und Jazz.

Ausserdem werden ab jetzt die Kursbeschreibungen nicht mehr in unserem Studienführer publiziert, befinden sich aber weiter, neben anderen wichtigen Informationen, im Intranet Studium der HSM. Wenn Sie neu bei uns sind, wird Ihnen dazu die Studierendenvertretung FHNW – Fachschaft Musik mit praktischen Informationen helfen können, Ihr Leben auf unserem Campus sowie in der Stadt Basel zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studienjahr 2018/19.

Prof. Dr. Georges Starobinski

Studieren in Basel	6
Die Hochschule für Musik	7
Musik-Akademie Basel	7
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	8
Anmeldung zum Studium	9
Studienberatung	10
Studiengebühren/Stipendien	12
Studierende aus dem Ausland	13
Studierendenaustausch	13
Informationen zum Studium	14
Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel	15
Lageplan	16
Übersichtsplan Musik-Akademie Basel	17

Organisation	18
Leitung und Verwaltung	19
Gremien	22
Wettbewerbe für Studierende	23
Studierendenvereinigung (StuVe)	25
«Die Mugge» – Konzertvermittlung	26

Wichtige Termine	28
------------------	----

Fächer und Dozierende	32
Künstlerische Hauptfächer	33
Pflicht- und Wahlfächer	35
Adressverzeichnis Dozierende	38

Das Studienangebot im Überblick	42
PreCollege	46
Bachelorstudiengänge	47
Masterstudiengänge	48
Abkürzungsverzeichnis	49

Bachelor of Arts FHNW in Musik	50
Studienrichtung instrumental/vokal	51
Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie	54
Studienrichtung Audiodesign	59
Studienrichtung Schulmusik I	61
Studienrichtung Schulmusik II	64
<hr/>	
Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung	68
<hr/>	
Master of Arts FHNW in Musikpädagogik	72
Studienrichtung instrumental/vokal	74
Studienrichtung Musiktheorie	78
Studienrichtung Musik und Bewegung	80
Studienrichtung Schulmusik II	82
<hr/>	
Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance	88
Studienrichtung instrumental/vokal	89
<hr/>	
Master of Arts FHNW in	
Spezialisierter Musikalischer Performance	94
Allgemeines	95
Studienrichtung Blasorchesterdirektion	96
Studienrichtung Chorleitung	98
Studienrichtung Improvisation	100
Studienrichtung Kammermusik	102
Studienrichtung Komposition	104
Studienrichtung Liedgestaltung (Gesang und Klavier)	106
Studienrichtung Musiktheorie	108
Studienrichtung Solistin/Solist	110
Studienrichtung Zeitgenössische Musik	114
<hr/>	
Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie und Audio- design	118
Studienrichtung Komposition	119
Studienrichtung Audiodesign	122

Minors	124
Minor Audiodesign	126
Minor Blasorchesterdirektion	127
Minor Chorleitung	128
Minor Improvisation	129
Minor Jazz	130
Minor Komposition	131
Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten	132
Minor Musik inszenieren und vermitteln	133
Minor Musiktheorie	134
Minor Musikwissenschaft	136
Minor Orchester	137
Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen	138
Minor Variantinstrument im historischen Kontext	139
Minor Zeitgenössische Musik	140

Studiengangübergreifender Bereich	142
Kammermusik	143
Orchester	151
Chor	156

Forschung & Entwicklung	158
-------------------------	-----

Veranstaltungen	164
Projektwoche HSM	165
Konzertreihen	166
Kammermusikkonzerte	168
Konzerte mit Studierenden	
des MA SP Zeitgenössische Musik	169
Veranstaltungen des	
Elektronischen Studios Basel	170
Veranstaltungen der	
Abt. Forschung & Entwicklung	171
Weitere Konzerte und Veranstaltungen	174

Studieren in Basel



Die Hochschule für Musik

Die Hochschule für Musik (HSM) gehört zu den führenden Musikinstituten Europas. Seit der Gründung des ersten Konservatoriums der deutschsprachigen Schweiz 1905 folgten stets zahlreiche Musikerinnen/Musiker ihrem internationalem Ruf um hier zu studieren oder zu lehren. Heute ist sie eine Stätte für Ausbildung, Forschung, Weiterbildung und Veranstaltung. Mit ihren drei Instituten – Schola Cantorum Basiliensis, Klassik und Jazz – ist sie seit 2008 in die Fachhochschule Nordwestschweiz integriert.

Der Campus der Hochschule für Musik, Klassik befindet sich im Herzen der Stadt Basel. Die rund fünfhundert eigenen Veranstaltungen, die jährlich auf dem Campus stattfinden, ermöglichen den Studierenden regelmässige Konzerterfahrungen und bereichern das intensive Basler Musikleben. Dabei haben Ensemble- und Kammermusik einen wichtigen Stellenwert.

Kooperationen mit Basler Institutionen ermöglichen zudem prägende Erfahrungen. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Schlusskonzerte können die Studierenden mit dem Sinfonieorchester Basel, dem Kammerorchester Basel und der Chamber Academy Basel solistisch auftreten, und Komponistinnen/Komponisten ihre Werke mit dem Ensemble Phoenix hören. Jährlich wird eine Oper mit dem Theater Basel produziert. Mit einem spezialisierten Master, dem Elektronischen Studio, zwei Ensembles und vielen Forschungsprojekten profiliert sich die HSM Klassik im Bereich der zeitgenössischen Musik in Zusammenarbeit mit Musikzentren (u. a. in Donaueschingen), Festivals (ZeitRäume Basel), mit der Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik und der Paul Sacher Stiftung. Zudem arbeitet die HSM Klassik eng mit der nahe gelegenen Universität Basel zusammen.

Kennzeichnend für die HSM Klassik ist aber vor allem die enge Kooperation mit der Schola Cantorum Basiliensis und der Musikschule Basel, die auf demselben Campus liegen und ebenfalls zur Musik-Akademie Basel gehören.

Musik-Akademie Basel

Seit rund 150 Jahren ist die Musik-Akademie Basel ein führendes Kompetenzzentrum für die musikalische Ausbildung auf allen Stufen. Mit der Musikschule Basel, der Hochschule für Musik und dem Institut Weiterbildung eröffnet sich unter ihrem Dach ein breites Spektrum in Lehre, Forschung und Weiterbildung.

Mit ihrer weltweiten Ausstrahlung und gleichzeitig starken Verankerung in der Region ist die Musik-Akademie eine der führenden Schweizer Institutionen der musikalischen Bildung und prägt das Basler Konzertleben mit über 1000 Veranstaltungen pro Jahr.

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist eine regional verankerte Bildungs- und Forschungsinstitution. Sie umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Rund 12 200 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 800 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Hohe Priorität hat neben der Ausbildung die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Institutionen setzt die FHNW Forschungsprojekte um und wirkt an europäischen Forschungsprogrammen mit. Die FHNW fördert den Wissens- und Technologietransfer zu Unternehmen und Institutionen.

Anmeldung zum Studium

Um an der Hochschule für Musik, Klassik einen Studienplatz zu belegen, müssen die Zulassungsbedingungen für den entsprechenden Studiengang erfüllt und die Eignungsabklärung bestanden sein. Detaillierte Informationen zu Vorbildung, Anforderungen im Hauptfach und gegebenenfalls anderen Fächern sowie Anmeldeinformationen und finden sich auf

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Die definitive Anmeldung zum Studium erfolgt nach bestandener Eignungsabklärung mit der Bestätigung der Annahme des Studienplatzes durch die künftigen Studierenden. Sie verpflichten sich damit zur fristgerechten Bezahlung der Studiengebühren (S. 12). Die Immatrikulation, d. h. die eigentliche Aufnahme als Studentin/Student, bildet den Abschluss des Aufnahmeprozesses. Dazu müssen die Studierenden persönlich im Büro der Studierendenadministration erscheinen; weiter muss ein Abschlusszeugnis der Sekundarstufe II (z. B. Matura- oder Abiturzeugnis) vorgelegt werden. Immatrikulierte Studierende erhalten einen Studierendenausweis (FH-Card).

Deutsch ist die offizielle Unterrichts- und Verwaltungssprache. Künftige Studierende, die nicht deutscher Muttersprache sind, müssen daher bis Studienbeginn den Nachweis genügender Deutschkenntnisse erbringen. Die sprachlichen Anforderungen sind bei der Beschreibung der einzelnen Studiengänge spezifiziert.

Angebote für Deutschkurse in Basel

- Sprachkurse der GGG (Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige)
www.ggg-kurse.ch (alle Niveaus, Beginn jeweils Mitte August und Mitte Januar, Gebührenreduktion für Studierende)
- Sprachenzentrum der Universität Basel <http://sprachenzentrum.unibas.ch/>
Alle Niveaus; auch Intensivkurse vor Semesterbeginn
- Volkshochschule beider Basel <https://www.vhsbb.ch/kursprogramm/sprachen-lernen-11>
- Migros Klubschule Basel www.klubschule.ch/, unterschiedliche Niveaus, auch in den Sommerferien
- www.ecap.ch, unterschiedliche Niveaus, auch Intensivkurse

Studienberatung

Es empfiehlt sich, frühzeitig vor der Anmeldung zum Studium mit der/dem gewünschten Dozierenden des Hauptfachs Kontakt aufzunehmen. Deren Namen befinden sich auf S. 33.

Die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Studienrichtungen stehen zudem beratend für die individuelle Gestaltung des Studienverlaufs zur Verfügung.

Weitere Auskunft bei der Studierendenadministration Tel. +41 61 264 57 32 sowie das Sekretariat des Elektronischen Studios Tel. +41 61 264 57 31

Interne Beratung

Audiodesign	Volker Böhm
Anforderungen Gehörtest	Elke Hofmann
Anmeldung Eignungsabklärung	Studierendenadministration
BA Musik instrumental/vokal	Kathrin Williner
BA Musik und Bewegung	Heinz Füglistaler
Blasorchesterdirektion	Felix Hauswirth
Chorleitung	Raphael Immoos
Eignungsabklärung Hauptfach	gewünschte Lehrkraft sowie Studiengangsleitungen
Elektronisches Studio	Erik Oña
Internationaler Austausch	Martina Pratsch
Kammermusik	Thomas Thüning
Komposition	Hauptfachdozierende sowie Uli Fussenegger
Krankenversicherung	Martina Pratsch
Künstlerisches Hauptfach	Hauptfachdozierende sowie Studiengangsleitungen
MA Komposition/Musiktheorie	Uli Fussenegger
MA Musikpädagogik instrumental/vokal	Annekätrin Klein
MA Musikpädagogik Musik und Bewegung	Heinz Füglistaler
MA Performance und Spezialisierte Performance instrumental/vokal	Thomas Thüning
Orchesterdisposition	Martina Pratsch
Pflichtfächer	Kathrin Williner
PreCollege	David Lauri
Prüfungsanmeldungen	Studierendenadministration
Schulmusik I und II	Beat Hofstetter
Stipendien	Martina Pratsch

Musikphysiologische Beratung («Musikmedizin»)
Horst Hildebrandt Tel. 043 446 51 20

Externe psychologische Beratung
Claudia Nissen
Grenzacherstrasse 28
4058 Basel
Tel. 061 373 98 50
claudia.nissen@bluewin.ch
(auch für englisch sprechende Studierende)

Thomas Kern
Grenzacherstrasse 9
4058 Basel
061 421 30 18
kernthomas@bluewin.ch

Die Psychologin und der Psychologe bieten externe Beratung bei psychischen Problemen aller Art an, speziell aber auch bei Überlastung oder bei anderen Problemen im Zusammenhang mit dem Studium, mit Dozierenden oder mit der Verwaltung.

Die ersten vier Sitzungen dienen der Abklärung und einer ersten Beratung und sind für die Studierenden der Hochschule unentgeltlich. Sollte nach vier Sitzungen eine Fortführung der Beratung erforderlich sein, wird gemeinsam mit den Studierenden nach Anschlusslösungen gesucht. Die Finanzierung muss dann im Einzelfall geklärt werden.

Die Beratungen sind vertraulich. Ohne das ausdrückliche Einverständnis des Studierenden wird die Hochschule weder über die Person des Studierenden noch über den Inhalt der Gespräche informiert.

Das Beratungsangebot der Psychologin und des Psychologen steht insbesondere auch Studierenden zur Verfügung, falls sie im Rahmen ihres Studiums sexueller Belästigung oder Mobbing ausgesetzt sein sollten. Die Beratungen sind auch in diesem Fall streng vertraulich und für die Betroffenen kostenlos.

Studiengebühren/Stipendien

Liste der Studiengebühren

	in CHF/pro Semester	Schweiz	Ausland
Aufnahmeverfahren			
Eignungsabklärung		200.–	200.–
Semestergebühren			
Studiengebühr Bachelor/Master		800.–	1000.–
Administrationsgebühr		250.–	250.–
Beitrag Studierendenorganisation		10.–	10.–
Zweites freiwilliges Hauptfach		800.–	800.–
Weitere Kurse/spezielle Angebote		Auf Anfrage	Auf Anfrage
CAS/DAS/MAS		Nach Angebot	Nach Angebot
Diplomgebühren			
Diplomgebühr Bachelor		200.–	200.–
Diplomgebühr Master		350.–	350.–
Minor-Abschlussgebühr		100.–	100.–

Stipendien

Alle BA- oder MA-Studierenden mit Wohnsitz in der Region Basel können einen Antrag auf finanzielle Unterstützung ihres Studiums stellen. Das Antragsformular ist am ersten Tag des Studienjahres im Sekretariat der Leitung, Z. 4, persönlich zu beziehen und muss dort innerhalb einer Woche wieder abgegeben werden. Die Entscheide der verschiedenen Kommissionen werden ausschliesslich nach sozialen Aspekten innerhalb von ca. zwei Monaten gefällt.

Beratung und weitere Informationen: Martina Pratsch (martina.pratsch@fhnw.ch)

Studierende aus dem Ausland

Ausländische Studierende benötigen je nach Herkunftsland ein gültiges Visum und in jedem Fall eine Aufenthaltsbewilligung, um in die Schweiz einzureisen bzw. hier während des Studiums zu leben. Visa werden normalerweise von der Schweizerischen Botschaft im Heimatland erteilt und müssen dort persönlich frühzeitig beantragt werden; die Bearbeitung des Gesuchs dauert in der Regel sechs bis zehn Wochen.

Auch ausländische Studierende sind verpflichtet, eine Krankenversicherung (Grundversicherung inkl. Unfallversicherung) in der Schweiz abzuschliessen, und zwar innerhalb von drei Monaten nach ihrer Wohnsitznahme in der Schweiz. Über Ausnahmen informiert das Amt für Sozialbeiträge (asb@bs.ch). Hier können Studierende auch unabhängig von ihrer Nationalität Anträge auf eine Reduktion der Krankenkassenbeiträge stellen, nachdem sie eine Krankenversicherung in der Schweiz abgeschlossen haben. Informationen über Anbieter von Krankenversicherungen finden sich unter www.comparis.ch. Spezielle Krankversicherungsangebote für ausländische Studierende finden sich ausserdem unter www.swisscare.ch. Für den Abschluss der Krankenversicherung sind die Studierenden selbst verantwortlich (s. Informationsblatt bei der Studierendenadministration).

Erwerbstätigkeit im Umfang von höchstens 15 Stunden pro Woche während des Semesters ist erlaubt, darf jedoch den Studienabschluss nicht gefährden. Studierende aus Staaten, die nicht der EU angehören, erhalten eine Arbeitsbewilligung für die Schweiz jedoch frühestens sechs Monate nach Erteilung der Aufenthaltserlaubnis für die Schweiz. Ausländische Studierende sind von der Beitragspflicht zur AHV/IV/EO (Sozialversicherung) befreit, wenn sie sich nur zum Zweck des Studiums in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Studierendenaustausch

Die Hochschule für Musik nimmt leider vorläufig wie alle Schweizer Hochschulen nicht mehr am Programm ERASMUS+ teil. Über das Swiss European Mobility Programme haben jedoch Studierende der HSM weiterhin die Möglichkeit, zu annähernd gleichen Konditionen ab dem 2. Studienjahr als Austauschstudierende für einen Zeitraum von drei bis zwölf Monaten an einer Partnerhochschule in Europa zu studieren. Die Anmeldung erfolgt bis Mitte Dezember bei Martina Pratsch (martina.pratsch@fhnw.ch).

Informationen zum Studium

FH-Card

Die FH-Card ist der Studierendenausweis. Dieser kann mit Bargeld aufgeladen werden, in der Cafeteria als Zahlungsmittel und für die Kopiergeräte benutzt werden. Die FH-Card ist gleichzeitig auch Ihre Bibliothekskarte, mit der Sie Medien aller IDS-Bibliotheken ausleihen können. Nach der Programmierung beim Hauswart kann die FH-Card als Schlüssel zur Türöffnung der Räume im Rahmen der Spezialbewilligung benutzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.fhnw.ch/fhcard>.

FHNW-Login

Das FHNW-Login ermöglicht den Studierenden den Zugang zu Ihrer FHNW-E-Mail-Adresse (vorname.name@students.fhnw.ch). Die Studierenden sind verpflichtet (s. Studienordnung), diese Adresse regelmässig abzufragen oder permanent auf eine private Adresse umzuleiten.

Inside FHNW

Inside FHNW ist der zentrale Einstiegspunkt für Mitarbeitende und Studierende zu allen relevanten Informationen, Tools und Plattformen an der FHNW. Dort befindet sich auch das Intranet-Studium mit allen Informationen, Terminen und Dokumenten zu jeder Studienrichtung.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://inside.fhnw.ch>.

Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel

Walter Bachmann, Joanna Bilger, Ulrike Blaschtschuk, Katharina Bürgin, Tatiana Cossi, Christine Deiss, Markus Erni (Leitung), Eva Hänger, Emanuel Hess, Leonardo Idrobo, Madeleine Lüthi, Marceline Schmid-Berlinger, Agnieszka Tutton und Martina Wohlthat

Tel.: +41 61 264 57 55
bibliothek@mab-bs.ch

Die Bibliothek der MAB versteht sich als zentrales Dienstleistungszentrum aller auf dem Campus angesiedelter Abteilungen. Dadurch ist sie vom Bestand her zur grössten Musikaliensammlung der Schweiz herangewachsen. Inhaltlich bietet sie ein äusserst breit gefasstes Spektrum von Alter bis zu Neuer Musik, von kritischen Editionen bis zu spezifischer Unterrichtsliteratur.

Der gesamte Bestand ist im Verbundkatalog IDS Basel/Bern (<http://aleph.unibas.ch>) nachgewiesen, wo gleichzeitig auch auf die drei anderen grossen Musiksammlungen in Basel zugegriffen werden kann: auf diejenige der Universitätsbibliothek, des Musikwissenschaftlichen Seminars und der Paul Sacher Stiftung. Dadurch ergibt sich für Musikinteressierte ein absolut grossstädtisches bibliothekarisches Angebot.

Die Bibliothek beherbergt auch eine Kindermediathek, die musikbox, eine Tonträgersammlung, ein Audiozentrum mit Überspiel- und Audiobearbeitungsmöglichkeiten, ein Kopierzentrum sowie zahlreiche Internet-, PC- und Studien-Arbeitsplätze.

Öffnungszeiten

Mo 11:00–19:00

Di–Fr 11:00–18:00

Sa 11:00–16:00

Sonn- und Feiertage sowie Weihnachten (24.12.2018–6.1.2019), Basler Fasnacht (11.3.–13.3.2019), Ostern (19.4.–22.4.2019) und während der Sommerferien (29.06.–11.8.2019) geschlossen

Einführungen für neue Studierende

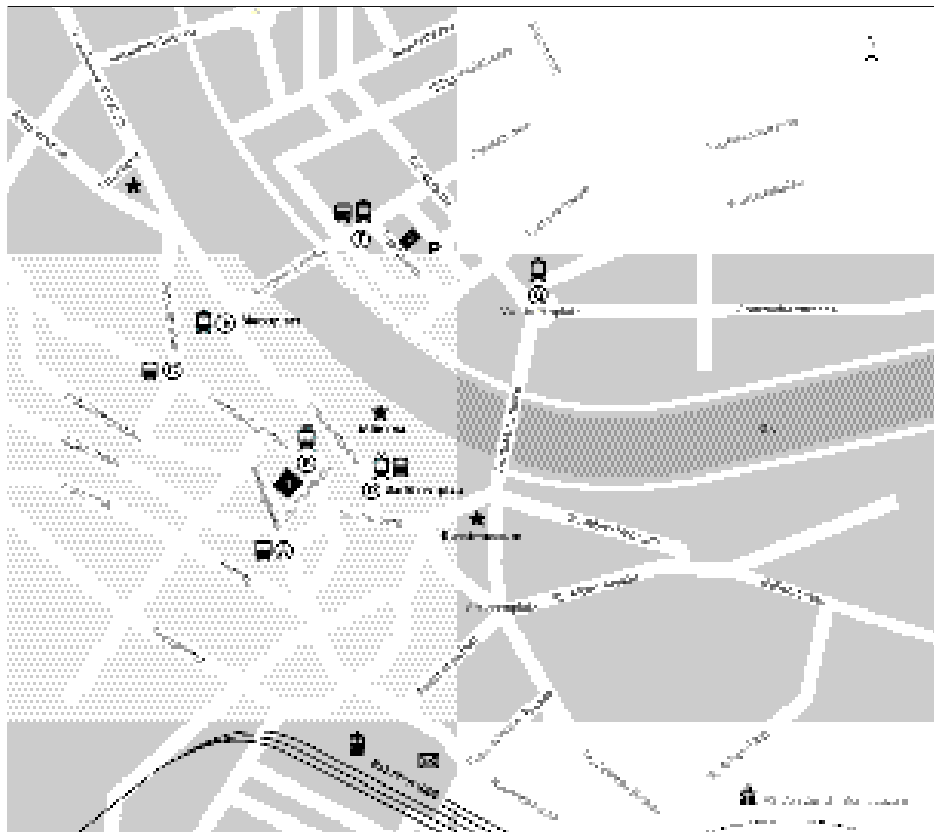
Fr 21.9. und 28.9.2018 jeweils 10:00–11:00

Weitere Informationen

bibliothek.musik-akademie.ch/
twitter.com/mab_bibliothek

Lageplan

Unsere Standorte in Basel



1 Hochschule für Musik
FHNW

Musik-Akademie Basel
Institut Klassik
Leonhardsstrasse 6
4009 Basel
+41 61 264 57 32
klassik.hsm@fhnw.ch

2 Hochschule für Musik
FHNW

Musik-Akademie Basel
Institut Jazz
Jazzcampus
Utengasse 15
4058 Basel
+41 61 333 13 13

P Parking Rebgeasse

A Ab Bahnhof SBB Bus Nr. 30

Haltestelle «Steinenschanze»

B Tram Nr. 3 Haltestelle «Musik-Akademie»

C Bus Nr. 30 Haltestelle «Universität»

D Diverse Tram Haltestelle «Barfüsserplatz»

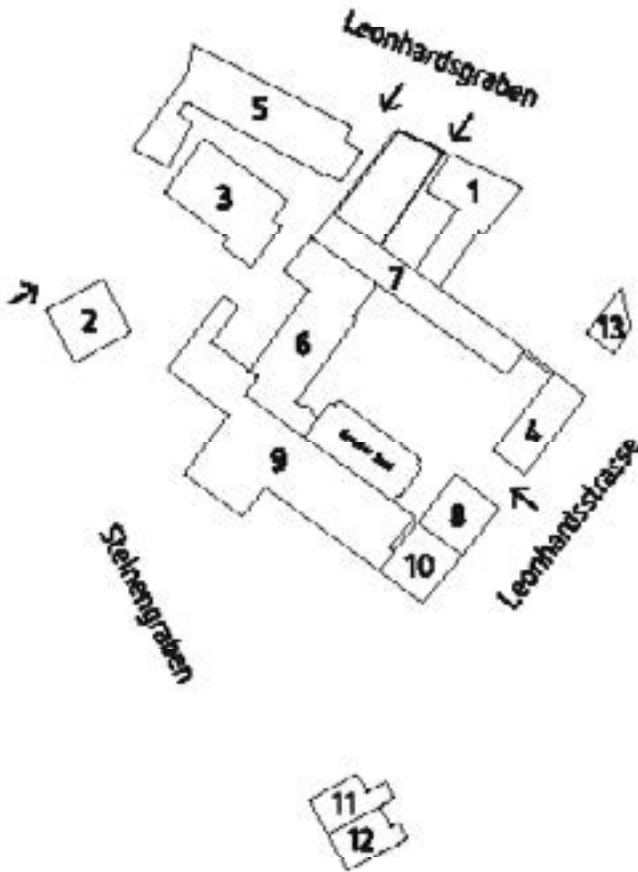
E Diverse Tram Haltestelle «Marktplatz»

F Ab Badischer Bahnhof Tram Nr. 6,
Haltestelle «Rheingasse» und diverse Tram

G Tram Nr. 2 (direkt ab Bahnhof)

Übersichtsplan Musik-Akademie Basel

Campus Musik Akademie



Haus 6 «Hauptgebäude»
 Leitung und Administration Hochschule für Musik, Klassik
 Leitung und Administration Musikschule Basel
 Rhythmiksaal, Unterrichtsräume, Ensembleraum, Grosser Saal

Haus 7
 ICT-Support
 Rechnungswesen Musik-Akademie Basel
 Kleiner Saal, Unterrichtsräume

Haus 8 «Rosengarten»
 Empfang und Telefonzentrale
 Unterrichtsräume
 Forschung Schola Cantorum Basiliensis

Haus 9
 Cafeteria
 Hausdienst/Technischer Dienst
 Sitzungszimmer
 Studio 1, 2 und 3
 Elektronisches Studio
 Neuer Saal
 Klaus-Linder-Saal
 Unterrichtsräume

Haus 10
 Mehrzweckraum
 Unterrichtsräume

Haus 11
 Unterrichtsräume

Haus 12
 Unterrichtsräume

Haus 13
 Forschungszentrum Hochschule für Musik, Klassik
 Sitzungsraum

Haus 1 «Eckensteinhof»
 Direktion Hochschule für Musik FHNW und Musik-Akademie Basel
 Services/Verwaltung und Stab
 Studio Eckenstein

Haus 2 «Rudolf Moser-Haus»
 Unterrichtsräume

Haus 3 «Vera Oeri-Bibliothek»
 Musikbox

Haus 4
 «Maja und Paul Sacher-Haus»
 Leitung, Forschung und Administration Schola Cantorum Basiliensis
 Unterrichtsräume

Haus 5
 Leitung Institut Weiterbildung
 Unterrichtsräume

Organisation

Leitung und Verwaltung

Musik-Akademie/Fachhochschule Nordwestschweiz/

Hochschule für Musik

Stephan Schmidt Direktor

Nicole Malzacher Assistenz des Direktors
Tel. +41 61 264 57 61, direktion@mab-bs.ch

Leitung Hochschule für Musik, Klassik

Georges Starobinski Leiter

Lilian Wiesner Sekretariat und Assistenz der Leitung
Tel. +41 61 264 57 31, lilian.wiesner@fhnw.ch

Thomas Thüring Stv. Leiter
MA in Musikalischer Performance instrumental/vokal
MA in Spez. Musikal. Performance Solistin/Solist
MA in Spez. Musikal. Performance Kammermusik
Tel. +41 61 264 57 09, thomas.thuering@fhnw.ch

Meike Olbrich Assistenz der Leitung/Projektmanagement
Tel. +41 61 264 57 16, meike.olbrich@fhnw.ch

Kathrin Williner BA in Musik
Tel. +41 61 264 57 34, kathrin.williner@fhnw.ch

Heinz Füglistaler BA in Musik und Bewegung
MA in Musikpädagogik Musik und Bewegung
Tel. +41 61 264 57 50, heinz.fueglistaler@fhnw.ch

Beat Hofstetter BA und MA Schulmusik I und II
MA SP Blasorchesterdirektion und Chorleitung
Weiterbildung
Tel. +41 61 264 57 36, beat.hofstetter@fhnw.ch

Annekatriin Klein MA in Musikpädagogik instrumental/vokal
Tel. +41 61 264 58 36, annekatrin.klein@fhnw.ch

Uli Fussenegger Leiter und Koordinator Zeitgenössische Musik
MA in Spez. Musikal. Performance Improvisation
MA in Spez. Musikal. Performance Zeitg. Musik
MA/MA SP in Komposition/Musiktheorie
Tel. +41 61 264 56 19, uli.fussenegger@fhnw.ch

Leitung und Verwaltung

Management/Koordination/Studierendenaustausch

Martina Pratsch Z. 6-101, Tel. +41 61 264 57 33
martina.pratsch@fhnw.ch
Sprechstunden vormittags nach Vereinbarung

Studierendenadministration

Ruth Stieber, Leitung Z. 6-001, Tel. +41 61 264 57 32
Susanne Boegli klassik.hsm@fhnw.ch
Doris Kron-Manhart
Daibelis Widmer
Wenda Zeller

Elektronisches Studio

Erik Oña, Leitung www.esbasel.ch
Volker Böhm Tel. +41 61 264 57 37
Lilian Wiesner, Sekretariat elekstudio.hsm@fhnw.ch

Forschung und Entwicklung

Michael Kunkel, Leitung www.musikforschungbasel.ch
Tel. +41 61 264 57 35
michael.kunkel@fhnw.ch

PreCollege

David Lauri, Leitung und Koordination
Tel. +41 61 281 34 05

Empfang/Telefonzentrale

Claudia Meury Tel. +41 61 264 58 68/69
Anna Betschart

Verwaltung Musik-Akademie Basel

Marc de Haller, Leiter
Tel. +41 61 264 57 65, marc.dehaller@mab-bs.ch

Hauswarte

Jean-Pierre Giordano, Gian-Pietro Crosilla
Tel. +41 61 264 57 92,
Abend-, Samstags- und Sonntagsaufsicht
Pascal Engeler, Giuseppe Guercio, Bruno Imbrogiano, Lubomir Smiricky
Tel. +41 61 264 57 99

Leitung und Verwaltung

Adjunktin Hochschule für Musik FHNW
Beatrice Marti
Tel. +41 61 264 57 54, beatrice.marti@fhnw.ch

Services Hochschule für Musik FHNW
André Weishaupt, Leiter Services MHS
Tel. +41 61 264 57 12, andre.weishaupt@fhnw.ch
Kristin Grimbichler, Controlling
Tel. +41 61 264 57 14, kristin.grimbichler@fhnw.ch
Agnieszka Tutton, Controlling
Tel. +41 61 264 57 15, agnieszka.tutton@fhnw.ch

Personal Hochschule für Musik FHNW
Nadja Sele, HR-Verantwortliche
Tel. +41 61 264 57 06, nadja.sele@fhnw.ch
Pierrette Schweizer, Personalverantwortliche
Tel. +41 61 264 57 66, pierrette.schweizer@fhnw.ch

Kommunikation
Sibille Stocker, Leitung
Tel. +41 61 264 57 02, sibille.stocker@fhnw.ch
Philip Vlahos, Webdelegierte HSM
Tel. +41 61 264 56 13, philip.vlahos@fhnw.ch

Veranstaltungen, Saalreservation
Barbara Rufer
Tel. +41 61 264 57 62, barbara.rufer@mab-bs.ch

Veranstaltungstechniker
Jonas Prina
jonas.prina@mab-bs.ch
Mo und Do, 10:00–11:00, Z. 9-101
Anfragen über das Veranstaltungsblatt (s. Intranet) mind. drei Wochen vorher

Instrumentenausleihe
Kathrin Menzel
Tel. +41 61 264 57 48, kathrin.menzel@fhnw.ch
Mo–Do, 14:00–16:00, Z. 4-202

Gremien

Studienkonferenz

Leiter	Georges Starobinski (Vorsitz)
Betreuung Chorleitung	Raphael Immoos
Betreuung Blasorchesterdirektion	Felix Hauswirth
Betreuung Audiodesign	Volker Böhm
Leitung Elektronisches Studio	Erik Oña (alternierend mit Volker Böhm)
Management/Koordination	Martina Pratsch
Sprecherin/Sprecher der Fachgruppen	s. nachfolgende Liste
Vertretung der Studierenden	Sebastian Heimann

Fachgruppen

Gesang	Sprecherin: Isolde Siebert
Blechblasinstrumente	Sprecher: Edgar Manyak
Holzblasinstrumente	Sprecher: Felix Renggli
Streichinstrumente	Sprecher: Rafael Rosenfeld
Tasteninstrumente	Sprecher: Tobias Schabenberger
Zupfinstrumente	Sprecher: Martin Pirktl
Komposition/Musiktheorie	Sprecher: Qiming Yuan
Korrepetition	Sprecher: Carl Wolf
Pädagogik/Methodik	Sprecher: Peter Knodt
Musik und Bewegung	Sprecherin: Regula Konrad
Pflichtfach Klavier	Sprecher: Stefan Hoeltz, Samuel Roesti
Jazz	Sprecher: Urs Wiesner
Kammermusik	Sprecher: Anton Kernjak
Zeitgenössische Musik	Sprecher: Mike Svoboda

Quality Management

Peter Knodt

Dozierendenvertretung

Jan Schultz, Matthias Würsch

Studierendenvertretungen

Studierendenvereinigung	Sebastian Heimann
«Die Muggе»	Deborah Tolksdorf

Tutorinnen/Tutoren

Orchester	Nikita Mikhailovsky
Chor/Chorleitung	Isabelle von Arx

Wettbewerbe für Studierende

Basler Förderpreis der Stiftung BOG
Für junge Musikerinnen und Musiker der Hochschule für Musik, Klassik

Ausschreibung: Februar 2019
Anmeldung: bis Mo 25. März 2019
Wettbewerb: im Mai 2019

Preisträgerkonzert im Rahmen der Schlusskonzerte am Ende des
Studienjahres
Auskunft: Studiengangsleitung Master Performance

Vorspiele für die Schlusskonzerte
Für Solistinnen/Solisten
der Hochschule für Musik, Klassik

Ausschreibung: November 2018
Anmeldung: bis Mo 17. Dezember 2018
Wettbewerb: Mo 14. und Di 15. Januar 2019

Die ausgewählten Studierenden spielen am Ende des Studienjahres in Kon-
zerten mit dem Sinfonieorchester Basel, dem Kammerorchester Basel und
der Chamber Academy Basel
Auskunft: Studiengangsleitung Master Performance

Jmanuel und Evamaria Schenk Stiftung
Die Jmanuel und Evamaria Schenk Stiftung mit Sitz in Zofingen fördert
Musikstudierende der obersten Ausbildungsstufe im Hinblick auf die Erlan-
gung des MA SP (Solistin/Solist). Vorschlag und Empfehlung jeweils nur über
die Leitung der Hochschule.

Auszeichnung für das beste Orgeldiplom eines Abschlussjahrgangs

Alljährlich wird der Förderpreis des Basler Organistenverbandes (mit Unterstützung der Hans Balmer-Stiftung) für das beste Orgeldiplom vergeben. Der Preis besteht aus einem Geldbetrag sowie einem Konzert, das von der Stiftung veranstaltet wird. Die Verleihung der Auszeichnung findet jeweils im Rahmen der Diplomfeier der Hochschule statt.

Auszeichnungen für schriftliche Abschlussarbeiten

Anlässlich der Diplomfeier 2019 wird die beste Arbeit des Studienjahrs 2018/19 aus dem Studiengang Musikpädagogik mit einem Geldbetrag (CHF 1 500.–) ausgezeichnet.

Nähere Informationen bei der Studiengangsleitung Master Musikpädagogik

Studierendenvereinigung (StuVe)

a.k.a students.fhnw.ch – Fachschaft Musik

Wir sind eine Gruppe von Studierenden der Hochschule für Musik, die sich zum Ziel gesetzt hat, dass das studentische Leben auf dem Campus kurzweiliger, produktiver,... ach eben einfach alles besser wird.

Dafür organisieren wir einerseits immer wieder Events, wie das Get-together zum ersten Kennenlernen bei Semesterbeginn, das Skiweekend oder das jährliche Sommerfest (Konsfest).

Andererseits sind wir keine reine Spassgesellschaft, sondern auch euer Sprachrohr in offiziellen Angelegenheiten: Mit Themen wie dem Raumman- gel liegen wir der Hochschulleitung immer wieder in den Ohren.

Aber auch für individuelle Anliegen und Probleme sind wir gerne Ansprech-partner, kommt einfach auf uns zu!

Unsere Gesichter und Kontaktadressen findet Ihr am schwarzen Brett in der Cafeteria der Musik-Akademie. Dort findet Ihr ebenfalls Ankündigungen zu aktuellen Veranstaltungen und könnt uns im StuVe-Briefkasten Nachrichten hinterlassen. Der «digitale Briefkasten» wird noch ein bisschen öfter geleert und trägt die Adresse fachschaft.mhs@students.fhnw.ch.

Über Mittäter und solche, die es werden wollen, freuen wir uns übrigens immer – ein guter Einstieg wäre zum Beispiel die Generalversammlung im Winter, direkt vor dem Adventsfest.

«Die Mugge» – Konzertvermittlung

«Die Mugge» ist die Konzertvermittlung der Hochschule für Musik. Es handelt sich dabei um eine Studierendenagentur, die Musikstudierende an diverse Anlässe weitervermittelt. Sie bearbeitet sämtliche Anfragen, die an die HSM gelangen, steht den Veranstalterinnen/Veranstaltern beratend zur Seite und findet für sie die passenden Musikerinnen/Musiker oder das passende Kammermusikensemble.

Ob Firmenanlass, Geschäftsessen, Taufe, Beerdigung, Hochzeitsfeier, Geburtstagsparty, akademische Feierstunde oder sonstige Feierlichkeiten – zahlreiche Firmen, Unternehmen und Private liessen sich bereits von Studierenden der Hochschule musikalisch verwöhnen.

Interessierte Studierende, die gerne weitervermittelt werden möchten, melden sich bitte mittels Anmeldeformular an. Dieses ist zu beziehen bei:
konzertvermittlunghsm@mab-bs.ch

Achtung: Es besteht keinerlei Anspruch, weitervermittelt zu werden. Die Nachfrage richtet sich nach den Anfragen der Veranstalter. Wir initiieren selbst keine Konzerte. Von uns weitervermittelte und dann engagierte Ensembles sind dazu verpflichtet, 15 Prozent ihrer Gage zur Deckung der Unkosten an die Organisatoren von «Die Mugge» abzugeben.

Konzertvermittlung der Hochschule für Musik
konzertvermittlunghsm@mab-bs.ch

Wichtige Termine



Wichtige Termine

Öffnungszeiten

Campus Musik-Akademie	Mo–Sa 7:30–22:00 So 10:00–18:00
Studierendenadministration HSM Klassik	Mo–Do 10:00–12:00 und 14:00–16:00 Fr 10:00–12:00

Informationstag für Studieninteressierte	17.1.2019
--	-----------

Anmeldefristen

Eignungsabklärungen

Alle Studiengänge (ausser den nachfolgenden)	bis 28.2.2019
PreCollege	bis 7.2.2019

Diplomprüfungen und Vorspiele

Bachelorprojekte und Masterprüfungen	bis 31.10.2018
Vorspiele für die Schlusskonzerte	bis 17.12.2018

Prüfungstermine

Eignungsabklärungen

Alle Studiengänge (ausser den nachfolgenden)	1.4. bis 12.4.2019
Musik und Bewegung	BA 29.3. bis 30.3.2019, MA 5.4.2019

Diplomprüfungen und Vorspiele

Vorspiele für die Schlusskonzerte	14.1. bis 15.1.2019
Repertoireprüfungen MA P	4.3. bis 8.3. und 18.3. bis 29.3.2019
Vordiplome MA SP Solistin/Solist	16.4. bis 18.4.2019
Masterrezitale und Pädagogische MA-Prüfungen	29.4. bis 21.6.2019
Bachelorprojekte	10.6. bis 21.6.2019
Schlusskonzerte mit Orchester	13.6., 20.6., 22.6., 23.6., 26.6.2019
Diplomfeier	27.6.2019

Veranstaltungen

Einführungswoche BA instrumental/vokal und BA Musik und Bewegung	7.9. bis 15.9.2018
Einführungswoche MA MP	10.9. bis 14.9.2018
Eröffnung des Studienjahres	17.9.2018, 10:00, Grosser Saal (obligatorisch)
Musikpädagogische Studienwoche	7.1. bis 12.1.2019

Hochschulkonferenzen	
Dozierendenkonferenzen	22.9.2018, 9:30–12:00, Klaus Linder-Saal 23.2.2019, 9:30–12:00, Klaus Linder-Saal
Studienkonferenzen	2.11.2018, 9:30–11:30, Sitzungszimmer 25.3.2019, 9:30–11:30, Sitzungszimmer
Veranstaltungskonferenz	19.12.2018, 9:30–12:00, Sitzungszimmer

Studienjahr 2018/19

Offizielle Semesterlaufzeiten (Immatrikulation)

Herbstsemester 2018/19	1.9.2018 bis 28.2.2019
Frühlingssemester 2019	1.3. bis 31.8.2019

Vorlesungszeiten (regelmässiger Unterricht)

Öffnungszeiten Campus MAB: normal

Herbstsemester 2018/19	17.9.2018 bis 26.1.2019
Projektwoche HSM Klassik	8.10. bis 12.10.2018
Frühlingssemester 2018	18.2. bis 28.6.2019

Vorlesungsfreie Zeiten

Öffnungszeiten Campus MAB: normal (Ausnahmen s. Schliesszeiten)

Weihnachten	22.12.2018 bis 6.1.2019
Frühling	27.1. bis 17.2.2019
Fasnacht	11.3. bis 17.3.2019
Ostern	19.4. bis 28.4.2019
Sommer	29.6. bis 15.9.2019

Schliesszeiten

Campus geschlossen:

Weihnachten	24.12. bis 26.12.2018
Neujahr	30.12.2018 bis 2.1.2019
Basler Fasnacht	11.3. bis 13.3.2019
Ostern	19.4. bis 22.4.2019
Sommer	29.6. bis 4.8.2019

Feiertage mit Sonntagsöffnungszeiten:

Tag der Arbeit	1.5.2019
Auffahrt	30.5.2019
Pfingstmontag	10.6.2019

Studienjahr 2019/20

Offizielle Semesterlaufzeiten (Immatrikulation)

Herbstsemester 2019/20	1.9.2019 bis 29.2.2020
Frühlingssemester 2020	1.3. bis 31.8.2020

Vorlesungszeiten HSM (regelmässiger Unterricht)

Öffnungszeiten Campus MAB: normal

Herbstsemester 2019/20	16.9.2019 bis 25.1.2020
Projektwoche HSM Klassik	7.10. bis 11.10.2019
Frühlingssemester 2020	17.2. bis 26.6.2020



Künstlerische Hauptfächer

Audiodesign	Prof. Volker Böhm
Dirigieren	Prof. Felix Hauswirth (Blasorchesterdirektion), Prof. Raphael Immoos (Chorleitung)
Fagott	Prof. Sergio Azzolini
Gesang	Prof. Marcel Boone, Prof. Isolde Siebert
Gitarre	Prof. Pablo Márquez, Prof. Stephan Schmidt (Giuseppe Feola, Assistenz)
Harfe	Prof. Sarah O'Brien
Horn	Prof. Christian Lampert (Jan Golebiowski, Assistenz)
Improvisation	Prof. Fred Frith, Prof. Alfred Zimmerlin
Kammermusik	Hauptfachdozierende sowie Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultsz
Kammermusik für Streichquartette	Prof. Rainer Schmidt
Klarinette	Prof. François Benda (Stojan Krkuleski, Assistenz)
Klavier	Prof. Ronald Brautigam, Prof. Filippo Gamba, Prof. Claudio Martínez Mehner, Prof. Adrian Oetiker, Prof. Tobias Schabenberger
Komposition	Prof. Erik Oña, PhD, Prof. Michel Roth, Prof. Caspar Johannes Walter
Kontrabass	Prof. Roman Patkoló, Edicson Ruiz
Liedgestaltung	Prof. Marcel Boone, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultsz, Isolde Siebert
Musiktheorie	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Prof. Qiming Yuan
Oboe	Prof. Emanuel Abbühl
Orgel	Prof. Dr. rer. nat. Martin Sander
Posaune	Prof. Edgar Manyak, Prof. Mike Svoboda (nur MA)
Querflöte	Prof. Felix Renggli
Saxophon	Prof. Marcus Weiss (Philippe Koerper, Assistenz)
Schlagzeug	Prof. Christian Dierstein, Prof. Matthias Würsch
Trompete	Prof. Klaus Schuhwerk
Tuba	David LeClair
Viola	Prof. Silvia Simionescu, Prof. Geneviève Strosser
Violine	Prof. Barbara Doll, Prof. Raphaël Oleg, Prof. Adelina Oprean, Prof. Rainer Schmidt
Violoncello	Prof. Thomas Demenga (Anita Leuzinger, Assistenz), Prof. Danjulo Ishizaka Prof. Rafael Rosenfeld (Guillermo Pastrana, Assistenz)
Zeitgenössische Musik	Prof. Jürg Henneberger, Prof. Mike Svoboda, Prof. Marcus Weiss

Pädagogische Fächer

Fachdidaktik, Fachmethodik und Unterrichtspraxis

Blechblasinstrumente, Trompete	Prof. Peter Knodt
Fagott	Nicolas Rihs
Gesang	Eva Nievergelt
Gitarre	Martin Pirktl
Harfe	Nicola Hanck
Horn	Heiner Krause
Klarinette	Melinda Maul
Klavier	Simone Guthauser Stefan Furter
Kontrabass/E-Bass	Claudia Brunner
Musiktheorie	Johannes Menke
Oboe	Michela Scali
Orgel	Yun Zaubmayr
Posaune	Michael Büttler
Querflöte	Renate Lemmer, lic. phil.
Saxophon	Martin Neher
Schlagzeug	Thomas Waldner
Trompete	Prof. Peter Knodt
Tuba	N. N.
Viola	Vincent Providoli
Violine	Vincent Providoli, Stefan Häussler
Violoncello	Annapaola Zisman-Jacomella

Übrige Kurse

Pädagogische und psychologische Grundlagen	Dr. Giselle Reimann
Unterrichtspraxis mit Video	Walter Jauslin, Prof. Annkatrin Klein, Prof. Peter Knodt

Pflicht- und Wahlfächer

Ästhetik und Technik der Elektronischen Musik	Prof. Erik Oña, PhD
Analyse	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Prof. Jürgen Stolle, Prof. Qiming Yuan
Aufführungspraxis älterer Musik	Thomas Leininger
Bewegung	Christa Andres, Prof. Astrid Bosshard, Amelia Burri-Mauderli, Véronique Daniels, May Früh, Barbara Leitherer, Gaby Mahler, Norbert Steinwarz
Berufskunde/Kulturmanagement	Martina Pratsch
Blattspiel für Gitarre	N. N.
Blattspiel für Viola, Violine, Violoncello	Stefan Häussler
Blattspiel und Korrepetition für Klavier	Prof. Jan Schultz
Chor	Prof. Raphael Immoos
Dirigierpraxis und Probenmethodik	Prof. Raphael Immoos
Duowerkstatt	Prof. Anton Kernjak
Einführung in die Elektronische Musik	Frederic Robinson
Einführung in die Neue Musik seit 1950	Prof. Marcus Weiss
Formenlehre	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt
Gehörbildung	Roberto Cereghetti, Prof. Elke Hofmann, Christophe Schiess
Generalbass	Nicolas Cumer
Generalbass für Gitarre	Peter Croton
Gesang für SM II	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Hammerflügel	Prof. Tobias Schabenberger
Hirnphysiologie	Prof. Dr. med. Horst Hildebrandt
Historischer Tanz	Véronique Daniels, Barbara Leitherer
Improvisation, Freie	Prof. Fred Frith, Prof. Alfred Zimmerlin
Improvisation für Orgel	N. N.
Instrumentation	Prof. Michel Roth
Instrumentation für Blasorchester	Prof. Felix Hauswirth
Instrumentenkunde	Kathrin Menzel
Intensivkurs Gehörbildung	Roberto Cereghetti
Kammerchor	Prof. Raphael Immoos
Kammermusik	Hauptfachdozierende sowie Prof. Jürg Henneberger, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultz
Gehörbildung Audiodesign	Robert Hermann

Klavier	Christian Abbühl, Gérald Karfiol, Prof. Paul Clemann, Elina Gotsouliak Benda, Stefan Hoeltz, Samuel Roesti, Prof. Thomas Thüring, Claudia Vonmoos
Klavier und Schulpraktisches Klavierspiel für SM II	Elisabeth Berner, Gérald Karfiol, Beat Mattmüller
Körperschulung/Alexandertechnik	Michael Büttler, Irene Lukanow Sutter
Körpertraining	Norbert Steinwarz
Korrepitition	Petra Besa, Federico Bosco, Elina Gotsouliak, Prof. Paul Suits (Korrepitition Gesang), Stefka Perifanova, Antonino Riolo, Sayaka Sakurai, Marco Scilirioni, Carl Wolf
LiedAtelier	Prof. Marcel Boone, Prof. Isolde Siebert, Prof. Jan Schultz
Masterorientierung/-vorbereitung	Diverse
Musikalische Akustik	Robert Hermann
Musikbusiness	Markus Erni, Christina Hess, Nicola Mistic, Martina Pratsch, Giselle Reimann, Pia Strickler
Musikgeschichte	Dr. Chris Walton
Musiklehre	Roman Digion
Musikphysiologische Beratung	Prof. Dr. med. Horst Hildebrandt
Partiturspiel	Lukas Langlotz, Prof. Felix Hauswirth (Blasorchesterdirektion)
Piccolo	Marina Wiedmer
Praktische Harmonielehre Gitarre	N. N.
Programmiersprachen	Prof. Volker Böhm, Prof. Erik Oña, PhD
Pronuncia Italiana	Rosalba Trevisan
Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining	Prof. Dr. med. Horst Hildebrandt
Recherche Musik	Markus Erni
Sprechen	Heike Landbeck
Studio für Musik der Kulturen	Diverse
Szenischer Unterricht Oper/ Körpertraining	Regina Heer
Tonsatz	Roman Digion, Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Jürgen Stolle, Prof. Qiming Yuan
Violaunterricht für Hf Violine	Vincent Providoli, Prof. Silvia Simionescu, Prof. Geneviève Strosser
Violinunterricht für Hf Viola	Marianne Aeschbacher
Vorbeugen von Spiel- und Gesundheitsproblemen	Prof. Dr. med. Horst Hildebrandt
Weiterführende Gehörbildung	Prof. Elke Hofmann

Musik und Bewegung

Bewegungsimprovisation/ Tanzchoreografie	Amelia Burri-Mauderli
Bewegungs-/Tanztechnik	May Früh
Bewegungsimprovisation	May Früh
Erziehungswissenschaft	Dozierende PH FHNW
Gehörbildung	Isabel Klaus
Gemeinsam Musizieren	Heinz Füglistaler
Gesang	Sebastian Goll, Regula Konrad, Sylvia Nopper
Chor	s. Klassik
Hospitationen/Praktika	Praxislehrpersonen MuB
Improvisation	Franziska Gohl
Instrumentalunterricht	Dozierende HSM MuB
Fachdidaktik-/methodik	Prof. Astrid Bosshard und Gäste
MuB-Projekte	Dozierende HSM und Gäste
Musik und Bewegung/Rhythmik	Amelia Burri-Mauderli
Musikalische Akustik	s. Klassik
Musikgeschichte	s. Klassik
Musiklehre	s. Klassik
Musiktheorie	Isabel Klaus
Pädagogische und psychologische Grundlagen	s. Klassik
Orff-Schulwerk	Prof. Astrid Bosshard, Patrizia Lais
Perkussion	Franziska Gohl
Schulpraktisches Klavierspiel	Elisabeth Berner, Heinz Füglistaler, Beat Mattmüller
Studium generale	Astrid Bosshard
Volkstanz	Christa Andres

Adressverzeichnis Dozierende

A

Abbühl Christian
T 061 281 94 25
christian.abbuehl@fhnw.ch

Abbühl Emanuel, Prof.
M 078 801 40 85
emanuel.abbuehl@fhnw.ch

Aeschbacher Marianne
T 061 681 80 41
marianne.aeschbacher@fhnw.ch

Albinska-Frank Malgorzata
T 061 681 12 58
M 076 565 20 87
malgorzata.albinskafrank@fhnw.ch

Andres Christa
T 061 421 52 26
christa.andres@fhnw.ch

Azzolini Sergio, Prof.
T 061 681 23 46
sergio.azzolini@fhnw.ch

B

Benda François, Prof.
M 076 348 79 05
francois.benda@fhnw.ch

Berner Elisabeth
M 079 432 15 98
elisabeth.berner@fhnw.ch

Besa Petra
T +41 41 280 02 82
petra.besa@fhnw.ch

Böhm Volker, Prof.
T 061 322 56 70
volker.boehm@fhnw.ch

Boone Marcel, Prof.
M 076 797 94 46
marcel.boone@fhnw.ch

Bosco Federico
federico.bosco@fhnw.ch

Bosshard Astrid, Prof.
T 061 731 21 55
T 061 264 57 53
astrid.bosshard@fhnw.ch

Brautigam Ronald, Prof.
M +31 646 747 769
ronald.brautigam@fhnw.ch

Brunner Claudia
T 061 301 08 65
claudia.brunner@fhnw.ch

Burri-Mauderli Amelia
T 031 530 97 50
M 076 494 32 23
amelia.burri@fhnw.ch

Büttler Michael
T 061 271 28 50
michael.buetler@fhnw.ch

C

Cereghetti Roberto
robertogiorgio.cereghetti@fhnw.ch

Croton Peter
T 061 321 23 74
peter.croton@fhnw.ch

Cumer Nicola
T 061 321 86 05
M 078 839 07 01
nicola.cumer@fhnw.ch

D

Daniels Véronique
T 061 383 28 47
veronique.daniels@fhnw.ch

Demenga Thomas, Prof.
T 031 351 07 02
M 078 949 37 35
thomas.demenga@fhnw.ch

Dierstein Christian, Prof.
M +49 171 4743577
christian.dierstein@fhnw.ch

Digion Roman
T 052 202 55 42
M 079 450 00 71
roman.digion@fhnw.ch

Doll Barbara, Prof.
T 043 810 02 17
M 076 330 50 53
barbara.doll@fhnw.ch

E

Erni Markus
markus.erni@fhnw.ch

Ernst Ralf
T +49 762 266 84 27
M 076 438 23 85
ralf.ernst@fhnw.ch

F

Feola Giuseppe
T 061 411 14 45
M 076 462 88 33
giuseppe.feola@fhnw.ch

Fischer Rodolfo
T 061 683 39 09
M 076 213 10 67
rodolfo.fischer@fhnw.ch

Frith Fred
M 076 700 68 95
fred.frith@fhnw.ch

Früh May
T 061 363 31 71
may.frueh@fhnw.ch

Füglistaler Heinz
T 061 264 57 50
heinz.fueglistaler@fhnw.ch

Furter -Schweizer Stefan
T 061 971 41 61
stefan.furter@fhnw.ch

Fussenegger Uli
T 061 264 56 19
ulrich.fussenegger@fhnw.ch

G

Gabetta Sol
T 061 273 52 52
mariesol.gabetta@fhnw.ch

Gamba Filippo, Prof.
T +39 041 5460868
M +39 335 6094466
filippo.gamba@fhnw.ch

Gohl Franziska
T 052 222 41 73
franziska.gohl@fhnw.ch

Goll Sebastian
T 061 311 09 90
M 078 771 49 10
sebastian.goll@fhnw.ch

Gotsouliak Benda Elina
M 079 660 75 60
elina.gotsouliak@fhnw.ch

Guthauser Simone
T 061 481 50 19
simone.guthauser@fhnw.ch

H

Hanck Nicola
T 061 683 17 53
nicola.hanck@fhnw.ch

Häussler Stefan, Dr. phil.
T +49 761 6008082
stefan.haeussler@fhnw.ch

Hauswirth Felix, Prof.
T 043 366 89 40
M 079 688 22 80
felix.hauswirth@fhnw.ch

Heer Regina
T 061 321 56 18
M 078 666 98 96
regina.heer@fhnw.ch

Henneberger Jürg, Prof.
T 061 631 52 12
M 076 396 52 12
juerg.henneberger@fhnw.ch

Hermann Robert
M +49 179 131 62 21
robert.hermann@fhnw.ch

Hildebrandt Horst, Prof. Dr. med. Dipl Mus.
T 043 446 51 20
M 079 305 13 63
horst.hildebrandt@fhnw.ch

Hoeltz Stefan
T 061 261 62 69
M 076 392 00 10
stefan.hoeltz@fhnw.ch

Hofmann Elke, Prof.
T 061 381 54 06
M 078 600 47 39
elke.hofmann@fhnw.ch

Hofstetter Beat, Prof.
T 061 264 57 36
beat.hofstetter@fhnw.ch

I

Immoos Raphael, Prof.
T 061 363 12 00
raphaelimmoos@fhnw.ch

Ishizaka Danjulo
danjulo.ishizaka@fhnw.ch

J

Janner Salome
T 061 381 17 57
M 079 321 28 20
salome.janner@mab-bs.ch

Jellici Johanna
johanna.jellici@fhnw.ch

Jud Raphael
M 079 659 73 58
raphael.jud@fhnw.ch

K

Karfiol Gérald
T 061 271 42 52
M 079 401 29 17
gerald.karfiol@fhnw.ch

Kernjak Anton, Prof.
T 061 681 54 36
M 079 400 41 59
anton.kernjak@fhnw.ch

Klein Annekatrín, Prof.
T 031 348 74 00
annekatrin.klein@fhnw.ch

Knodt Peter, Prof.
T +49 636 24109
M +49 171 328 46 28
peter.knodt@fhnw.ch

Koerper Philippe
T +33 38 968 24 96
philippe.koerper@gmail.com

Konrad Regula
T 062 827 13 15
M 076 579 13 15
regula.konrad@fhnw.ch

Krause Heinrich
M 079 512 98 55
heiner.krause@fhnw.ch

Kunkel Michael, Dr. phil.
T 061 264 57 35
M 076 574 30 29
michael.kunkel@fhnw.ch

L

Lais Patrizia
T 061 791 05 59
patrizia.lais@fhnw.ch

Lampert Christian, Prof.
T +49 699 5932744
M +49 171 5145156
christian.lampert@fhnw.ch

Landbeck Heike
M 076 456 64 18
heike.landbeck@fhnw.ch

Langlotz Lukas
T 061 301 47 57
M 079 947 59 29
lukas.langlotz@fhnw.ch

Lauri David
T 061 264 57 24
M 076 319 34 05
david.lauri@fhnw.ch

LeClair David
T 061 711 29 97
M 079 372 68 94
david.leclair@fhnw.ch

Leitherer Barbara
T +49 7621 79 23 02
M 076 204 16 78
barbara.leitherer@fhnw.ch

Lemma Renate, lic. phil.
T 044 202 46 42
renate.lemma@fhnw.ch

Leininger Thomas
T +49 1512 415 74 01
thomasweininger@aol.com

Leuzinger Anita
M 079 332 31 25
anita.leuzinger@fhnw.ch

Lindenmaier Felix, Prof.
T 061 701 64 45
felix.lindenmaier@fhnw.ch

Luchterhandt Gerhard, Prof. Dr.
gerhard.luchterhandt@fhnw.ch

Lukanow Sutter Irene
T 061 361 14 84
M 076 505 35 92
ilukanow@hotmail.com

M

Mäder Urban, Prof.
T 041 240 96 89
urban.maeder@bluewin.ch

Mahler Gaby
T 061 261 57 44
M 079 813 89 00
gaby.mahler@fhnw.ch

Manyak Edgar, Prof.
T +49 303 0201510
M 078 637 75 63
edgar.manyak@fhnw.ch

Márquez Pablo, Prof.
T +33 390 24 65 52
T +33 676 44 37 45
pablo.marquez@fhnw.ch

Martinez Mehner Claudio, Prof.
M 078 691 49 72
claudio.martinezmehner@fhnw.ch

Mattmüller Beat
T 061 322 09 46
M 076 331 09 46
beat.mattmueller@fhnw.ch

Maul Nemtanu Melinda
M 078 805 47 12
melinda.maul@fhnw.ch

Menke Johannes, Prof. Dr.
johannes.menke@fhnw.ch

Mohler Christoph
T 061 312 97 47
christoph.mohler@fhnw.ch

Moor Christoph
T 061 683 41 48
christoph.moor@fhnw.ch

Müller Thomas
T 062 398 32 74
M 079 647 49 73
thomas.mueller1@fhnw.ch

N

Neher Martin
T 061 271 25 35
M 076 490 15 07
martin.neher@fhnw.ch

Nievergelt Eva
T 043 322 02 55
M 079 779 60 02
eva.nievergelt@fhnw.ch

Nopper Sylvia
T +49 7624 18 94
M +41 78 802 69 41
sylvia.nopper@fhnw.ch

O

O'Brien Sarah, Prof.
M 079 435 67 32
sarah.obrien@fhnw.ch

Oetiker Adrian, Prof.
M 079 699 56 22
M +49 174 218 3944
adrian.oetiker@fhnw.ch

Oleg Raphaël, Prof.
M +33 685 301898
raphael.oleg@fhnw.ch

Ona Erik, Prof. PhD
erik.ona@fhnw.ch

Oprian Adelina, Prof.
M 079 346 45 32
adelina.oprian@fhnw.ch

P

Patkoló Roman, Prof.
M 076 324 19 82
roman.patkolo@fhnw.ch

Perifanova Stefka
T 061 681 11 65
M 076 341 99 51
stefka.perifanova@fhnw.ch

Pirktl Martin
T 056 223 28 65
M 079 321 18 63
martin.pirktl@fhnw.ch

Pratsch Martina
T 061 264 57 33
martina.pratsch@fhnw.ch

Providoli Vincent
M 079 648 08 82
vincent.providoli@fhnw.ch

R

Renggli Felix, Prof.
T 061 421 29 73
felix.renggli@fhnw.ch

Reimann Giselle, Dr.
T 061 322 49 50
giselle.reimann@fhnw.ch

Rihs Nicolas
M 078 722 83 74
nicolas.rihs@fhnw.ch

Riolo Antonino
T 061 556 40 70
antonino.riolo@fhnw.ch

Roesti Samuel
T 061 271 20 09
M 079 816 39 21
samuel.roesti@fhnw.ch

Rosenfeld Rafael, Prof.
M 079 623 86 10
rafael.rosenfeld@fhnw.ch

Roth Michel, Prof.
T 041 420 16 67
michel.roth@fhnw.ch

Ruf Stefan
M 079 415 34 32
stefan.ruf@fhnw.ch

Ruiz Edicson
edicson@hotmail.com

S

Sayaka Sakurai
M +41 76 331 52 75
sayaka.sakurai@fhnw.ch

Sander Martin, Prof. Dr. rer. nat.
T +49 5231 304 73 33
martin.sander@fhnw.ch

Scali Michela
M 079 737 06 17
michela.scali@fhnw.ch

Scilironi Marco
T +41 61 261 50 70
marco.scilironi@fhnw.ch

Schabenberger Tobias, Prof.
M 079 652 29 40
tobias.schabenberger@fhnw.ch

Schiess Christophe
M 078 602 21 74
christophe.schiess@fhnw.ch

Schmidt Rainer, Prof.
rainerschmidt@fhnw.ch

Schmidt Stephan, Prof.
T 061 264 57 61
stephan.schmidt@fhnw.ch

Schuhwerk Klaus, Prof.
T +49 602 61478
klaus.schuhwerk@fhnw.ch

Schultsz Jan, Prof.
M 079 321 54 49
jan.schultsz@fhnw.ch

Siebert Isolde, Prof.
T 061 421 35 73
isolde.siebert@fhnw.ch

Simionescu Keller Silvia, Prof.
M +33 613 432 608
silvia.simionescukeller@fhnw.ch

Starobinski Georges, Prof. Dr.
T 061 264 57 31

Steinwarz Norbert
T 061 554 29 21
M 078 839 49 16
norbert@pumpnickel-company.com

Strosser Geneviève, Prof.
T +33 144 649867
M 078 839 49 16
genevieve.strosser@fhnw.ch

Suits Paul, Prof.
T 061 321 56 18
paul.suits@fhnw.ch

Svoboda Mike, Prof.
M 079 959 27 23
michael.svoboda@fhnw.ch

T

Thüring Thomas, Prof.
T 061 264 57 09
thomas.thuering@fhnw.ch

Trevisan Rosalba
M +39 347 573 37 10
rosalbatrevisan@libero.it

V

Vonmoos Claudia
T 061 692 05 48
claudia.vonmoos@fhnw.ch

W

Waldner Thomas
T 061 301 46 33
thomas.waldner@fhnw.ch

Walter Caspar Johannes, Prof.
T +49 7613 630 5415
caspar.walter@fhnw.ch

Walton Chris, Dr.
M 079 262 47 46
chrwalton@gmail.com
chris.walton@fhnw.ch

Weiss Marcus, Prof.
M 079 344 86 44
marcus.weiss@fhnw.ch

Wiedmer Marina
T 061 692 38 38
marina.wiedmer@fhnw.ch

Williner Kathrin, Prof.
T 061 264 57 34
kathrin.williner@fhnw.ch

Wolf Carl
M 079 718 81 37
carl.wolf@fhnw.ch

Würsch Matthias, Prof.
M 076 399 76 54
matthias.wuersch@fhnw.ch

Y

Yuan Qiming, Prof.
M 076 349 25 53
qiming.yuan@fhnw.ch

Z

Zaunmayr Yun
yun.zaunmayr@gmail.com

Zimmerlin Alfred, Prof.
T 044 363 13 97
alfred.zimmerlin@fhnw.ch

Zisman Annapaola
annapaola.zisman@fhnw.ch

Zuckerman Kenneth, Prof.
T 061 273 93 01
M 078 808 33 05
kenneth.zuckerman@fhnw.ch

Das Studienangebot im Überblick

Ein Musikstudium dauert in der Regel fünf bis sieben Jahre und beginnt mit dem dreijährigen Bachelorstudiengang, in dem vor allem Grundlagen und Grundkompetenzen in Musik vermittelt werden, wenngleich noch ohne Berufsqualifizierung. Eine Ausnahme bildet der berufsqualifizierende Bachelor of Arts in Musik und Bewegung.

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten finden anschliessend ihre Fortsetzung in einem zweijährigen Masterstudiengang, in dessen Rahmen die Berufsqualifizierung erworben wird. Studienabschlüsse für weitere berufliche Qualifikationen wie Solistin oder Solist können auch über ein zweites Masterstudium erreicht werden. Der Weiterbildung dienen schliesslich spezifische Kurse, CAS/DAS Zertifikatslehrgänge sowie Symposien.

Für ausnehmend begabte und motivierte Studieninteressierte hat die Musik-Akademie Basel zudem das PreCollege eingerichtet, die dem eigentlichen Bachelorstudium vorgelagert ist.

Vorstudium	Bachelorstudiengänge		
	Studiengang	Studienrichtung	
PreCollege	Aufnahmeprüfung		
	Bachelor of Arts in Musik und Bewegung		
Studienjahre	Bachelorprüfung/Zulassungsprüfung gemäss Prüfungsreglement		
(1 – 2)			

Masterstudiengänge Studiengang	Studienrichtung	Minors/Schwerpunkte
Master of Arts in Musikpädagogik	instrumental/vokal	Blasorchesterdirektion
	Schulmusik II Musik und Bewegung	Chorleitung u. a.
	Musiktheorie	Komposition
Master of Arts in Musikalischer Performance	instrumental/vokal	Komposition Orchester Variantinstr. hist. Kontext Zeitgenössische Musik u. a.
Master of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance	Improvisation Kammermusik Liedgestaltung Solistin/Solist Zeitgenössische Musik u. a.	
Master of Arts in Komposition/Musiktheorie	Komposition Audiodesign	Komposition
4		5
(6)		(7)

Masterprüfung

Weiterbildung

diverse
Weiterbildungs-
studiengänge

PreCollege

Leitung: David Lauri

Das PreCollege ist ein gemeinsames Projekt der Musikschulen und Musikhochschulen der Musik-Akademie Basel (MAB). Sie dient der intensiven Vorbereitung auf ein zukünftiges Musikstudium in Fachrichtungen, die von den Hochschulen angeboten werden: Instrument, Gesang, Komposition/Musiktheorie, Audiodesign und Schulmusik II mit Hauptfach Instrument/Gesang.

Eignungsprüfung

Voraussetzungen zur Aufnahme in das PreCollge sind der ausgeprägte Wunsch, ein Musikstudium zu ergreifen sowie eine hohe Begabung, fortgeschrittene instrumentaltechnische Fähigkeiten und ein grosses Bedürfnis, sich auf höchstem Niveau musikalisch auszudrücken. Eine Eignungsprüfung (Vorspiel oder Präsentation von Werken und kurzes Gespräch) entscheidet über die Aufnahme und dient auch als Standortbestimmung für den weiteren Verlauf der musikalischen Ausbildung.

Fächer

Hauptfach

Instrument, Gesang oder Komposition/Musiktheorie, Audiodesign; In der Regel Einzelunterricht bei ausgewiesenen Fachlehrpersonen der Musikschule Basel

Zweitfach

Klavier für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten (Einzelunterricht)

Gehörbildung/Musiktheorie

Zwei Lektionen/Woche (Gruppenunterricht)

Vortragsabende mit anschliessendem Feedback von Leitungsmitgliedern der Hochschule für Musik (HSM)

Ergänzendes Praxisangebot

Kammermusik, Ensemble/Orchester, Chorsingen, Improvisation, themenorientierte Workshops (Gruppenunterricht)

Anmeldung für den Beginn im Herbst 2019

Eine detaillierte Ausschreibung, in der auch die Studiengebühren für dieses Programm aufgeführt sind, kann auf den Sekretariaten der Musikschule der MAB oder bei der Leitung des PreCollge (david.lauri@mab-bs.ch) angefordert werden. Das ebenfalls darin enthaltene Anmeldeformular muss bis Do 7.2.2019 eingesandt werden.

Bachelorstudiengänge

Die Bachelorstudiengänge als erste Stufe der Musikhochschulausbildung bieten eine breite Grundausbildung in eng aufeinander bezogenen praktischen und theoretischen Pflicht- und Wahlfächern. Sie entwickeln die Fähigkeit der Studierenden zu selbständiger Arbeit und zur Setzung individueller Schwerpunkte und vermitteln ihnen die Kompetenz zur Reflexion über Musik und Musikberufe als Voraussetzung für eine qualifizierte Entscheidung für einen der anschließenden Masterstudiengänge.

Die modularisierten Studiengänge dauern in der Regel sechs Semester und sind, abgesehen vom Aufbau des Hauptfachbereichs, in den wesentlichen Aspekten identisch strukturiert. Neben dem Kontaktstudium wird dem Selbststudium ein wichtiger Stellenwert eingeräumt.

Die Studiengänge werden mit dem Bachelorprojekt abgeschlossen. Der Erwerb von insgesamt 180 CP, die erfolgreiche Absolvierung des jeweiligen Pflichtcurriculums sowie des Bachelorprojekts führen zum BA-Diplom und zum anerkannten Titel «Bachelor of Arts in Musik». Dieses Diplom ist mit Ausnahme des «BA in Musik und Bewegung» nicht berufsqualifizierend, sondern die Voraussetzung für den Eintritt in einen der Masterstudiengänge. Dabei ermöglicht die internationale Vereinheitlichung der Studiengänge die Mobilität innerhalb der Musikhochschullandschaft nach dem BA-Diplom.

Im Unterschied zu den meisten Universitäten und Fachhochschulen ist der erfolgreiche Eintritt in den BA-Studiengang einer Musikhochschule nicht nur von den sonst üblichen Zulassungsbedingungen abhängig – sie werden für die einzelnen BA-Studienrichtungen im folgenden aufgelistet – sondern auch vom Bestehen der Eignungsabklärung und von der Anzahl der freien Plätze.

Masterstudiengänge

An den Bachelor of Arts FHNW in Musik schliessen vier Masterstudiengänge an, welche auf Tätigkeiten in verschiedenen musikalischen Berufsfeldern vorbereiten.

Der Master of Arts FHNW in Musikpädagogik (MA MP) kann in den Studienrichtungen instrumental/vokal, Musik und Bewegung sowie Musiktheorie absolviert werden. Dieser umfasst die Ausbildung von Instrumental- und Gesangspädagoginnen/-pädagogen, Musiklehrpersonen an Gymnasien und Lehrpersonen für Musik und Bewegung für verschiedene Zielgruppen. Neben der Instrumental- und Vokalpädagogik gehört dazu auch die Schulmusik II (Sekundarstufe II). Hier tritt neben die beim BA-Studiengang genannten Studienrichtungen das «instrumentale/vokale Schwerpunktfach». Die Lehrbefähigung für Schulmusik II wird mit der Absolvierung von zusätzlichen 60 CP am Institut Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule der FHNW erworben (s. S. 82ff.).

Der Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance (MA P) bildet Instrumentalistinnen/Instrumentalisten und Sängerinnen/Sänger für Konzert und Orchester aus (s. S. 89ff.).

Den Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance (MA SP) gibt es mit zehn Studienrichtungen (s. S. 95ff.).

Der Master of Arts FHNW in Komposition und Musiktheorie (MA KMth) setzt die hochstehende Basler Tradition der Kompositionsausbildung fort. An der Hochschule und ihrem Elektronischen Studio können die Studienrichtungen Komposition oder Audiodesign (beide mit einem möglichen Schwerpunkt in Komposition) gewählt werden (s. S. 119ff.).

Vierzehn Minors können in den Studiengängen MA P und MA MP belegt werden (s. S. 124ff.) Dazu gibt es zahlreiche Schwerpunkte und Wahlmöglichkeiten, welche eine individuelle Gewichtung innerhalb des gewählten Studiengangs erlauben. Dadurch lässt sich bereits während des Studiums eine Profilierung aufbauen, die für den späteren Erfolg im Berufsfeld von entscheidender Bedeutung sein kann.

Abkürzungsverzeichnis

aF&E	Angewandte Forschung und Entwicklung
BA	Bachelor of Arts FHNW in Musik
CP	Credit Point(s)
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FHNW	Fachhochschule Nordwestschweiz
FS	Frühlingssemester
Hf	Hauptfach
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
HS	Herbstsemester
HSM	Hochschule für Musik Basel
id	Identifikationsnummer
J	Jazz
K	Klassik
MA	Master of Arts FHNW
MA KMth	Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
MA MP	Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
MA P	Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance
MA SP	Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
MAB	Musik-Akademie Basel
MuB	Musik und Bewegung
n. A.	nach Absprache
P	Prüfung
Q	Qualifikation
S.	Seite
s.	siehe
s. K.	siehe Kursbeschreibung
SCB	Schola Cantorum Basiliensis
SM II	Schulmusik Sekundarstufe II
StuVe	Studierendenvereinigung Fachschaft Musik
WB	Wahlbereich
Z.	Zimmer
•	Kurs muss belegt werden



Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Kathrin Williner

Zulassungsbedingungen

- Überdurchschnittliche musikalische Begabung, Eignung, einsichtige Beweggründe für die Wahl eines musikalischen Berufs sowie genügende Vorbildung im Hauptfach
- Bestandene Eignungsabklärung, genügend freie Plätze in einer Klasse
- Eintrittsalter in der Regel zwischen 18 und 25 Jahren (über begründete Ausnahmen wird gesondert entschieden)
- Maturität, Fachmaturität oder Nachweis einer anderweitig erworbenen gleichwertigen allgemeinbildenden Qualifizierung. Vom Abschluss einer Ausbildung auf Sekundarstufe II kann ausnahmsweise abgesehen werden, wenn eine ausserordentliche künstlerische Begabung vorhanden ist.
- Ausreichende Deutschkenntnisse, Minimum «Zertifikat Deutsch B1» (GER). Das Zertifikat muss bei Studienbeginn vorgelegt werden.
- Die Kandidatin, der Kandidat darf noch keinen BA in Musik oder einen vergleichbaren Abschluss in der Schweiz erworben haben (über begründete Ausnahmen wird gesondert entschieden).

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche)

Fr 7.9.2018, 12:00, Neuer Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr

Mo 17.9.2018, 11:30–12:30, Studio 1

Termine BA-Projekt

31.10.2018: Anmeldung zum BA-Projekt (Studierendenadministration)

15.1.2019: Anmeldung zur Master-Vorbereitung

31.1.2019: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch.

Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hf-Lehrperson (Studierendenadministration)

5.5.2019: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbstständigkeitserklärung (Studierendenadministration)

Projektwoche s. S. 165

Bachelor of Arts FHNW in Musik
Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								108
Module Hauptfach (1–6)		18	18	18	18	18	18	108
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)								
Komplementärbereich								70
Module Praxis (1–6)		4	4	4	4	2	2	20
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach*	40'/30' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		5	5	5	5	6	6	32
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P		P	
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	•	
Module Theorie (1–3)		5		5		5		15
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1)					3			3
- Musikbusiness: Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.				•	•		
- Mastervorbereitung MA P	s. K.				•	•		
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.				•	•		
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1)		2						2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•						
Total Credit Points								180

*Kein Pflichtfach für HF Gitarre und Harfe. Belegung als Wahlfach auf Antrag möglich, s. S. 60

E Einzelunterricht

Q Bachelorqualifikation

P Prüfung

Modul Hauptfach (6)

s. K. siehe Kursbeschreibung

Bachelorprojekt

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen							
Orchesterinstrumente und Klavier							
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	•	•
Gesang							
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	•	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	25'			•	•	•	•
- Szenischer Unterricht Oper/Körpertraining	240'			•	•	•	•
- Sprechen	33' (E)	•	•	•	P		
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	•	•
Gitarre							
- Blattspiel	s. K			•	•	•	•
- Generalbass	s. K				•	•	P
- Praktische Harmonielehre Gitarre	s. K					•	P
Klavier							
- Blattspiel/Korrepetition	25'/50'* (E)	•	•	•	•	•	P
Orgel							
- Schwerpunkt Klavier**	50' (E)					•	•
- Improvisation	25' (E)	•	•	•	•	•	P
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte	s. K.	•	•	•	•	•	•
Querflöte							
- Piccolo	50' (E)			•	•	•	P
Schlagzeug							
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)	•	•	•	•	•	•
- Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•	•	•
Trompete							
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•	•	•
Violine, Viola, Violoncello							
- Blattspiel Streicher	s. K.	•	•				

* 1. Jahr 25', 2. und 3. Jahr 50'

** (andere Varianten gemäss Verzeichnis der Leistungsnachweise und nach Absprache mit der Studiengangsleitung) auch für alle anderen Hf möglich

Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie

Leitung: Kathrin Williner und Uli Fussenegger

Hauptfach Komposition/Musiktheorie

Die BA-Studienrichtungen mit den Hauptfächern Komposition und Musiktheorie vermitteln sowohl die allgemeinbildenden Inhalte eines Musikstudiums als auch die kompositorischen bzw. musiktheoretischen Kompetenzen, die für ein Weiterstudium in den Masterstudiengängen mit den entsprechenden Hauptfächern erforderlich sind. Die Studierenden sind vollständig in das Lehrangebot aller Kompositions- und Musiktheoriestudiengänge integriert und profitieren vom klassenübergreifenden Diskurs.

Studierende im BA Komposition sammeln Erfahrungen in allen wichtigen Bereichen des Komponierens. Die Analyse von zeitgenössischer Musik und die reflektierte Vermittlung von Kompositionstechniken sind ebenso Teil der Ausbildung wie die praktische Arbeit in vielfältigen Projektformen, z. B. Workshops und Konzertaufführungen eigener Werke.

Die Zielkompetenzen des BA Musiktheorie sind eine breite musiktheoretische Bildung, umfangreiche Literatur- und Repertoirekenntnisse, ein reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Kompositionstechniken und musikalischen Stilen und die Fähigkeit, künstlerische Sachverhalte musikalisch-praktisch und sprachlich kompetent darzustellen. Das Hauptfach Musiktheorie kann mit zwei Schwerpunkten studiert werden:

Der Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition wird in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel angeboten und betont die Beschäftigung mit der Musik des 20./21. Jahrhunderts, erschliesst aber gleichermassen deren historische und kompositionstechnische Grundlagen aus früheren Jahrhunderten.

Der Schwerpunkt Alte Musik/Historische Satzlehre wird in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel angeboten und ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit der Theorie der Alten Musik. Studierende dieses Schwerpunkts belegen eine ihrer beiden Hauptfachlektionen an der SCB und besuchen dort bei ausgewiesenen Spezialisten weitere Kurse wie Notation, Partimentospiel u. a.

Der allgemeinbildende Charakter des Bachelorstudiengangs bleibt in beiden Schwerpunkten erhalten, so dass nach Abschluss jeder Masterstudiengang mit Hauptfach Musiktheorie abgelegt werden kann, sei es an der HSM, der SCB oder an einer anderen Musikhochschule.

Eine Kombination des Hauptfachs Musiktheorie, Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition mit dem Hauptfach Komposition ist möglich.

Zulassungsbedingungen

- Gleich wie Studienrichtung instrumental/vokal (s. S. 51); jedoch wird mehr Vorbildung im Bereich Gehörbildung erwartet.
- Ausreichende Deutschkenntnisse, Minimum «Zertifikat Deutsch B1» (GER); für das Hauptfach Musiktheorie sehr gute Deutschkenntnisse, Minimum «Zertifikat Deutsch C1» (GER). Das Zertifikat ist bei Studienbeginn vorzulegen.

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche)

Fr 7.9.2018, 12:00, Neuer Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr

Mo 17.9.2018, 11:30–12:30, Studio 1

Termine BA-Projekt

31.10.2018: Anmeldung zum BA-Projekt (Studierendenadministration)

15.1.2019: Anmeldung zur Master-Vorbereitung

31.1.2019: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch

Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hf-Lehrperson (Studierendenadministration)

30.4.2019: Abgabe der Analysearbeit und des Portfolios in vierfacher Ausfertigung (Hf-Komposition und Hf-Musiktheorie)

Abgabe fünf Projekte (Datenträger + schriftliche Dokumentation) (Hf-Audio-design) in der Studierendenadministration

5.5.2019: Abgabe des Programmtextes für das BA-Projekt (elektronisch) an klassik.hsm@fhnw.ch und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung (Studierendenadministration) (nur Hf-Komposition)

Projektwoche s. S. 165

Bachelor of Arts FHNW in Musik
Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								125
Module Hauptfach (1–6)		20	20	21	21	21	22	125
- Einzelunterricht Komposition	62,5' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse für Hf KMth (epochenübergreifend)	50'	•	•	•	•	•	P	
- Analyse für Hf KMth (20./21. Jh)	100'	•	•	•	•	•	P	
- Tonsatz	50'	•	•	•	•	P		
- Geschichte der Notation	100'			•	•			
- Instrumentation	50'					•	•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	120'					•	•	
- Musikalische Akustik für Hf Komposition/Musiktheorie	50'			•				
Komplementärbereich								53
Module Praxis (1–6)		4	4	4	4	2	2	20
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	50'/30' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		3	3	3	3	3	3	18
- Gehörbildung II + III	150'	•	•	•	P			
- Gehörbildung Hf KMth/Weiterführende Gehörbildung	50'/50'					•	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75'					•	•	
Module Theorie (1–3)			5		5		5	15
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1)			2					2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•					
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

Q Bachelorqualifikation

P Prüfung

Modul Hauptfach (6)

s. K. siehe Kursbeschreibung

Bachelorprojekt

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								124
Module Hauptfach (1–6)		20	20	21	21	21	21	124
- Einzelunterricht I	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht II	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Komposition	25' (E)					•	Q	
- Musikwissenschaft	s. K.			P				
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse für Hf KMth (epochenübergreifend)	50'	•	•	•	•	•	P	
- Analyse für Hf KMth (20./21. Jh.)	100'	•	•	•	•	•	P	
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partiturspiel	25' (E)			•	•	•	P	
- Geschichte der Notation	100'			•	•			
- Instrumentation	50'					•	P	
- Musikalische Akustik für Hf Komposition/Musiktheorie	50'			•				
- Geschichte der Musiktheorie	100'			•	•	•	•	
Komplementärbereich								56
Module Praxis (1–6)		4	4	4	4	2	2	20
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40'/30' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		3	3	3	3	3	3	18
- Gehörbildung III	150'	•	P					
- Gehörbildung Hf KMth/Weiterführende Gehörbildung	50'/50'			•	•	•	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis älterer Musik	75'					•	•	
Module Theorie (1–3)		5	5	5	5	5	5	15
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'–180'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1)					3			3
- Musikbusiness: Besuch von 2 Veranstaltungen (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.				•	•		
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.				•	•		
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorprojekt

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								124
Module Hauptfach (1–6)								124
- Einzelunterricht	50' (E)	•	•	•	•	•	•	Q
- Einzelunterricht (SCB)	50' (E)	•	•	•	•	•	•	Q
- Historische Satzlehre Klasse R-R	50'	•	•	•	•	•	•	P
- Musikwissenschaft	s. K.			P				
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse für Hf KMth (epochenübergreifend)	50'	•	•	•	•	•	•	P
- Analyse für Hf KMth (20./21. Jh)	100'					•	•	P
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	•	P
- Partimentospiel	25' (E)			•	•	•	•	P
- Notation Renaissance, Barock	s. K.			•	P			
- Instrumentation	50'					•	•	P
- Musikalische Akustik für Hf Komposition/Musiktheorie	50'			•				
- Geschichte der Musiktheorie	100'			•	•	•	•	
Komplementärbereich								56
Module Praxis (1–6)								20
- Chor/Kammerchor/Vokalensemble	100'	•	•	•	•	•	•	
- Tasteninstrument (Cembalo)	40'/30' (E)	•	•	•	•	•	•	P
- Improvisation	25'	•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)								18
- Gehörbildung III	150'	•	P					
- Gehörbildung R-R (schriftlich, mündlich, Blattsingen)	150'			•	•	•	•	P
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75'					•	•	
Module Theorie (1–3)								15
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde HSM oder SCB	110'/50'			P	P			
- Musikgeschichte HSM, SCB oder Uni	100'–180'	•	P	•	P	•	•	P
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1)								3
- Musikbusiness: Besuch von 2 Veranstaltungen (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.				•	•		
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.				•	•		
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

Q Bachelorqualifikation

P Prüfung

Modul Hauptfach (6)

s. K. siehe Kursbeschreibung

Bachelorprojekt

Studienrichtung Audiodesign

Leitung: Kathrin Williner

Zulassungsbedingungen

Gleich wie Studienrichtung instrumental/vokal (s. S. 51)

Englischkenntnisse sind erwünscht.

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche)

Fr 7.9.2018, 12:00, Neuer Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr

Mo 17.9.2018, 11:30–12:30, Studio 1

Termine BA-Projekt s. S. 51

Projektwoche s. S. 165

Bachelor of Arts FHNW in Musik
Studienrichtung Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								115
Module Hauptfach (1–6)		19	19	19	19	19	20	115
- Einzelstunde	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Seminarstunden	120'	•	•	•	•	•	•	
- Workshops/Gastseminare	s. K.					•	•	
- Tonstudiopraxis	180'	•	•	•	•	•	•	
- Programmiersprachen und -umgebung I + II	90'/120'	•	•	•	•	•	•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	120'	•	•	•	•	•	•	
- Gehörbildung Audiodesign	60'	•	•	•	•	•	•	
Komplementärbereich								63
Module Praxis (1–6)		4	4	4	4	2	2	20
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40'/30' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.			•				
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		5	5	5	5	6	2	28
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P			
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
Module Theorie (1–3)		5		5		5		15
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1)		2						2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•						
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

Q Bachelorqualifikation

P Prüfung

Modul Hauptfach (6)

s. K. siehe Kursbeschreibung

Bachelorprojekt

Studienrichtung Schulmusik I

Leitung: Beat Hofstetter

Die Hochschule für Musik bietet im Studiengang Bachelor of Arts in Musik die Studienrichtung Schulmusik I in Kombination mit einem zweiten Studienfach an der Universität Basel an. Damit wird angehenden Lehramtstudierenden ermöglicht, das Fachstudium Musik an der Hochschule für Musik zu belegen. Für das Lehrdiplom Sekundarstufe I muss danach der Master of Arts in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Informationen dazu sind zu finden auf: www.fhnw.ch/ph/isek

Zulassungsbedingungen

- Gymnasiale Maturität oder äquivalenter Ausbildungsabschluss
- Sehr gute Deutschkenntnisse, «Zertifikat Deutsch C1» (GER)
Das Zertifikat ist bei Studienbeginn vorzulegen.
- Künstlerische und pädagogische Fähigkeiten
- Mehrjähriger Instrumental- und/oder Gesangsunterricht
- Pädagogische Eignung für musikalischen Gruppenunterricht
- Bestandene Eignungsabklärung

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche)

Fr 7.9.2018, 12:00, Neuer Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr

nach individueller Vereinbarung

Projektwoche s. S. 165

<hr/>			
Master of Arts in Secondary Education Pädagogische Hochschule/FHNW			
120 CP	Erziehungswissenschaften Pädagogische Hochschule FHNW	Fachdidaktiken Pädagogische Hochschule FHNW	Berufspraktische Studien Pädagogische Hochschule FHNW
<hr/>			
Bachelor of Arts in Musik – Studienrichtung Sekundarstufe I Hochschule für Musik/FHNW			
180 CP	Schulmusik I Hochschule für Musik	Zweites Studienfach* Universität Basel	Komplementärbereich Pädagogische Hochschule FHNW Universität Basel Hochschule für Musik
	75 CP	75 CP	30 CP
<hr/>			

*Zurzeit sind folgende Studienfächer in Kombination mit Schulmusik I belegbar:

Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik

Ebenfalls zulässig, aber wegen eingeschränkterer Einsatzmöglichkeiten an Schulen der Sekundarstufe I weniger zu empfehlen: Geographie, Geschichte, Italienisch, Latein, Biologie, Chemie, Physik

Bachelor of Arts FHNW in Musik
Studienrichtung Schulmusik I

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich I								73
Module Hauptfach (1–6)								
- Gesang/Sprechen/Ensemble	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	36
- Akkordisches Begleitinstrument (Klavier/Gitarre/Akkordeon)	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Improvisation/Liedrepertoire	50'			•	•	•	•	
- Perkussion	s. K.	•	•					
- Rock und Pop	s. K.	•						
Module Theorie und Praxis (1–6)								
- Gehörbildung	50'	•	•	•	•	•	P	37
- Chor/Kammerchor	100'	•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Notensatz am Computer (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•						
- Audiotbearbeitung am Computer (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.			•				
- Musiktheorie	50'	•	•	•	P			
- Arrangieren	50'					•	P	
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P			
Kernbereich II								75
Module Kernbereich II (1–6)								
- Zweites Studienfach Universität Basel	s. K.	•	•	•	•	•	•	75
Komplementärbereich								30
Module Komplementärbereich (1–6)								
- Komplementärmodule Universität/PH FHNW/HSM	s. K.	•	•	•	•	•	•	18
Module Berufspraktische Studien HSM (1,2)								
- Blockpraktikum a	s. K.				•	•		12
- Reflexionsseminar a	s. K.				•			
- Blockpraktikum b	s. K.					•		
- Reflexionsseminar b	s. K.					•		
Wahlbereich								2
Modul Individuelles Profil (1)								
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.					•	•	2
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorarbeit

Studienrichtung Schulmusik II

Leitung: Beat Hofstetter

Zulassungsbedingungen

Gleich wie Studienrichtung instrumental/vokal (s. S. 51) zudem:

- Gymnasiale Maturität oder Fachhochschuldiplom, das zur Immatrikulation an der Universität berechtigt
- Sehr gute Deutschkenntnisse, «Zertifikat Deutsch C1» (GER)
- Einreichen eines persönlich verfassten Schreibens von ca. einer bis zwei DIN A4-Seiten (in deutscher Sprache) über die Beweggründe zur Wahl dieses Studiengangs

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Kernbereich

SM II A: Hauptfach/Schwerpunktfach

Es gelten die Prüfungsbedingungen für den Studiengang BA, instrumentales/vokales oder musiktheoretisches Hauptfach, Profil Klassik oder Jazz. Im Schwerpunktfach werden dieselben Inhalte geprüft.

SM II B: Hauptfach Chorleitung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

SM II C: Hauptfach Musikwissenschaft

Keine Eignungsabklärung im Kernbereich

Auskunft

Auskunft erteilt der Studiengangsleiter SM II Beat Hofstetter (beat.hofstetter@fhnw.ch)

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche)

Fr 7.9.2018, 12:00, Neuer Saal

Für alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

2. und 3. Studienjahr

Mo 17.9.2018, 11:30–12:30, Studio 1

Termine BA-Projekt s. S. 51

Projektwoche s. S. 165

Bachelor of Arts FHNW in Musik
Studienrichtung Schulmusik II A

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								126
Module Hauptfach/Schwerpunktfach (1–6)								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)	17	17	17	17	17	17	102
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. S. 120)		•	•	•	•	•	Q	
Module Hauptfach erweitert (1–6)								
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	4	4	4	4	4	4	24
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Sprechen	25' (E)	•	•	•	P			
Komplementärbereich								52
Module Praxis (1–4)								
- Chor/Kammerchor	100'	2	1	1	1			5
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•			
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)								
- Gehörbildung	150'	5	5	5	5	6	6	32
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P	P	
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	•	
Module Theorie (1–3)								
- Musiklehre	75'	•	5	5	5	5		15
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s.K.	•						
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1)								
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.		2					2
Total Credit Points								180

* entfällt für Hf Gesang

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorprojekt

Bachelor of Arts FHNW in Musik
Studienrichtung Schulmusik II B

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								127
Module Hauptfach (1–6)		17	17	17	17	17	18	103
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	•	•	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Chorspezifisches Klavierspiel	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partiturspiel	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•	•	•	
- Assistenz	s. K.	•	•					
- Eigener Chor	s. K.			•	•	•	•	
Module Hauptfach erweitert (1–6)								24
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Sprechen	25' (E)	•	•	•	P			
Komplementärbereich								51
Module Praxis (1–3)		2	1	1				4
- Improvisation	s. K.	•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		5	5	5	5	6	6	32
- Gehörbildung	150'	•	•	•	•	•	P	
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	•	
Module Theorie (1–3)			5		5		5	15
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1)			2					2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.		•					
Total Credit Points								180

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								137
Module Hauptfach (1–6)								
- Musikwissenschaft (Aufstellung gemäss Universität 75 CP)	s. K.	12	12	12	13	13	13	75
Module Hauptfach erweitert (1–6)								
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	11	11	11	11	9	9	62
- Gesang	50' (E)						Q	
- Sprechen	25' (E)				Q		Q	
Komplementärbereich								41
Module Praxis (1–4)								
- Chor/Kammerchor	100'	2	1	1	1			5
- Improvisation	s. K.							
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	60'							
Module Theorie angewandt (1–6)								
- Gehörbildung	150'	5	5	5	5	6	6	32
- Tonsatz	100'					P	P	
- Analyse	100'						P	
- Formenlehre	100'			P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.							
Module Theorie (1–2)								
- Musiklehre	75'		2		2			4
- Musikalische Akustik	50'							
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1)								
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.		2					2
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Leistungsnachweis Universität Basel

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung

Leitung: Heinz Füglistaler

Zulassungsbedingungen

- Maturität, Berufsmaturität, Fachmaturität oder Nachweis einer anderweitig erworbenen gleichwertigen allgemeinbildenden Ausbildung
- Künstlerische und pädagogische Fähigkeiten
- Mehrjähriger Instrumental- und/oder Gesangsunterricht
- Pädagogische Eignung für musikalischen Gruppenunterricht
- Bestandene Eignungsabklärung

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich I								102
Module Stimme/Instrumente (1–6)		10	10	10	10	10	10	60
- Gesang/Sprechen/Ensemble	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Instrument	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Schulpraktisches Klavierspiel	25' (E)	•	•	•	•	•	•	
- Gemeinsam Musizieren	25'			•	•	•	•	
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Orff-Schulwerk	45'			•	•	•	P	
- Perkussion	s. K.	•	•	•	P	•	P	
- Studium generale Musik und Bewegung	75'	•	•					
Module Musik und Bewegung/Tanz (1–6)		7	7	7	7	7	7	42
- Musik und Bewegung/Rhythmik	90'	•	•	•	•	•	Q	
- Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie	30'	•	•	•	•	•	Q	
- Bewegungs-/Tanztechnik	60'/120'	•	•	•	•	•	•	
- Projekte Musik und Bewegung	s. K.		•		•		•	
- Volkstanz	s. K.	•	P	•	P	•	P	
- Studienwochen Musik/Bewegung/Tanz	s. K.		•		•		•	

Kernbereich II							42
Module Musikpädagogik (1–6)							42
- Erziehungswissenschaft	50'	•	P				
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'			•	P		
- Fachdidaktik/-methodik	100'			•	•	•	Q
- Lehrpraxis	100'	•	P	P	P	P	Q
- Bachelorreferat (Tutorat)	s. K.		•		•		Q
Komplementärbereich							30
Module Theorie und Praxis (1–6)							30
- Gehörbildung	50'	•	•	•	•	•	P
- Chor/Kammerchor	100'	•	•				
- Musiklehre	75'	•					
- Musikalische Akustik	50'		•				
- Musiktheorie	50'	•	•	•	•	•	P
- Musikgeschichte	100'	•	•	•	P		
- Recherche Musik	s. K.	•					
Wahlbereich							6
Module Individuelles Profil (1–3)							6
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•	•	•	•	
Total Credit Points							180

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Stimme/Instrumente (6)
Gesang
Instrument
Modul Musik und Bewegung/Tanz (6)
Musik und Bewegung/Rhythmik
Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie
Modul Musikpädagogik (6)
Methodik/Fachdidaktik
Lehrpraxis
Bachelorreferat

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik



Der Masterstudiengang Musikpädagogik (MA MP) dauert zwei Jahre und führt zum Abschluss Master of Arts FHNW in Musikpädagogik in den Studienrichtungen:

- instrumental/vokal
- Musiktheorie
- Musik und Bewegung
- Schulmusik II (A, B, C, D)

Ziel des MA MP ist die Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit, die künstlerisches und pädagogisches Gestalten sinnvoll aufeinander zu beziehen vermag. Die Profile der einzelnen Mastervarianten orientieren sich an den späteren Berufsanforderungen:

- Vermittlung von Musik auf der Bühne und im Instrumental- bzw. Gesangsunterricht für alle Altersstufen
- Vermittlung von Musiktheorie in Einzel- und Gruppenunterricht
- Vermittlung von Musik und Bewegung in einem vielfältigen, heterogenen Berufsfeld.
- Vermittlung von Musik im Klassenunterricht auf gymnasialer Stufe (SM II)

Gemeinsam ist allen Varianten die Ausbildung zur künstlerischen Persönlichkeit mit umfassendem Können, die sich im Hinblick auf die musikpädagogische Tätigkeit auf jeder Stufe sowohl an künstlerischen wie pädagogischen Zielsetzungen orientiert. Dieser hohe Anspruch kann nur mit einer Ausbildung erfüllt werden, die beide Bereiche gleichermassen ernst nimmt und sie miteinander zu verbinden imstande ist.

Der eigenen musikalischen Praxis wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. Die pädagogische Ausbildung erfolgt konzentriert und praxisorientiert. Für ein individuelles Profil ist es unabdingbar, dass die Studierenden aus eigener Initiative zu Schwerpunkten und Vertiefungen finden, entweder frei zusammengestellt aus dem Wahlangebot bzw. eigenen Leistungen oder in Form eines Minors.

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Annekatriin Klein

Hauptfach Instrument/Gesang

Zulassungsbedingungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium oder entsprechender Leistungsausweis
- Absolvierte Mastervorbereitung Musikpädagogik und pädagogische Eignungsabklärung
- Einreichen eines persönlich verfassten Schreibens von ca. einer bis zwei DIN A4-Seiten (in deutscher Sprache) über die Beweggründe zur Wahl dieses Studiengangs
- Genügende Deutschkenntnisse, Minimum «Zertifikat Deutsch B1» (GER). Das Zertifikat muss mit der Anmeldung zur Eignungsabklärung vorgelegt werden.
- Bestandene Eignungsabklärung (künstlerischer und pädagogischer Teil); bzw. positive Studienplatzabklärung durch die Studiengangsleitung bei internen Kandidatinnen/Kandidaten und bestandene Eignungsabklärung pädagogischer Teil
- Genügend freie Studienplätze

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Musikpädagogische Einführungswoche Mo 10.9.–Fr 14.9.2018

Die musikpädagogische Einführungswoche ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP instrumental/vokal und MA MP SM II A im ersten Studienjahr. Ausführliche Informationen zur Einführungswoche werden den Studierenden rechtzeitig zugestellt.

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

2. Studienjahr: Mo 17.9.2018, 11:30, Studio 2

Projektwoche s. S. 165

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						57
Module Hauptfach (1–4)		13	13	13	18	57
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)	s. K.	•	•	•	•	
Kernbereich II						30
Module Unterrichtspraxis (1,2)			2		2	4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.		•		•	
- Musikschulpraktikum	s. K.		•		•	
Modul Musikpädagogik Reflexion (1)			2			2
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'		• P			
Module Musikdidaktik (1–4)		5	5	7	7	24
- Einführungswoche Musikpädagogik	s. K.	•				
- Fachdidaktik/-methodik	62'–100'	•	•	•	Q	
- Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
- Unterrichtspraxis mit Video	8x100'			•		
Komplementärbereich						13
Module Praxis (1,2)			5		5	10
- Improvisation	s. K.		•		•	
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.		•		•	
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.		•		•	
Module Kontext (1,2)			2		1	3
- Musiktheoretische Kurse (Angebote frei wählbar)	s. K.		•		•	
- Einführung in die Neue Musik	s. K.		•		•	
- Musikbusiness (Angebote frei wählbar)	s. K.		•			
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1–4)		5	5	5	5	20
- Minor oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	(P)	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Künstlerisches Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen					
Gesang					
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition	50'	•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.	•	•	•	•
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•
- Spezialworkshops	s. K.	•	•	•	•
Klavier					
- Begleitaufgaben	s. K.	•	•	•	•
Orgel					
- Schwerpunkt Klavier	50' (E)	•	P		
- Improvisation (ersetzt entsprechendes Modul im Kernbereich II)	25' (E)	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•
Schlagzeug					
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)	•	•	•	•
- Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•
Trompete					
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•

Unterrichtszeiten und -orte der einzelnen Fachdidaktikdozierenden

Hauptfach	Tag	Zeit	Dauer	Ort	Dozierende
Blechblasinstrumente	Do	15:10–18:40*	150'	Z. 2-204	Peter Knodt, Michael Büttler, Heiner Krause
Fagott	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicolas Rihs
Gesang	Di	12:00–18:00	n. A.	Z. 2-202	Eva Nievergelt
Gitarre	Do	9:00–11:00	120'	Z. 6-249	Martin Pirktl
Harfe	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicola Hanck
Horn	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 3-108	Heiner Krause
Klarinette	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Melinda Maul
Klavier 1. Jahr	Fr	nachmittags	n. A.	Z. 2-204	Stefan Furter
Klavier 2. Jahr	Fr	nachmittags	n. A.	Z. 9-210	Simone Guthauser
Kontrabass	Do	vormittags	n. A.	Z. 27	Claudia Brunner
Musiktheorie	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Johannes Menke
Oboe	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 6-247	Michela Scali
Orgel	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Yun Zaunmayr
Posaune	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Michael Büttler
Querflöte	Mo, Di, Do	11:00–13:00	n. A.	Z. 5-204	Renate Lemmer
Saxophon	Fr	vormittags	n. A.	Musikschule Haus Kleinbasel, Rebgasse 70	Martin Neher
Schlagzeug	Do	9:15–11:00	105'	Z. 2-203	Thomas Waldner
Trompete	Mi/Do*	Mi 18:30–19:00 Do 13:40–14:40	n. A.	Z. 2-204	Peter Knodt
Tuba	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 3-205	Ernst May
Viola	Fr	n. A.	n. A.	Z. 3-103	Vincent Providoli
Violine 1. Jahr	Mi	nachmittags	n. A.	Z. 2-204	Vincent Providoli
Violine 2. Jahr	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 3-103	Stefan Häussler
Violoncello	Mi	nachmittags	n. A.	Z. 5-212	Annapaola Zisman

*10 Termine pro Semester gemäss Liste

Studienrichtung Musiktheorie

Leitung: Annekatriin Klein und Uli Fussenegger

Im Studiengang Master of Arts in Musikpädagogik mit Hauptfach Musiktheorie werden die im Bachelor-Studium erworbenen Grundkompetenzen gefestigt, individuell erweitert und zur Berufsmaturity gebracht. Dies geschieht einerseits durch eine starke Ausrichtung auf den Hauptfachunterricht, andererseits durch eine fundierte pädagogische Ausbildung. Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs vermitteln Musiktheorie im Privatunterricht, an Musikschulen und im Pflichtfachbereich der Musikhochschulen. Deshalb haben neben der intellektuell-reflektorischen Ebene, die auch Aspekte der Forschung einbezieht, die handwerklich-praktische Ebene (Schreiben von Stilübungen und kleineren Kompositionen, Partiturspiel, Improvisation) und die Ebene des Vermitteln und des Präsentierens in Wort und Schrift grosses Gewicht.

Parallel können auch externe Bildungsangebote im Bereich Musiktheorie, Musikpraxis und Musikwissenschaft wahrgenommen werden (Schola Cantorium Basiliensis, Universität Basel, Paul Sacher Stiftung), um weitere, über die Grenzen des eigentlichen Studienfaches hinausgehende Kenntnisse und Anregungen für das spätere Berufsleben zu erhalten.

Eine Kombination mit einem Minor Komposition (s. S. 131) ist möglich.

Zulassungsbedingungen

Wie für den MA MP mit instrumentalem/vokalem Hauptfach; es werden sehr gute Deutschkenntnisse, Minimum «Zertifikat Deutsch C1» (GER) erwartet.

Eingangskompetenzen

- grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse verschiedener Satz- und Kompositionstechniken
- gute Fähigkeiten in Generalbass- und Grundkenntnisse in Partiturspiel
- falls kein BA in Musiktheorie an der HSM Basel erworben wurde: Nachweis des Leistungsstandes eines überdurchschnittlichen Abschlusses in Gehörbildung
- Grundkenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur
- Vorlegen von anspruchsvollen Stilkopien und einer schriftlichen Analysearbeit
- fortgeschrittenes Klavierspiel
- Befähigung, sich mit Musik auf sprachlich gehobenem Niveau reflektierend auseinander zu setzen und diese kulturgeschichtlich bzw. gesamtgesellschaftlich einzuordnen
- Befähigung, Musikwerke selbständig und umfassend zu analysieren und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						65
Module Hauptfach (1–4)		16	16	16	17	65
- Einzelunterricht Musiktheorie I	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Musiktheorie II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Komposition	25' (E)	•	•			
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse für Hf KMth (epochenübergreifend oder 20./21. Jh.)	50'/100'	•	•	•	P	
- Partiturspiel	25' (E)	•	P			
Kernbereich II						30
Module Unterrichtspraxis (1,2)			2		2	4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.		•		•	
- Musikschulpraktikum	s. K.		•		•	
Modul Musikpädagogik Reflexion (1)			2			2
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'		• P			
Module Musikdidaktik (1–4)		5	5	7	7	24
- Einführungswoche Musikpädagogik	s. K.	•				
- Fachdidaktik/-methodik	62'–100'	•	•	•	Q	
- Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
- Unterrichtspraxis mit Video	8x100'			•		
Komplementärbereich						25
Module Praxis (1,2)			5		5	10
- Klavier	50'		•	•	• P	
- Improvisation	s. K.		•	•	•	
Module Theorie (1,2)			4		3	7
- Notation	100'		•	•	•	
- Instrumentation	50'		• P			
Module Kontext (1,2)			4		4	8
- Projekte	s. K.		•		•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung

Studienrichtung Musik und Bewegung

Leitung: Heinz Füglistaler

Zulassungsbedingungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium oder entsprechender Leistungsausweis
- Sehr gute Deutschkenntnisse, «Zertifikat C1» (GER)
- Einreichen eines persönlich verfassten Schreibens von ca. einer bis zwei DIN A4-Seiten(in deutscher Sprache) über die Beweggründe zur Wahl dieses Studiengangs
- Genügend freie Studienplätze

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Musik und Bewegung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						76
Module Schwerpunkt (1–4)		8	8	8	8	32
- Schwerpunktfach	50' (E)	•	•	•	•	
- Instrument/Gesang	25' (E)	•	•	•	•	
Module Musik und Bewegung/Tanz (1–4)						32
- Musik und Bewegung/Rhythmik	s. K.	•	•	•	•	
- Bewegungsimprovisation	60'	•	•	•	•	
- Elementare Komposition Bewegung/Tanz	90'	•	•	•	•	
- Tanztechnik	60'	•	•	•	•	
Modul Masterprojekt (1)						12
- Masterprojekt	s. K.			•	Q	
Kernbereich II						16
Module Musikpädagogik (1–4)		4	4	4	4	16
- Lehrpraxis	100'	P	P	P	Q	
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'	•	P			
- Fachdidaktik/-methodik	90'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						8
Module Theorie und Praxis (1–2)		2	2	2	2	8
- Elementare Komposition Musik	90'	•	•	•	•	
- Improvisation/Kreation	50'	•	•	•	•	
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1–4)		5	5	5	5	20
- Minor oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Modul Pädagogik (4)
Fachdidaktik/-methodik
Lehrpraxis

Studienrichtung Schulmusik II

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- SM II A mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- SM II B mit dem Hauptfach Chorleitung
- SM II C mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- SM II D mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Zulassungsbedingungen

- Gymnasiale Maturität oder Fachhochschuldiplom, das zur Immatrikulation an einer Universität berechtigt
- Sehr gute Deutschkenntnisse, «Zertifikat C1» (GER)
- Abgeschlossenes BA-Studium oder entsprechender vergleichbarer Leistungsnachweis
- Absolvierte MA-Vorbereitung Schulmusik¹
- Einreichen eines persönlich verfassten Schreibens von ca. einer bis zwei DIN A4-Seiten (in deutscher Sprache) über die Beweggründe zur Wahl dieses Studiengangs – genügend freie Studienplätze – für SM II A gelten ausserdem die Zulassungsbedingungen des MA MP (Hauptfach Instrument/Gesang/Musiktheorie)

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

¹ Wurden die Kurse der MA-Vorbereitung Schulmusik nicht absolviert, müssen sie im Masterstudium nachgeholt werden.

Eignungsabklärung Kernbereich

SM II A: Hauptfach Instrument/Gesang

Es gelten die Prüfungsbedingungen des MA MP, instrumentales oder vokales Hauptfach, Profil Klassik oder Jazz. Für Studierende mit einem Lehrdiplom oder einem MA MP entfällt die Eignungsabklärung im Kernbereich.

www.fhnw.ch/hsm/klassik

SM II B: Hauptfach Chorleitung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

SM II C: Hauptfach Musikwissenschaft

Keine Eignungsabklärung im Kernbereich

www.fhnw.ch/hsm/klassik

SM II D: Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und
Bewegung
www.fhnw.ch/hsm/klassik

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter zu vereinbaren (beat.hofstetter@fhnw.ch).

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

Für alle Studierenden MA MP SM II im ersten Studienjahr:

Mo 10.9.2018, 11:00, Z. 2-204 Rudolf Moser-Haus

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Schulmusik II A

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						54
Module Hauptfach (1–4)		13	13	13	15	54
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)	•	•	•	Q	
Kernbereich II						60
Module Unterrichtspraxis (1,2)			2		2	4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.		•		•	
- Musikschulpraktikum	s. K.		•		•	
Module Musikdidaktik (1–4)		3	3	3	7	16
- Fachdidaktik/-methodik	62'–100'	•	•	•	Q	
Module Schulmusik II (1–4)		9	9	11	11	40
- Bewegung (Fächer aus Wahllangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1,2)		3	3			6
- Musikwissenschaft Vorlesungen Universität	s. K.	•	•			
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Künstlerisches Masterprojekt

Modul Musikdidaktik (4)

Pädagogische Masterprüfung

Modul Schulmusik (4)

Fachdidaktik Musikpraxis

Chor- und Ensembleleitung

Gesang*

Schulpraktisches Klavierspiel

Sprechen*

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Schulmusik II B

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						60
Module Hauptfach (1–4)						60
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Kammerchor	100'	•	•	•	•	
- Partiturspiel/Korrepitition	25' (E)	•	•	•	•	
Kernbereich II						54
Module Chorpädagogik (1–4)						22
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum Hochschulchöre	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum externe Chöre	s. K.	•	•	•	•	
Module Schulmusik II (1–4)						32
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1,2)						6
- Musikwissenschaft Vorlesungen Universität	s. K.	•	•			
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Masterprojekt (Masterkonzert)

Masterarbeit

Modul Schulmusik (4)

Fachdidaktik Musikpraxis

Chor- und Ensembleleitung

Gesang*

Schulpraktisches Klavierspiel

Sprechen*

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Schulmusik II C

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						65
<hr/>						
Module Kernbereich I (1–4)		15	15	15	20	65
- Musikwissenschaft Universität Basel*	s. K.	•	•	•	Q	
<hr/>						
Kernbereich II						40
<hr/>						
Module Schulmusik II (1–4)		9	9	11	11	40
- Bewegung (Fächer aus Wahllangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Gesang**	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen**	25'	•	•	•	Q	
<hr/>						
Wahlbereich						15
<hr/>						
Module individuelles Profil (1–4)		4	4	4	3	15
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
<hr/>						
Total Credit Points						120

*siehe Studienordnung Universität

**Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Masterprüfung

Masterarbeit

Modul Schulmusik (4)

Fachdidaktik Musikpraxis

Chor- und Ensembleleitung

Gesang*

Schulpraktisches Klavierspiel

Sprechen*

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
Studienrichtung Schulmusik II D

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						54
Module Schwerpunktfach (1–4)						
- Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung	50' (E)	13	13	13	15	54
		.	.	.	Q	
Kernbereich II						40
Module Schulmusik II (1–4)						
- Bewegung (Fächer aus Wahllangebot)	s. K.	9	9	11	11	40
		
- Chor- und Ensembleleitung	50'	.	.	.	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	.	.	.	.
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'	.	.	.	Q	
- Gesang*	50' (E)	.	.	.	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	.	.	.	.
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	.	.	.	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	.	.	.	.
- Sprechen*	25'	.	.	.	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1,2)						
- Musikwissenschaft Vorlesungen Universität	s. K.	3	3			6
		.	.			
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1–4)						
- Minor oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	5	5	5	5	20
		
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Schwerpunktfach (4)
Masterprojekt
Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Thomas Thüning

Im Zentrum des international ausgerichteten zweijährigen Masterstudiengangs steht die praxisbezogene Auseinandersetzung mit interpretatorischen und instrumentalen/vokalen Fragen. Die Studierenden vertiefen das bereits vorhandene Wissen und Können im Hinblick auf eine Konzerttätigkeit und auf die Fähigkeit, eigene Interpretationswege zu finden und diese auf dem Konzertpodium überzeugend umzusetzen.

Dem Hauptfachunterricht kommt in Bezug auf Qualität und erforderliche Vor- und Nachbereitungszeit die grösste Bedeutung innerhalb des Studiums zu.

Kammermusik und Ensemblespiel bilden den zweiten wichtigen praktischen Ausbildungsteil, ergänzt um eine interpretatorische und reflexive Ebene.

Neben dem reichen Angebot an Wahlfächern ermöglichen als Kompetenz ausgewiesene optionale Minors (20 CP) persönliche Schwerpunkte.

Der Studiengang dauert zwei Jahre, umfasst 120 CP und führt zum Abschluss Master of Arts in Musikalischer Performance.

Er wird angeboten

- mit instrumentalem/vokalem Hauptfach und
 - Minor Individuelles Profil
 - Minor Audiodesign
 - Minor Blasorchesterdirektion
 - Minor Chorleitung
 - Minor Improvisation
 - Minor Jazz
 - Minor Komposition
 - Minor Liedgestaltung
 - Minor Musik inszenieren und vermitteln
 - Minor Musiktheorie
 - Minor Musikwissenschaft
 - Minor Orchester
 - Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen
 - Minor Variantinstrument im historischen Kontext
 - Minor Zeitgenössische Musik

Hauptfach Instrument/Gesang

Zulassungsbedingungen

- Absolvierter BA oder ein vergleichbarer Studienabschluss im Ausland
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache entsprechend Niveau A2 (GER)
- Genügend freie Studienplätze

Für Studierende, die ihren BA an der HSM Klassik absolviert haben und prüfungsfrei in den MA P-Studiengang eintreten möchten, gelten folgende Zulassungsbedingungen:

- Der instrumentale/vokale Teil der BA-Abschlussprüfung muss mindestens mit der Note 5.5 und einstimmiger Empfehlung der Jury für den Studiengang MA P abgeschlossen worden sein.
 - Die BA-Hauptfachlehrkraft muss einverstanden sein, mit der/dem Studierenden im MA P weiterzuarbeiten.
 - Erfolgreich absolvierte MA-Vorbereitung für den Studiengang MA P
- Alle anderen Studierenden haben eine Eignungsabklärung abzulegen.

Eingangskompetenzen

- Die handwerkliche/technische Beherrschung des Instruments/der Stimme soll so weit fortgeschritten sein, dass nicht mehr an praktischen oder theoretischen Grundlagen gearbeitet werden muss, sondern das Studium sich ganz auf die künstlerische, stilistische und aufführungsbezogene Ebene des Musizierens richten kann.
- Die verschiedenen Stilbereiche des Grundrepertoires sollen in ihren Grundlagen erarbeitet sein, sodass eine Vertiefung aller Stilbereiche für das Instrument/die Stimme zur Berufsqualifizierung stattfinden kann.
- Podiumserfahrung und -sicherheit, grosse musikalische Ausdrucksfähigkeit und musikalisch überzeugende Aussage- und Kommunikationskraft sowie die Fähigkeit, eigene Interpretationswege zu suchen und nachvollziehbar umzusetzen, müssen erkennbar sein.
- Eine Eigenverantwortlichkeit im Sinne eines bewussten Umgangs mit sich selbst (gute Selbsteinschätzung) wird ebenso erwartet wie das Wissen um die noch zu vertiefenden Bereiche, um im Konzert- bzw. Musikleben zu bestehen.

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Obligatorische Informationsveranstaltung
Für alle: Eröffnung des Studienjahres
Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr

Mo 17.9.2018, 11:30–12:30, Neuer Saal

2. Studienjahr

Mo 17.9.2018, 15:00–16:00, Neuer Saal

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und Wahlmöglichkeiten zu klären, gibt es während der ersten zwei Wochen des Studiums ein obligatorisches Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter. Anmeldung bei der Studierendenadministration.

Projektwoche s. S. 165

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance
 Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						84
Module Hauptfach (1–4)		20	20	20	24	84
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						16
Module Praxis (1,2)			7		7	14
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.		•		•	
- Orchesterprojekte, Repertoireproben	s. K.		•		•	
Modul Theorie/Musik im Kontext (1,2)			1		1	2
- Interpretationsforum, Colloquium 48,	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1–4)		5	5	5	5	20
- Minor oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	(P)*	
Total Credit Points						120

*keine Prüfung bei Minor individuelles Profil

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Repertoireprüfung

Masterrezital

Programmtext oder schriftliche Arbeit

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen						
Gesang						
- LiedAtelier	s. K.		•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.		•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition	50' (E)		•	•	•	•
Klarinette						
- Es-Klarinette oder Bassklarinette	15' (E)		•	•	•	
Klavier:						
- Begleitaufgaben	s. K.		•	•		
Orgel:						
- Improvisation*	25' (E)		•	•	•	•
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.		•	•	•	•
Schlagzeug						
- Schlagzeugensemble	s. K.		•	•	•	•
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)		•	•	•	•
Trompete						
- Orchesterstudien	s. K.		•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.		•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.		•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.		•	•	•	•

*falls nicht bereits im BA in Musik besucht

Master of Arts FHNW in
Spezialisierter Musikalischer Performance

Allgemeines

Der Master of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance (MA SP) ist ein konsekutiver Masterstudiengang, der formal auf der Bachelorstufe aufbaut und aufgrund der hohen Spezialisierungsanforderungen in der Regel auf einen MA MP oder MA P folgt. Die bis dahin erworbene Kernkompetenz wird auf ein hohes, internationales Standards entsprechendes Niveau gebracht und in den Spezialdisziplinen dergestalt vertieft, dass Ausserordentliches auf nationalen und internationalen Konzertpodien und bei Wettbewerben geleistet werden kann.

Folgende Spezialisierungen (Studienrichtungen) werden angeboten:

- Blasorchesterdirektion
- Chorleitung
- Improvisation
- Kammermusik
- Komposition
- Liedgestaltung
- Musiktheorie
- Solistin/Solist
- Zeitgenössische Musik

Die Studiendauer beträgt zwei Jahre.

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für alle: Eröffnung des Studienjahres

Mo 17.9.2018, 10:00, Grosser Saal

1. Studienjahr

- MA SP Solist/in: Mo 17.9.2018, 13:30–14:30, Neuer Saal
- MA SP Improvisation: Mo 17.9.2018, 13:30–14:30, Studio 1
- MA SP Zeitgenössische Musik: Mo 17.9.2018, 14:30–15:00, Neuer Saal

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, gibt es während der ersten zwei Wochen des Studiums ein obligatorisches Studiengespräch mit der Studiengangsleitung. Anmeldung bei der Studierendenadministration.

Studienrichtung Blasorchesterdirektion

Leitung: Beat Hofstetter

Künstlerische Leitung: Felix Hauswirth/Beat Hofstetter

Diese Studienrichtung richtet sich an Studierende, welche sich nach einer absolvierten Instrumental- und Musiklehrausbildung für eine professionelle Laufbahn als Blasorchesterdirigent/in entscheiden. Das Ziel ist es, die Studierenden auf die künstlerisch anspruchsvolle Leitung von Blasorchestern vorzubereiten. Dies geschieht durch die Vermittlung umfassender Kenntnisse und soliden Könnens. Insbesondere gehört dazu die Fähigkeit, eine Partitur in ihrer stilspezifischen Klanglichkeit und mit dirigierteknischer Klarheit umzusetzen. Erfahrungen in der Praxis sollen überdies den psychologischen und methodischen Umgang mit den Musikerinnen und Musikern schulen und vertiefen. Die Qualifikation in Blasorchesterdirektion eröffnet den Studierenden attraktive Arbeitsmöglichkeiten und ein reiches Betätigungsfeld in künstlerischer und pädagogischer Sicht.

Zulassungsbedingungen

- In der Regel schliesst der MA SP Blasorchesterdirektion an einen instrumentalen MA P oder MA MP an. In Ausnahmefällen kann auch ein abgeschlossener BA oder der Abschluss eines vergleichbaren Grundstudiums für die Zulassung genügen.
- Genügende Deutschkenntnisse; fremdsprachige Studierende müssen bei Studienbeginn das «Zertifikat Deutsch B1» (GER) vorweisen oder über ein entsprechendes Niveau verfügen.
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Grundkompetenz in Dirigieren und Probentechnik (Niveau abgeschlossener «Minor Blasorchesterdirektion» oder vergleichbares Studium)
- Gute Kenntnisse im Klavier- und Partiturspiel
- Fähigkeit, eine Partitur für Blasorchester zu analysieren
- Kenntnis der wichtigsten Werke der Blasorchesterliteratur

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Bläserchesterdirektion

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						95
Module Hauptfach (1–4)		23	23	23	26	95
- Dirigieren, Partiturstudium, Analyse	50' (E)	•	•	•	Q	
- Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik	100'	•	•	•	Q	
- Instrumentieren	25' (E)	•	•	•	Q	
- Partiturspiel	25' (E)	•	•	•	Q	
- Supervision Dirigierpraxis	s. K.	•	•	•	•	
- Externe Dirigierkurse	s. K.		•		•	
Komplementärbereich						15
Module Praxis (1–4)		3	3	3	3	12
- Eigenes Orchester	s. K.	•	•	•	•	
Modul Theorie/Kontext (1)			3			3
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•			
Wahlbereich						10
Module individuelles Profil (1–4)		3	3	2	2	10
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Klavier (auf Antrag)	25'	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Masterprüfung

Schriftliche Arbeit

Studienrichtung Chorleitung

Leitung: Beat Hofstetter

Künstlerische Leitung: Raphael Immoos

Diese Studienrichtung richtet sich an Studierende, die sich aufgrund ihrer dirigertechnischen, vokalen und instrumentalen Kompetenzen im Bereich Chorleitung spezialisieren möchten und umfasst folgende Lerninhalte:

- Beurteilen und optimieren der eigenen dirigentischen und methodischen Arbeit
- Individualisierung einer ausdrucksstarken Dirigiersprache unter Miteinbezug der bereits erlernten technischen Grundlagen
- Erweitern des Repertoires im Hinblick auf die Ansprüche der späteren beruflichen Praxis (Literatur für gemischte oder gleiche Stimmen; Literatur a cappella und mit Instrumenten; weltliche oder geistliche Werke; Berücksichtigung verschiedener Schwierigkeitsgrade)
- Praktische Arbeit mit den Hochschulchören, dem Studienensemble und einem externen Orchester
- Vertiefte Auseinandersetzung mit historischer Aufführungspraxis, einschlägigen Quellen und Fachliteratur, Schreiben einer Hausarbeit
- Realisierung eines eigenen Konzertprojekts (Masterqualifikation)

Zulassungsbedingungen

- In der Regel schliesst der MA SP Chorleitung an einen MA P (instrumental oder vokal) oder an einen MA MP an.
- Klavierspiel sowie Grundkenntnisse in Dirigieren und Gesang, die z. B. vorgängig in einem Minor «Chorleitung» oder entsprechenden Studien erworben worden sind
- Bei entsprechenden Voraussetzungen kann auch ein abgeschlossener BA oder der Abschluss eines vergleichbaren Grundstudiums für die Zulassung genügen.
- Bestandene Eignungsabklärung
- Genügende Deutschkenntnisse; fremdsprachige Studierende müssen bei Studienbeginn das «Zertifikat Deutsch B1» (GER) vorweisen oder über ein entsprechendes Niveau verfügen.
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Vertrautheit im Lesen von Chorpartituren verschiedener Stilepochen
- Elementare Kenntnisse in Dirigiertechnik (Niveau abgeschlossener Minor «Chorleitung» oder vergleichbares Studium)
- Abschluss im Fach Gehörbildung mit mindestens Note 4.8 (Grade C)
- Fortgeschrittenes Klavierspiel (Niveau mindestens abgeschlossene Pflichtfachprüfung) und Basiskenntnisse im Partiturspiel (Chorpartituren)
- Grundkenntnisse alter Schlüssel und transponierender Stimmen
- Erfahrung im Chorsingen und/oder Sologesang
- Pädagogische Fähigkeiten, Führungsqualitäten

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
Studienrichtung Chorleitung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						81
Module Hauptfach (1–4)		20	20	20	21	81
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•	
Komplementärbereich						27
Module Praxis (1–4)		6	6	6	6	24
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum Hochschulchöre	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum externe Chöre	s. K.	•	•	•	•	
- Partiturspiel/Korrepetition	25' (E)	•	•	•	•	
Modul Theorie/Kontext (1)		3				3
- Interpretationsforum, Colloquium 48	s. K.	•				
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•				
Wahlbereich						12
Module individuelles Profil (1–4)		3	3	3	3	12
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Gesang (auf Antrag)	50' (E)	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Chorleitungsprüfung
Masterarbeit

Studienrichtung Improvisation

Leitung: Uli Fussenegger

Künstlerische Leitung: Fred Frith und Alfred Zimmerlin

Im Zentrum des Studiums steht die freie Improvisation, das prozesshafte Schaffen verbindlicher musikalischer Ordnungen aus dem Moment heraus. Ziel der Ausbildung ist es, eine persönliche, flexible musikalische Sprache zu entwickeln und zu lernen, in verschiedenen musikalischen Umgebungen, allein und in der Gruppe, kommunikativ, selbständig, verantwortungsbewusst, respektvoll und mit kompositorischem Bewusstsein zu agieren. Über diese Kompetenz hinaus soll den Studierenden die handwerkliche Breite vermittelt werden, um mit freier Improvisation auch an Schnittstellen zu anderen Medien künstlerisch arbeiten zu können (z. B. Tanz, Theater, Film). Die Studierenden werden individuell und in der Gruppe gefördert. Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist es, sich in Konzerten vor Publikum zu bewähren.

Zulassungsbedingungen

- In der Regel folgt der MA SP auf einen MA P oder MA MP. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist ein Studium dieses spezialisierten Masters direkt nach einem erfolgreichen BA- oder vergleichbaren Studium möglich.
- Bestandene Eignungsabklärung
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache; fremdsprachige Studierende müssen bei Studienbeginn das «Zertifikat Deutsch A2» (GER) vorweisen oder über ein entsprechendes Niveau verfügen.
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Nachvollziehbarkeit der musikalischen Aussage beim Improvisieren
- Spürbare Ansätze von Materialbewusstsein und Klangphantasie
- Fähigkeit, musikalisch kommunikativ zu reagieren
- Weit entwickelte instrumentale Spieltechnik und vielseitiger Umgang mit dem Instrument/der Stimme
- Risikobereitschaft im musikalischen Prozess

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Improvisation

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						93
Module Hauptfach (1–4)		22	22	22	27	93
- Hauptfach Improvisation (in wechselnden Unterrichtsformen)	50'–150'	•	•	•	Q	
- Workshopkonzerte	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						14
Module Praxis (1,2)			2		2	4
- Spezialkurse Gastdozierende	s. K.		•		•	
Module Kontext (1–4)		2	3	2	3	10
- Höranalyse	50'	•	•	•	•	
- Seminar	s. K.		•		•	
- Interpretationsforum, Colloquium 48	s. K.	•		•		
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•		•		
Wahlbereich						13
Module individuelles Profil (1–4)		4	4	4	1	13
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Zulassungsprüfung
 Masterrezital
 Begleitender Programmtext oder schriftliche Arbeit

Studienrichtung Kammermusik

Leitung: Thomas Thüring

Diese Studienrichtung richtet sich an Ensembles (mindestens Triobesetzung), die bereits über eine gemeinsame musikalische Biographie verfügen und als Ensemble eine explizit professionelle Ausrichtung haben. Während zweier Jahre erhalten Studierende Gelegenheit, sich unter Führung herausragender Dozierender gezielt und intensiv auf eine kammermusikalische Karriere vorzubereiten. Neben der Vorbereitung auf Konzert- und Wettbewerbstätigkeit liegt der Schwerpunkt in dieser Studienrichtung auf der kontinuierlichen Ensemblearbeit.

Zulassungsbedingungen

- In der Regel folgt der MA SP auf einen MA P oder MA MP. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist ein Studium dieses spezialisierten Masters direkt nach einem erfolgreichen BA- oder vergleichbaren Studium möglich.
- Bestandene Eignungsabklärung
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache entsprechend Niveau A2 (GER)
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

Das Ensemble verfügt über:

- ein Grundrepertoire, eine gemeinsame künstlerische Biographie sowie über klare Vorstellungen in Bezug auf das zu erarbeitende Profil, über einen bereits erkennbaren individuellen Ensembleklang, über Bühnenpräsenz und technisches Handwerk auf Masterstufe sowie über einen selbstverständlichen Umgang mit Führungs- und Begleitaufgaben.
- ein Höchstmass an handwerklich-technischer Beherrschung des Instruments
- eine grosse musikalische Ausdrucksfähigkeit und musikalisch überzeugende Aussagekraft
- die Fähigkeit, eigene Interpretationswege nachvollziehbar darzustellen
- Einschlägige Podiumserfahrung und -sicherheit

Die verschiedenen Stilbereiche des Repertoires sind dergestalt erarbeitet, dass im spezialisierten Masterstudium eine hochgradige und spezialisierte Berufsqualifizierung stattfinden kann.

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Kammermusik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						101
Module Hauptfach (1–4)		23	26	23	29	101
- Ensembleunterricht	75' (E)	•	Q	•	Q	
- Ensemblearbeit und Selbststudium	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						15
Module Praxis (1,2)			6		6	12
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.		•		•	
- Meisterkurse	s. K.		•		•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)			2		1	3
- Ensemblepsychologie und -kommunikation	s. K.		•		•	
- Interpretationsforum, Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)			2		2	4
- Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•		•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (2)
 Lecture Recital
 Modul Hauptfach (4)
 Masterrezital
 schriftliche Arbeit

Studienrichtung Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA SP Komposition wurde für sehr fortgeschrittene Komponistinnen und Komponisten konzipiert, die sich, aufbauend auf den einem berufsbefähigenden Abschluss in Komposition entsprechenden Kompetenzen, auf höchstem Niveau spezialisieren möchten und eine Positionierung der eigenen Persönlichkeit im Gesamtkontext der zeitgenössischen Musik anstreben.

Ausbildungsziele sind deshalb – neben dem Ausbau des eigenen Werkkatalogs – eine ausgeprägte Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns und Schaffens sowie eine fundierte Kenntnis des Berufsfeldes und sichere kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Konzertveranstaltern, Managementbüros, Orchestern, Ensembles und Musiktheatern.

Um einen individuellen Zuschnitt des Curriculums zu gewährleisten, ist neben dem obligatorischen Hauptfachbereich ein umfangreicher, nur teilweise gebundener Wahlbereich (Kontext) vorgesehen. Eine Schwerpunktbildung am Elektronischen Studio ist möglich.

Studierende des MA SP Komposition haben Raum für umfangreiche selbständige Aktivität in grösseren Projekten innerhalb und ausserhalb des Campus; somit tragen sie besonders zum kompositionsklassenübergreifenden Diskurs bei.

Im Rahmen der Schlusskonzerte führt das Ensemble Phoenix Kompositionen von Studierenden des Studiengangs MA SP Komposition auf.

Zulassungsbedingungen

- BA in Musik; aufgrund der geforderten hohen fachlichen Kompetenzen wird der MA SP Komposition nur für besonders begabte Studierende direkt nach dem BA-Abschluss in Frage kommen und in der Regel erst nach einem MA KMth mit Hf Komposition oder einem vergleichbaren Abschluss begonnen werden.
- Genügende Deutschkenntnisse, fremdsprachige Studierende müssen bei Studienbeginn das «Zertifikat Deutsch A2» (GER) vorweisen oder über ein entsprechendes Niveau verfügen.
- Bestandene Eignungsabklärung
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Herausragende Grundlagen einer allgemeinen Ausbildung in Komposition und/oder Musiktheorie, siehe auch Ausbildungsziele des MA KMth mit Hf Komposition
- Potential zur Ausbildung einer eigenständigen künstlerischen und zur Analyse und Reflexion befähigten Persönlichkeit
- Werkliste und/oder Liste theoretischer und analytischer Arbeiten und Publikationen
- Besondere Eignung zu interdisziplinärem Arbeiten (Literatur, Philosophie, historisch-soziologisches Umfeld)
- Besondere Eignung für wissenschaftliches und an künstlerischer Forschung orientiertes Arbeiten

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						94
Module Hauptfach (1–4)		23	23	23	25	94
- Einzelunterricht Komposition I	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Komposition II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						22
Module Kontext (1,2)			11		11	22
- Projekte	s. K.		•		•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)			2		2	4
- Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•		•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Konzert
 Kolloquium
 Portfolio
 Masterarbeit

Studienrichtung Liedgestaltung (Gesang und Klavier)

Leitung: Georges Starobinski

Diese Studienrichtung bietet Liedduos oder Sängerinnen/Sängern und Pianistinnen/Pianisten Gelegenheit, während zweier Jahre eine professionelle Laufbahn vorzubereiten. Liedinterpretation stellt an Sängerinnen/Sänger wie an Pianistinnen/Pianisten gleichermaßen hohe Anforderungen. Die Absolventinnen/Absolventen dieses Masters sollen in der Lage sein, auf sehr hohem Niveau und mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern sowie in unterschiedlichen Stilen und Sprachen proben und konzertieren zu können. Hierbei wird auch auf die Fähigkeit Wert gelegt, eigene musikalische und dramaturgische Konzepte im Bereich Lied umzusetzen. Sowohl die Beherrschung eines breiten Liedrepertoires wie auch die Konzentration auf einzelne Schwerpunkte werden im Laufe dieser Masterausbildung gefördert.

Zulassungsbedingungen

- In der Regel folgt der MA SP auf einen MA P oder MA MP. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist ein Studium dieses spezialisierten Masters direkt nach einem erfolgreichen BA- oder vergleichbaren Studium möglich.
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache; fremdsprachige Studierende müssen bei Studienbeginn das «Zertifikat Deutsch B1» (GER) vorweisen oder über ein entsprechendes Niveau verfügen.
- Bestandene Eignungsabklärung
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Instrumentales/vokales Niveau auf Masterstufe
- Beherrschung eines breiten Repertoires und praktische Erfahrung im Liedbereich
- Interesse an interdisziplinärem Arbeiten (Literatur, Philosophie, historisch-soziologisches Umfeld) und für die literarische Dimension der Gattung
- Gute Kenntnisse in Deutsch, ausreichende Kenntnisse mindestens zweier anderer fachbezogener Sprachen
- Genügende Befähigung zu Blattspiel und Korrepetition (Klavier)
- Kompetenz, den musikalischen Anforderungen des Duospiels auf höchstem Niveau gewachsen zu sein (Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und professionelle Instrumentalkompetenz)

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klaskik

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
Studienrichtung Liedgestaltung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						88
Module Hauptfach (1–4)		21	21	21	25	88
- Duounterricht	75' (E)	•	•	•	Q	
- Duoarbeit und Selbststudium	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						26
Module Praxis (1,2)			12		12	24
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.		•		•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.		•		•	
- Meisterkurse	s. K.		•		•	
- Probentechnik	s. K.		•			
- Diktion und Sprache	25' (E)			•		
- LiedAtelier	s. K.		•		•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)			1		1	2
- Interpretationsforum, Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						6
Module individuelles Profil (1,2)			3		3	6
- Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•		•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Masterrezital

schriftliche Arbeit

Studienrichtung Musiktheorie

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA SP Musiktheorie ermöglicht eine individuellen Bedürfnissen angepasste Spezialisierung und Erlangung höchster fachlicher Exzellenz. Neben dem obligatorischen Hauptfachbereich ist ein umfangreicher, nur teilweise gebundener Wahlbereich (Kontext) vorgesehen, der auch externe Bildungsangebote einschliesst (z. B. Schola Cantorum Basiliensis, Paul Sacher Stiftung, Universität Basel). Studierende des MA SP Musiktheorie haben dabei Raum für umfangreiche selbständige Aktivitäten in grösseren Projekten inner- und ausserhalb des Campus. Sie engagieren sich dabei in besonderem Masse in klassenübergreifenden bis hin zu transdisziplinären Diskursen. Entsprechend eröffnet die Studienrichtung ein breites Spektrum von beruflichen Perspektiven, von der Lehre an Hochschulen im Bereich Hauptfach Musiktheorie über musikpublizistische Tätigkeiten bis hin zum Einstieg in die musikpraktische oder musiktheoretische Forschung.

Zulassungsbedingungen

- BA in Musik; aufgrund der geforderten hohen fachlichen Kompetenzen wird der MA SP Musiktheorie nur für besonders begabte Studierende direkt nach dem BA-Abschluss in Frage kommen und in der Regel erst nach einem MA MP mit Hf Musiktheorie oder einem vergleichbaren Abschluss begonnen werden.
- Genügende Deutschkenntnisse, fremdsprachige Studierende müssen bei Studienbeginn das «Zertifikat Deutsch B1» (GER) vorweisen oder über ein entsprechendes Niveau verfügen.
- Bestandene Eignungsabklärung
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Herausragende Grundlagen einer allgemeinen Ausbildung in Komposition und/oder Musiktheorie, siehe auch Ausbildungsziele des MA MP mit Hf Musiktheorie
- Potenzial zur Ausbildung einer eigenständigen künstlerischen und zur Analyse und Reflexion befähigten Persönlichkeit
- Werkliste und/oder Liste theoretischer und analytischer Arbeiten und Publikationen
- Besondere Eignung zu interdisziplinärem Arbeiten (Literatur, Philosophie, historisch-soziologisches Umfeld)
- Besondere Eignung für wissenschaftliches und an künstlerischer Forschung orientiertes Arbeiten

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						94
Module Hauptfach (1–4)		23	23	23	25	94
- Einzelunterricht Musiktheorie I	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Musiktheorie II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						22
Module Kontext (1,2)			11		11	22
- Projekte	s. K.		•		•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)			2		2	
- Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•		•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Öffentlicher Vortrag
 schriftliche Arbeit
 Portfolio

Studienrichtung Solistin/Solist

Leitung: Thomas Thüring

In dieser Studienrichtung wird überdurchschnittlich begabten und solistisch profilierten Musikerinnen/Musikern die Gelegenheit gegeben, sich in einem internationalen, fordernden und motivierenden Umfeld unter Führung von Lehrkräften mit einer reichen solistischen Erfahrung auf eine Karriere als Solist/in vorzubereiten. Dabei gilt es, über die hohe instrumentale/vokale Begabung hinaus, die Anlagen zu einem eigenständigen, künstlerisch-interpretatorischen Profil zu vervollkommen, das auf der Bühne und im Konzertbetrieb zu überzeugen vermag.

Während zweier Jahre erhalten Studierende Gelegenheit, sich gezielt und intensiv auf eine solistische Karriere vorzubereiten. Neben eigener Konzert- und Wettbewerbstätigkeit kommt der Arbeit am Instrument/an der Stimme die grösste Bedeutung innerhalb dieses Studiums zu. In Rezitals und Solokonzerten mit Orchester (Sinfonieorchester Basel, Kammerorchester Basel, Chamber Academy Basel), die von der Hochschule veranstaltet werden, besteht die Möglichkeit sich in öffentlichen Auftritten zu profilieren und wichtige Podiumserfahrungen zu sammeln.

Die bis dahin generalistische instrumentale oder vokale Ausbildung in den vorausgegangenen Studien wird abgelöst durch eine klare solistische Profilierung und Spezialisierung, auch auf einzelne Musikepochen.

Zulassungsbedingungen

- In der Regel folgt der MA SP auf einen MA P oder MA MP. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist ein Studium dieses spezialisierten Masters direkt nach einem erfolgreichen BA- oder vergleichbaren Studium möglich.
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache entsprechend Niveau A2 (GER)
- Bestandene Eignungsabklärung
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Aussergewöhnliche Bühnenpräsenz und -sicherheit sowie ein Höchstmass an handwerklich-technischer Beherrschung des Instruments/der Stimme
- Grosse musikalische Ausdrucksfähigkeit und Aussagekraft
- Selbstverständlichkeit im Umgang mit der Rolle Solist/in, ob in Solorezitals oder solistisch mit Orchester
- Nachweis eines breiten und gleichzeitig von individuellen Schwerpunkten geprägten Repertoires
- Nachgewiesene Teilnahme an internationalen Wettbewerben

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
Studienrichtung Solistin/Solist

	Dauer/ Woche					CP/ Summe
		I	II	III	IV	
Kernbereich						88
Module Hauptfach (1–4)						88
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	Q	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						28
Module Praxis (1,2)						26
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.		•		•	
- Orchesterprojekte, Repertoireproben	s. K.		•		•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.		•		•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)						2
- Interpretationsforum, Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)						4
- Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•		•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (2)
Vordiplom
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
Konzert mit Orchester
Programmtext oder schriftliche Arbeit

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen					
Gesang:					
- LiedAtelier	s. K.		•		•
- Musikalisch-szenische Korrepetition*	50' (E)	•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.		•		•
Klavier:					
- Begleitaufgaben*	s. K.	•	•		
Orgel:					
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau*	s. K.	•	•	•	•
Schlagzeug:					
- Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•
Trompete:					
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•

*Sonderregelungen (statt Orchester)

Masterqualifikation Vordiplom

Die Prüfungen zum Vordiplom finden von Di 16.4. bis Do 18.4.2019 statt. Das bestandene Vordiplom ist Voraussetzung für den Eintritt in das 2. Studienjahr.

Studierende im MA SP Solist/in konzentrieren sich auf die Vervollkommnung ihrer musikalisch-interpretatorischen Fähigkeiten. Eigene Konzerttätigkeit und/oder Wettbewerbsteilnahmen sind wichtige ergänzende Bestandteile der Ausbildung und werden kreditiert. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt. Eine weitere wichtige Möglichkeit, CP zu beziehen, ist die Mitwirkung in Konzerten und Projekten anderer Studierender innerhalb der HSM Klassik. Im Laufe des Studiengangs finden von der Studiengangsleitung organisierte Rezitale statt, in denen die Studierenden des Studiengangs sich solistisch präsentieren. Die Studierenden sind zur Teilnahme an diesen Konzerten verpflichtet.

Termine:

Mo 12.11.2018

Do 6.12.2018

Do 24.1.2019

Mi 27.2.2019

jeweils 19:30, Grosser Saal

Komplementärbereich: Modul Theorie/Musik im Kontext (1,2)

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Spezialisierter Musikalischer Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe «Interpretationsforum/colloquium 48» (s. S. 160) besucht werden. Der Nachweis erfolgt über das Dokumentationsblatt.

Zudem muss pro Studienjahr ein Kurs aus dem Bereich Analyse/Theorie oder ein Symposium (Klassik, SCB oder Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel) besucht und auf dem Dokumentationsblatt nachgewiesen werden.

Der Bereich Theorie/Musik im Kontext gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören auch die Fächer des Wahlbereichs sowie teilweise Fächer aus dem Theoriebereich BA (siehe entsprechender Wahlcode MA der Fächerbeschriebe BA).

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1,2)

Im Wahlbereich sind die Studierenden frei, ihren persönlichen Interessen und Schwerpunkten zu folgen. Das jeweilige Studienprogramm wird mit der Studiengangsleitung zu Beginn des Studiums festgelegt.

Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger

Künstlerische Leitung: Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss

Ausbildungsziel dieses Masters ist eine Spezialisierung durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik. Neben praktischer und theoretischer Grundlagenarbeit stehen zeitgenössische Kammermusik und das Ensemble «zone expérimentale» im Zentrum. Den Kern des Studiums bilden die Arbeit mit dem Tutor und das STUDIO für zeitgenössische Musik. In diesem STUDIO arbeitet die Gruppe der Studierenden als Klasse regelmässig zusammen mit ihren Tutoren und/oder Gästen in Form von Workshops, Klassenstunden, Seminaren, Masterclasses oder Kolloquien. Die künstlerischen Leiter des Studiengangs wirken, neben ihrer unterrichtenden Funktion im Tutorat, beratend bei der Gestaltung des Studienprogramms und unterstützen die Ausrichtung der Masterarbeiten. Das Studium wird sowohl durch theoretische Kurse aus dem Angebot der HSM als auch durch praktische Erfahrungen ausserhalb ergänzt.

Zulassungsbedingungen

- In der Regel folgt der MA SP auf einen MA P oder MA MP. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist ein Studium dieses spezialisierten Masters direkt nach einem erfolgreichen BA- oder vergleichbaren Studium möglich.
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache entsprechend Niveau A2 (GER)
- Bestandene Eignungsabklärung
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Sehr gute Kenntnis des «klassischen» Repertoires auf dem eigenen Instrument
- Hohes instrumentaltechnisches Niveau
- Eigenständige künstlerische Kompetenz und grosse Motivation, ein «individuelles» Repertoire zu entwickeln und zu erarbeiten
- Hohe Motivation zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen der zeitgenössischen Musik und ihren ästhetischen, instrumentaltechnischen und historischen Bedingungen

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit den Tutoren.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Zeitgenössische Musik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						76
Module Hauptfach (1–4)						76
- Tutorat Neue Musik	s. K.	•	•	•	Q	
- Instrument/Stimme	s. K.	•	•	•	Q	
- STUDIO für Zeitgenössische Musik	s. K.	•	•	•	•	
- Composers' Reading Workshop	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						40
Module Praxis (1–3)						36
- Kammermusik, Neue Kammermusik, Ensembles	s. K.	•	•	•		
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•		
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)						4
- Interpretationsforum, Colloquium 48	s. K.		•	•		
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•	•		
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)						4
- Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•	•		
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Masterperformance
 schriftliche Arbeit

Konzerte des MA SP Zeitgenössische Musik

Die Studierenden dieses MA spielen Studiokonzerte mit Solo- und Kammermusik sowie in verschiedenen Konzerten und Projekten als «zone expérimentale», dem Ensemble des Studienganges.

«new studio concerts»

Mi 3.10.2018 New Studio Concert XXXIV

Mi 14.11.2018 New Studio Concert XXXV

Mi 20.3.2019 New Studio Concert XXXVI

Mi 17.4.2019 New Studio Concert XXXVII

jeweils 20:15, Klaus Linder-Saal, ausser: Mi 14.11.2018, Grosser Saal

«zone expérimentale»

Projekt 1 Nachtstrom 91: Kollaboration mit Audiodesign & ESB

Do 6.12.2018, 21:00, Gare du Nord

Projekt 2 IMPULS Graz

Fr 25.1.2019, 19:30, Neuer Saal

Projekt 3 Kammermusik von Martin Matalon

Fr 5.4.2019, 17:30, Neuer Saal

Projekt 4 Komposition der Kompositionsklasse der Musikhochschule Freiburg

Mi 29.5.2019, 15:00, Musikerwohnhaus

Abschlussprüfungen

Die Diplomprüfungen der Absolvierenden des MA SP Zeitgenössische Musik werden im Rahmen des Festivals ATTACCA Sa 8.6.–So 16.6.2019 durchgeführt.

Master of Arts FHNW in Komposition/Musik-
theorie und Audiodesign

Studienrichtung Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Hauptfach Komposition

Im Zentrum des Master of Arts in Komposition/Musiktheorie mit Hauptfach Komposition steht die Entwicklung der Studierenden zu eigenständigen Komponistenpersönlichkeiten.

Hierbei werden die im BA Komposition erworbenen Grundkompetenzen bis zur Berufsreife erweitert und vertieft.

Das Unterrichtsangebot verbindet Wissensvermittlung, Reflexion und projektbezogene Arbeit in den jeweils adäquaten Unterrichtsformen. Aus einer Fülle von Erfahrung ästhetischer Positionen heraus können die Studierenden ihren eigenen Standpunkt entwickeln.

In der Zusammenarbeit mit den Instrumental- und Vokalklassen, der Forschungsabteilung und dem Studiengang MA SP Zeitgenössische Musik entstehen vielfältige Synergien.

Im Rahmen der Schlusskonzerte führt das Ensemble Phoenix Kompositionen von Studierenden des Studiengangs MA KMth auf.

Absolventinnen und Absolventen verfügen über:

- Umfassende Kenntnis verschiedenartiger Kompositionstechniken
- Fähigkeit, in verschiedenen Bereichen instrumentaler, vokaler sowie eventuell elektronischer und/oder audiovisueller Musik eigenständig zu komponieren
- Professionelles Niveau im Notieren und Einstudieren der eigenen Kompositionen
- Kommunikative Kompetenzen im Vermitteln der eigenen Werke und im Diskurs über Musik im Allgemeinen
- Kenntnis aktueller Tendenzen kulturellen Schaffens (z. B. neue Technologien und Produktionsmittel)

Eine Kombination mit einem Minor Musiktheorie (s. S. 134) ist möglich.

Zulassungsbedingungen

- BA oder vergleichbarer Abschluss
- Genügende Deutschkenntnisse, Minimum «Zertifikat Deutsch B1» (GER). Das Zertifikat ist zu Beginn des Studiums vorzulegen.
- Bestandene Eignungsabklärung, genügend freie Plätze in einer Klasse

Eingangskompetenzen

- fundierte Grundlagenkenntnisse in Tonsatz, Harmonielehre, Kontrapunkt, Analyse, Gehörbildung und Musikgeschichte auf dem Niveau eines überdurchschnittlichen Bachelor-Abschlusses
- fortgeschrittenes Klavierspiel oder solide spieltechnische Grundkenntnisse auf einem anderen Instrument oder in Gesang
- Befähigung, sich mit Musik reflektierend auseinanderzusetzen und diese kulturgeschichtlich bzw. gesamtgesellschaftlich einzuordnen
- Fähigkeit, Musikwerke selbständig und umfassend zu analysieren und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren
- Vorlegen eigener Werke in unterschiedlichen Besetzungen

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						79
Module Hauptfach (1–4)		19	20	20	20	79
- Einzelunterricht Komposition	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Musiktheorie	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse für Hf KMth (epochenübergreifend oder 20./21.Jh)	50'	•	•	•	P	
Komplementärbereich						38
Module Praxis (1–4)		3	3	3	3	12
- Klavier	50' (E)	•	•	•	P	
- Realisation: Einstudieren eigener Stücke	s. K.	•	•	•	•	
- Realisation: Solo- und Ensembleproben	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie (1–4)		4	4	4	4	16
- Gehörbildung für Hf KMth	50'	•	•	•	•	
- Weiterführende Gehörbildung	50'	•	•	•	•	
- Notation	150'	•	•	•	•	
- Instrumentation	50'	•	P	•	•	
- Programmiersprachen und - umgebungen	90'	•	•	•	•	
Module Kontext (1,2)			5		5	10
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						3
Module individuelles Profil (1,2)			2		1	3
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Konzert
Kolloquium
Portfolio
Masterarbeit

Studienrichtung Audiodesign

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA KMth mit Hauptfach Audiodesign ermöglicht seinen Absolventinnen/Absolventen, durch eine individuelle Schwerpunktbildung in den Bereichen Realisation/Interpretation von Elektroakustischer Musik, Aufnahme/Produktion oder Hard- und Softwareentwicklung Kompetenzen für verschiedene Berufsfelder im Zusammenhang der Vermittlung zwischen Musikerinnen/Musikern und elektronischen Medien zu erwerben.

Die zukünftigen Arbeitsfelder erstrecken sich von der freien Kunstszene über das Sprech-, Tanz- und Bewegungstheater bis hin zu Radio und Fernsehen (Layout/Werbung). Weitere Tätigkeitsbereiche finden sich in der Entwicklung von Software sowie in der Lehre und Weiterbildung.

Zulassungsbedingungen

- Abgeschlossener BA Audiodesign an der HSM Klassik
- Genügend freie Studienplätze

Für Interessentinnen/Interessenten ohne BA-Abschluss in Audiodesign an der HSM Klassik ist eine Eignungsabklärung erforderlich.

Voraussetzungen sind:

- Gute Kenntnisse in Aufnahme-, Misch- und Beschallungstechnik
- Problemloser Umgang mit diverser Editing-Software (ProTools, Logic, Nuendo usw.)
- Grundlegende Kenntnisse einer Audio-Programmierungsumgebung (PD, Max/MSP, Supercollider oder Csound)

Wer an der HSM Klassik einen BA in Audiodesign erworben und eine Empfehlung für den MA Audio-design bekommen hat, ist von der Eignungsabklärung befreit.

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
Studienrichtung Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						107
Module Hauptfach (1-4)		27	25	25	30	107
- Einzelunterricht Hauptfach	50' (E)	•	•	•	Q	
- Projekte	s. K.	•	•	•	Q	
- Workshops/Gastseminare	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						2
Modul Praxis (1)			2			2
- Freie Improvisation	s. K.	•	•			
Wahlbereich						11
Module individuelles Profil (1,2)			5		6	11
- Berufspraxis oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.		•		•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Masterqualifikation

Minors

Gemäss der inhaltlichen Schwerpunkte der Hochschule für Musik, Klassik gibt es für Studierende der Studiengänge MA P und MA MP die Möglichkeit, sich mit einzelnen Ausbildungsbereichen verstärkt auseinanderzusetzen und Zusatzqualifikationen zu erlangen, die im Diploma Supplement ausgewiesen werden. Durch die Wahl eines Minors konzentrieren sich die Studierenden auf einen Bereich, wodurch sich die Wahlmöglichkeiten in den anderen Bereichen einschränken. Ein Minor ist für die ganze Masterstudienzeit von zwei Jahren zu belegen. Wurde bereits ein Masterstudiengang in der Schweiz absolviert, ist es im Zweitmaster in Ausnahmefällen möglich, einen Minor zu belegen.

Für eine Beratung betreffend Minorwahl empfiehlt es sich, die Studiengangsleitung oder die Leitung des Minors zu kontaktieren.

Zulassungsbedingungen

- Bestandene Eignungsabklärung für den gewählten Masterstudiengang (MA P, MA MP oder MA KMth Komposition)
- Genügend freie Plätze
- Für einige Minors gelten zusätzliche Zulassungsbedingungen (s. Minor)

Anmeldung

Definitive Anmeldung inkl. Motivationsschreiben bis 31.5. für das folgende Studienjahr zusammen mit der Bestätigung der Annahme des Studienplatzes

Folgende Minors werden angeboten:

- Minor Individuelles Profil (nur für Studierende MA P, s. S. 89)
- Minor Audiodesign
- Minor Blasorchesterdirektion
- Minor Chorleitung
- Minor Improvisation
- Minor Jazz
- Minor Komposition
- Minor Liedgestaltung
- Minor Musik inszenieren und vermitteln
- Minor Musiktheorie
- Minor Musikwissenschaft
- Minor Orchester
- Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen
- Minor Variantinstrument im historischen Kontext
- Minor Zeitgenössische Musik

Minor Audiodesign

Leitung: Uli Fussenegger

Zulassungsbedingungen

- Bestandene Eignungsabklärung für den Minor Audiodesign
- Englischkenntnisse sind erwünscht

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Anmeldung

Zusammen mit der Anmeldung für den gewünschten MA-Studiengang bzw. zusammen mit der Bestätigung des Studienplatzes im gewünschten MA-Studiengang.

Bei der Anmeldung füllt die Kandidatin/der Kandidat einen Fragebogen aus, der zur Ermittlung der bisher gemachten Erfahrungen und Kenntnisse in der Elektronischen Musik dient.

Weiters sollen mit der Anmeldung ein kurzes Motivationsschreiben sowie mindestens eine bereits vorliegende Arbeit in Form von Text und/oder Ton und Videodokument (Audio-CD, CD-ROM, DVD oder USB-Stick) eingereicht werden. Fakultativ bereitet der Kandidat/die Kandidatin für die Prüfung den Vortrag eines live-elektronischen Werks vor (eigene Komposition, Werk aus der Literatur der Live-Elektronik oder eine Improvisation; Dauer max. 5 Minuten).

Aufgrund des ausgefüllten Fragebogens und der eingereichten Arbeit kann der/die Hauptfachdozierende der Kandidatin/dem Kandidaten bei Nichteignung von der Teilnahme an der Eignungsabklärung abraten.

Minor Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Audiodesign Pflicht (1–4)		3	3	3	3	12
- Einzelunterricht Audiodesign	25' (E)	•	•	•	P	
- Programmiersprachen und umgebungen I	90'	•	•			
Module Minor Audiodesign Wahlpflicht* (1–4)		2	2	2	2	8
- Seminarstunden	120'	•	•	•	•	
- Tonstudiopraxis	180'	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

*insgesamt 4 Semesterkurse

Minor Blasorchesterdirektion

Leitung: Beat Hofstetter

Der Minor Blasorchesterdirektion richtet sich an Studierende, die zusätzlich zur instrumentalen bzw. pädagogischen Ausbildung im gewählten Masterstudiengang noch eine zweite Qualifikation als Blasorchesterdirigentin oder -dirigent erwerben möchten.

Zulassungsbedingungen

- Bestandene Eignungsabklärung für den Minor Blasorchesterdirektion

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Minor Blasorchesterdirektion

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Blasorchesterdirektion (1–4)		5	5	5	5	20
- Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren	50' (E)	•	•	•	P	
- Literaturkunde, Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraxis, Blasorchesterprojekte	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Minor Chorleitung

Leitung: Beat Hofstetter

Der Minor Chorleitung richtet sich an Studierende, die ein besonderes Interesse an Chorleitung haben und über Erfahrungen im Chorsingen oder Sologesang verfügen. Zudem erlauben es ihre pianistischen Kenntnisse, Chorpartituren effizient zu studieren und das Klavier als Arbeitsinstrument in Chorproben einzusetzen.

Zulassungsbedingungen

- Bestandene Eignungsabklärung für den Minor Chorleitung

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Minor Chorleitung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Chorleitung (1–4)		5	5	5	5	20
- Chor- und Ensembleleitung	50' (E)	•	•	•	P	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Partiturspiel, Korrepetition oder Gesang	25' (E)	•	•	•	•	
- Kammerchor	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Minor Improvisation

Leitung: Uli Fussenegger

Dozierende: Fred Frith und Alfred Zimmerlin

Der Minor Improvisation bietet die Möglichkeit, sich während des Masterstudiums mit verschiedenen Arten improvisierter Spielpraxis auseinanderzusetzen. Improvisation ist in der modernen Musikpädagogik unverzichtbar geworden und gewinnt in der kreativen Musikszene zunehmend an Bedeutung. Entscheidend für die Belegung des Minors ist die Bereitschaft, sich ohne Vorurteile auf das Betreten von musikalischem und instrumentalem bzw. vokalem Neuland einzulassen.

Zulassungsbedingungen

- Erfolgreiches Eignungsgespräch mit einem der Hauptfachdozierenden Improvisation

Minor Improvisation

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Improvisation Pflicht (1–4)		4	4	4	4	16
- Freie Improvisation in der Gruppe	25'–50'	•	•	•	•	
- Höranalyse	s. K.	•		•		
Module Minor Improvisation Wahlpflicht* (1,2)		1	3			4
- Eigenes Ensemble	s. K.	•	•			
- Seminar	s. K.		•			
- Gastkurse und Workshops Improvisation	s. K.	•	•			
- Konzertreihe «Dialog»	s. K.	•	•			
Total Credit Points						20

* In den Modulen Wahlpflicht sind total mindestens vier Kurse auszuwählen. Das Seminar von Fred Frith zählt bei erfülltem Besuch als zwei Kurse.

Minor Jazz

Leitung: Beat Hofstetter

Der Minor Jazz richtet sich an Studierende, die zusätzlich zur instrumentalen bzw. pädagogischen Ausbildung im gewählten Masterstudiengang eine vertiefte individuelle Auseinandersetzung mit Aspekten des Jazz, sowohl im Hauptfachinstrument als auch in einem weiteren Kontext wünschen.

Stilistische und improvisatorische Grundlagenarbeit am Instrument. Ergänzend dazu findet eine vertiefte Auseinandersetzung in den Kursen Gehörbildung und Rhythmusschulung statt. Innerhalb der zeitlichen und organisatorischen Möglichkeiten der Jazzabteilung Spielen in Ensembles, Workshops und Projekten

Zulassungsbedingungen

- Einverständniserklärung der/des Dozierenden des Hauptfachs
- Erfolgreiches Eignungsgespräch mit der/dem Dozierenden des Variantinstruments vor Studienbeginn

Minor Jazz

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Jazz (1–4)		5	5	5	5	20
- Variantinstrument	25' (E)	•	•	•	P	
- Ein Konzept des Hörens im Jazz*	s. K.	•	•			
- Rhythmusschulung*	s. K.	•	•			
- Big Band**	s. K.	•	•			
- Workshops**	s. K.	•	•			
Total Credit Points						20

* Die Einteilung erfolgt nach einer Niveauabklärung

** Einteilung nach Bedarf Profil Jazz

Minor Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Der Minor Komposition richtet sich an Studierende, die das Komponieren als Teil ihrer eigenen künstlerischen Tätigkeit festigen möchten. Er ermöglicht eine individuelle Weiterentwicklung und Vertiefung von kompositorischen Grundfertigkeiten. Die Studierenden sind dabei vollständig in das Lehrangebot aller Kompositionsstudiengänge integriert und können grundsätzlich von sämtlichen Projekt- und Konzertmöglichkeiten sowie vom kompositions-klassenübergreifenden Diskurs profitieren.

Zulassungsbedingungen

- Bestandene Eignungsabklärung für den Minor Komposition
- Genügend freie Plätze (gilt nicht für Studierende im MA MP Mth)

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Anmeldung

Zusammen mit der Anmeldung für den gewünschten MA-Studiengang bzw. zusammen mit der Bestätigung des Studienplatzes im gewünschten MA-Studiengang. Eine explizite Minor-Eignungsabklärung findet jeweils im Juni statt.

Minor Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Komposition Pflicht (1–4)		3	3	3	3	12
- Einzelunterricht Komposition	25' E	•	•	•	P	
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K.	•	•	•	•	
Module Minor Komposition Wahlpflicht* (1–4)		2	2	2	2	8
- Analyse für Hf KMth epochenübergreifend	50'					
- Analyse für Hf KMth 20./21.Jh	100'					
- Instrumentation	50'					
Total Credit Points						20

* je zwei Semesterkurse

Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten

Leitung: Georges Starobinski

Dieser Minor richtet sich an Studierende mit Hf Klavier, die sich vertieft mit der Liedgestaltung auseinandersetzen möchten. Sowohl in Meisterkursen, als Begleiterin/Begleiter im Hf Gesang, in der Kammermusik mit Gesang und im LiedAtelier erschliessen sich die Studierenden die Welt des Lieds und sammeln praktische und künstlerische Erfahrung. Der Minor kann auf einen späteren spezialisierten MA Liedgestaltung vorbereiten.

Minor Liedgestaltung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Liedgestaltung(1-4)		5	5	5	5	20
- Liedgestaltung*	s. K.	•	•	•	P	
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	
- Meisterkurse (Lied und Oper)	s. K.	•	•	•	•	
- Korrepetitionsaufgaben Kurse Gesang	s. K.	•	•	•	•	
- Blattspiel/Korrepetition**	25' (E)	•	•			
Total Credit Points						20

*kontinuierliche Arbeit in einem festen Duo, in Kammermusik und Unterricht Hf Gesang

**falls nicht bereits im BA-Studium belegt

Minor Musik inszenieren und vermitteln

Leitung: Annekatri Klein

Dieser Minor bereitet Studierende aller Masterstudiengänge auf Tätigkeiten im breiten Spektrum der Musikvermittlung im Kultur- und Konzertleben, wie auch im Bildungsbereich vor. Musikvermittlung ist ein wachsendes Berufsfeld: an Konzert- und Opernhäusern, in der freien Szene, an den Schnittstellen zwischen Kulturbetrieben und Schulen. Die Entwicklung neuer Aufführungsformate (inszenierte und moderierte Konzerte), konzertpädagogische Einführungen und Workshops entsprechen einem zunehmenden Bedürfnis des Publikums nach neuen Formen der Rezeption von Musik.

Im Zentrum steht die Aneignung der nötigen künstlerischen und pädagogischen Kompetenzen (szenisch-choreographisches Arbeiten/Sprech- und Moderationstraining/konzertpädagogische Tools) und die praxisbezogene Beschäftigung mit unterschiedlichen Vermittlungsformen. In Grundlagenseminaren lehren Experten aus der Praxis das Handwerkszeug; in eigenen Projekten und Praktika können die Studierenden das Erlernte anwenden und erproben. In der Auseinandersetzung mit der Vielseitigkeit des Berufsfeldes entwickeln die Studierenden ihr individuelles Profil.

Abschlussprüfung:

Leistungsnachweis am Ende des 4. Semesters

Praxisprojekt (mit Mentorat):

- Öffentliches Projektrezital (inszeniertes oder moderiertes Konzert bzw. interdisziplinäre Performance); auf Antrag kann das Masterrezital als Projektrezital abgelegt werden

ODER

- pädagogisches Praxisprojekt zzgl. multimedialer Projektdokumentation und ergänzendem Schlussbericht (ca. 6 A4-Seiten); auf Antrag im MA MP mit dem pädagogischen Masterprojekt kombinierbar; Abgabetermin: Mo 15.4.2019

Minor Musik inszenieren und vermitteln

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musik inszenieren und vermitteln		4	5	5	6	20
- Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung	s. K.	•				
- Musik inszenieren/szenisch-choreographisches Arbeiten	s. K.			•		
- Sprechen/Moderationstraining	s. K.	•	•	•	•	
- Improvisation im Unterricht	s. K.		•			
- Elementare Musikpädagogik	s. K.	•				
- Programmheft-Werkstatt	s. K.			•		
- Projektmanagement	s. K.			•		
- Gastkurse & Spezialworkshops	s. K.	•	•			
- Projektmentorat	s. K.				•	
- Hospitationen/Assistenzen/Praxisprojekte	s. K.		•	•	P	
Total Credit Points						20

Minor Musiktheorie

Leitung: Uli Fussenegger

Der Minor Musiktheorie ermöglicht interessierten Studierenden eine individuelle Weiterentwicklung und Vertiefung der im Rahmen des Tonsatz- und Analyseunterrichts im BA erworbenen musiktheoretischen Grundkenntnisse und Fähigkeiten.

Ziel ist, die im Minor vertieften musiktheoretischen Kompetenzen produktiv in die eigene künstlerische und/oder pädagogische Praxis einbringen zu können. Das Curriculum kann nach den individuellen Bedürfnissen erweitert werden.

Die Studierenden sind dabei in das Lehrangebot aller Kompositions- und Musiktheoriestudiengänge integriert und profitieren vom klassenübergreifenden Diskurs.

Zulassungsbedingungen

- Bestandene Eignungsabklärung für den Minor Musiktheorie
- Genügend freie Plätze (gilt nicht für Studierende im MA KMth Komposition)

Eignungsabklärung

www.fhnw.ch/hsm/klassik

Anmeldung

Zusammen mit der Anmeldung für den gewünschten MA-Studiengang bzw. zusammen mit der Bestätigung des Studienplatzes im gewünschten MA-Studiengang. Eine explizite Minor-Eignungsabklärung findet jeweils im Juni statt.

Minor Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
<hr/>						
Module Minor Musiktheorie Pflicht (1–4)		3	3	3	3	12
- Einzelunterricht Musiktheorie	25' (E)	•	•	•	P	
<hr/>						
Module Minor Musiktheorie Wahlpflicht (1–4)		2	2	2	2	8
- Kolloquium Komposition/Musiktheorie	s. K					
- Geschichte der Musiktheorie	100'					
- Analyse für Hf KMth (epochenübergreifend)	50'					
- Analyse für Hf KMth (20./21.Jh)	100'					
- Instrumentation	50'					
- Gehörbildung für Hf KMth	50'					
- Weiterführende Gehörbildung	50'					
- Generalbass (auf Antrag)	25' (E)					
- Partiturspiel (auf Antrag)	25' (E)					
- Improvisation (frei/SCB/Jazz)	s. K					
<hr/>						
Total Credit Points						20
<hr/>						

Minor Musikwissenschaft

(In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel)

Leitung: Beat Hofstetter

Der Minor Musikwissenschaft richtet sich an Studierende, die zusätzlich zur instrumentalen bzw. pädagogischen Ausbildung im gewählten Masterstudiengang eine vertiefte individuelle Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Themen suchen. Es besteht die Möglichkeit, die Masterarbeit mit einem Thema dieses Minors zu verbinden. Der Minor wird Studierenden empfohlen, die ein Studium im dritten Zyklus oder eine grössere Forschungsarbeit anstreben.

Zulassungsbedingungen

- Schweizerische bzw. kantonale, vom Bund anerkannte gymnasiale Maturität oder entsprechender ausländischer Ausweis

Minor Musikwissenschaft

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musikwissenschaft (1-4)		7	3	7	3	20
- Einführung in die Musikwissenschaft	s. K.	•				
- Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	s. K.	•				
- Satz- und Notationskunde I/II	s. K.			•		
- Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus den Modulen Ältere und Neuere Musikgeschichte	s. K.		•			
- Proseminar Musikanalyse im Kontext: Neuere Musik	s. K.			•		
- Proseminararbeit	s. K.				p	
- Theoriemodul HSM	s. K.	•	•			
Total Credit Points						20

Minor Orchester

Leitung: Thomas Thüning

Dieser Minor richtet sich an Studierende, die sich auf eine professionelle Orchestertätigkeit ausrichten wollen. Neben der vollumfänglichen Ausbildung im Hauptfach stehen die Auseinandersetzung mit dem Orchesterrepertoire (Orchesterstellen und -projekte) sowie die Teilnahme an Ensembleprojekten im Vordergrund. Orchesterspezifische Lernfelder werden neben hauptfachspezifischen Angeboten erarbeitet.

Minor Orchester

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Orchester Pflicht (1–4)		5	2	5	2	14
- Orchesterstellen im Rahmen des Hf-Unterrichts	s. K	•	•	•	P	
- Orchesterpraktikum/Orchesterpraxis	s. K	•	•	•	•	
- Probespieltraining	s. K	•		•		
Module Minor Orchester Wahlpflicht (1–4)		2	2	1	1	6
- Zweit- oder Variantinstrument auf Antrag (Zeitpunkt wählbar)	25'	•	•			
- Chamber Academy Basel, Dirigieren für fortgeschrittene InstrumentalistInnen	s. K	•	•			
- Wahlkurse	s. K	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Orchesterpraktika

Einen wesentlichen Teil des Minors bilden die zu absolvierenden Orchesterpraktika. Diese können als Praktika in den grossen Symphonieorchestern der Schweiz (Voraussetzung: bestandenes Probespiel) oder auf Antrag an die Leitung in anderen Berufsorchestern oder professionellen Orchestervereinigungen absolviert werden. Es können auch mehrere betreute kleinere Praktika absolviert werden, um auf die erforderliche Anzahl CP zu kommen.

Intensivwoche Minor Orchester (obligatorisch für alle Studierenden mit Minor Orchester)

Di 11.12.–Mo 17.12.2018

- Unterricht mit Orchesterstellen und Probespielkonzerten (Di 11.12.–Do 13.12.2018)
- Orchesterarbeit mit Workshop-Konzert (14./15.12.2018)
- Probespiel (Mo 17.12.2018, Neuer Saal)

Weitere Informationen folgen zu Beginn des Studienjahres.

Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen

Leitung: Annetrin Klein

Dieser Minor richtet sich an Studierende des Studiengangs MA Musikpädagogik instrumental/vokal, welche eine Zusatzqualifikation im Bereich Gruppenunterricht erwerben möchten.

Lerninhalte

- Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts
- Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts
- Didaktik Elementare Musikpädagogik
- Arrangieren
- Dirigieren
- Praktika

Zulassungsbedingungen

- Bestandene Eignungsabklärung für den Masterstudiengang Musikpädagogik

Voraussetzungen

- Besonderes Interesse in den Bereichen instrumentaler/vokaler Gruppenunterricht und kollektive Musizierformen

Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor kollektives Musizierformen(1-4)		5	6	3	6	20
- Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts	s. K.	•	•			
- Dirigieren und Schlagtechnik im Ensembleunterricht	s. K.	•	•			
- Didaktik Elementare Musikpädagogik	s. K.	•	•			
- Arrangieren für Schülerbands	s. K.	•				
- Hospitationen/Assistenzen/Praktika	s. K.		•	•	P	
Total Credit Points						20

Abschlussprüfung

Leistungsnachweis am Ende des 4. Semesters

Multimediale Dokumentation der Praktika mit ergänzendem Schlussbericht (ca. 6 A4-Seiten),

Abgabetermin: Mo 15.4.2019

Minor Variantinstrument im historischen Kontext

Leitung: Kathrin Williner

Aufgrund der Nähe zur Schola Cantorum Basiliensis (SCB) besteht die Möglichkeit einer vertieften Auseinandersetzung mit einem Variantinstrument an der SCB. Über den rein instrumentalen/vokalen Unterricht hinaus soll die Ausbildung in einen begleitenden Kontext gestellt werden, der für das grundlegende Verständnis der Alten Musik unerlässlich ist.

Zulassungsbedingungen

-- Die erklärte Bereitschaft zu mehreren Stunden pro Woche Betätigung auf dem Variantinstrument

Minor Variantinstrument im historischen Kontext

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Variantinstrument Pflicht (1,2)			8	8		16
- Variantinstrument/Gesang	25' (E)	•	•	•	P	
- Wahlangebote, Projekte, Konzerte*	s. K.	•	•	•	•	
Module Minor Variantinstrument Wahlpflicht (1)**		4				4
- Historische Satzlehre R-R/Klasse	50'	•	•			
- Historische Satzlehre R-R/Seminar	100'	•				
- Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt	50'	•	•			
- Instrumentenkunde R-R	50'	•	•			
- Notationskunde Barock/Klassik	50'	•	•			
- Fragen zur Aufführungspraxis	37'	•	•			
- Musikgeschichte R-R	50'	•	•			
- Besuch von vier Symposien nach Wahl	s. K.	•	•			
Total Credit Points						20

**Besuch von mind. 4 Kursen à 1 Semester

Kombination von «Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt» und «Fragen der Aufführungspraxis» ist nicht erlaubt.

* Hauptfachspezifische Projekte, Meisterkurse, Workshops und Studientage sowie:

- Für Gesang:
Gestik; Liedklasse; Opernklasse; Sprachcoaching; Sprecherziehung und Stimmpflege; Vokalensemble M-R für Hf Gesang; u.a.
- Für Tasten- und Zupfinstrumente:
Nationalstile; Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts;
Interpretation der Klaviermusik des 18./19. Jahrhunderts; Maestro al Cembalo, u.a.
- Für Melodieinstrumente:
Orchesterspiel für Streicher und Bläser; Ensembles in kleineren Besetzungen; Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts; Alta Capella; Blockflötenconsort; Viola da Gamba-Consort; Renaissance-Viola da Gamba-Consort; Renaissance-Traversflöten-Consort; Neue Musik für Blockflöten, u.a.

Minor Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger

Dozierende: Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss

Der Minor Zeitgenössische Musik bietet Gelegenheit, sich während des Masterstudiums sowohl im Hauptfach als auch in Kammermusik- und Ensembleprojekten intensiv mit interpretatorischen und spieltechnischen Fragen der zeitgenössischen Musik auseinanderzusetzen. Die Studierenden, welche zu diesem Minor zugelassen werden, werden von einem der Tutoren des Studiengangs MA SP Zeitgenössische Musik betreut und begleitet. Sie wirken an den Projekten und Veranstaltungen dieses spezialisierten Studiengangs mit (Ensemble- und Kammermusikkonzerte, Meisterkurse, Kontextveranstaltungen) ebenso wie an Kooperationsprojekten mit auswärtigen Institutionen wie Festival Culturescapes, Basel Sinfonietta, Ensemble Boswil, Veranstaltungen Gare du Nord. Dadurch findet eine starke Vernetzung mit hohem Praxisbezug statt.

Minor Zeitgenössische Musik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Zeitgenössische Musik (1–4)		5	5	5	5	20
- Tutorat, Instrumental-/Gesangsunterricht	s. K.	•	•	•	P	
- New Studio Concerts, Ensemble Diagonal, Meisterkurse Neue Musik	s. K.	•	•	•	•	
- MA SP ZM Studios, Composers Reading Session - Konzertreihe «Dialog»	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Studiengangübergreifender Bereich



Kammermusik

Leitung: Thomas Thüning

Allgemeines

Die Kammermusik spielt im Ausbildungsangebot der Hochschule eine wichtige Rolle. Die intensive Kammermusikarbeit dient der Förderung des Zusammenspiels, der Reaktionsfähigkeit, dem Werkverständnis und stellt Bezüge zu historischen und gesamtulturellen Zusammenhängen her. Das instrumentenspezifische oder vokale Kammermusikrepertoire wird im Unterricht erarbeitet und im Rahmen von öffentlichen Vortragsabenden und Konzerten aufgeführt.

Der Unterricht im Fach Kammermusik (ab Triobesetzung) wird sowohl von speziellen Kammermusik- als auch von verschiedenen Hauptfachdozierenden betreut (s. Liste der Dozierenden S. 33)

Auswahl der Kammermusikwerke

- Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich für eigene Werkvorschläge (mindestens Triobesetzung) bei der Studierendenadministration anzumelden.
- Von Dozierenden oder für Projekte/Kurse des Studienjahrs vorgesehene Werke: Für diese liegen Anmeldeformulare bei der Studierendenadministration auf.

Anmeldung

Anmeldeschluss HS: Do 27.9.2018 bei der Studierendenadministration

Anmeldeschluss FS: Do 17.1.2019 bei der Studierendenadministration

Eine vollständige Anmeldung enthält die Namen aller Mitglieder des Ensembles, den Titel des zu erarbeitenden Werks und den Namen der gewünschten Lehrkraft. Ist das Kammermusikpensum der gewünschten Lehrkraft bereits ausgeschöpft, werden die Ensembles anderen Dozierenden zugeteilt.

Die definitive Zuteilung der Ensembles zu den Lehrkräften wird Anfang Oktober kommuniziert.

Unterrichtsumfang

Jede Kammermusikgruppe hat in der Regel Anrecht auf 5 Unterrichtslektionen pro Semester.

Zusammensetzung Kammermusikgruppen

Nur in begründeten Ausnahmefällen können externe oder ehemalige Studierende in Kammermusikgruppen akzeptiert werden. Dabei muss ein Ensemble immer zu mehr als der Hälfte aus HSM Klassik-Studierenden bestehen.

Zugelassen für Kammermusik sind in der Regel nur Ensembles in mindestens Triobesetzung. Ausnahmen: Liedgestaltung (Gesang und Klavier oder Gitarre oder Harfe bzw. Orgel), Kammermusik mit Gitarre, Harfe oder Orgel sowie Neue Kammermusik

Präsenz

Nach der definitiven Gruppenzuteilung nehmen die Gruppen ihre Arbeit sofort auf und vereinbaren den Unterricht mit der zugeteilten Kammermusik-Lehrperson. Ein Ensemble kann nach Absprache mit der Lehrkraft den Unterricht auch auf zwei Semester (HS und FS) verteilen oder zusätzliche Stunden für das FS beantragen.

Auf Hochschulebene ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Gruppen für den Unterricht bestens vorbereitet erscheinen. Sollte dies nicht der Fall sein, kann eine Lehrkraft das Testat verweigern.

Nachweis

Der zeitliche Umfang der geleisteten Arbeit in Unterricht und Proben wird jeweils Ende des Semesters über das Dokumentationsblatt nachgewiesen.

Kammermusikurs für Streichquartett (Graduate Course)

Rainer Schmidt

Streichquartette aus allen Epochen

Der Kurs richtet sich an Ensembles, die entweder im MA SP Kammermusik studieren oder an externe Ensembles, die bereits über eine gemeinsame musikalische Ensemblebiographie verfügen.

Der Kurs erstreckt sich über das ganze Studienjahr 2018/2019, mit einer Intensiv Woche in Boswil vom So 10.2.–Sa 16.2.2019 («Walter Levin Tage»).

Abschlusskonzerte

Fr 8.3.2019, 17:30 und 20:15, Grosser Saal

Sa 9.3.2019, 17:30 und 20:15, Grosser Saal

Kursgebühren

Die Kursgebühr für auswärtige Ensembles beträgt Fr. 2'000.– pro Quartett. Die Gebühr schliesst den Unterricht während aller Arbeitsphasen sowie Unterkunft und Verpflegung während der Intensivwoche im Künstlerhaus Boswil ein.

Kammermusikfestival 2018/2019

Studierende und Dozierende spielen gemeinsam

Koordination: François Benda und Felix Renggli

Konzerte

Fr 23.11.2018, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 24.11.2018, Grosser Saal, Beginn Konzertes. Aushang

In möglichst gemischten Ensembles (Blas-, Streich- und Tasteninstrumente) werden Werke der Kammermusikliteratur von Dozierenden und Studierenden gemeinsam erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Die Proben werden individuell mit den Dozierenden vereinbart, die jeweils in den Kammermusikgruppen mitspielen und die künstlerische und organisatorische Verantwortung für die einzelnen Stücke haben.

Neue Kammermusik

Leitung und weitere Dozierende: Jürg Henneberger, Mike Svoboda und Marcus Weiss

Dieser Kurs bündelt die Aktivitäten im kammermusikalischen Bereich der Neuen Musik an der HSM. Er steht in enger Verbindung zum Kurs Einführung in die Musik seit 1950, zur Konzertreihe «Dialog» (s. S. 166) und zum Ensemble DIAGONAL (s. S. 147). Jürg Henneberger, Marcus Weiss, Mike Svoboda und weitere Lehrkräfte werden Werke des 20. und 21. Jh. mit Studierenden erarbeiten. Diese werden in speziell der Neuen Kammermusik gewidmeten Konzerten zur Aufführung gelangen.

Organisation

Zu Beginn des Studienjahrs liegen Partituren der vorgeschlagenen Werke zur Ansicht in der Bibliothek auf. Für jedes Werk existiert bei der Studierendenadministration ein Anmeldeformular, in das sich Studierende bis Do 27.9.2018 eintragen können. Ausserdem besteht die Möglichkeit, nach 1950 komponierte Kammermusikwerke vorzuschlagen.

Es besteht die Möglichkeit, dass bestehende Ensembles Kontakt zu den Kompositionsklassen aufnehmen; sie haben dann Gelegenheit, eine Uraufführung zu spielen und im Vorfeld mit den Komponistinnen/Komponisten zu arbeiten. Die Kontaktaufnahme kann jederzeit über die Kompositionslehrkräfte erfolgen. Umgekehrt werden Studierende der Kompositionsklassen in Absprache mit den Kammermusikdozierenden jeweils zu Beginn des Studienjahrs gezielt nach Kammermusikformationen suchen; entsprechende Anmeldeblätter werden ausliegen.

Auftrittsmöglichkeiten für Kammermusikensembles

Vortragsabende

Ensembles haben die Möglichkeit, sich mit dem Einverständnis ihres Kammermusikdozierenden für die gemischten Vortragsabende im Klaus Linder-Saal und im Grossen Saal anzumelden.

Informationen und Anmeldungen im Veranstaltungssekretariat bei Barbara Rufer

Kammermusiktage (Kammermusik und Neue Kammermusik)

Fr 18.1.2019, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Mo 15.4.2019, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Dozierende von Kammermusikensembles und Neuer Kammermusik können hervorragende Ensembles für einen Auftritt für diese Konzertdaten anmelden. Anmeldung bis Fr 14.12.2018 (für 1. Kammermusiktag) bzw. bis Fr 15.3.2019 (für 2. Kammermusiktag). Eine Infomail erhalten die Dozierenden vor den Anmeldeterminen.

Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Weitere Kurse und Projekte Kammermusik s. S. 168

Ensemble **DIAGONAL**
 Ensemble für zeitgenössische Musik
 Leitung: Jürg Henneberger

1. Session:

«In memoriam Klaus Huber»

Werke von Klaus Huber, Younghi Pagh-Paan und Toshio Hosokawa

Konzert	Fr 26.10.2018, 19:30, Grosser Saal
Leitung / Ausführende	Jürg Henneberger Dominic Chamot – Klavier (Klasse Claudio Martínez Mehner) Aleksander Gabrys a.G. – Kontrabass Mike Svoboda – Posaune Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der HSM
Programm	Klaus Huber (1924–2017): «Erinnere dich an G.» für Kontrabass und 18 Instrumente (1976/77) – 19' Kb. solo + Fl., Ob., 3 Klar. (3. a. Bkl.), Fag., 3 Hr., Tenor-Bass-Pos., Pk., 2 Schl., Gitarre, Harfe, 3 Vle (Kb. solo + 18 Mus.) Klaus Huber: «Intarsi» Kammerkonzert für Klavier und 17 Instrumente (1994) – 19' Klav. solo + Fl., Ob., Kl., Basskl. (a. Bassetthorn), Fag., 2 Hr., Picc.-Tr., Schl., 3 Vl., 2 Vla, 2 Vc., Kb. (Klav. solo + 17 Mus.) Younghi Pagh-Paan (*1945): «Io» für 9 Instrumentalisten (1999/2000) – 16' Klar., Tr., Tenor-Bass-Pos., 2 Schl., Akkordeon, Vla, Vc., Kb. (9 Mus.) Toshio Hosokawa (*1955): «Voyage III» für Posaune und Ensemble (1997) – 18' Pos. solo + Fl (a. Pic./Bfl.), Ob., Kl., Fg. (a. Kfg.), Hr., Tr., Pos., 2 Schl., Hrf., Celesta, 2 Vl., Vla, Vc., Kb. (Pos. solo + 16 Mus.)
Proben	Studio 1: Mo 22.10.2018 9:30–11:45 Erinnere dich an G. 12:45–15:30 Intarsi 15:45–18:00 Voyage III Di 23.10.2018 9:30–11:45 Io 12:45–15:30 Erinnere dich an G. 15:45–18:00 Intarsi Mi 24.10.2018 9:30–11:45 Voyage III 12:45–15:30 Io 15:45–18:00 Erinnere dich an G. Do 25.10.2018 9:30–11:45 Intarsi 12:45–15:30 Voyage III 15:45–18:00 Io
Generalprobe	Fr 26.10.2018, 10:00–14:00, Grosser Saal
Konzert	Fr 26.10.2018, 19:30, Grosser Saal
Information/ Anmeldung	Bitte melden Sie sich (wenn Ihr Instrument bei zwei Stücken dabei ist) mindestens für zwei Werke an. Die Noten sind ab Juni 2018 in der Bibliothek erhältlich. Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend! Anmeldung bitte an Jürg Henneberger (juerg.henneberger@fhnw.ch) Please inscribe yourself for at least two works (if there are two pieces requiring your instrument). You find the music from June 2018 on in the library. The participation in all rehearsals is obligatory! Please send your inscription to Jürg Henneberger (juerg.henneberger@fhnw.ch)

Instrument	K. Huber: «Erinnere dich an G.»	K. Huber: «Intarsi»	Y. Pagh-Paan: «Io»	T. Hosokawa: «Voyage III»
Kontrabass Solo	Aleksander Gabrys a.G.			
Klavier Solo		Dominic Chamot		
Posaune Solo				Mike Svoboda
Flöte (auch Piccolo/Bassflöte)	x	x		x (a. Picc./Bfl.)
Oboe	x	x		x
Klarinette 1	x	x	x	x
Klarinette 2	x			
Klarinette 3 (auch Bassklarinette/Bassetthorn)	x (a. Bkl.)	x (Bkl./Bassetthr.)		
Fagott (auch Kontrafagott)	x	x		x (a. Kfg.)
Horn 1	x	x		x
Horn 2	x	x		
Horn 3	x			
Trompete (auch Piccolo-Trompete)		x (Picc.-Tr.)	x	x
Tenor-Bass-Posaune	x		x	x
Pauken	x			
Schlagzeug 1	x	x	x	x
Schlagzeug 2	x		x	x
Gitarre	x			
Harfe	x			x
Akkordeon			x	
Celesta				x
Violine 1		x		x
Violine 2		x		x
Violine 3		x		
Viola 1	x	x	x	x
Viola 2	x	x		
Viola 3	x			
Violoncello 1		x	x	x
Violoncello 2		x		
Kontrabass		x	x	x
Total	18	17	9	16

2. Session:«Foxtrot Délirium» Filme mit Musik von Martin Matalon

Konzert Fr 5.4.2019, 19:30, Neuer Saal

**Leitung /
Ausführende** Jürg Henneberger
Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der HSM

Programm Martin Matalon (*1958): «Las siete vidas de un gato» pour 8 instruments et dispositif électronique (1996, rev. 2009), Musique pour le film «Un Chien Andalou» (1929) de Luis Buñuel (1900–1983) – 15'20"
Fl. (a. Afl.), Klar., Tr., 2 Schl., Klav., Vl., Vc. (8 Mus. + El.)
Martin Matalon: «Foxtrot Délirium» pour 12 instruments et dispositif électronique (2015), Musique pour le film «Die Austerprinzessin» (1919) de Ernst Lubitsch (1892–1947) – 58'
Fl. (a. Afl.), Klar., Fag., Hr., Tr., Pos., 2 Schl., Harfe, Klav., Vl., Vc. (12 Mus. + El.)

Vorproben Neuer Saal:
Sa 16.3.2019
10:00–13:00 Las siete vidas...
14:00–17:00 Las siete vidas...

Klaus Linder-Saal:
Sa 23.3.2019
10:00–13:00 Las siete vidas...
14:00–17:00 Las siete vidas...

Proben Neuer Saal:
Mo 1.4.2019
9:30–12:30 Foxtrot Délirium
13:30–16:30 Foxtrot Délirium

Di 2.4.2019
9:30–12:30 Las siete vidas...
13:30–16:30 Foxtrot Délirium

Mi 3.4.2019
9:30–12:30 Foxtrot Délirium
13:30–16:30 Foxtrot Délirium

Do 4.4.2019
15:30–18:30 Las siete vidas...
19:30–22:00 Foxtrot Délirium

Generalprobe Fr 5.4.2019, 10:00–14:00, Neuer Saal

Konzert Fr 5.4.2019, 19:30, Neuer Saal

**Information/
Anmeldung** Sie können sich entweder für eins der zwei Werke oder für beide anmelden. Die Noten sind ab November 2018 in der Bibliothek erhältlich. Die Teilnahme an allen Proben ist verpflichtend! Anmeldung bitte an Jürg Henneberger (juerg.henneberger@fhnw.ch)

You can inscribe yourself for one of the two works or for both. You find the music from November 2018 on in the library. The participation in all rehearsals is obligatory! Please send your inscription to Jürg Henneberger (juerg.henneberger@fhnw.ch)

Instrument	M. Matalon: "Las siete vidas..."	M. Matalon: "Foxtrot Délirium"
Flöte (a. Altflöte)	x	x
Klarinette	x	x
Fagott		x
Horn		x
Trompete	x	x
Posaune		x
Schlagzeug 1	x	x
Schlagzeug 2	x	x
Harfe		x
Klavier	x	x
Violine	x	x
Violoncello	x	x
Elektronik 1	x	x
Elektronik 2	x	x
Total	8 + El.	12 + El.

Orchester

Koordination: Martina Pratsch

Allgemeines

In Orchesterprojekten und regelmässigen Repertoireproben werden ensemble- und orchesterpezifische Fähigkeiten erworben. Es wird Orchesterrepertoire unter kompetenter Leitung kennengelernt und in der Praxis vertieft. Nachweis des Zeitaufwands und Testat pro Projekt/Repertoireprobe über das Dokumentationsblatt angeben. Die Einteilung ist verbindlich. Probleme bei Koordination der Termine zu Beginn des Studienjahrs melden!

Orchestersessionen

1.Session Koproduktion mit der HEM de Genève

Leitung	Gábor Takács-Nagy
Programm	Zoltán Kodály: Leoš Janáček, Jealousy (1895) Zoltán Kodály: János Háry Suite (1927) Antonín Dvořák, Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88 (1889)
Vorproben	Fr 2.11.2018, 10:00–13:00, 14:00–17:00 und 18:00–21:00 Sa 3.11.2018, 10:00–13:00, 14:00–17:00 und 18:00–21:00
Proben	Mi 14.11.2018, 14:00–17:00 und 18:00–21:00, Oekolampad Do 15.11.2018, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Oekolampad Fr 16.11.2018, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Oekolampad Sa 17.11.2018, 10:00–13:00 und 14:30–17:30, Oekolampad So 18.11.2018, 11:00–14:00, Generalprobe Neuchâtel, Temple du Bas Di 20.11.2018, 15:00–18:00, Anspielprobe Basel, Martinskirche Mi 21.11.2018, 17:00, Anspielprobe, Genf, Bâtiment des Forces Motrices
Konzerte	So 18.11.2018, 17:00, Neuchâtel, Temple du Bas Di 20.11.2018, 19:30, Basel, Martinskirche Mi 21.11.2018, 20:00, Genf, Bâtiment des Forces Motrices
Besetzung	Zoltán Kodály, Leoš Janáček, Jealousy (1895): Streicher – 2.3.3.2 – 4.2.3.1 – Pk – Hrf - Glc Zoltán Kodály, János Háry Suite: Streicher – 3 (alle auch Picc).2.2 (auch Es-Klar).Alt-Sax.2 – 4.3.3 Kor.3.1 – Pk – Schlagzeug: Glsp., Xylofon, Röhrenglocken, Triangel, Becken, Tamtam, Kl. Tr, Tamburin, Gr. Tr. – Cel – Klav – Zimbal Antonín Dvořák, Symphonie Nr. 8: Streicher – 2 (2. auch Picc).2(2. auch EH).2.2 – 4.2.3.1 – Pk

2. Session

Leitung	Felix Hauswirth, Felix Renggli
Programm	Darius Milhaud: La Création du monde André Jolivet: Suite delphique Karel Husa: Divertimento for Brass and Percussion Percy A. Grainger: Lincolnshire Posy Michael Daugherty: Motown Metal
Proben	Mo 18.2.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:15, Neuer Saal Di 19.2.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:15, Neuer Saal Mi 20.2.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:15, Neuer Saal Do 21.2.2019, 9:30–12:30 und 16:30–19:30, Neuer Saal Fr 22.2.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Grosser Saal Sa 23.2.2019, 10:00–13:00, Generalprobe, Grosser Saal
Konzert	Sa 23.2.2019, 19:30, Grosser Saal
Besetzung	Milhaud: La Création du monde (17 Soloinstrumente: 7 Holzbläser (2.1.2.1. Altsax – 1.2.1 – Klavier, Schlagzeug, 1/1/0/1/1) Jolivet: Suite delphique (1.1.1.0 – 2.1.1.0 – Hrfe, Pk, Schlagz (2), Ondes Martenot) Karel Husa: Divertimento for Brass and Percussion Percy A. Grainger: Lincolnshire Posy Michael Daugherty: Motown Metal Besetzung Brass: 4 Hörner, 4 Trompeten, 3 Posaunen, 1 Euphonium, 1 Tuba, 3 Schlagzeuger

Chamber Academy Basel

Das Profil der 2009 gegründeten Chamber Academy Basel unterscheidet sich deutlich von den meisten bekannten Orchestern. Als Kammerorchester der Hochschule für Musik, Klassik ins Leben gerufen, spielt das Orchester ohne Dirigent, mit Instrumentalsolistinnen und -solisten vorwiegend aus den eigenen Reihen und mit wechselnder Stimmführung. So hängen Erfolg und Qualität des Ensembles von jedem einzelnen Mitglied ab – jeder sammelt Erfahrungen sowohl als Tunist, als Stimmführer, eventuell sogar als Solistin oder Solist. Brian Dean, erfahrener Konzertmeister und Dozent für Violine und Barockvioline an der Hochschule Luzern, leitet das Orchester vom ersten Pult aus, überträgt diese Leitungsverantwortung von Zeit zu Zeit aber auch an Orchestermitglieder für Proben und Konzerte. Das Ensemble besteht vorwiegend aus speziell ausgewählten Studierenden der Hochschule für Musik, Klassik in Basel und zeichnet sich durch höchste Professionalität und Musikalität aus; Teamwork und gegenseitige Unterstützung jedes Einzelnen sind Grundlage für die künstlerische Arbeit der Chamber Academy Basel.

Das Orchester spielt in einer Besetzung mit ca. 20 Streichinstrumenten, doppelter Holzbläserbesetzung, 2 Hörnern, 2 Trompeten und Pauke, die jedoch den jeweiligen Programmen angepasst wird. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Besetzung mindestens innerhalb eines Studienjahres gleich bleibt.

Interessierte Studierende können sich mit Empfehlung des Hauptfachdozierenden bei Martina Pratsch (martina.pratsch@fhnw.ch) bewerben. Nähere Informationen auch bei Brian Dean (brian.dean@web.de)

1. Arbeitsphase

Leitung /Solisten	Brian Dean
Programm	Joseph Martin Kraus: Sinfonie c-Moll VB 142 Ludwig van Beethoven: Romanze Nr. 2 F-Dur op. 50 Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 104 D-Dur (1795) Johann Peter Salomon: Romanze für Violine und Streicher D-Dur
Probespiel für Solo-Violine	So 30.9.2018, 18:00, Neuer Saal Anmeldung bis 26.9.2018 bei martina.pratsch@fhnw.ch
Proben	Sa 27.10.2018, 13:30–16:00, Bläser (Felix Renggli), Klaus Linder-Saal So 28.10.2018, 10:30–13:30 und 14:30–17:30, Neuer Saal Mo 29.10.2018, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Di 30.10.2018, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Mi 31.10.2018, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Fr 9.11.2018, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Neuer Saal Sa 10.11.2018, 15:00–18:00, Studio 1 So 11.11.2018, 8:30, Anspielprobe, Martinskirche
Konzerte	So 11.11.2018, 11:00, AMG-Matinee, Martinskirche
Besetzung	6/6/4/4/2 – 2.2.2.2 – 4.2.0.0 – Pk

2. Arbeitsphase

Leitung	Brian Dean
Solist	Filippo Gamba
Programm	Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu «Die Geschöpfe des Prometheus» Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op.15 Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7
Proben	So 25.11.2018, 10:30–13:30 und 14:30–17:30, Streicher, Neuer Saal So 25.11.2018, 11:00–13:00 und 15:00–17:00, Bläser (Felix Renggli), Studio 2 Mo 26.11.2018, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Di 27.11.2018, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Mi 28.11.2018, 9:15–11:30, Gymnasium Oberwil (nur Ouvertüre und Sinfonie) Mi 28.11.2018, 15:00–16:00, Neuer Saal Do 29.11.2018, 9:30–12:00 und 20:00–22:00, Grosser Saal Fr 30.11.2018, 8:30, Anspielprobe, Martinskirche (nur Sinfonie) Fr 30.11.2018, 14:00–17:00, Generalprobe, Musical Theater Basel
Konzerte	Mi 28.11.2018, 12:00, Gymnasium Oberwil, Aula (nur Ouvertüre und Sinfonie) Fr 30.11.2018, 10:00, Martinskirche (Dies Academicus) (nur Sinfonie) Fr 30.11.2018, 19:00, Musical Theater Basel (Benefizkonzert)
Besetzung	6/6/4/4/2 – 2.2.2.2 – 2.2.0.0 - Pk

3. Arbeitsphase – zusammen mit dem Kammerchor der HSM

Leitung	Brian Dean, Raphael Immoos
Programm	W.A. Mozart: Messe C-Dur KV 317 «Krönungsmesse» W.A. Mozart: Sinfonie C-Dur KV 551 «Jupiter»
Proben	Sa 12.1.2019, 10:00–12:00, Bläser (Felix Renggli), Studio 2 Di 22.1.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Mi 23.1.2019, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, Neuer Saal Do 24.1.2019, 10:00–13:00 und 14:00–15:30, Grosser Saal Do 24.1.2019, 15:45–17:00, Neuer Saal Fr 25.1.2019, 13:00–16:00, Grosser Saal Sa 26.1.2019, 15:30–17:30, Generalprobe, Liestal, Kath. Kirche Bruder Klaus So 27.1.2019, 8:30, Anspielprobe, Martinskirche So 27.1.2019, 15:00, Anspielprobe, Reinach, Nikolauskirche
Konzerte	Sa 26.1.2019, 19:30, Liestal, Kath. Kirche Bruder Klaus So 27.1.2019, 11:00, Martinskirche (AMG Matinee) So 27.1.2019, 17:00, Reinach, Nikolauskirche
Besetzung	6/6/4/4/2 – 1.2.0.2 – 2.2.0.0 - Pk - Orgel

4. Arbeitsphase

Leitung	Brian Dean
Programm	Wird festgelegt nach den Vorspielen für die Schlusskonzerte
Proben	Mo 15.4.2019, 10:00–13:00 und 14:00–17:00, Neuer Saal Di 16.4.2019, 10:00–13:00 und 14:00–17:00, Neuer Saal Mi 17.4.2019, 10:00–13:00 und 14:00–17:00, Neuer Saal Do 18.4.2019, 10:00–13:00 und 14:00–17:00, Klaus Linder-Saal Do 20.6.2019, 10:00–13:00 und 14:00–17:00, Grosser Saal Fr 21.6.2019, 09:30–12:30 und 13:30–16:30, Neuer Saal Sa 22.6.2019, 10:00–13:00, Generalprobe, Grosser Saal
Konzert	Sa 22.6.2019, 19:30, Grosser Saal
Besetzung	Ca. 6/6/4/4/2 – 2.2.2.2 – 2.2.0.0 - Pk

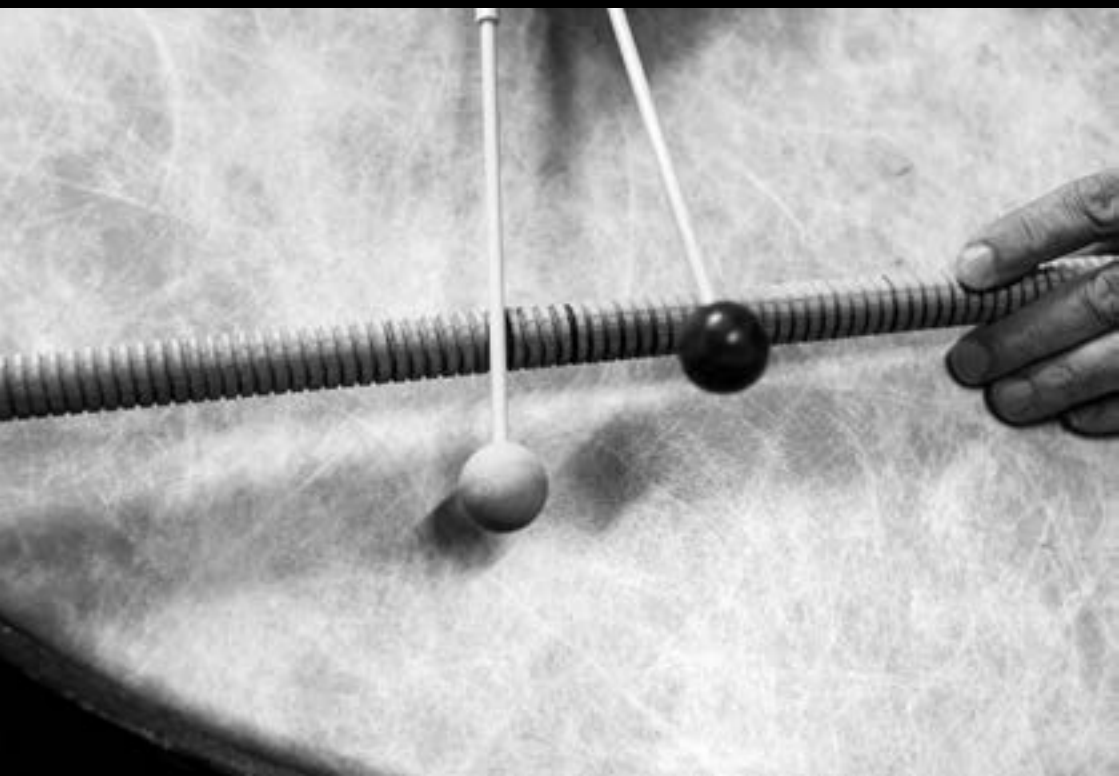
Repertoireproben

id	Tag	Zeit	Dauer	Semester					
				I	II	III	IV	V	VI
Repertoireproben				.	.	.	.	.	.
Datum/Zeit	Ort	Leitung	Besetzung	Programm					
Fr 19.10.2018 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Brahms: Sinfonie Nr. 4					
Fr 23.11.2018 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Beethoven: Sinfonie Nr. 3					
Fr 14.12.2018 13:00–16:00	Neuer Saal	Jan Schultz	Bläser	Franz von Suppé: Ouvertüre zu «Dichter und Bauer»; Antonín Dvořák, Sinfonische Dichtung «Der Wassermann»					
Fr 14.12.2018 17:00–20:00	Grosser Saal		Streicher						
Sa 15.12.2018 10:00–13:00	Grosser Saal		tutti						
Sa 15.12.2018 14:00–16:30	Grosser Saal		Generalprobe tutti						
Sa 15.12.2018 17:30	Grosser Saal		Workshopkonzert						
Fr 29.3.2019 13:00–16:00	6-301	Felix Renggli	Bläser tutti	Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 7 Sätze 1, 2 und 4					
Fr 10.5.2019 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Peter I. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5					
Fr 7.6.2019 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti, Harfe	Bedřich Smetana: «Die Moldau»					

Chor

Leitung: Raphael Immoos

	id	Tag	Zeit	Dauer	Semester			
					I	II	III	IV
Chor								
		Do	13:20	100'	•	•	•	•
Dozierende	Raphael Immoos (HS), Christian Klucker (FS)							
Termine	HS: Mi 12.12.2018, 10:15 Vorprobe, 12:15–13:00 Konzert FS: Mi 15.5.2019, 10:15 Vorprobe, 12:15–13:00 Konzert I Do 13.6.2019 Konzert II (Chorleitungsprüfung)							
Ort	Elisabethenkirche Basel							
Inhalt	Programm HS: «O du stille Zeit», Nacht- und Abschiedslieder a cappella Programm FS: «klangsinlich»							
Leistungsnachweis	Testat							
Bemerkungen	Beide Semester zusammen (HS + FS) gelten für alle Studierenden des 1. und 2. Studienjahres Bachelor als obligatorisch. Als Alternative kann Kammerchor gewählt werden (mit Vorsingen). Beginn HS: Do 20.9.2018 Beginn FS: Do 28.2.2019, Do 18.4.2019 keine Probe, Probensamstag 11.5.2019, 10:00–15:30, Neuer Saal							
Wahlcode	K	J	BA	MA				
Kammerchor								
		Do	10:00	100'	•	•	•	•
Dozierende	Raphael Immoos							
Termine/Konzerte	Do 24.1.2019, 13:00–15:00, Probe mit Orchester Sa 26.1.2019, 16:00, Vorprobe, kath. Kirche Bruderklaus Liestal, 19:30 Konzert So 27.1.2019, 9:00, Vorprobe, 11:00–13:00, Konzert Martinskirche, AMG Sonntagmatinee So 27.1.2019, nachmittags und abends: Konzert kath. Kirche St. Nikolaus Reinach Sa 18.5.2019, 17:00, Vorprobe, 19:30 Konzert Grosser Saal							
Programm	HS: «Krönungsmesse» für Soli, Chor und Orchester von W.A. Mozart FS: Brahms und seine Zeitgenossen, Chorwerke mit Klavier von Johannes Brahms, Max Reger u.a.							
Voraussetzungen	Wahrnehmen der Probetermine, stimmliche Voraussetzungen (Vorsingen von Chorstellen), Vorrang haben Studierende mit Haupt- und Pflichtfach Gesang. Instrumentalistinnen und Instrumentalisten mit Interesse am Gesang sind willkommen! Vorsingetermine anlässlich der Einführungswoche im September und nach Vereinbarung raphael.immoos@fhnw.ch.							
Bemerkungen	Beginn HS: Do 20.9.2018 Wer im Kammerchor singt, ist befreit von der Teilnahme des Grossen Chores; auch als Wahlfach möglich. Der Kammerchor probt semesterübergreifend ohne Besetzungswechsel.							
Wahlcode	K	J	BA	MA				



Leitung:

Michael Kunkel

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Ganga Jey Aratnam, Ellen Fallowfield, Clemens Fiechter, Bettina Frei, Jan Gazdzicki, Peter Knodt, Anne-May Krüger, Thomas Meyer, Christoph Moor, Irena Müller-Brozovic, Thomas Resch, Michel Roth, Holger Stenschke

Koordination, Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche Assistenz:

Anja Wernicke

Die Forschung an der Hochschule für Musik, Klassik befasst sich mit Fragestellungen und Problemen, die aus der musikalischen Praxis kommen. Es gilt, das in der musikalischen Kreation und Produktion innewohnende Wissen formulierbar und diskutierbar zu machen. F&E dient der Reflexion und Kritik unmittelbarer Spiel- und Zeigehandlungen im Hochschulalltag, eröffnet Entwicklungsperspektiven in Lehre und Forschung und fördert die Vernetzung der Hochschule mit anderen Institutionen. Forschungsergebnisse und Produkte wirken unmittelbar auf die Praxis zurück.

Forschungsschwerpunkte u. a.: Kommunikation Mensch und Maschine, Interpretationsforschung, Instrumentarium der zeitgenössischen Musik, Musik des 19. Jahrhunderts, Improvisation, musikpädagogische Forschung. Veranstaltungen des Bereichs F&E sind «Dialog», «colloquium 48», «Interpretationsforum» und verschiedene Symposien. Partnerinstitutionen sind u. a.: Institute der FHNW und der Universität Basel (Musikwissenschaftliches Seminar, Seminar für Medienwissenschaft sowie Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie), Gare du Nord Basel, Musikmuseum Basel, Archivio Luigi Nono Venezia, Pfau-Verlag Friedberg, Bärenreiter-Verlag Kassel, Internationales Musikinstitut Darmstadt, SWR Donaueschinger Musiktage, Klangforum Wien, Integration Basel/Fachstelle Diversität und Integration, Abteilung Kultur/Präsidialamt des Kantons Basel-Stadt, Sinfonieorchester Basel, Universitätsbibliothek Basel, IGNM Basel, ZeitRäume Basel

Kontakt: michael.kunkel@fhnw.ch; www.musikforschungbasel.ch

Veranstaltungen F&E

Artistic Research

Lehrveranstaltung mit Anne-May Krüger und Michael Kunkel (s. Intranet)

Interpretationsforum und colloquium 48

	Tag	Zeit	Dauer	Semester
Interpretationsforum/colloquium 48				
	Di	19:00	90'	
Ort	Z. 6-301			
Dozierende	Verschiedene Gäste; das laufende Programm wird über www.musikforschungbasel.ch kommuniziert. s. S 171			
Inhalt	s. unten			
Leistungsnachweis	Testat pro Veranstaltung; Nachweis des Zeitaufwands der Studierenden über das Dokumentationsblatt; für Studierende MA P sind acht Veranstaltungen Pflicht			
Wahlcode	K	J	BA	MA

Interpretationsforum

Innerhalb des Interpretationsforums werden Konzepte der Interpretation präsentiert, reflektiert und diskutiert. Es richtet sich an Studierende der HSM und an die interessierte Öffentlichkeit. Das Interpretationsforum entsteht in Zusammenarbeit der Studiengänge MA P und MA SP mit dem Studienbereich F&E. In Veranstaltungen (Performances, Vorträgen, Gesprächen) geben Künstlerinnen/Künstler und Forscherinnen/Forscher Einblicke in kreatives interpretierendes Schaffen und diskutieren Prozesse der Interpretation.

colloquium 48

Das colloquium 48 ist ein Ort zum Sprechen und Nachdenken über Musik und über Forschung. Gäste und an der HSM Tätige stellen Projekte, Pläne und Ideen vor, geben Einblicke in Werkstätten, die der Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben. Thematisches Zentrum des colloquium 48 bilden das zeitgenössische Muskschaffen und die Forschungsschwerpunkte der Abteilung F&E. Diskussionen sind erwünscht.

Minor Musikwissenschaft s. S 136

Laufende Forschungsprojekte (Auswahl)

Anwendungsorientierte Grundlagenforschung:

«Das linke Ohr» Der Komponist Jacques Wildberger

«Oase auf dem Abstellgleis Europas»

Praxisorientierte Erschliessung des Archivs des Künstlerhauses Boswil/AG

Alfred Wälchli «Die Ballata des Oscen»

Eine Fallstudie zur praxisbezogenen Editionstechnik

Instrumentarium der Neuen Musik:

The Multiphonic Possibilities of Cello Strings: from Theoretical Investigation to Musical Practice

Untersuchung von Multiphonics auf dem Violoncello und Erstellung einer Smartphone-App für KomponistInnen und InterpretInnen

Entwicklung eines Messverfahrens zur Längenberechnung des S-Bogens eines Barockfagotts

Aufführungspraxis der Neuen Musik:

to_perform

Filmdokumente zur Aufführungspraxis der Neuen Musik

Fokus Darmstadt

Fallbeispiele zur Aufführungspraxis der Neuen Musik 1946–1990

Kommunikation Mensch und Maschine:

Myosotis-Garden

Digitale Unterhaltungsspiele für betagte Menschen und deren Angehörige – im Rahmen der Strategischen Initiativen der FHNW

Design and implementation for a Real-World-Audio Game Engine

Musikpädagogische Forschung:

Musik und Migration

Interaktionssphären, Veränderungsprozesse und transkulturelle Verflechtung in der Musikregion Basel

In Kooperation mit dem Seminar für Soziologie der Universität Basel

The Tony Game

A Pioneering Method for the Acquisition of Music Reading Skills

Publikationen (Auswahl)

Peter Knodt, Einblicke – Perspektiven, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2018

Rainer Schmusch, Jakob Ullmann (Hrsg.), stille | musik, Friedberg: Pfau 2018

Christian Dierstein, Michel Roth, Jens Ruland, Das zeitgenössische Schlagzeug, Kassel: Bärenreiter 2018 (in Vorbereitung)

Mike Svoboda, Michel Roth, Die zeitgenössische Posaune, Kassel: Bärenreiter 2017

Michael Kunkel (Hrsg.), les espaces sonores. Stimmungen, Klanganalysen, spektrale Musiken, Friedberg: Pfau 2016

Michael Kunkel (Hrsg.), Rudolf Kelterborn: Hier und Jetzt. Reflexionen und Gespräche zur kompositorischen Gestaltung, Friedberg: Pfau 2016

Michel Roth, Smorzando: Chopin on the MP3 player. An essay on cultural techniques dealing with acoustic ephemerality in works by Frédéric Chopin, Dieter Roth (Radio-Sonate) and Hannes Seidl, online erschienen in: Journal of Sonic Studies 13 - Acoustic Ephemerality www.sonicstudies.org

Silke Schmid (Hrsg.), Musikunterricht(en) im 21. Jahrhundert. Begegnungen, Einblicke, Visionen, Augsburg: Wissner-Verlag 2015 (Forum Musikpädagogik. Augsburger Schriften ; Bd. 125)

Kunsthaus Zug; Hochschule für Musik/FHNW, Musik-Akademie Basel (Hrsg.), Dieter Roth und die Musik. Box-Edition, Luzern: Edizioni Periferia 2014

Jean-Jacques Dünki (Hrsg.), Schumann interpretieren. Ein Forschungsbericht der Hochschule für Musik Basel, Sinzig: Studio 2014

Michael Kunkel, Thomas Gartmann (Hrsg.), musik buchstaben musik. Kunst und Forschung an der Hochschule für Musik Basel, Saarbrücken: Pfau 2013

Irvine Arditti, The Techniques of Violin Playing, Kassel: Bärenreiter 2013

Martina Wohlthat (Hrsg.), Notenlese. Musikalische Aufführungspraxis des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Basel, Basel: Schwabe Verlag 2013

Michael Kunkel, Anna K. Liesch, Erik Petry (Hrsg.), Dreizehn 13. Basels Badischer Bahnhof in Geschichte, Architektur und Musik. Ein multidisziplinäres Projekt zur Vergangenheit und Gegenwart eines Stadtmonuments, Saarbrücken: Pfau 2012

Jürg Wyttenbach, Skizzen zu Ludwig van Beethovens Klaviersonate op. 109, Saarbrücken: Pfau 2011 (3 Druckobjekte und 2 CDs in Box)

Matthias Kassel (Hrsg.), Mauricio Kagel: Zwei-Mann-Orchester. Essays und Dokumente, Basel: Schwabe 2011

Mauricio Kagel, Zwei-Mann-Orchester. Basler Fassung 2011, Basel: Point de vue 2011 (DVD)

Michael Kunkel (Hrsg.), Metamorphosen. Beat Furrer an der Hochschule für Musik. Schriften, Gespräche, Dokumente, Saarbrücken: Pfau 2011

Projektwebsites (Auswahl)

www.cellomap.com

www.dieterrothmusic.ch

www.irmat.ch

www.musik-und-migration.ch

www.noteformax.net

www.projektstudio31.com

www.recordermap.com

Veranstaltungen



Projektwoche HSM

«Rhythmus – Rubato – Groove»
Di 8.10.–Fr 12.10.2018

Die diesjährige Projektwoche behandelt den wichtigen Themenkomplex «Rhythmus – Rubato – Groove», der es den Studierenden erlauben wird, von den Kompetenzen der drei Institute der Hochschule für Musik zu profitieren. Dabei werden wie in der letzten Projektwoche über «Klang-Intonation-Sound» Wechselwirkungen zwischen den drei Elementen beleuchtet.

Dieses Jahr werden Aspekte der Zeitgestaltung durch historische und systematische Ansätze kontextualisiert und vor allem durch praktische Übungen beim Musizieren erlebt. Dafür wurden neu in diesem Jahr mehrtägige Workshops eingeführt, in denen jeweils vertieft ein Aspekt der Thematik vermittelt wird. Zuständig für diese Workshops werden einerseits Dozierende der drei Institute und andererseits Gäste sein, die alle ausgewiesene Spezialisten sind.

Referate und Podiumsgespräche sollen den Austausch zwischen Dozierenden, Gästen und Studierenden fördern.

Detaillierte Informationen u.a. zur Anmeldung werden in einem separaten Flyer kommuniziert.

Um Terminkollisionen zu vermeiden, wird während der Projektwoche der reguläre Unterricht sistiert.

Konzertreihen

«Dialog» – eine Konzertreihe der HSM
Programm/Gespräch: Marcus Weiss

Bekannte Instrumentalsolistinnen/ -solisten stellen neue und neueste Werke in einem kommentierten Kurzkonzert vor. Ein Gespräch ergänzt den musikalischen Teil. So werden die sechs einstündigen Rezitals zu intensiven Begegnungen.

Am Tag nach dem Konzert geben die Gäste Masterclasses für Studierende der HSM Klassik. Anmeldungen für die Masterclasses bitte direkt an Marcus Weiss (marcusweiss@gmx.ch)

Die Konzerte finden montags um 20:00 Uhr statt!

Mo 22.10.2018, Gare du Nord
Irvine Arditte, Violine
Masterclass: Di 23.10.2018

Mo 10.12.2018, Grosser Saal
Merel-Quartett (mit Rafael Rosenfeld)
Keine Masterclass

Mo 14.1.2019, Gare du Nord
Peter Evans, Trompete
Masterclass neue Musik: 15.1.2019

Mo 25.2.2019, Gare du Nord
Pablo Marquez, Gitarre
keine Masterclass

Mo 25.3.2019, Gare du Nord
Joonatan Rautiola, Saxophon
Masterclass: Di 26.3.2019

Mo 27.5.2019, Gare du Nord
Marco Blaauw, Trompete
Keine Masterclass

Mittagskonzerte 2018 Franz Schubert
Di 25.9., 2.10., 16.10., 23.10., 30.10.2018
Di 6.11., 13.11., 20.11., 27.11.2018
Di 4.12., 11.12., 18.12.2018
jeweils 12:10–13:10, Grosser Saal

Schlusskonzerte 2019

1. Schlusskonzert

Do 13.6.2019, 19:30, Musical Theater Basel
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

2. Schlusskonzert

Do 20.6.2019, 19:30, Musical Theater Basel
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

3. Schlusskonzert

Sa 22.6.2019, 19:30, Grosser Saal
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und der Chamber Academy Basel

4. Schlusskonzert

So 23.6.2019, 19:30, Grosser Saal
Schlusskonzert «Komposition» mit dem Ensemble Phoenix Basel

5. Schlusskonzert

Mi 26.6.2019, 19:30, Martinskirche
Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Kammerorchester Basel

BOG-Preisträgerinnen-/Preisträgerkonzert

Di 25.6.2019, 19:30, Grosser Saal

Diplomverleihung

Do 27.6.2019, 19:00, Grosser Saal

Vortragsabende

Vortragsabende der Instrumental- und Vokalklassen der HSM Klassik:
Mo 17:30–19:00 und Mi 17:30–19:00 bzw. 20:15–21:45, Klaus Linder-Saal
Do 17:30–19:00 und Sa 17:30–19:00, Grosser Saal (Herbstsemester)

Kammermusikkonzerte

Kammermusikfestival 2018/2019

Fr 23.11.2018, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 24.11.2018, Grosser Saal, Beginn Konzertes. Aushang

Studierende und Dozierende spielen gemeinsam

Koordination: François Benda und Felix Renggli

Kammermusiktage (Kammermusik und Neue Kammermusik)

Fr 18.1.2019, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Mo 15.4.2019, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Dozierende von Kammermusikensembles und Neuer Kammermusik können hervorragende Ensembles für einen Auftritt für diese Konzertdaten anmelden. Anmeldung bis Fr 14.12.2018 (für 1. Kammermusiktag) bzw. bis Fr 15.3.2019 (für 2. Kammermusiktag). Eine Infomail erhalten die Dozierenden vor den Anmeldeterminen. Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Konzerte des Streichquartettkurses Rainer Schmidt

Fr 8.3.2019, 17:30 und 20:15, Grosser Saal

Sa 9.3.2019, 17:30 und 20:15, Grosser Saal

Konzerte mit Studierenden des MA SP Zeitgenössische Musik

«new studio concerts»

Mi 3.10.2018 New Studio Concert XXXIV

Mi 14.11.2018 New Studio Concert XXXV

Mi 20.3.2019 New Studio Concert XXXVI

Mi 17.4.2019 New Studio Concert XXXVII

jeweils 20:15, Klaus Linder-Saal, ausser: Mi 14.11.2018, Grosser Saal

«zone expérimentale»

Projekt 1 Nachtstrom 91: Kollaboration mit Audiodesign & ESB

Do 6.12.2018, 21:00, Gare du Nord

Projekt 2 IMPULS Graz

Fr 25.1.2019, 19:30, Neuer Saal

Projekt 3 Kammermusik von Martin Matalon

Fr 5.4.2019, 17:30, Neuer Saal

Projekt 4 Komposition der Kompositionsklasse der Hochschule für Musik
Freiburg

Mi 29.5.2019, 15:00, Musikerwohnhaus

Abschlussprüfungen

Die Diplomprüfungen der Absolvierenden des MA SP Zeitgenössische Musik werden im Rahmen des Festivals ATTACCA Sa 8.6.–So 16.6.2019 durchgeführt.

Veranstaltungen des Elektronischen Studios Basel

NACHTSTROM-Konzerte

NACHTSTROM ist eine Konzertreihe des Elektronischen Studios Basel in Zusammenarbeit mit der Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik, Basel. Das jeweilige Konzertprogramm kann kurz vor dem Konzerttermin auf den Internetseiten der Veranstalter abgefragt werden:

www.esbasel.ch und www.garedunord.ch

Jeweils 21:00, Gare du Nord

Do 1.11.2018

Do 6.12.2018

Do 28.3.2019

Do 9.5.2019

Weitere Informationen und Veranstaltungen: www.esbasel.ch

Veranstaltungen der Abt. Forschung & Entwicklung

Interpretationsforum und colloquium 48

Die Veranstaltungen finden meistens dienstags um 19:00 Uhr im Z. 6-301 statt. Das laufende Programm wird über www.musikforschungbasel.ch kommuniziert. Weitere Informationen s. S. 160

colloquium 48 zu «Oophaa» von Iannis Xenakis

Sa 3.11.2018 und So 4.11.2018, 18:30, Gare du Nord Basel

Werkeinführung zum Konzert des Ensemble Phoenix Basel (Beginn 20:00) mit Jürg Henneberger (Vortrag und Cembalo) und João Carlos Pacheco (Schlagzeug)

Iannis Xenakis (1922-2001): «Oophaa» für Cembalo und Schlagzeug (1989, UA der Version für 2 Cembali in Scordatura und Schlagzeug von Jürg Henneberger, 2014) – 9

Das Duo für Cembalo und Schlagzeug *Oophaa* von Iannis Xenakis ist nach *Khoai*, *Komboï* und *Naama* und *A l'île de Gorée* seine letzte Komposition für Cembalo. Iannis Xenakis schrieb einen Cembalo-Part, der für beide Hände aus immer wiederkehrenden 3-, 4- und 6-stimmigen Akkorden besteht, die an der dichtesten Stelle einen dreistimmigen Kontrapunkt aus 3-stimmigen Akkorden bilden, die einen Umfang von bis zu einer Duodezime haben und aus diesem Grund wohl von keinem Cembalisten der Welt gegriffen werden können. Da Xenakis konsequent nach formalen Kriterien komponiert hat und keine Rücksicht auf «Spielbarkeit» genommen hat, besteht die Herausforderung an den Interpreten darin, die Partitur möglichst ohne strukturelle Eingriffe und Oktavierungen spiel- und hörbar zu machen. Das Interpretationsforum widmet sich anhand dieses Werks der Herausforderung, «unspielbare Musik» ohne technische Hilfsmittel oder Elektronik spielbar zu machen. Die Version von Jürg Henneberger lässt *Oophaa* zum ersten Mal seit seiner Entstehung in seiner originalen Gestalt klingen. Es handelt sich also um eine veritable posthume «Uraufführung».

Di 6.11.2018, 19:00, Z. 6-301

«Die Komponisten haben es uns damit schwer gemacht» Über die Praxis der Retusche bei Gustav Mahler und Bruno Walter am Beispiel von Wolfgang Amadé Mozarts Jupiter-Sinfonie (K. 551)

Interpretationsforum mit Christoph Moor

Di 27.11.2018, 19:00, Z. 6-301

Interpretationsform mit Robert Levin

Di 2.4.2019, 19:00, Z. 6-301

colloquium 48 mit Martin Matalon

Symposien

Sa 8.9.2018, 9:30–17:00, Musik-Akademie Basel (verschiedene Räume)
Musikpädagogisches Symposium «Wie gelingt inspirierter Unterricht?»
Videobasierte Unterrichtsreflexion und Praxiseinblicke

Instrumental- und GesangspädagogInnen bestreiten den grössten Teil ihres Berufsalltags auf sich allein gestellt in ihrem Unterrichtszimmer. Gerade deshalb verspüren viele KollegInnen ein Bedürfnis nach kollegialem Austausch, um Routinen zu hinterfragen und den eigenen Unterricht nicht stagnieren zu lassen. Das eintägige Symposium ermöglicht vielfältige Einblicke in ganz unterschiedliche Unterrichtssituationen und lädt zur Diskussion über die Parameter gelingenden Musizierunterrichts ein. Darüber hinaus bietet die Weiterbildung praktische Anleitung zum Einstieg in die (auch von Schulleitungen zunehmend geforderte) videobasierte Reflexion.

Referate und Workshops mit Peter Röbbke (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien), Angelika Sheridan (Hochschule für Musik und Theater Köln), Irena Müller-Brozovic, (Hochschule für Musik FHNW), Peter-Christian Miest (Psychologe und Psychotherapeut), Friedhelm Pramschüfer (Breitkopf & Härtel) und Peter Knodt (Hochschule für Musik FHNW)
Buchvernissage der Publikation *Einblicke – Perspektiven, Videoreflexion von Instrumental- und Gesangsunterricht* von Peter Knodt
Anmeldung unter: www.fhnw.ch/symposium-musikpaedagogik

Di 2.10.2018, 19:00, Klaus Linder-Saal
colloquium 48 zu Benno Ammann
mit Mats Scheidegger (Gitarre) u.a.

Fr 29.3–Sa 31.3.2019, Klaus Linder-Saal
Internationales Symposium «Musik und Migration»
Vorträge und Konzerte mit ReferentInnen sowie Studierenden der Hochschule für Musik

Im Rahmen des SNF Forschungsprojekts wurden die Interaktionssphären, Veränderungsprozesse und transkulturelle Verflechtungen in der Musikregion Basel untersucht. Nun werden die Ergebnisse erstmals öffentlich präsentiert.

Weitere Veranstaltungen

Next Generation

Mi 17.10.–So 21.10.2018, Donaueschingen
Studierendenprogramm der Donaueschinger Musiktage
Anmeldung bis 16.8.2018 online über
www.donaueschingen.de/nextgeneration_en

«Das Künstlerhaus Boswil im Brennpunkt der Neuen Musik»

Fr 23.11.2018, 20:15, Klaus Linder-Saal
Lecture-Recital mit Thomas Meyer (Vortrag) und dem ensemble zone expérimentale basel

Das Künstlerhaus Boswil war in den 1970er und 80er Jahren vor allem dank der Komponistenseminare ein Ort reger Auseinandersetzung. Diskutiert wurden damals die aktuellsten ästhetischen und gesellschaftlichen Fragen zur Neuen Musik, auch in der Begegnung mit Musikern aus dem sogenannten Ostblock. Der Abend bietet einen Rückblick auf jene Epoche und stellt zahlreiche neue Fragen an die Interpretation. Zu hören sind Werke von Wilfried Jentzsch und Maurice Weddington.
Im Rahmen des Forschungsprojekts «Oase auf dem Abstellgleis Europas. Das Künstlerhaus Boswil und seine Komponistenseminare in den 1970er Jahren»

«Wellewirlewirbelecheck» – Musik und Texte von Alfred Wälchli

Di 22.1.2019, 20:00, Zofingen (Veranstaltungsort siehe Website)
Mi 23.1.2019, 20:00, Gare du Nord
Konzert, Lesung, Diskussion
mit Stephan Schmidt (Gitarre), Johannes Raiser (Referat), Miriam Japp (Lesung), Christoph Moor (Werkeinführung) u.a.

Wanderung durch die Teufelsschlucht

Mo 21.1.2019
Auf den Spuren Alfred Wälchlis – die Teufelsschlucht als Ort der Inspiration (von Hägendorf bis Langenbruck, mehr Informationen siehe Website)
Anmeldung bis 15.01.2019 bei anja.wernicke@fhnw.ch

Weitere Termine auf www.musikforschungbasel.ch

Weitere Konzerte und Veranstaltungen

Bartók & Trümpy

Fr 28.9.2018, Grosser Saal

In Zusammenarbeit mit der Paul Sacher Stiftung

18:30 Round table, Faksimile-Präsentation, 20:15 Konzert

Béla Bartók: Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeuger

Balz Trümpy: Fantasie für zwei Klaviere und Schlagzeuger (UA)

Kompositionsauftrag im Rahmen des 150. Jubiläums der Musik-Akademie
Basel

Helena Bugallo und Amy Williams, Klavier; Christian Dierstein und Matthias
Würsch, Schlagzeug

«Luft» Gastkonzert des Ensemble Delirium

Fr 5.10.2018, Grosser Saal

7 Uraufführungen für Arciorgano und Instrumentalensemble

Werke Iván González, Adrian Nagel, Anda Kryeziu, Pablo Quaß, Eleni Ralli,
Elnaz Seyedi, Caspar Johannes Walter.

Ensemble DIAGONAL

Fr 26.10.2018, 19:30, Grosser Saal

Werke von Klaus Huber, Younghi Pagh-Paan und Toshio Hosokawa

RECYCLING (alter Musik)

So 28.10.2018, 17:00, Klaus Linder-Saal

Präsentation von neuen Stücken für vier Saxophone und vier Männerstimmen
von Mike Svoboda und Betsy Jolas

Einführung, Musik und Gespräch mit den anwesenden Komponistinnen/Kompo-
nisten

Chamber Academy Basel

So 11.11.2018, 11:00, AMG-Matinee, Martinskirche

Das Kammerorchester der HSM Klassik spielt Werke von Beethoven, Haydn
Salomon und Kraus

Leitung: Brian Dean

33. jährliches Seminar für Indische Musik

Di 13.11.–Di 20.11.2018, Klaus Linder-Saal und Studio 1

Konzerte: Sa. 17.11. 2018, 20:00, Grosser Saal

Informationen bei Ken Zuckerman (ken@kenzuckerman.com)

Kammermusikfestival 2018/2019

Fr 23.11.2018, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang
Sa 24.11.2018, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang
Studierende und Dozierende spielen gemeinsam
Koordination: François Benda und Felix Renggli

AKUT-Konzert

Mi 28.11.2018, 19:30, Grosser Saal
Das Konzert der Studierenden der Kompositionsklassen
Chamber Academy Basel
Mi 28.11.2018, 12:00, Gymnasium Oberwil, Aula (nur Ouvertüre und Sinfonie)
Fr 30.11.2018, 10:00, Martinskirche (Dies Academicus)
Fr 30.11.2018, 19:00, Musical Theater Basel (Benefizkonzert)
Das Kammerorchester der HSM Klassik spielt Werke von Beethoven
Solist: Filippo Gamba, Klavier
Leitung: Brian Dean

stART! Öffentlicher Meisterkurs mit Nobuko Imai

Do 6.12.–Fr 7.12.2018, Meisterkurs
Sa 8.12.2018, Schlusskonzert
Viola und Delta Trio

So weit das Stimmband reicht ...

Gesungen werden Arien, Choräle, je nach Anzahl der Mitwirkenden vielleicht sogar Chöre aus Bachs Oratorien a cappella (inklusive der Orchesterstimmen versteht sich!), welche, entscheiden wir darum ad hoc.

Freude und Spass sind garantiert!

Di 18.12.2018, 19:30, Klaus Linder-Saal

WO vokal!

Es werden 35 Partituren des Weihnachtsoratoriums vorhanden sein; wer eine eigene hat oder auch einen Klavierauszug, möge diese/n bitte mitbringen.

Mo 15.4.2019, 19:30, Klaus Linder-Saal

Selezione di passione!

oder: *Matthäus und Johannes – man kann es!*

Es werden 35 Partituren mit Arien und Chorälen aus Matthäus- und Johannespassion vorhanden sein; wer eine eigene hat oder auch einen Klavierauszug, möge diese/n bitte mitbringen.

Moderation: Elke Hofmann

Hommage an Peter-Lukas Graf

Mi 9.1.2019, 19:30, Grosser Saal
Konzert der Flötenklasse Felix Renggli zum 90. Geburtstag von Peter-Lukas Graf

Infotag der HSM Klassik

Do 17.1.2019, Musik-Akademie Basel, ganztägig

«LiedDUO»

Do 17.1.2019 und Sa 19.1.2019, 20:15, Grosser Saal

Liederabend des «Liedateliers» mit Studierenden der HSM Klassik

Konzertreihe der IGNM Basel

Di 22.1.2019, 20:00, Ackermannshof Basel

Konzert mit Katalin Ladik (Stimme) und Zsolt Sörös (Bratsche, Live-Elektronik) sowie Hannah Hartmann (Elektronik, Performance)

Chamber Academy Basel und Kammerchor der HSM Klassik

Sa 26.1.2019, 19:30, Liestal, Kath. Kirche Bruder Klaus

So 27.1.2019, 11:00, Martinskirche (AMG Matinee)

So 27.1.2019, 17:00, Reinach, Nikolauskirche

Werke von Mozart

Leitung: Brian Dean und Raphael Immoos

Konzert des Trompetenensembles

Di 29.1., Di 5.3., Do 14.3.–So 17.3.2019

Mitwirkende: Alle Studierende der Trompetenklasse von Klaus Schuhwerk

Viktor Ullmann: Der Kaiser von Atlantis

Eine Produktion von HSM und OperAvenir des Theater Basel

Fr 8.2.2019, 19:30, Premiere

Weitere Vorstellungen, Mo 11.2.2019, Mi 13.2.2019, Mo 18.2.2019, Di 26.2.2019, Mo 4.3.2019, 19:30, Foyer Grosse Bühne des Theater Basel

Ensemble DIAGONAL

Fr 5.4.2019, 19:30, Neuer Saal

Filme mit Musik von Martin Matalon

Jahresfeier der Musik-Akademie Basel

Sa 6.4.2019, 17:00

AKUT-Konzert

Mi 10.4.2019, 19:30, Grosser Saal

Das Konzert der Studierenden der Kompositionsklassen

Projekt Musik und Bewegung

Sa 13.4.2019, Grosser Saal

Eine Projektaufführung getanzt und gespielt von den Studierenden des Bachelor of Arts in Musik und Bewegung

Leitung und Regie: Astrid Bosshard, Amelia Burri-Mauderli

«On the town» Abschlussaufführungen des Opernworkshops

Sa 13.4.2019, 18:00, neues Theater Dornach

So 14.4.2019, 16:00, neues Theater Dornach

Werke von Leonard Besustein

Studierende der Gesangsklassen Isolde Siebert und Marcel Boone

Szenische Leitung: Regina Heer

Choreographie: Norbert Steinwarz

Musikalische Leitung: Nadia Carboni/Paul Suits

ATTACCA – Festival für aktuelle Musik

Sa 8.6.–So 16.6.2019

Masterrezitale der Studienrichtungen Audiodesign, Improvisation, Komposition und Zeitgenössische Musik

Chamber Academy Basel

Sa 22.6.2019, 19:30, Grosser Saal

Schlusskonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik

Leitung: Brian Dean

Pflichtfächer HSM Klassik

Hauptfachspezifische Fächer	3
Gesang	3
Gitarre	5
Klarinette	5
Klavier	6
Oboe	6
Orgel	6
Querflöte	7
Schlagzeug	7
Trompete	7
Violine, Viola, Violoncello	8
Audiodesign	8
Blasorchesterdirektion	10
Chorleitung	12
Improvisation	15
Kammermusik	17
Komposition/Musiktheorie	18
Liedgestaltung	22
Musikpädagogik	23
Musik und Bewegung	26
Schulmusik (I&II)	34
Zeitgenössische Musik	37
Bachelor Praxis	38
Bachelor Theorie	39
Bachelor Masterorientierung	47

Hauptfachspezifische Fächer

Gesang

Liedästhetik: Geschichte und Interpretationen

Dozierende	Georges Starobinski
Termine	Mo 22.10., 5.11., 19.11., 3.12.2018, 10:00–12:00
Ort	Z. 6-301
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Bemerkungen	Pflicht für MAP Gesang, MASP Liedgestaltung, Wahl für alle anderen <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

LiedAtelier

Dozierende	Jan Schultz, Gesangsdozierende und Gäste
Termine	Mi 24.10., 14.11., 5.12., 19.12.2018, Mo 14.1., Di 15.1.2019, 19:00–22:00 Liedduoabende: Do 17.1., Sa 19.1.2019, 20:15, Grosser Saal
Ort	Studio 1 oder Studio 2
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Klavier: aktiv, übrige Studierende: passiv

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende	Stephen Delaney, Paul Suits
Termine	Dienstags, 17:30–19:00, Einteilung n. A., Beginn: Di 18.9.2018
Ort	Opernstudio 1 (Paul Suits); Opernstudio 2 (Stephen Delaney)
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sängern. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalischen und interpretatorischen Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle Studierende mit Hf Gesang ab dem 3. Semester

Pronuncia Italiana

Dozierende	Rosalba Trevisan
Termine	Fr 1.3.2019, 10:00–13:00 und 15:00–18:00 Sa 2.3.2019, 10:00–13:00 und 15:00–18:00
Ort	Z. 6-301
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Er besteht aus drei Elementen: 1. Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache (Gruppe) 2. Artikulationsübungen für Zunge, Gesichts- und Mundmuskulatur (Gruppe) 3. Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden (Einzelunterricht mit Korrepetition)
Bemerkungen	Anmeldung Mo 7.1.2019–So 3.2.2019

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining

Dozierende	Regina Heer (Szene&Gesamtleitung), Nadia Carboni (Klavier), Norbert Steinwarz (Tanztraining)
Termine	Mittwochs, Beginn 19.9.2018: 10:00–13:00 szenischer Unterricht, Theatergarage 14:00–15:30 Tanztraining, Tanzstudio Semiramis Mo 8.4.–So 14.4.2019 Projektwoche, neues Theater Dornach
Ort	Tanzstudio Semiramis, Spalenterweg 20, 4051 Basel Theatergarage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus), 4057 Basel
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien. Projekt 2018/19: «On the town and more» by Leonard Bernstein
Bemerkungen	Pflicht für 2. und 3. Jahr BA, Wahl für 1. Jahr BA und MA auf Antrag an die Hauptfachdozierenden. 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Sprechen

Dozierende	Heike Landbeck
Termine	Einteilung Mo 17.9.2018, 17:00
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-203
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaussprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gitarre

Blattspiel

Dozierende N. N.

Ort Z. 9-204

Inhalt Bessere Kenntnis des Griffbretts (Lagenspiel); Orientierung auf dem Griffbrett ohne Hilfe der Augen; Konzentration (Vorausschauen), Erkennen und Umsetzen von Zusammenhängen (geeignete Lage, Akkordstrukturen) usw. anhand von Übungen und Literaturbeispielen.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Generalbass

Dozierende Peter Croton

Ort Z. 413

Inhalt Der erste Schritt zum Erlernen des Generalbassspiels betrifft die Entwicklung einer taktilen und vom Gehör gesteuerten Sensibilität für die Intervalle auf dem Griffbrett des Instruments. Ein Continuoart kann nur dann wirkungsvoll improvisiert werden, wenn eine Übereinstimmung von Augen, Ohren und Händen erreicht wird. Diese Fähigkeit wird durch verschiedene Übungen gefördert. Sobald dieser Sinn entwickelt ist, wird die Harmonisierung von Tonleitern mit drei oder mehr Stimmen kein grosses Problem mehr sein. Es werden frühzeitig Musikbeispiele eingesetzt, so dass jeder theoretische Aspekt einen direkten Bezug zur Instrumentalpraxis hat. Das Hauptziel ist eine Synthese von historischer und moderner Aufführungspraxis, die zu einer stilgerechten, expressiven und wirkungsvollen Begleitung führt.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters oder ins BA-Rezital integriert.

Bemerkungen Obligatorisch für Gitarristinnen/Gitarristen im BA in Musik-Studiengang.

Praktische Harmonielehre Gitarre

Dozierende N. N.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen SM II A-Studierende mit Hf Gitarre müssen sowohl praktische Harmonielehre wie auch Pflichtfach Klavier belegen, in diesem Fall wird aber nur das Pflichtfach Klavier geprüft.

Klarinette

Es-Klarinette oder Bassklarinette

Dozierende Jordi Pons

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken sowie Spieltechniken für zeitgenössische Musik, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung.

Bemerkungen Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Klavier

Begleitaufgaben

Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Nachweis über das Dokumentationsblatt. Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

Blattspiel/Korrepetition

Dozierende	Jan Schultsz
Ort	Z. 9-211
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Oboe

Englisch Horn

Dozierende	Omar Zoboli
Inhalt	Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende MA Performance Wahlfach für BA (ab 2. Jahr) und MA MP-Studierende <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Orgel

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Generalbass

Dozierende	Nicola Cumer
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende mit den Hauptfächern Orgel, Chorleitung und Musiktheorie

Improvisation

Dozierende Gerhard Luchterhandt

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier

Dozierende Diverse

Inhalt Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d. h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.

Leistungsnachweis Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters

Bemerkungen Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Querflöte

Piccolo

Dozierende Marina Wiedmer

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schlagzeug

Schlagzeugensemble

Dozierende Christian Dierstein

Inhalt

- 1) Neue Werke für Schlagzeug solo bis Quartett gemeinsam mit der Kompositionsklasse von Erik Oña, Casper Johannes Walter und Michel Roth
Schlagzeug – Komponisten – Projekt 2018/19
- Erstes Treffen: Mo 15.10.2018
Komponisten: (Vorstellung der Projekte)
- 2) Schlagzeugensemblekonzert Ende November mit Werken von Bauckholt, Furrer und Filidei
- 3) Konzert in Basel Anfang Februar mit Werken von Maierhof, Meadowcroft und Pisaro
- 4) Konzert beim Schlagzeug – Festival Genf Mi 6.2.–So 10.2.2019

Trompete

Orchesterstudien – Stefan Ruf

Dozierende Stefan Ruf

Inhalt Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Orchesterstudien – Guillaume Jehl

Dozierende Guillaume Jehl

Termine Viermal zwei Tage im HS bzw. FS n. A.

Inhalt Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Probespieltraining – Stefan Ruf

Dozierende Stefan Ruf

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble

Dozierende Klaus Schuhwerk

Inhalt Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in einer Kirche im Basler Raum

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Violine, Viola, Violoncello

Blattspiel Streicher

Dozierende Stefan Häussler

Termine Informations- und Einteilungsveranstaltung Mi 17.10.2018, 14:00–15:00, Z. 2-204

Inhalt Prima vista im Streichquartett sowie Einblick in die Quartettliteratur

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Audiodesign

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende	Erik Oña
Termine	Freitags, 13:00–15:00
Ort	Elektronisches Studio
Inhalt	Wie stark und in welche Richtung hat die Elektronische Musik das musikalische Material neu definiert? Welches sind die grundlegenden Klangverarbeitungen und Kompositionstechniken von Elektronischer Musik? Welches sind die Ähnlichkeiten und die Unterschiede zwischen der Komposition von Elektronischer Musik und von rein instrumentaler Musik? Der Kurs führt in die Phänomenologie der Klänge ein, um typische Prozesse mit dem Gehör erkennen zu können. Eine sich darauf gründende Analyse erlaubt ein begründetes ästhetisches Urteil innerhalb des Repertoires der Elektronischen Musik. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound-editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der HSM (Klassik und Jazz) sowie der SCB.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Gehörbildung Audiodesign

Dozierende	Robert Hermann
Termine	Donnerstags, 15:00–16:00
Ort	Elektronisches Studio
Leistungsnachweis	Abschlussprüfung am Ende des 6. Semesters als Teil des Bachelorprojekts

Programmiersprachen und -umgebung I

Dozierende	Völker Böhm
Termine	Montags, 12:00–13:30
Ort	Elektronisches Studio
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und-transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, Pure-Data) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/-künstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Programmiersprachen und -umgebung II

Dozierende	Erik Oña
Termine	Freitags, 10:00–12:00
Ort	Elektronisches Studio
Inhalt	Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Seminarstunden

Dozierende	Volker Böhm
Termine	Mittwochs, 10:00–12:00
Ort	Elektronisches Studio
Inhalt	Kennenlernen grundlegender Techniken in den Fachbereichen DSP und Synthese, Filmvertonung, Sensor- und Mikrokontrollertechnik sowie Mediengeschichte und Psychoakustik
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Tonstudiopraxis

Dozierende	Robert Hermann
Termine	Zeit: HS Do 16:00–17:00 und Fr 15:30–17:30, FS Fr 15:30–18:30
Ort	Elektronisches Studio
Leistungsnachweis	Abschlussprüfung am Ende des 6. Semesters als Teil des Bachelorprojekts

Workshops/Gastseminare

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Die Workshops/Gastseminare dienen als Ergänzung bzw. Vertiefung des Kursangebots des ESB in ausgewählten Themenbereichen und komplementieren die gewählten Schwerpunkte des MA Audiodesign durch (möglicherweise) ausserthematiscE Exkursionen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Blasorchesterdirektion

Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren

Dozierende Felix Hauswirth, Beat Hofstetter

Termine Donnerstags

Inhalt Erarbeiten einer ausgewogenen Dirigiertechnik; Entwickeln einer verständlichen Körpersprache; Erarbeiten effizienter Methoden des Partiturstudiums; Analysen verschiedener Orchesterwerke; Anwenden der erworbenen theoretischen Fähigkeiten mit verschiedenen Blasorchestern; Kennenlernen verschiedener Notationen, Transpositionen und Tonumfänge sämtlicher heute in der geblasenen Musik als Ensemble- wie auch als Soloinstrument verwendeten Instrumente; Instrumentieren für verschiedene Instrumentalgruppen bis zum ganzen Blasorchester; Entwickeln einer inneren Klangvorstellung.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Dirigierpraxis, Blasorchesterprojekte

Dozierende Felix Hauswirth, Beat Hofstetter

Inhalt Lehrproben mit Übungsorchestern, die aufgezeichnet und nachbesprochen werden; Kammermusikproben mit Studierenden der HSM; Supervision eigener Orchesterleitung durch den Dozierenden

Eigenes Orchester

Dozierende Felix Hauswirth

Inhalt Die Studierenden müssen im Verlaufe der 4 Semester mindestens ein eigenes Blasorchester oder Bläserensemble leiten. In der Arbeit mit einem eigenen Blasorchester oder Bläserensemble erweitern die Studierenden ihre eigene musikalische Praxis, wenden die Kompetenzen aus dem Kernbereich an und reflektieren zusammen mit dem Dozenten ihre dirigistische Arbeit.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Externe Dirigierkurse

Dozierende Felix Hauswirth, Beat Hofstetter, Gäste

Inhalt In der Arbeit mit leistungsfähigen Blasorchestern werden in der praktischen Arbeit effiziente Probetechniken und Umsetzungsmöglichkeiten der eigenen interpretatorischen und klanglichen Vorstellungen erlernt. Mit den Dozierenden und Gästen wird die eigene Arbeit reflektiert.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik

Dozierende Felix Hauswirth, Beat Hofstetter

Termine Donnerstags, 13:00–14:40

Ort Studio 2

Inhalt Erarbeiten verschiedener Modelle effektiver Probenmethoden; Analysieren und Auswerten verschiedener Probenabläufe; Kenntnis der Standardwerke der Literatur für Blasorchester und Bläserensembles (auch neuere Werke); erarbeiten der Geschichte der Musik für Blasinstrumente

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Partiturspiel

Dozierende Lukas Langlotz

Ort Z. 9-206

Inhalt Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Blasorchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Blasorchesterpartituren am Klavier.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Supervision Dirigierpraxis

Dozierende Felix Hauswirth, Beat Hofstetter

Inhalt Proben mit Übungsorchestern, die aufgezeichnet und nachbesprochen werden; Kammermusikproben mit Studierenden der HSM; Supervision eigener Orchesterleitung durch den Dozierenden.

Chorleitung

Assistenz

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt

- Mithilfe in Stimmenproben
- Korrepetieren am Klavier
- Einblick in und Mitarbeit bei organisatorische(n) Abläufe(n)

Chordirigieren

Dozierende Raphael Immoos und externe Dozierende

Ort Rudolf Moser-Haus, Z. 2-102

Inhalt

- Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und individueller Unterschiede beim Dirigieren
- Beherrschen der wichtigsten dirigieretechnischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze
- Dirigieren mit und ohne Taktstock
- Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten

Leistungsnachweis Bachelorprojekt

Chorspezifisches Klavierspiel

Dozierende Lukas Langlotz

Termine Dienstags

Ort Z. 9-206

Inhalt Studium von Klavierausügen (Chorliteratur); Analyse von Auszügen im Vergleich mit der Partitur; Einrichten (Vereinfachen) schwieriger Auszüge; Diskussion probentechnischer Aspekte

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters (zusammen mit der Partiturspielprüfung)

Dirigierpraktikum Hochschulchöre

Dozierende Raphael Immoos

Termine Donnerstags, 10:00–13:20
Zusätzliche Probentermine und Konzerte siehe auch «Chor» im Studienführer.

Ort Grosser oder Neuer Saal

Inhalt Mittels Hospitium und eigenes Mitsingen erhalten die Studierenden Einblick in die Chorleitungsarbeit. Im Verlauf des Studiums erhalten sie Gelegenheit zum Leiten von Stimmproben und Gestalten von Sequenzen sowohl mit dem Grossen Chor als auch mit dem Kammerchor.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum externe Chöre

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	In der Arbeit mit einem eigenen Chor oder Ensemble wenden die Studierenden die erlernten Inhalte praktisch an. Zusammen mit dem Hauptfachdozierenden erfolgt eine regelmässige Reflexion.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Dirigierpraxis und Probenmethodik*

Dozierende	Raphael Immoos, Beat Hofstetter und Gäste
Termine	Montags, 13:30–15:10
Ort	Z. 6-301
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)– Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik– Ausprobieren verschiedener Probenmodelle– Umgang mit Klavier und Stimmgabel– Repertoirekenntnisse– Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Fr 19.10.–So 21.10.2018 Kurs Geste und Klang mit Georg Grün, Saarbrücken Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Dirigierstudio

Dozierende	Raphael Immoos und Gäste
Termine	Montags, 9:30–11:10
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z.2-102
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung– Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau<ul style="list-style-type: none">– Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemble-singens– Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten– Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt
Bemerkungen	Fr 19.10.–So 21.10.2018, Kurs Geste und Klang mit Georg Grün, Saarbrücken So 9.12.2018, 9:00–12:00, Gottesdienst zum Advent, kath. Kirche Bruder Klaus Liestal So 7.7.–Sa 13.7.2019, Meisterkurs Chor- und Orchester anlässlich der Sommerakademie Thun Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Eigener Chor

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Anwenden und Umsetzen des vermittelten Lernstoffes (als supervisiertes Praxisfeld gekoppelt mit dem Hf, vgl. Zielsetzungen Hf Chorleitung)– Praktische Erfahrungen sammeln– Übernehmen musikalischer und organisatorischer Verantwortung– Programmgestaltung– Proben- und Konzertplanung und-leitung– Umgang mit Organisationsgremien
---------------	--

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten

Dozierende Johanna Gutzwiller

Termine Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen

Inhalt Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, so klingt es. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Die Kursdaten werden anfangs Herbst- und Frühlingsemester fixiert.
Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch, Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Kurse/Projekte

Dozierende Raphael Immoos und externe Dozierende

Inhalt Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Improvisation

Hauptfach Improvisation (in wechselnden Unterrichtsformen)

Dozierende	Fred Frith (nur FS), Alfred Zimmerlin
Termine	Montags und dienstags bzw. n. A., Beginn: Mo 24.9.2018, 9:00
Ort	Studio 2
Inhalt	Entwickeln einer persönlichen, flexiblen Tonsprache – solistisch und in der Gruppe. Erweitern des Material- und Formbewusstseins, selbständiges und kommunikatives musikalisches Agieren innerhalb der gemeinsam verantworteten musikalischen Prozesse. Nach individuellem Bedarf zusätzlich Einbezug von Schnittstellen zu anderen künstlerischen Medien (z. B. Tanz, Theater, Film).
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Gruppen- und Einzelunterricht

Höranalyse

Dozierende	Alfred Zimmerlin
Termine	Vierzehntägig bzw. n.A. Beginn Studierende 1. Jahr plus Minor: Mo 24.9.2018, 13:00 Beginn Studierende 2. Jahr: Di 25.9.2018, 17:00
Ort	Studio 2
Inhalt	Die Höranalyse begleitet die praktische Arbeit in der Klasse. Sie soll einerseits durch Analyse von ausgewählten Beispielen aus der Geschichte der freien Improvisation den Kontext aufzeigen, in welchem die Praxis der freien Improvisation heute steht. Andererseits sollen durch Höranalysen von Musik aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten (komponierte Musik, Jazz, Performance, Musik anderer Kulturen) ein Bewusstsein für kompositorischeregetische Prozesse und für andere Sichtweisen geweckt werden.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Homo Ludens «Die Freude am Klang und an der Bewegung»

Dozierende	Katalin Ladik
Termine	Fr 18.1.2019, 13:00–18:00 Sa 19.1.2019, 10:00–13:00 und 15:00–19:00 So 20.1.2019, 11:00–14:00, Werkstattkonzert: 15:00
Ort	Klaus Linder-Saal
Inhalt	Schwerpunkt unseres Workshops sind eine Reihe praktischer Spielübungen in Rahmen der freien Improvisation, die das innere Kind in uns auf höchstem Niveau spielen und wirken lassen. Die Kernidee besteht in der Einführung einer neuen Art und Weise, wie der Klang den Teilnehmenden mittels verschiedener visueller Formen (dunkelrote Leinwand mit Stickerien, Zeitungs- und Magazinausschnitte, Schnittmustervorlagen, farbenfrohe Collagen, seltsame Fotos, digitale Klangformen usw.) als graphische Partitur präsentiert werden kann. Dieser unkonventionelle Notationsapparat befreit uns von Improvisationsmüdigkeit und macht es möglich, unseren Körper, unsere Stimme, unsere Bewegungen, die Klänge unseres Körpers spielerisch wahrzunehmen und uns selbst in einer bunten Reihe von Live-Soundperformances auszudrücken.
Bemerkungen	Für Hf-Studierende obligatorisch. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich. Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Seminar: «The integration of improvisation into composition since the 1950s»

Dozierende Fred Frith

Termine Mi 27.3., 3.4., 10.4., 8.5., 15.5., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6., 19.6.2019, 9:00–11:30

Ort Klaus Linder-Saal

Inhalt Focused on the development of improvisatory practice in the contemporary music of the last fifty years, this course will examine the ways in which composers have incorporated improvisation, the outcomes of their various experiments, and the reasons for their subsequent rejection (or embrace) of improvisation as a viable component of their work. We will look at such ideas as conducted improvisation, graphic scores, game pieces, and instructional pieces, leading to reflections on the nature of freedom in musical practice. As well as listening to recordings that illustrate the various topics under discussion and reading what the composers and improvisers themselves have had to say on the subject, students will realize their own creative projects.

Bemerkungen Unterrichtssprache: englisch/deutsch
Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019

Stimmimprovisation

Dozierende Marianne Schuppe

Termine Fr 26.10.2018, 13:00–18:00
Sa 27.10.2018, 10:00–13:00 und 14:00–18:00
So 28.10.2018, 11:00–14:00, Werkstattkonzert: 15:00

Ort Studio 2

Inhalt Die Stimme stellt uns mit ihrer Fähigkeit, sich fließend zwischen Musik und Sprache, zwischen Klang und Bedeutung zu bewegen beim Improvisieren vor ganz spezifische Entscheidungen. Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein zu entwickeln für die klanglichen Möglichkeiten und Eigenheiten der Stimme und diese in der Gruppe, solo oder zusammen mit dem Instrument entschieden einzusetzen. In Übungen, freien Improvisationen und Gesprächen arbeiten wir einerseits an der Resonanz des Körpers in seinen Schwingungs- und Richtungsqualitäten (durch Füße, Rücken, etc.), und andererseits an Fragen der vokalen und musikalischen Gestaltung.

Bemerkungen Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für Hf-Studierende obligatorisch. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich. Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Studienwoche im Kirsten Kjaer Museum, Langvad, Frøstrup, Dänemark

Dozierende Alfred Zimmerlin

Termine So 3.3.2019 (Anreise) bis So 10.3.2019 (Abreise)
Schlusskonzert: Sa 9.3.2019, Kirsten Kjaer Museum, Frøstrup (DK), 16:00

Inhalt Kooperation mit dem Kirsten Kjaer Museum
Wir haben die Chance, als Hauptfachklasse während einer Woche intensiv im wunderschönen Konzertsaal und in den Ausstellungsräumen des Kirsten Kjaer Museum (KKM) nahe der dänischen Nordseeküste zu arbeiten und auch grenzüberschreitende Projekte, Installationen oder Projekte mit den im Museum residierenden bildenden Künstlern zu entwickeln. Hier sind Arbeitsprozesse möglich, wie sie sonst während eines Semesters nicht realisiert werden können. Jeden Abend gibt es ein Konzert für die Künstlerkolonie des KKM, und am Samstag findet ein Abschlusskonzert für eine breite Öffentlichkeit statt. Untergebracht sind wir im Gästehaus des KKM, gekocht wird selber. (www.kkmuseum.dk/de/)

Bemerkungen Ausschliesslich für Hauptfachstudierende, obligatorisch.

Workshopkonzerte: «Lundi gras»

Termine	Mo 15.10., 5.11., 3.12.2018, weitere Termine s. Aushang und Website Konzertbeginn: 19:30
Ort	Bird's eye Jazzclub, Kohlenberg 20, 4051 Basel Mo 15.10.2018 im Klaus Linder-Saal
Inhalt	Die Studierenden gestalten pro Semester mindestens drei Konzertauftritte selbst.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Konzerte sind offen für alle interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen (Eintritt frei).

Kammermusik

Ensembleunterricht

Dozierende	Hauptfachdozierende (s. Studienführer)
Inhalt	Vervollkommnung der interpretatorischen Fähigkeiten als Ensemble, mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung auch komplexer Werke. Beherrschung eines breiten Repertoires.
Leistungsnachweis	Im 2. Semester Lecture Recital und im 4. Semester Masterrezital

Ensemblearbeit und Selbststudium

Inhalt	Selbststudium («üben») und Proben als Ensemble mit dem Ziel, die interpretatorischen Fähigkeiten als Ensemble zu vervollkommen, und ein hohes Mass an Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung auch komplexer Werke zu erlangen
---------------	--

Ensemblepsychologie und -kommunikation

Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	Bühnenpräsenz, Kommunikation und instrumentalspezifische Disposition brauchen beim Ensemblespiel eine ganz eigene Abstimmung und Balance. Die Körperposition, Spannungsverteilung, Atmung und Bewegungsabstimmung im Sitzen sowie die rollenspezifische Präsenz, Aufmerksamkeit und Ausstrahlung können im Rahmen des Kurses unter psychophysiologischem Blickwinkel bearbeitet werden. Dieser Zugang und die dazugehörigen Übungen sollen Ressourcen und Potenziale aufzeigen und dabei immer im Dienste der künstlerischen Ziele, Ausdruckswünsche und nicht zuletzt der Unverwechselbarkeit und Authentizität des einzelnen Ensembles stehen. Die Arbeit findet in kontinuierlicher Abstimmung mit den Kammermusikdozierenden statt.
Bemerkungen	Acht Stunden Kontaktzeit pro Ensemble n. A.

Komposition/Musiktheorie

Einzelunterricht Komposition

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinaus gehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht. BA mit Studienrichtung Komposition: Erarbeitung grundlegender Kenntnisse des kompositorischen Handwerks, der konzeptionellen Planung, Notation und praktischen Realisierung von Musik. Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Besetzungen und Medien (z. B. Text oder Elektronik)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters (MA)/6. Semesters (BA)

Einzelunterricht Musiktheorie

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation). Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), andererseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit). Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters (MA)/6. Semesters (BA)

Analyse für Hf KMth (epochenübergreifend)

Dozierende Qiming Yuan

Termine Mittwochs, 17:30–18:20, Beginn: 19.9.2018

Ort Z. 6-401

Inhalt Analyse von Werken unterschiedlicher Gattungen und Stile aus systematischer, ästhetischer und historischer Perspektive (Referate bzw. schriftliche Arbeit der Teilnehmenden)

Analyse für Hf KMth (20./21. Jh)

Dozierende Caspar Johannes Walter

Termine Mittwochs, 15:40–17:20, Beginn: 19.9.2018

Ort Z. 10-105

Inhalt Im Studienjahr werden zwei Schwerpunkte gesetzt: 1. Auseinandersetzung mit den Werken, die im Oktober 2017 in Donaueschingen zur Aufführung gelangen, 2. Begleitende Analysen zu den Forschungsprojekten «Studio 31» und «Mikrotonale Tonräume»

Gehörbildung für Hf KMth

Dozierende Elke Hofmann

Termine Mittwochs, 14:40–15:30, Beginn: 19.9.2018

Ort Z. 10-102

Inhalt Unterrichtsinhalte mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad: Textvergleich, Intonation; Analyse ganzer Werke vom Hören her: formales Erleben durch Schulung der zeitlichen Ebenen, des Hörgedächtnisses und der Hörperspektive; Ziel: intensives ganzheitliches Musikhören

Bemerkungen Zusammen mit der Weiterführenden Gehörbildung obligatorisch für Studierende im BA Komposition/Musiktheorie jeweils nach Abschluss des Aufbaukurses Gehörbildung und – je nach Vorbildung – für Studierende, die neu in den MA KMth Komposition oder den MA MP Musiktheorie eintreten

Generalbass

Dozierende Nicola Cumer

Inhalt Ziel des Unterrichts ist es, allen Studierenden einen Überblick über den historisch überlieferten Generalbass zu vermitteln und sie je nach persönlichen Voraussetzungen zum Generalbassspiel anzuleiten. Im Vordergrund stehen das Spiel an den Tasten und die Sensibilisierung für harmonische Zusammenhänge. Die Lerninhalte werden durch Übungen aus Generalbassquellen und durch selbst ausgesetzte Stücke verschiedener Stilrichtungen vermittelt. Die Studierenden sollen sich selbst ein Stück vom Generalbass aus erschliessen können oder ihre späteren Schüler am Tasteninstrument begleiten können.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Intranet Studium

Geschichte der Musiktheorie: kein Unterricht im Studienjahr 2018/19

Historische Satzlehre Klasse R-R

Dozierende Felix Diergarten, Johannes Menke

Inhalt Analyse ausgewählter Kompositionen des entsprechenden Zeitraums: Renaissance (ca. 1430–1600) im 1. Jahr, Barock (ca. 1600–1750) im 2. Jahr, Galanter Stil, Klassik, Romantik (ca. 1750–1850) im 3. Jahr, unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.

Leistungsnachweis Testat, Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Intranet Studium
Einteilung 1. Jahr gemäss Aushang in der 1. Semesterwoche (Schwarzes Brett SCB)

Instrumentation

Dozierende Michel Roth

Termine Dienstags, 12:15–13:05, vierzehntäglich, Beginn: 25.9.2018

Ort Z.10-104

Inhalt Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-) Analysen und kontinuierliche freie und stilgebundene Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen. Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang zeitgenössische Musik (reading sessions) und der Konzertreihe «Dialog» (Marcus Weiss).

Kolloquium Komposition/Musiktheorie

Dozierende Dozierende Komposition/Musiktheorie (Koordination: Caspar Johannes Walter)

Termine Donnerstags, 17:30

Ort Z. 10-102 und weitere

Inhalt Das Kolloquium Komposition/Musiktheorie umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem c48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.

Bemerkungen Es muss je nach Studiengang im Lauf des Studienjahrs eine bestimmte Mindestanzahl Veranstaltungen besucht und auf dem rosa Blatt nachgewiesen werden (Minors Komposition oder Musiktheorie 8, BA mit Hf Komposition und/oder Musiktheorie 16, MA KMth mit Hf Komposition oder MA MP mit Hf Musiktheorie 20, MA SP mit Hf Komposition oder Musiktheorie 32).

Musikwissenschaft

Dozierende Dozierende der Universität

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 3. Semesters

Bemerkungen Kursauswahl: s. <http://mwi.unibas.ch/>

Notation Renaissance, Barock

Dozierende Véronique Daniels, Angelika Moths

Inhalt Das Fortleben älterer Notationsweisen im 17. und 18. Jahrhundert in verschiedenen Bereichen: im musiktheoretischen (z. B. die Proportionslehre und Mensurzeichen), im kompositionstechnischen (vom Stimmbuch zur Partitur) und im praktischen Bereich (die unterschiedlichsten Formen von Tabulaturen). Bestimmte Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben, die Geschichte eines jeden Zeichens, notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe. Kritische Auseinandersetzung nicht nur mit Handschriften und alten Drucken, sondern auch und ganz besonders mit modernen Ausgaben.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Partimentospiel

Dozierende Nicola Cumer**Inhalt** Das Partimentospiel (die kunstvolle Realisierung einer bezifferten oder unbezifferten Basslinie), wie es vor allem in Italien im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, diente als Werkzeug für die Erlernung des Generalbassspiels, der Improvisation und der Komposition. Im Partimento-Kurs an der HSM werden zuerst die Grundlagen der dreistimmigen Realisierung von Kadenzen, Sequenzen und andere Generalbassmodelle erlernt. Danach werden originale Partimenti der neapolitanischen und deutschen Schule (wie z. B. Durante, Kirchner) ausgesetzt.**Leistungsnachweis** Prüfung am Ende des 6. Semesters

Partiturspiel

Dozierende Lukas Langlotz**Termine** Einteilung Di 18.9.2018, 17:15, Z. 466**Ort** Z. 9-206**Inhalt** Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen**Leistungsnachweis** Prüfung am Ende des 6. Semesters

Projekte

Inhalt Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen: Geschichte, Projekte zu Musik- Kultur- und Geistesgeschichte Kunst, Literatur Projekte zu Kunst und Literatur Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Projekte zu Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Projekte zu Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Projekte zu Mathematik, Physik und Informatik**Leistungsnachweis** Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: Dokumentationsblatt**Bemerkungen** Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch. Für Studierende im MA KMth Komposition ist der Bereich Geschichte obligatorisch.

Tasteninstrument (Cembalo)

Dozierende Nicola Cumer**Inhalt** Den Studierenden werden die Besonderheiten des Instruments sowie seine Literatur aus verschiedenen Epochen nahe gebracht. Dabei werden Spielweise, Technik, Klang und Stilistik vermittelt. Je nach Leistungsniveau werden Solostücke erarbeitet wie auch das Improvisieren und Auswendigspielen gefördert. Zur Verankerung werden auch historische Cembaloschulen behandelt.**Leistungsnachweis** Prüfung am Ende des 6. Semesters**Bemerkungen** Weitere Informationen: s. Kursliste SCB unter Inside.fhnw.ch

Weiterführende Gehörbildung

Dozierende Elke Hofmann

Termine Mittwochs, 13:40–14:30, Beginn: 19.9.2018

Ort Z. 10-102

Inhalt Unterrichtsinhalte mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad: Textvergleich, Intonation anspruchsvolle Diktate, mehrstimmiges Blattsingen, Improvisation vierstimmiger harmonischer Progressionen; Analyse ganzer Werke vom Hören her: formales Erleben durch Schulung der zeitlichen Ebenen, des Hörgedächtnisses und der Hörperspektive.
Ziel: intensives ganzheitliches Musikhören

Bemerkungen Offen für alle, die den Aufbaukurs Gehörbildung abgeschlossen haben; zusammen mit der Gehörbildung für die Hauptfächer Komposition/Musiktheorie, obligatorisch für Studierende im BA KMth jeweils nach Abschluss des Aufbaukurses Gehörbildung und – je nach Vorbildung – für Studierende, die neu in den MA KMth Komposition oder den MA MP Musiktheorie eintreten

Liedgestaltung

Duountericht

Dozierende Hauptfachdozierende (s. Studienführer)

Inhalt Vervollkommnung der interpretatorischen Fähigkeiten als Liedduo, mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Beherrschung eines breiten Lied-Repertoires in verschiedenen Sprachen

Leistungsnachweis Im 4. Semester Masterrezital

Duoarbeit und Selbststudium

Inhalt Selbststudium («üben») und Proben mit dem Ziel, die interpretatorischen Fähigkeiten als Liedduo zu vervollkommen, und ein hohes Mass an Selbstständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung des Liedrepertoires zu erlangen

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Diktion und Sprache

Dozierende Heike Landbeck

Inhalt Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardsprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Liedästhetik: Geschichte und Interpretationen s. S. 2

Probentechnik

Dozierende Georges Starobinski

Inhalt Reflexion über spezifische Aspekte, insbesondere methodologische Fragen der gemeinsamen Erarbeitung des Repertoires für Liedduo. Aufbau der Probe, Einbettung in einen längerfristigen Probenplan. Formulieren von Prinzipien der Probenarbeit.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Musikpädagogik

Einführungswoche Musikpädagogik

Dozierende	Diverse
Termine	Mo 10.9.–Fr 14.9.2018
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen der Musikpädagogik statt: Berufsbilder, Vergleich von musikpädagogischen Modellen in unterschiedlichen Kulturen, Unterrichtsbeobachtung, Musikvermittlung, usw. Die einzelnen Themen werden von unterschiedlichen Dozierenden vorgestellt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester des MA-Studiengangs Musikpädagogik befinden. Studierende, welche noch nicht alle erforderlichen Hospitationen absolviert haben, können dies jeweils an den Nachmittagen nachholen. Die detaillierten Unterlagen werden von der Studiengangsleitung rechtzeitig zugestellt.

Einführung in die Neue Musik seit 1950

Dozierende	Marcus Weiss
Termine	Fr 9.11., 14.12.2018, 18.1., 22.3., 19.4., 17.5.2019, 10:00–12:30
Ort	Z. 6-301
Inhalt	Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens vier Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Fachdidaktik/-methodik

Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium Masterqualifikation Musikpädagogik

Dozierende	Annekatrien Klein
Termine	Wahlweise: Mo 22.10.2018, 10:00–12:30 oder Do 25.10.2018, 9:30–12:00
Ort	Klaus Linder-Saal
Inhalt	Einblick in die Thematik der Programmgestaltung. Informationen zu Projektrezital und pädagogischem Masterprojekt, Diskussion zu ersten Ideen und Skizzen der Studierenden.
Bemerkungen	Dieser Kurs ist für alle Studierenden im MA MP obligatorisch, welche im FS 2019 abschliessen. Es muss nur einer der beiden Termine besucht werden. Anmeldung durch die Studiengangsleitung

Kolloquium Pädagogische Masterarbeit

Dozierende Irena Müller-Brozovic

Termine Mo 12.11., 3.12.2018, 14.1., 4.3.2019, 9:30–12:00, Neuer Saal

Inhalt Das Kolloquium bietet fundierte fachliche Unterstützung bei der Konzeption und Erstellung der schriftlichen päd. Masterarbeit bzw. des päd. Masterprojekts. Folgende Themen werden Gegenstand des Seminars sein: Einführung in das wissenschaftliche musikpädagogische Arbeiten/Themenfindung und-eingrenzung/ Planung und Durchführung eines Praxisprojekts/ Recherche, Struktur und Arbeitstechniken/Kurzreferate und Arbeitsproben einzelner Studierender zu ihren Themen/Diskussion in der Gruppe/ fachliche Beratung und (formale) Korrekturen anhand exemplarischer Beispiele

Bemerkungen Dieser Kurs ist für alle Studierenden im MA MP obligatorisch, welche im FS 2019 abschliessen. Anmeldung nicht erforderlich

Lehr- und Lernbericht

Dozierende Betreuung durch Fachdidaktikdozierende

Inhalt Aus dem regelmässig geführten Unterrichtsprotokoll wird ein Auszug erstellt, der zusammen mit einer Charakterisierung und Leistungseinschätzung über die Schülerin/den Schüler und der Formulierung einer Perspektive für ihre/seine musikalische Zukunft einen repräsentativen Einblick in die gemeinsame musikalische Arbeit gewährt.

Bemerkungen Abgabe der Endfassung in vierfacher Ausfertigung bis Mo 15.4.2019 bei der Studierendenadministration und Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung; weiteres Vorgehen s. Leitfaden

Musikschulpraktikum

Inhalt Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der/dem Praktikumsdozierenden zuerst phasenweise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.

Leistungsnachweis Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte in einfacher Ausfertigung bei der Studierendenadministration zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglichster Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2019) ein. Beide Praxisberichte (der Praxislehrkraft und der Studierenden) müssen sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften unterschrieben sein.

Bemerkungen Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters.

Pädagogische Masterarbeit

Dozierende Betreuung durch Fachdidaktikdozierende

Inhalt Vertiefte selbständige Auseinandersetzung mit inhaltlich selbstgewählter Zielsetzung im Rahmen eines musikpädagogischen Praxisprojekts oder einer theoretischen Arbeit.

Bemerkungen Themenfestlegung am Ende des 2. Semesters; Abgabe der Erstfassung an Dozierende bis Mo 18.3.2019; Abgabe der Endfassung bis Mo 15.4.2019 bei der Studierendenadministration. Die definitive Version der pädagogischen Masterarbeit muss in vierfacher Ausfertigung eingereicht werden (gilt auch für die Dokumentation der Praxisprojekte). Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung. Die Hochschule für Musik verleiht anlässlich der jährlichen Diplomfeier einen Basler Musikpädagogik-Preis für die beste musikpädagogische Masterarbeit oder das beste musikpädagogische Masterprojekt der vergangenen Prüfungsphase.

Pädagogische und psychologische Grundlagen

Dozierende	Giselle Reimann
Termine	MA MP-Studierende: Montags, 9:30–10:50, Beginn: Gruppe A: Mo 24.9.2018, Gruppe B: Mo 1.10.2018, Musik und Bewegung-Studierende: Montags, 17:45–19:15, Beginn: Mo 24.9.2018, jeweils vierzehntäglich
Ort	Z. 6-401 Theoriesaal
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Unterrichtspraxis mit Video

Dozierende	Walter Jauslin, Annkatrin Klein, Peter Knodt
Termine	Kurs A: Mi 26.9., 24.10., 7.11., 14.11., 28.11., 12.12., 19.12. 2018, 16.1.2019, 16:30–18:20, Z. 2-203 Rudolf Moser-Haus Kurs B: Di 16.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 4.12., 11.12., 18.12.2018, 10:00–11:50, Z. 2-202 Rudolf Moser Haus Kurs C: Mo 24.9., 22.10., 29.10., 12.11., 19.11., 26.11., 10.12.2018, 21.1.2019, 10:00–11:50, Z. 2-304 Medienschulungsraum Rudolf Moser-Haus Kurs D: Mi 27.2., 27.3., 3.4., 10.4., 8.5., 15.5., 22.5., 5.6.2019, 16:30–18:20, Z. 2-203 Rudolf Moser-Haus
Inhalt	Die Reflexion des eigenen musikpädagogischen Handelns stellt eine wesentliche Voraussetzung für die individuelle Entwicklung der Lehr- und Lernkompetenz dar. Mit Hilfe von selbst-angefertigten Videoaufzeichnungen des eigenen Unterrichts werden grundlegende Fähigkeiten wie differenziertes Beschreiben und Bewerten auf der Basis aufmerksamen Beobachtens erworben. Dabei wird das Geben und Nehmen von konstruktivem Feedback geübt. Auch aufnahmetechnische Aspekte werden berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird auch auf eine dialogische Gesprächskultur und den respektvollen Umgang mit Kritik gelegt. Gerade beim fächerübergreifenden Meinungsaustausch bieten sich vielfältige Chancen zum Perspektivwechsel und Erkenntnisgewinn. Im Kreislauf von Unterrichtsvorbereitung,-Durchführung und -Bewertung soll ein spiralförmig verlaufender Prozess konstruktiver Reflexion und kreativer Planung initiiert bzw. vertieft werden.
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP im 3./4. Semester. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung eingeteilt. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Musik und Bewegung

Gesang/Sprechen/Ensemble

Dozierende	Sebastian Goll, Regula Konrad, Sylvia Nopper
Ort	Z. 4-005, Z. 5-211, Z. 11-205
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden
Leistungsnachweis	Orientierungsvorlesungen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bachelorreferat (Tutorat)

Ort	Z. 5-021
Inhalt	Intensive und umfangreiche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema der Elementaren MuB-Pädagogik; Bezüge zu relevanten Fragen und Inhalten von Musik und Bewegung tiefgreifend herausarbeiten und in Form eines Referats verarbeiten und darlegen; themenbezogenes Gespräch strukturieren und leiten
Leistungsnachweis	Öffentliches Referat

Bewegungsimprovisation

Dozierende	May Früh
Termine	Donnerstags, 17:15–18:15
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Die Studierenden sind zunehmend in der Lage, eine persönliche Bewegungs-/ Tanzsprache allein und in der Gruppe mit kompositorischem Bewusstsein und künstlerischen Aspekten zu realisieren. Sie erweitern ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen in allen Kursen des Moduls umfassend. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine handwerkliche Breite, um den beziehungsreichen Zusammenhang von Tanz, Musik und Stimme/ Sprache zur Gestaltung nutzen zu können.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie

Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Termine	Mittwochs, 14:30–15:00 (3), 16:30–17:00 (2) Donnerstags, 8:30–9:00 (1)
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Kenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Improvisationskonzepten. Kenntnis wichtiger Kriterien für Bewegungsimprovisation in verschiedenen Formationen. Umgang und Entwicklung räumlicher, zeitlicher, dynamischer und formaler Parameter. Vertiefte Fertigkeiten im Bewegungs Ausdruck und -qualität. Kenntnis und Ausgestaltung von Bewegungsimprovisationsmodellen sowie Entwicklung eigener Choreografien. Fertigkeiten vertiefen in der Kombinatorik: mehrdimensionale Flexibilität, Reaktionsvermögen (schnelles Denken, schnelles Handeln).
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Bewegungs-/Tanztechnik 1

Dozierende May Früh

Termine Mittwochs, 14:30–15:30

Ort Tanzstudio Lyss

Inhalt Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der elementaren Tanztechnik. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körperbewusstsein, der Körperstrukturierung und der Koordinations- und Reaktionsflexibilität schafft die Grundlage sowohl für eigene choreographische Gestaltungen wie auch für das Durchführen von Unterrichtssequenzen in der Berufspraxis.

Bewegungs-/Tanztechnik 2

Dozierende May Früh

Termine Mittwochs, 13:00–15:00
Donnerstags, 18:45–20:45

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Die Vertiefung von Tanz- und Bewegungstechnik orientiert sich an der funktionellen Bewegungsbildung und führt zur Entdeckung und Verfeinerung des beweg-tänzerischen Potentials. Bewegungsprinzipien werden in Form gebracht, kleinere Abfolgen entwickelt, in Beziehung zu Raum und Zeit gestellt und in unterschiedlicher Dynamik bewegt. Körpertechnisches Können, intuitives Handeln und das Wissen um formale Gesetzmässigkeiten treten in eine dynamische Wechselwirkung. Die Ausformulierung einer Grundidee kann jederzeit Grundlage choreografischen Schaffens sein.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Bewegungs-/Tanztechnik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Elementare Komposition Bewegung/Tanz

Dozierende Amelia Burri-Mauderli

Termine Dienstags, 14:15–15:45

Ort Tanzstudio Lyss

Inhalt Die Studierenden lernen kompositorische Basistechniken und Strukturen zu rezipieren, reflektieren und differenziert anzuwenden. Sie können individuell und in der Gruppe choreographische Studien und Kompositionen aus elementaren Prinzipien tänzerischer Parameter entwickeln, eigene künstlerische Ausdrucksformen finden und diese in Zusammenhang mit Musik und Sprache/Stimme stellen. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Elementare Komposition Musik

Dozierende Isabel Klaus

Termine Dienstags, 12:15–13:15

Ort Z. 5-008

Inhalt Die Studierenden lernen kompositorische Basistechniken und Strukturen zu rezipieren, reflektieren und differenziert anzuwenden. Sie können daraus individuell und in der Gruppe Kompositionen aus elementaren Prinzipien musikalischer Parameter entwickeln und eigene künstlerische Ausdrucksformen finden.
In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.

Leistungsausweis Aktive Teilnahme

Fachdidaktik/-methodik (BA)

Dozierende Astrid Bosshard und Gäste

Ort Z. 5-122, 5-021 oder 5-212

Inhalt Vertiefte Kenntnisse von Auftrag und Ziel des musikalischen Unterrichts; Fähigkeit, Unterricht in Theorie und Praxis sinnvoll und der Gruppe angepasst zu planen, in hoher Präsenz, variantenreich unter Einbezug der realen Situation und mit Berücksichtigung alters- und stufenspezifischer Aspekte durchzuführen und kriterienorientiert auszuwerten sowie Inhalte, Methoden und Konzepte zu entwickeln und anzuwenden; Kenntnisse und Umgang mit Literatur, Materialien und Medien; Beobachtungsfähigkeit gegenüber sich selbst und anderen

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Fachdidaktik/-methodik (MA)

Dozierende Astrid Bosshard

Ort Z. 5-021 und 5-212

Inhalt Die Studierenden erhalten weiterführende Kompetenzen in allen Kursen. Sie wissen um aktuelle Theorie- und Praxisbezüge und die Bedeutung lebenslangen Lernens in Bezug auf künstlerisch pädagogische Entwicklungen. Sie erarbeiten differenzierte Möglichkeiten, um mit Gruppen künstlerische und sozialkommunikative Fähigkeiten zu entwickeln und Fertigkeiten anzueignen. Mit dem fundierten musikalisch/tänzerischen Repertoire und dem methodisch/fachdidaktischen Handlungswissen können die Studierenden in der Praxis für verschiedene Altersstufen zielgruppenadäquate Prozesse mit Musik, Tanz und Sprache in Gang setzen. Je nach Studien-Biographie müssen fehlende Grundkompetenzen im Minimum auf BA Niveau erreicht werden.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gemeinsam Musizieren

Dozierende Heinz Füglistaler

Ort Z. 5-021

Inhalt Kenntnisse und Erfahrungen des Musizierens in und mit einer Gruppe unter Einbezug instrumentaler und vokaler Mittel, nach verbaler Anweisung und verschiedenen Notationen; elementare Dirigiertechnik, Sing- und Ensembleleitung; Kenntnis und Fertigkeiten der Anwendung in der relativen Solmisation sowie in der Rhythmussprache; Ausarbeiten von Arrangements für (Sprech-)Stimmen, (Rhythmus-)Instrumente und Liedbegleitungen; Literaturkenntnis

Leistungsnachweis Hausarbeiten, Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung

Hospitationen

Dozierende Praxislehrpersonen MuB

Ort Diverse Primarschulen

Inhalt Fähigkeit, Musikunterricht zu beobachten und zu reflektieren sowie Kinder hinsichtlich Sach- und Sozialkompetenz wahrzunehmen und zu bewerten; Fragestellungen der Didaktik herausarbeiten; inhaltliche Konzepte sowie didaktisches Material und Repertoire an musikalischen Interaktionsmöglichkeiten sammeln

Improvisation

Dozierende Franziska Gohl

Inhalt Kenntnis zentraler Fragen der Improvisation; Fähigkeit, improvisierend zu schlüssigen musikalischen Formen zu gelangen und diese nach verschiedenen Kriterien zu reflektieren; Anwendung der Spieltechniken für spontane Bewegungsbegleitung und Improvisation; in Gruppenimprovisation unterschiedliche Funktionen einnehmen; sich flexibel und vielfältig auf die Bewegung beziehen (Bewegungen spiegeln, kontrapunktieren, kontrastieren, anleiten, unterstützen)

Improvisation/Kreation

Dozierende Beat Hofstetter

Termine Donnerstags, 11:45–12:35

Ort Z. 5-021

Inhalt Aneignung verschiedener tonaler und freitonaler improvisatorischer Modelle und Konzepte. Aspekte der Vermittlung von Kreation im Kontext vokaler und instrumentaler Praxis im Klassen- und Halbklassenunterricht.

Leistungsausweis Aktive Teilnahme

Instrument

Dozierende Dozierende HSM und MuB

Ort Individuelle Einteilung

Inhalt Künstlerische Ausdrucksfähigkeit und stilssichere Interpretation eines breit gefächerten Repertoires mittels einer diesem angemessenen Spieltechnik; vielfältige improvisatorische und rhythmische Fähigkeiten; Erfahrungen und Sicherheit in Zusammenspiel und Blattlesen

Leistungsnachweis Orientierungsvorspielen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Instrument/Gesang

Dozierende Dozierende HSM und MuB

Inhalt Erweitern und vertiefen der Kompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen und dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Lehrpraxis (BA)

Dozierende Praxislehrpersonen MuB

Ort Diverse Primarschulen

Inhalt Fähigkeit, eine Unterrichtssequenz von sechs Wochen in Planung, Durchführung und Auswertung selbständig zu gestalten und dabei musikalische Lernprozesse differenziert und theoriegestützt zu planen, kreativ zu initiieren, zu begleiten und sorgfältig zu evaluieren, den persönlichen Unterrichtsstil zu differenzieren sowie Kritik konstruktiv und differenziert umzusetzen; Erfahrungen der eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Unterrichten von Musik

Leistungsnachweis Beurteilung der Praktika des 2. und 3. Studienjahrs durch Praxislehrperson, Leitung Schulpraktische Ausbildung und Studiengangsleitung

Lehrpraxis (MA)

Dozierende Praxislehrpersonen MuB

Inhalt Die Studierenden vertiefen ihre Wirkungsmöglichkeiten zur praktischen Umsetzung ihres musikalisch/tänzerischen Handlungswissens mit Menschen aller Altersstufen und Vorbildungen. Auf der Ebene von Handwerk, Reflexion und theoretischer Integration erarbeiten sich die Studierenden Möglichkeiten um Musik, Tanz und Sprache als Medien künstlerischen Ausdrucks praktisch und konzeptionell anzuwenden und die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunstformen aus Vergangenheit und Gegenwart zu initiieren. Differenzierte Kritik kann konstruktiv reflektiert werden und in hoher Eigenkompetenz umgesetzt werden. Je nach Studien-Biographie müssen fehlende Grundkompetenzen im Minimum auf BA Niveau erreicht werden.

Leistungsnachweis Prüfung

Masterprojekt

Dozierende Dozierende HSM und MuB

Inhalt Das künstlerisch-pädagogisch angelegte Masterprojekt wird nach individuellem Profil in Verbindung von Musik, Tanz und Sprache entwickelt und aufgeführt sowie auch schriftlich dokumentiert. Die schriftliche Masterarbeit steht im Kontext dazu.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Musik und Bewegung/Rhythmik 1

Dozierende Amelia Burri-Mauderli

Termine Montags, 8:45–9:45
Donnerstags, 8:30–9:30

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Einführung und Kenntnisse der rhythmisch-pädagogischen Arbeitsweise. Umgang mit zeitlichen, räumlichen, dynamischen und formalen Komponenten in Musik und Bewegung. Sensibilisierung und Differenzierung der Eigen- und Fremdwahrnehmung. Schulung von Bewegungskoordination und rhythmischem Körperbewusstsein. Ausbau der improvisatorischen und gestalterischen Fähigkeiten alleine und in der Gruppe in Bezug auf Musik und Bewegung. Anwendungsmodelle für den Unterricht

Musik und Bewegung/Rhythmik 2/3

Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Termine	Montags, 8:45–9:45 Mittwochs, 14:30–15:30 (3) Mittwochs, 16:30–17:30 (2)
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Ausbau und Vertiefung der fachlichen, sozialen und pädagogischen Kompetenzen in Musik und Bewegung (ganzheitlicher Umgang mit Bewegungskoordination/-integration, rhythmisches Körperbewusstsein, Improvisation und Choreografie). Fähigkeiten erweitern, musikalische Vorgänge durch Bewegung zu gestalten, rhythmische Sicherheit bezüglich Pulsation, Taktarten, Rhythmus, Phrasierung und Form erlangen. Anleiten von Bewegung auf dem eigenen Instrument. Kenntnis von Modellen für den Unterricht
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Musik und Bewegung/Rhythmik

Dozierende	Dozierende HSM und MuB
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen, sowie das theoretische Wissen in allen Kursen des Moduls umfassend. Sie bekommen Einblick und entwickeln Handlungskompetenz in verschiedenen Ansätzen der Musik und Bewegungspädagogik, Rhythmik und Bezügen von MuB im wissenschaftlichen Kontext.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Orff-Schulwerk

Dozierende	Astrid Bosshard, Patrizia Lais
Ort	Z. 5-021
Inhalt	Kenntnis des musikpädagogischen Prinzips; ausführliche Musiziererfahrung mit dem gesamten Orff-Instrumentarium (Repertoire/Improvisation); Fähigkeit, dieses Instrumentarium im Musik- und Bewegungsunterricht auf der Eingangs- und Primarstufe musikalisch präzise einzusetzen und ein Ensemble anzuleiten
Leistungsnachweis	Orientierungsvorspiel im 2. und 3. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Perkussion

Dozierende	Franziska Gohl
Inhalt	Die Studierenden verfügen über technische Grundfertigkeiten auf der Conga und ein Repertoire an Stilrichtungen und Arrangements. Diese bilden die Basis für den Einsatz von verschiedenen Trommeln und Perkussionsinstrumenten in der Berufspraxis.
Leistungsnachweis	Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Projekte Musik und Bewegung

Dozierende Dozierende HSM und Gäste

Inhalt Vertiefte Auseinandersetzung mit speziellen Musik- und Bewegungsthemen in längeren Arbeitsphasen und jahrgangsübergreifendem Unterricht, wodurch die Studierenden eine höhere Kompetenz in verschiedenen Spezialgebieten erlangen, die sie für den Musik- und Bewegungsunterricht besonders qualifiziert; Projekte mit Gruppen zur Aufführung bringen

Leistungsnachweis Aufführung

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende Elisabeth Berner, Heinz Füglistaler, Gérald Karfiol, Beat Mattmüller

Ort Individuelle Einteilung

Inhalt Grundfähigkeiten in Liedbegleitung und Tanzformen sowie im improvisatorischen Umgang mit Skalen und Harmoniefolgen; Repertoire verschiedener Spielweisen und Arten von Bewegungsbegleitung; stilgerechtes Begleiten von Kinder- und Volksliedern

Leistungsnachweis Vorspiel; Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung

Schwerpunktfach

Dozierende Dozierende HSM und MuB

Inhalt Die Studierenden arbeiten an ihren künstlerischen Kompetenzen in verschiedenen musikalischen/tänzerischen Stilen. Sie erweitern und vertiefen ihr handwerkliches und musikalisches/tänzerisches Repertoire und Handlungswissen. Dieses setzen sie in Bezug zur Verbindung und Wechselwirkung von Musik, Tanz und Sprache. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Studienwochen Musik/Bewegung/Tanz

Dozierende Dozierende HSM und Gäste

Inhalt Intensive Auseinandersetzung mit speziellen Musik- und Bewegungsthemen, bei denen ein vertieftes Arbeiten innerhalb einer Woche bedeutend mehr Kompetenzen bringt und effizienter gestaltet werden kann als im regulären wöchentlichen Unterricht; Entwickeln vielfältiger und differenzierter Fähigkeiten für die pädagogisch-künstlerische Unterrichtstätigkeit

Studium generale Musik und Bewegung

Dozierende Astrid Bosshard

Termine Mittwochs, 16:30–17:45

Ort Z. 5-021

Inhalt Pädagogisch-künstlerische Auseinandersetzung mit verschiedenen Musik- und Bewegungsinhalten; grundlegendes Handwerk mit dem Orff-Instrumentarium erarbeiten; Erwerben der didaktischen und methodischen Grundkompetenzen für das Unterrichten von MuB

Leistungsnachweis Hausarbeiten; 20 Minuten Gruppenproduktion für eine Primarklasse am Ende des 2. Semesters

Tanztechnik

Dozierende Norbert Steinwarz

Termine Dienstags, 10:00–11:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Die Studierenden erweitern ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen in allen Kursen des Moduls umfassend. Die tanztechnischen Fähigkeiten werden als Grundlage für die künstlerisch-pädagogische Gestaltung angewendet.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Volkstanz

Dozierende Christa Andres

Termine Montags, 8:45–9:45

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Repertoire von Tänzen aus verschiedenen Ländern und Kulturen; Kenntnisse in Tanznotationen und deren Umsetzung in die Bewegung; Fähigkeit, die jeweiligen Bewegungen zur entsprechenden Musik zu koordinieren, körperliche Präsenz zu entwickeln sowie Tänze in Gruppen anzuleiten

Leistungsnachweis Zwischenprüfungen am Ende des 1. und 2. Studienjahrs; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schulmusik I

Gesang/Sprechen/Ensemble

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden.
Leistungsnachweis	Orientierungsvorsingen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Akkordisches Begleitinstrument (Klavier/Gitarre/Akkordeon)

Dozierende	Elisabeth Berner, Gérald Karfiol, Beat Mattmüller, Dozierende HSM
Inhalt	Grundfähigkeiten in Liedbegleitung und Tanzformen sowie im improvisatorischen Umgang mit Skalen und Harmoniefolgen. Stilgerechtes Begleiten des Lieder- und Songrepertoires auf der Sekundarstufe I.
Leistungsnachweis	Orientierungsvorspiele im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Arrangieren

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Erweiterung der Kenntnisse in der durmolltonalen Harmonik. Einführung in die Rock, Pop und Jazzharmonik. Grundlagen des Arrangierens und Besonderheiten beim Schreiben von Schülerarrangements. Schreiben und produzieren eigener Arrangements mit Notensatz- und Audibearbeitungsprogrammen.
Leistungsnachweis	Prüfung und Portfolio mit eigenen Arrangements und mindestens einem produzierten Song

Bachelorarbeit

Inhalt	Intensive und umfangreiche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema zum Musikunterricht auf der Sekundarstufe I; Bezüge zu relevanten Fragen und Inhalten von Musikunterricht tiefgreifend herausarbeiten und in Form eines Referats verarbeiten und darlegen; themenbezogenes Gespräch strukturieren und leiten.
Leistungsnachweis	öffentliches Referat

Blockpraktikum a und b

Dozierende Praxislehrpersonen/Studiengangsleitung

Inhalt Blockpraktikum: (alleine oder im Tandem) als Fachpraktikum
Leitung: Studiengangsleitung und Mentor/Mentorin
Dauer: Pro Praktikum je 4 Wochen möglichst während eines Zwischensemesters
Zuteilung einer Schule durch die Studiengangsleitung in Absprache mit den Studierenden
Hospitium: Vor Beginn des Praktikums muss in mindestens 6 Lektionen bei der Praxislehrperson hospitiert werden.
Workload und Präsenz: 4 x 30 Arbeitsstunden vor und während des Praktikums für Schule und Unterricht.
Präsenz: 4 Wochen (1 Vorbereitungswoche und 3 Wochen Praktikum), darin enthalten mindestens 30 Lektionen aktive Partizipation am Unterricht, indem die Studierenden Unterricht als «Co-Lehrpersonen» mitplanen, mitgestalten und mitverantworten.

Leistungsnachweis Für sämtliche durch die Studierenden gehaltenen Unterrichtssequenzen und Lektionen muss eine schriftliche Vorbereitung vorliegen. Am Schluss des Praktikums verfassen die Studierenden einen Praktikumsbericht. Beurteilung der Praktika (inklusive schriftliche Vorbereitungen und Praxisbericht) durch Studiengangsleitung und Mentorin/Mentor.

Gehörbildung

Dozierende Isabel Klaus

Ort Z. 5-013

Inhalt Elemente der Musik durch Hören erkennen, notieren und reproduzieren: Intervalle, Skalen, Drei- und Vierklänge mit Umstellungen, Akkordfolgen, freitonale Folgen; anspruchsvolle Melodien prima vista singen; Diktat: anspruchsvolle einstimmige Melodien und tonale zweistimmige Sätze; Transkription von Liedern, Songs, Tänzen aus der europäischen Volks- und Populärmusik; Rhythmus: anspruchsvolle traditionelle Rhythmen der Musik vom 16.– bis 19. Jh. sicher erfassen und darstellen; vertiefte Auseinandersetzung mit Rhythmen des 20. u. 21. Jh., insbesondere verschiedener rhythmischer Proportionen und additiver Metren.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Improvisation/Liedrepertoire*

Dozierende Beat Hofstetter

Termine Donnerstag, 8:20–10:00, Vierzehntäglich

Ort Z. 5-021

Inhalt Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen vom 5.–9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Musiktheorie

Dozierende Isabel Klaus**Ort** Z. 5-013**Inhalt** Gründliche Kenntnis der durmolltonalen Harmonik und Satzlehre sowie der Grundregeln der Kontrapunktlehre; Notation von Akkordfolgen im vierstimmigen Satz; Aussetzen von einfachen Generalbässen; akkordische Begleitung von Volksliedern; mehrstimmige Arrangements von Liedern und Tänzen; Komposition von einfachen kontrapunktischen Sätzen und Kanons; harmonische und formale Analyse von Kompositionen des 17. bis 20. Jh.; Kenntnisse von Kompositionstechniken der Neuen Musik und neuer Notationsformen; Instrumentenkunde; Fähigkeit, Orchesterpartituren zu lesen und zu deuten.**Leistungsnachweis** Prüfung am Ende des 4. Semesters

Reflexionsseminar a und b

Dozierende Praxislehrpersonen/Studiengangsleitung**Inhalt** Reflexionsseminar: (Gruppenunterricht), Studiengangsleitung, 16 Lektionen
Lerninhalte: Besprechen von Fragestellungen der Studierenden in Bezug auf das eigene Unterrichten im Fach Musik. Erschliessen von theoriebasierten Handlungsalternativen mit besonderem Fokus auf das Musizieren, Komponieren und Improvisieren in Gruppen und Klassen.
Unterrichtsbesuch: Zwei Besuche pro Praktikum durch die Studiengangsleitung**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme**Bemerkungen** Siehe auch Wegleitung Berufspraktische Studien

Schulmusik II

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende Raphael Immoos, Beat Hofstetter**Termine** Gruppe A: Mo 15:30–16:20
Gruppe B: Mo 16:20–17:10**Ort** Rudolf Moser-Haus, Z. 2-102**Inhalt** Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung**Leistungsnachweis** Prüfung am Ende des 4. Semesters

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende Beat Hofstetter

Termine Freitags, 9:00–10:40

Ort Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204

Inhalt Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper

Inhalt Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Improvisation/Bandarbeit

Dozierende Beat Hofstetter

Termine Freitags, 11:00–12:40, Vierzehntägig

Ort Z. 5-021

Inhalt Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Dozierende Dozierende HSM und von der Hochschulleitung akkreditierte Lehrpersonen MAB

Inhalt Ziel des Schwerpunktfachs Instrument/Gesang ist die Entwicklung zur eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit als Musikerin/Musiker. Die Studierenden setzen sich praxisbezogen mit instrumentalen- bzw. vokaltechnischen und interpretatorischen Fragen auseinander und erarbeiten sich ein breites Repertoire in (in Bezug auf das eigene Instrument) relevanten Epochen und Stilen bis zur Gegenwart.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende Elisabeth Berner, Gérald Karfiol, Beat Mattmüller

Inhalt Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Partiturspiel/Korrepetition

Dozierende Lukas Langlotz

Ort Z. 9-206

Inhalt Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorphartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen. Fliessende Korrepetition von Chören

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende Elisabeth Berner, Gérald Karfiol, Beat Mattmüller

Inhalt Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Zeitgenössische Musik

Tutorat Neue Musik

Dozierende Jürg Henneberger, Mike Svoboda und Marcus Weiss

Termine Werden zwischen Dozierenden und Studierenden individuell vereinbart.
8 Lektionen pro Semester

Ort Unterrichtszimmer der Dozierenden

Inhalt Gespräche über alle Belange und Inhalte die Neue Musik betreffend. Es werden musikalische, ästhetische, wie auch arbeitstechnische und organisatorische Themen werden behandelt.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Instrument/Stimme

Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Termine	Jede/r Studierende des MASPZM hat Anrecht auf 17 Einzellektionen mit seinem Instrument. Die Dozierende werden in Absprache mit dem Tutoren frei bestimmt und können verschiedene sein, je nach zu arbeitendem Repertoire.
Inhalt	In diesen instrumentalen Hauptfachlektionen wird zeitgenössisches Solo- und auch Kammermusikrepertoire gearbeitet. Einzelne dieser Lektionen können auch für den Besuch von spezialisierten Masterclasses ausserhalb der Hochschule verwendet werden. Die Organisation erfolgt immer in Absprache mit dem eigenen Tutoren.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Composers' Reading Workshop

Dozierende	Jürg Henneberger
Termine	Sa 26.1.2019 und Sa 4.5.2019, 10:00–13:00 und 14:00–17:00
Ort	Klaus Linder-Saal
Inhalt	Zwei Blockveranstaltungen pro Jahr. Die Klasse erarbeitet mit Komponistinnen/Komponisten deren Werke in Bezug auf Interpretation, Notation und Spieltechniken.

Ensembles

Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Termine	Jährlich zweiwöchige Ensembleprojekte für Neue Musik «zone expérimentale» mit allen Studierenden des Master für Zeitgenössische Musik: Diese Ensemble-Projekte schliessen immer mit Aufführungen ab. – Dazu kommen andere, kleinere Ensembleprojekte, die, mit jeweils verschieden grossen Besetzungen, teils in der Hochschule, teils ausserhalb zu Konzerten führen.
Inhalt	Die beiden Hauptprojekte sind jeweils thematisch oder an eine/einen Gastkomponistin/ Gastkomponisten gebunden. Es wird neue und neueste Musik gespielt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

STUDIO für Zeitgenössische Musik

Dozierende	Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Termine	Di 18.9., 25.9., 2.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2018, 15.1., 26.2., 19.3., 9.4., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5.2019, 14:00–17:00
Ort	Studio 1
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Bemerkungen	Die o. g. Termine sind für alle Studierenden dieses MA SP obligatorisch.

Bachelor Praxis

Improvisation

Dozierende	Alfred Zimmerlin und Daniel Studer
Termine	5 Doppellektionen Gruppenunterricht mit A. Zimmerlin während der Einführungswoche
Ort	Wird in der Einführungswoche bekanntgegeben
Inhalt	In der Einführungswoche wird in fünf Doppellektionen in Gruppen Erfahrungen in Freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Studierende Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester

Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)

Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis
Inhalt	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Klavier Pflichtfach

Dozierende	s. Liste s. S. 67f (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr am «Schwarzen Brett» bekanntgegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bachelor Theorie

Analyse ausgewählter Lieder von Hugo Wolf

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Termine	Montags, 11:20–13:00, Beginn: Mo 17.9.2018
Ort	Gewölbekeller
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–Fr 14.9.2018</u>

Analyse: *Années de pèlerinage*: Franz Liszt und sein Jahrhundert

Dozierende	Michel Roth
Termine	Dienstags, 14:15–16:00, Beginn: Di 18.9.2018
Ort	Z. 10-104
Inhalt	Kein anderer Komponist verklammert in seinem Werk, aber auch in seiner Biographie so sehr das 19. Jahrhundert wie Franz Liszt: Von Beethoven und Schubert über Wagner bis hin zu Debussy erlaubt die grosse Zeitspanne und Breite seines Schaffens aufschlussreiche Querbeziehungen und stilistische Entwicklungen zu verfolgen – nicht zuletzt auch dank Liszts reger Bearbeitungstätigkeit. Das Seminar bewegt sich frei entlang der drei Bände der <i>Années de pèlerinages</i> , bezieht jedoch weitere Werke von Liszt und seinen Zeitgenossen ein, mit dem Ziel, dem Wandel der musikalischen Ausdrucksmittel auch mit jeweils anderen analytischen Ansätzen zu begegnen.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–Fr 14.9.2018</u>

Analyse: Mozarts Solokonzerte

Dozierende	Roman Digion
Ort	Freitags, 10:15–12:00, Beginn: Fr 21.9.2018
Inhalt	Wolfgang Amadeus Mozart hat die Form des klassischen Instrumentalkonzertes entscheidend geprägt, indem er die Gestik der opera buffa aufs Konzert übertrug und die Form als dramatisches Geschehen neu erfand. Dadurch machte Mozart das Instrumentalkonzert zu einer der beliebtesten Gattungen seiner Zeit. Seine zahlreichen Konzerte gehören noch heute zum Standardrepertoire und haben nichts an ihrer Faszination eingebüsst. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Instrumentalisten, welche ein Instrumentalkonzert von Mozart selber spielen oder gespielt haben. Die Analyse soll nebst der interpretatorischen Deutung auch dazu dienen, eine eigene Solokadenz zu komponieren.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–Fr 14.9.2018</u>

**Analyse: Interpretation der klassischen und frühromantischen Klaversonaten
(In Kombination mit dem Hammelflügelkurs mit Tobias Schabenberger)**

Dozierende	Qiming Yuan
Ort	Z. 10-101
Inhalt	Die Klaversonaten der drei Wiener Klassiker (Haydn, Mozart und Beethoven) und Schuberts sind bekannt und fremd zugleich. Bei einer schemenhaften Reflexion vergisst man oft, dass jedes musikalische Werk ein einzigartiges Individuum ist. Neben den historischen Werkzeugen wie H. C. Koch, A. B. Marx, H. Riemann etc. wird vor allem die moderne amerikanische Literatur verwendet, um ein neues Licht auf die Werke zu werfen. Dazu werden auch Skizzen und Manuskripte als Referenz herangezogen. Das Ergebnis der Analyse ist jedoch kein Zwang zur Interpretation. Das Praktische muss praktisch erörtert werden; dazu bietet der Hammelflügelkurs eine ideale Plattform, um das Spannungsfeld zwischen dem Kognitiven und dem Praktischen zu erörtern.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Festlegung des Termins zu Beginn des Herbstsemesters. <u>Anmeldung Mo 20.8.–Fr 14.9.2018</u>

Analyse: Olivier Messiaens frühe Liederzyklen

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Termine	Montags, 11:20–13:00, Beginn: 18.2.2019
Leistungsnachweis	Referat, Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Analyse: Edgard Varèse und die innere Intelligenz der Klänge

Dozierende	Michel Roth
Termine	Dienstags, 14:15–16:00, Festlegung des Termins am Ende des Herbstsemesters
Ort	Z. 10-104
Inhalt	Angesichts der überschaubaren Zahl an Werken und ihrer noch immer eher seltenen Wiedergabe im Konzertbetrieb, erstaunt es, wie breit und folgenreich das Schaffen von Edgard Varèse rezipiert wurde und immer noch wird. Wer sich gerne auf vorgefertigte analytische Werkzeuge verlässt, wird bei diesen Stücken nur punktuell fündig, wer sich hingegen mit offenen Augen und Ohren darauf einlässt, wird bald verstehen, warum Varèse die Definition «Music is the corporealization of the intelligence that is in sound» gerne zitierte. Im Seminar werden exemplarische Werke von Varèse analysiert, mit akustischen Forschungen kontextualisiert (Helmholtz, Utz/Kleinrath) und Partituren seiner Zeitgenossen oder späteren Bewunderern gegenübergestellt (Feldman, Xenakis, Grisey, Rihm).
Leistungsnachweis	Referat, Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Analyse: Das Glissando – auch ein diabolus in musica?

Dozierende	Roman Digion
Ort	Dienstags, 10:15–12:00, Beginn: Di 19.2.2019
Inhalt	«Stehengeblieben, sozusagen als ein naturalistischer Atavismus, als ein barbarisches Rudiment aus vormusikalischen Tagen, ist der Gleitklang, das Glissando» (Thomas Mann, Doktor Faustus) Der Kurs versucht dem Wesen eines akustischen Phänomens, dem Glissando, auf den Grund zu gehen. Wie und weshalb haben manche Komponisten das Glissando eingesetzt, während andere lieber die Finger davon liessen? Das Säuseln des Windes, Wehklagen, Artilleriegeschosse und die Ausdehnung des Universums werden im Kurs ebenso eine Rolle spielen wie Portamenti, Sprechgesang, Exotismus, Cross-Fades und mathematische Funktionen.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Analyse: Musik zwischen den Kulturen

Dozierende	Qiming Yuan
Termine	Festlegungs des Termins zu Beginn des Frühjahrssemesters
Ort	Z. 10-101
Inhalt	Die kulturelle Begegnung findet immer vor allem in der Kunst und Musik statt. Der Komponist L. Berio verwendet das Material aus fremden Kulturen, um seine eigene musikalische Sprache zu bereichern. Mark Andre findet seine eigene musikalische Sprache durch seine Studien bei Grisey und Lachenmann. T. Hosokawa lebt sein Wesen in den verschiedenen Kulturen und drückte es in seinen Werken aus. Auch L. Nono ist durch seine politische Haltung stets in einen Internationalismus geraten. Die Werke dieser Komponisten werden in diesem Kurs behandelt. Gegebenenfalls kann ein Besuch in der Paul-Sacher-Stiftung im Rahmen dieses Kurses organisiert werden.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende	Thomas Leininger
Termine	HS: Di 25.9., 2.10., 23.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.2018 (11:15–12:30) und 8.1., 15.1., 22.1.2019 (10:10–12:50) FS: Di 26.2., 5.3., 19.3., 26.3., 2.4., 9.4., 16.4. 30.4., 7.5., 14.5. 21.5.2019 (11:15–12:30) und 28.5., 4.6., 11.6.2019 (10:10–12:50)
Ort	Kleiner Saal
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen.

Formenlehre

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Termine	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 18.2.2019 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 17.9.2018
Ort	Z. 6-401
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Termine	1. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Mi 15:30–16:20 und Fr 11:10–12:50 (GK) Klassen R. Cereghetti b) Mi 13:20–15:00 und Do 15:00–15:50 c) Mi 15:10–16:50 (GK) und Do 16:00–16:50	2. Studienjahr: Klassen E. Hofmann a) Mo 13:40–14:30 und Mi 8:20–10:00 b) Mo 14:40–15:30 und Mi 10:20–12:00 c) Mo 17:40–18:30 und Fr 9:40–11:20 Klassen Ch. Schiess d) Mi 16:40–17:30 und Fr 9:10–10:50 (GK)	3. Studienjahr: Klassen Ch. Schiess a) Di 13:30–15:10 und Fr 13:40–14:30 b) Mi 13:30–15:10 und Fr 14:40–15:30 (GK) Klassen E. Hofmann c) Mo 15:40–16:30 und Do 9:10–10:50 d) Mo 16:40–17:30 und Do 11:10–12:50
Ort	Z. 10-102, Z. 12-U01 (Gewölbekeller)		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Im 3. Studienjahr ist jede Kombination aus Einzel- und Doppellektion möglich, soweit es die Gruppengrösse zulässt. Beginn: Mo 17.9.2018		

Intensivkurs Gehörbildung und Musiktheorie

Dozierende	Roberto Cereghetti
Termine	Mi 11:10–12:50, Z. 12-U01 (Gewölbekeller) und Do 13:10–14:50, Z. 10-102, Beginn: Mi 19.9.2018
Inhalt	Grundlagen der Gehörbildung und ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung im Laufe des 1. Semesters

Instrumentenkunde

Dozierende	Kathrin Menzel
Termine	HS: Di 25.9., 2.10., 16.10., 23.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11.2018, 10:00–12:00 FS: Di 19.2., 26.2., 5.3., 19.3., 26.3., 2.4., 9.4., 16.4., 30.4.2019, 10:00–12:00, Beginn: Di 25.9.2018 (HS), Di 19.2.2019 (FS)
Ort	Z. 6-301
Inhalt	«Ein musicalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Leistungsnachweis	Neben aktiver Mitarbeit im Kurs wird die Bearbeitung eines zu wählenden Themas inklusive Vorstellung im Rahmen der Veranstaltung erwartet, das im Anschluss auch in kurzer schriftlicher Form abgegeben werden muss (Referat und kurze schriftliche Arbeit).
Bemerkungen	Es muss entweder der Kurs im Herbst- oder im Frühlingsemester besucht werden. Anmeldung Mo 20.8.–Do 20.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)

Musikalische Akustik

Dozierende	Robert Hermann
Termine	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 21.2.2019
Ort	Z. 6-401
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript befindet sich im Intranet. Dispenstest: Di 19.2.2019, 8:15–9:15, Z. 6-401 Anmeldung bis 25.1.2019 bei klassik.hsm@fhnw.ch

Musikgeschichte

Dozierende Chris Walton

Termine Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:50 (3. Jahr, nur HS),
Beginn: 18.9.2018

Ort Z. 6-401

Inhalt Geschichte der (vorwiegend) europäischen Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart
1. Jahr: Chronologie
2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden
3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS)
(Abgabetermin: 18.3.2019, zwei gebundene Exemplare an Chris Walton sowie elektronisch an
chris.walton@fhnw.ch).

Leistungsnachweis Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 11.6.2019, 13:10
In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden
geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen
identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden.
Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame
Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musik-
geschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.

Bemerkungen Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen
Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Kompositi-
on/Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen.
Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der
Universität abzulegen. Die Studierenden der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der
Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu
müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils
innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester
erfolgen.

Musikgeschichte HSM, SCB oder Universität

Dozierende Diverse

Inhalt Siehe Studienführer SCB (Musikgeschichte R-R II) und Vorlesungsverzeichnis Uni Basel

Leistungsnachweis Testat

Bemerkungen Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musik-
wissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils
innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters
erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der
Universität, das in der Studierendenadministration HSM abgegeben werden muss.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingssemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I

Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I: Gustav Mahler: Werk und Wirkung

Dozierende Felix Wörner

Termine Dienstags, 12:15–14:00, Sprechstunde: Nach Vereinbarung
Email: felix.voerner@unibas.ch

Ort Vortragssaal, Petersgraben 27, Raum 03, Universität Basel

Inhalt Mit seinen Klavier- und Orchesterliedern (Lieder aus Des Knaben Wunderhorn, Kindertotenlieder, Lieder eines fahrenden Gesellen und der Sinfonie Das Lied von der Erde) sowie mit seinen bedeutenden sinfonischen Werken hat Gustav Mahler (1860–1911) ein kompositorisches Œuvre geschaffen, das die Gattungen Orchesterlied und Sinfonie um 1900 in einer neuen Richtung weiterführt. Die Übung beschäftigt sich anhand ausgewählter Beispiele mit kompositorischen und ästhetischen Aspekten von Mahlers Werk, diskutiert die frühe Rezeption seines Schaffens, und untersucht schließlich anhand von Fallstudien die kompositorische Mahler-Rezeption in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Studierende erlernen in der Übung den kritischen Umgang mit musikalischen, werkanalytischen und weiteren schriftlichen Quellen und die Einordnung und Interpretation von Materialien unter Berücksichtigung des kulturhistorischen Kontexts.

Lernziele Studierende erlernen grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärmaterialien einschließlich Tonaufnahmen) und werden in die Problematik einiger Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Biographie, Rezeption- und Wirkungsgeschichte, Interpretationsgeschichte) eingeführt.

Fragen zur Musikgeschichte II: Musikästhetische Positionen seit 1800

Dozierende Felix Wörner

Termine Dienstags, 12:00–14:00, Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di 14:00–15:00 und n. V.
Email: felix.voerner@unibas.ch

Ort Vortragssaal, Petersgraben 27, Raum 03, Universität Basel

Inhalt Kritiker und Komponisten, aber auch Philosophen und Musikwissenschaftler haben sich seit dem 19. Jahrhundert regelmäßig und mit zunehmender Intensität mit der Frage beschäftigt, wie Musik zu interpretieren sei, wie Musik funktionieren solle und welche Kategorien der Deutung der Kunstform Musik angemessen oder statthaft seien. So beschäftigt sich die Ästhetik nach 1800 u.a. mit dem Konzept der Gefühlsästhetik, dem Formalismus, der Idee der Kunstreligion und dem Verhältnis von Form und Inhalt, während nach 1900 stärker Fragen der Wahrnehmung von Musik und die Frage, was Musik eigentlich sei, in den Vordergrund rückt. In der Übung beschäftigen wir uns kritisch mit ausgewählten, für die jeweilige Zeit repräsentativen Positionen, die wir auf ihre Aussage, aber auch mit Blick auf die relevanten historischen Kontexte untersuchen.

Musiklehre

Dozierende Roman Digion

Termine Musiklehre I, dienstags, 10:15–11:30
Musiklehre II, dienstags, 11:00–12:15

Ort Z. 6-401

Inhalt Musiklehre I
Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie.
Musiklehre II
Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. (obligatorischer Dispenstest: Fr 7.9.2018, 14:00, Z. 6-401)
Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in zwei Gruppen (A+B) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen alternieren. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 18.9.2018 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Recherche Musik

Dozierende Emanuel Hess (Leitung), BibliothekarInnen der MAB-Bibliothek, in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher-Stiftung

Termine Fr 11.1.2019, 9:00–17:00 (Treffpunkt: Fr 11.1.2019, 9:00, Z. 6-401)
Sa 12.1.2019

Ort Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung

Inhalt Fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalogen, Bibliographien, Datenbanken und Online-Informationen, Medienkompetenz, Zitierstil in wissenschaftlichen Arbeiten. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Termin nach Absprache. Anmeldung bis 31.10.2018 an bibliothek@mab-bs.ch

Leistungsnachweis Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines kleinen Programmheftes)

Bemerkungen Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Tonsatz

Dozierende Roman Digion, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Jürgen Stolle, Qiming Yuan

Inhalt Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen

Leistungsnachweis Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters

Bemerkungen 3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 17.9.2018 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 13:00, Cafeteria, Roman Digion, 12:00, Z. 409, Michel Roth, 12:00, Z. 410, Qiming Yuan, 13:00, Z. 408 **Theorietag (obligatorisch für alle): Sa 18.5.2019, ganzer Tag**

Bachelor Masterorientierung

In der Masterorientierung soll die Selbst- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gefördert werden.

Dazu sind aus dem Angebot der Kurse im Bereich Musikbusiness (s. S. 78f) mindestens zwei Kurse zu belegen. Die Kursplätze werden nach Verfügbarkeit aufgrund der Einschreibelisten zugeteilt.

In der Mastervorbereitung erhalten diejenigen Studierenden, die einen Master in Musikpädagogik ins Auge fassen, in obligatorischen und fakultativen Angeboten Einblicke in die pädagogische Praxis. Wer sich für den Master in Musikalischer Performance oder in Spezialisierter Musikalischer Performance (z. B. Solist/Solistin) bewerben will, wird gebeten, die genauen Anforderungen im Bereich Mastervorbereitung spätestens im Studiengespräch zu Beginn des 2. Studienjahres BA mit der Studiengangsleitung zu besprechen.

Mastervorbereitung MA P

Dozierende	Thomas Thüring
Termine	Terminliste Ende Januar 2019
Inhalt	Simulation von Konzertsituationen durch ein Vorspieltraining im Frühlingssemester des 2. Bachelorjahres mit Selbstevaluation und Feedbackrunde mit den Studiengangsleitungen BA und MA P. Orientierungsprüfung am Ende des Frühlingssemesters des 2. Bachelorjahres in Anwesenheit des/der Hauptfachdozierenden und der Studiengangsleitung MA P.
Leistungsnachweis	Orientierungsprüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Bis zum Di 15.1.2019 melden sich Studierende des zweiten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Performance (oder MA Spezialisierte Performance) zu wechseln, bei der Studierendenadministration (hsm.mhs@fhnw.ch) mit einem schriftlichen und begründeten Antrag (inklusive Unterschrift der/des Hauptfachdozierenden) für die Mastervorbereitung und die Orientierungsprüfung an. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung (inkl. Bestehen der Orientierungsprüfung) ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA P (oder MA SP) und wird bei der Beurteilung der Eintrittskompetenzen herangezogen.

Mastervorbereitung MA MP

Dozierende	Annekatrien Klein im Team mit Fachdidaktikdozierenden und Gästen
Termine	Einführungsveranstaltung Sa 30.3.2019, 10:00–14:00, Hospitationen/päd. Eignungsabklärung nach individuellem Zeitplan
Ort	Studio 2
Inhalt	In der Einführungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Inhalte des pädagogischen MA-Studiums und kommen mit den Fachdidaktikdozierenden in Kontakt. Sie erfahren etwas über das CH-Musikschulwesen und werden über den Ablauf der zur MA-Vorbereitung gehörenden Hospitationen und die päd. Eignungsabklärung informiert.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Mastervorbereitung MA MP ist obligatorisch für: -Studierende des dritten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Musikpädagogik zu wechseln -Studierende MA P & MA SP Solist/in (Achtung: NUR Erstmaster!) im zweiten Studienjahr, die in Betracht ziehen, im Anschluss einen Zweitmaster in Musikpädagogik zu absolvieren Bis zum Di 15.1.2019 melden sich interessierte Studierende bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) mit einem Motivationsschreiben für die Mastervorbereitung an. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA MP.

Übersicht über die Wahlbereiche

Kernbereich	
Hauptfachspezifische Fächer	1
Weitere Bereiche	
Kammermusik	7
Ensembleleitung	8
Neue Musik	9
Studio für Musik der Kulturen (SMK)	10
Improvisation	11
Elektronik	12
Psychophysiologie	13
Bewegung	
Kurse kontinuierlich	15
Kurse flex	18
Körperarbeit	20
Theorie/Reflexion	
Analyse	23
Musikbusiness	
	24
Musikpädagogik	
Pädagogische Praxis	26
Musikpädagogische Studienwoche	35
Sport	
Sportangebot	40
Sportangebot der Fachhochschule Nordwestschweiz	40
Unisport Basel	40

Kernbereich

Hauptfachspezifische Fächer

Die folgenden Wahlkurse sind, wenn nicht anders vermerkt, für die jeweiligen Hauptfachstudierenden vorgesehen; Teilnahme als Hörerin/Hörer auf Anfrage

Verschiedene Instrumente

Einzelunterricht als Wahlfach

Inhalt	Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15. Januar für das folgende Frühjahrssemester, bis 31. Mai für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Es ist möglich, Unterricht (in der Regel eine halbe Lektion pro Woche) bei Dozierenden der HSM, der SCB und der Abteilung Jazz zu beantragen. Das Variantinstrument in alter Musik und das Variantinstrument Jazz sind für Studierende MA P und MA MP ausschliesslich im Rahmen des Minors zu belegen. Voraussetzung für das Fach Komposition: Bestandene Eignungsabklärung (wie bei Minor Komposition s. Studienführer Klassik)
---------------	---

Chorleitung

Meisterkurs Dirigieren – «Geste und Klang»

Dozierende	Georg Grün und Catherine Fender
Termine	Fr 19.10.–So 21.10.2018
Ort	Studio 1, Klaus Linder-Saal, Grosser Saal
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Chorleitungsstudierende der HSM und externe Teilnehmerinnen/Teilnehmer (aktiv oder passiv). Weitere Informationen bei Raphael Immoos (raphael.immoos@fhnw.ch) <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Fagott

Meisterkurs Fagott – Albrecht Holder

Dozierende	Albrecht Holder
Termine	Di 25.6.2019 und Mi 26.6.2019
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-104
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Gesang

Atem/Körperarbeit

Dozierende Paul Triepels

Termine Do 27.9.2018, 8:30–18:30, Studio 1
Fr 28.9.2018, 8:30–18:30, Studio 1
Do 29.11.2018, 8:30–18:30, Studio 1
Fr 30.11.2018, 18:30–18:30, Studio 1
Do 17.1.2019, 8:30–16:00, Z. 6-301 und 16:00–18:30, Z. 6-303
Fr 18.1.2019, 8:30–18:30, Studio 1
Do 4.4.2019, 8:30–16:00 Z. 6-301, 16:00–18:30, Z. 6-303
Fr 5.4.2019, 8:30–14:00, Z. 6-301, 14:00–18:30, Z. 6-303

Inhalt In den Gruppenstunden lernen die Studierenden durch Bewegungsformen nach Ilse Middelndorf («Der Erfahrbare Atem») den Körper für den Atem empfänglich zu machen. Die Atembewegung kann im ganzen Körper empfunden werden und der Atemrhythmus wird bewusst; das Instrument wird sozusagen gestimmt. In den individuellen Stunden wird die Atmung mit der Gesangsstimme in Verbindung gebracht. Hier wird an Atemstütze bzw. -führung gearbeitet. Ziel ist, dass die Studierenden im Körper ein klares Konzept zum Atmen beim Singen entwickeln. Es ist erwünscht, dass die Studierenden gleich zu Beginn des Einzelunterrichts formulieren können, wo ihre individuellen Probleme beim Gesangsatem und/oder in der Haltung liegen. Literaturempfehlung: Richard Brünner «Gesangstechnik» und Frederick Husler «Singen»

Bemerkungen Offen nur für Gesangsstudierende!
Anmeldung Mo 20.8.–Mo 24.9.2018

Liedästhetik: Geschichte und Interpretationen

Dozierende Georges Starobinski

Termine Mo 22.10., 5.11., 19.11., 3.12.2018, 10:00–12:00

Ort Z. 6-301

Inhalt Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt.
Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen

Bemerkungen Pflicht für MAP Gesang, MASP Liedgestaltung und Wahl für alle anderen
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Meisterkurs Stimmtechnik – Margreet Honig

Dozierende Margreet Honig

Termine Do 18.10.2018, 10:00–17:00, Studio 1
Fr 19.10.2018, 10:00–13:00, Opernstudio 5-U08
Do 13.12.2018, 10:00–13:00, Opernstudio 5-U08
Fr 14.12.2018, 10:00–17:00, Studio 1
Do 21.2.2019, 10:00–17:00, Studio 1
Fr 22.2.2019, 10:00–13:00, Studio 1
Do 28.3.2019, 10:00–17:00, Studio 1
Fr 29.3.2019, 10:00–13:00, Studio 1

Bemerkungen Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden.
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Vorstellungsbesuch Theater Basel: Studierende der HSM/SCB dürfen alle Vorstellungen des Theater Basel (mit Ausnahme der Premieren) für CHF 15.- besuchen. Anmeldung spätestens eine Woche vor Vorstellungstermin bei meike.olbrich@fhnw.ch.

Horn

Meisterkurs Horn

Dozierende Thomas Hauschild, Johannes Hinterholzer, Christian Lampert

Termine Voraussichtlich im März 2019

Inhalt Hornklassentreffen der Hochschulen Basel, Leipzig, München und Stuttgart in Weikersheim (Prof. Hauschild, Prof. Hinterholzer, Christian Lampert) und Assistenten. Es gibt 3 Tage Unterricht, Ensemblespiel, Korrepetition, Gastvorträge, Probespieltraining u.a.

Bemerkungen Aktive Teilnahme für Studierende der Hornklasse
Passive Teilnahme für alle Interessierten
Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019

Klavier

Hammerflügel

Dozierende Tobias Schabenberger

Termine Dienstags, 9:00–13:00, Beginn: 25.9.2018, 10:00

Ort Z. 6-108

Inhalt Schwerpunkt: Solo-Klavierliteratur der Wiener Klassik, Duos mit Klavier sowie Lieder der Zeit zwischen 1770 und 1840. Ein besonderer Schwerpunkt bilden in diesem Semester die Klavier- und Duowerke Franz Schuberts und Joseph Haydns.
In Einzel- und Duounterricht wird an Instrumenten der jeweiligen Epoche gearbeitet.

Bemerkungen Der Kurs dauert zwei Semester. Die Studierenden schreiben sich für Einzelstunden in den Unterrichtsplan bei der Studierendenadministration ein. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Fr 20.9.2018

In und um Klaviere: Workshop zum Zertifikat für Klangexperimente im Innern des Flügels und Klavieren

Dozierende	N. N. und professionelle Klaviertechniker
Inhalt	Wer im Innern des Flügels klangliche Experimente – wie z. B. Präparationen – machen will, braucht zwingend ein Zertifikat. In diesem Workshop wird gezeigt, was alles möglich ist und bei welchen Aktionen der Flügel Schaden nehmen könnte. Nach Abschluss dieses Workshops wird das Zertifikat ausgestellt. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie die Studierenden zum Erhalt unseres hervorragenden Instrumentariums beitragen können.
Bemerkungen	Obligatorisch für alle Studierende im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier (Bachelor und Master) und für Studierende mit Hauptfach oder Minor Komposition, Zeitgenössische Musik und Improvisation. Der Kurs ist ebenfalls obligatorisch für alle anderen Studierenden, die im Innern des Flügels spielen möchten. <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Meisterkurs Klavier – Robert Levin

Dozierende	Robert Levin
Termine	Di 27.11.–Do 29.11.2018
Ort	Klaus Linder-Saal und Z. 6-301
Inhalt	Sololiteratur der Wiener Klassik
Bemerkungen	Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hauptfachdozierenden. <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Orgel

Meisterkurs Orgel – Joris Verdin

Dozierende	Joris Verdin
Termine	Do 9.5. und Fr 10.5.2019
Ort	Pauluskirche, evtl. ein Tag auswärts
Inhalt	Orgelwerke der Lemmens-Schule und Entwicklung der französischen Orgel-Sinfonik.
Bemerkungen	Für alle Organistinnen/Organisten der Hochschule für Musik (Klassik und SCB) Weitere Informationen bei martin.sander@fhnw.ch. <u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Posaune

Meisterkurs Posaune – Brandt Attema

Dozierende	Brandt Attema
Termine	Do 18.10.2018, 9:30–17:00, Klaus Linder-Saal Fr 19.10.2018, 9:30–16:30, Neuer Saal und Studio 2
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Querflöte

Meisterkurs Querflöte – Nathanaël Carré

Dozierende	Nathanaël Carré
Termine	Do 29.11.2018, 10:00–18:00
Ort	Z. 6-102
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Saxophon

Meisterkurs Saxophon – Joonatan Rautiola

Dozierende	Joonatan Rautiola
Termine	Di 26.3. und Mi 27.3.2019
Bemerkungen	Dieser Kurs ist obligatorisch für Saxophon-Studierende. Anmeldung nicht erforderlich.

Schlagzeug

Orchesterworkshop – Max Näscher

Dozierende	Max Näscher
Termine	Do 8.11.2018, 10:00–13:00 und 14:30–17:30
Inhalt	Probespielsituationen und Probespielstellen
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Schlagzeug-Studierende. Anmeldung nicht erforderlich.

Workshop Schlagzeug – Yi Ping Yang

Dozierende	Ping Yang Yi
Termine	Mi 6.3.2019, 14:00–18:00 Do 7.3.2019, 10:00–14:00
Inhalt	Musiktheateraktionen und neue Werke aus China und Taiwan
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Schlagzeug-Studierende. Anmeldung nicht erforderlich.

Viola

Violinunterricht für Hf Viola

Dozierende	Marianne Aeschbacher
Bemerkungen	Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Violine belegen und abschliessen möchten. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Violine

Meisterkurs Violine – Jean-Jacques Kantorow

Dozierende	Jean-Jacques Kantorow
Termine	Mi 5.12.2018, 9:00–18:00 und Do 6.12.2018, 9:00–17:00
Ort	Studio 2, Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Violaunterricht für Hf Violine

Dozierende	HS: Vincent Providoli FS: Vincent Providoli und Hauptfachlehrkräfte Viola
Bemerkungen	Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Viola belegen und abschliessen möchten. Bei der Beschaffung einer Viola hilft die HSM nach Möglichkeit. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Streicher

Spieltechnik Moderne Musik für Streicher

Dozierende	Strosser Geneviève
Termine	Di 6.11., Mo 3.12., Di 18.12.2018, Di 15.1., Di 9.4.2019, 14:30–16:30
Ort	Neuer Saal
Bemerkungen	5 Termine zu jeweils 2 Stunden, offen für alle Streicherstudierenden <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Praxis

Kammermusik

Duowerkstatt (mit Klavier)

Dozierende	Anton Kernjak, Felix Lindenmaier
Ort	Sitzungszimmer beim Grossen Saal Z. 12-102 und n. A.
Inhalt	Es wird an Duowerken mit Klavier gearbeitet. Offen für Studierende der Streicher, Bläser- und Gesangsklassen, die sich jeweils als Duo gemeinsam mit einer/einem Studierenden aus den Klavierklassen anmelden. Je nach Länge und Komplexität der Werke, können sich die Duos mit bis zu drei Werken anmelden. Werkwahl: ein oder zwei Werke aus der klassisch/romantischen Epoche, ein Werk nach 1950. Nach Möglichkeit mit Einbezug von neuen Spieltechniken Analyseworkshops mit Felix Lindenmaier: Analysen aus dem Repertoire, das die Duos in diesem Jahr in der Werkstatt erarbeiten werden.
Bemerkungen	Der Kurs dauert zwei Semester. Die drei Analyseworkshops sind Teil der Duowerkstatt. Das Testat kann nur vergeben werden bei der Teilnahme am Unterricht mit Anton Kernjak und an den Analyseworkshops. Begrenzte Teilnehmerzahl. Die definitive Möglichkeit zur Teilnahme wird Anfang Oktober per E-Mail kommuniziert. Nähere Auskünfte bei anton.kernjak@fhnw.ch <u>Anmeldung Mo 20.8.–Fr 21.9.2018</u>

Kammermusikurs für Streichquartett – Undergraduate Course

Dozierende	Jiří Němeček (Quartettunterricht) und Saiko Sasaki Schmidt (Werkanalyse und Einführung in die Probertchnik)
Termine	Informationsabend und Einteilung (obligatorisch): Fr 21.9.2018, 18:00, Studio 1 Unterrichtstermine nach Absprache mit den Dozierenden Folgende Veranstaltungen gehören obligatorisch zum Kurs: 1. Intensivphase Fr 14.12.2018 ganztags Unterricht Sa 15.12.2018 GP und 1. Werkstattkonzert 19:30, Klaus Linder-Saal 2. Intensivphase Fr 10.5.2019 ganztags Unterricht Sa 11.5.2019 Generalprobe und 2. Werkstattkonzert 19:30, Klaus Linder-Saal Daneben sind genügend weitere Proben selbständig zu organisieren.
Inhalt	Wie phrasieren wir, und warum gerade so und nicht anders? Welche Rolle nehme ich gerade ein? Vielleicht spiele ich hier eine Begleitung, die nächsten Takte die Melodie, dann wieder einen Kontrapunkt. Welche musikalischen Entscheidungen gilt es aus welchen Gründen zu treffen? Welche Rolle spielt die Kommunikation in der Probenarbeit? Dazu finden im Streichquartettspiel Analyse, Harmonielehre oder Musikgeschichte ihre praktische Anwendung. Herbstsemester: Schwerpunkt Wiener Klassik (Haydn, Mozart oder Beethoven op.18) Frühlingssemester: Werke freier Wahl
Bemerkungen	Der Kurs dauert zwei Semester und richtet sich an Studierende von Streichinstrumenten, aber auch an bereits formierte Streichquartette, die erste Erfahrungen im Quartettspiel sammeln möchten. Er steht in enger Verbindung mit Veranstaltungen des Graduate Course mit Rainer Schmidt. Interessierte einzelne Streicher werden nach Möglichkeit zu Quartetten zusammengeführt. Die ausgewählten Quartette belegen den Kurs während zwei Semestern. Die Teilnahme an der Intensivphase und den beiden Werkstattkonzerten ist obligatorisch. <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Meisterkurs Kammermusik – Dénes Várjon

Dozierende	Dénes Várjon
Termine	Mi 16.1. und Do 17.1.2019
Ort	Neuer Saal, Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. <u>Anmeldung Mo 12.11.–Mo 10.12.2018</u>

Meisterkurs Kammermusik – Gábor Tákacs-Nagy

Dozierende	Gábor Tákacs-Nagy
Termine	2 Tage zwischen Ende März und Anfang Mai. Der genaue Termin wird Anfang Frühlingsemester 2019 kommuniziert.
Bemerkungen	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. <u>Anmeldung Mo 21.1.–Do 28.2.2019</u>

Ensembleleitung

Dirigieren für fortgeschrittene Instrumentalistinnen/Instrumentalisten

Dozierende	Rodolfo Fischer
Termine	Beginn: Fr 5.10.2018, 11:00–13:00 Weitere Termine wöchentlich Di oder Mi n. A.
Ort	Studio 1
Inhalt	Ziel des Kurses ist es, Instrumentalistinnen/Instrumentalisten in die Grundlagen des Dirigierens einzuführen: – Schlagtechnik – Rezitativtechnik (Arbeit mit Sängerin/Sänger und Streichquartett) – Partituranalyse – Probentechnik – Vorbereitung ein gemeinsamen Konzerts mit dem Orchester Juventus Musica Basel Studierende mit ausgewiesenen Fähigkeiten werden zu einer zweiten Stufe zugelassen: – Erarbeitung eines breiteren Repertoires – Weiterführung und Vertiefung der Schlagtechnik – Vorbereitung für Vordirigate und Meisterkurse
Bemerkungen	Der Kurs dauert zwei Semester und richtet sich an Studierende MA P oder MA SP Solistin/Solist mit instrumentalem oder vokalem Hauptfach; falls noch Plätze frei sind, auch für Studierende anderer Studiengänge möglich. Eine Eignungsabklärung entscheidet über die Teilnahme. Max. 6 Teilnehmerinnen/Teilnehmer. <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Neue Musik

Einführung in die Neue Musik seit 1950

Dozierende	Marcus Weiss
Termine	Fr 9.11., 14.12.2018, 18.1., 22.3., 19.4., 17.5.2019, 10:00–12:30
Ort	Z. 6-301
Inhalt	Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens vier Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Workshop für KomponistInnen - Stimme in der zeitgenössischen Musik

Dozierende	Sylvia Nopper
Termine	Fr 2.11. und 23.11.2018, 14:00–18:00
Ort	Studio 1
Inhalt	Wer hat noch nicht von der Angst der SängerInnen gehört, sich die Stimme mit zeitgenössischer Musik zu ruinieren? Doch wie kann man «sängerfreundlich» komponieren, ohne sich in seiner Inspiration bremsen zu lassen, und wie seine vielfältigen Klangideen verständlich notieren? Die Einzigartigkeit des Instruments Stimme stellt beim Komponieren eine enorme Herausforderung dar. Da jede Stimme unterschiedlich klingt und reagiert, müssen individuelle Komponenten wie Tonumfang, dynamische Möglichkeiten, Vibrato, Lage des Passaggio etc. beachtet werden. Anhand von Noten- und Hörbeispielen sowie praktischen Stimmübungen sollen grundlegende Fragen beantwortet werden. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, eigene Kompositionen von der Neue-Musik-Spezialistin Sylvia Nopper ausprobieren und auf ihre Umsetzbarkeit prüfen zu lassen.
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Studio für Musik der Kulturen (SMK)

Leitung: Ingrid Bertleff

Wahlkurse für Studierende der HSM

Anmeldung online über die Website des SMK: www.musik-akademie.ch/musik-der-kulturen
Grundsätzlich kann man sich nur für Kurse und Workshops anmelden, die hier als Wahlkurse ausgeschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

Kurse:

Begegnungen mit indischer Musik – vokal und instrumental

Duduk – armenische Oboe

Einführung in den balinesischen Tanz

Einführung in die Kunst des Tablaspiels

Gamelan – Orchestermusik aus Bali

Kora – Stegharfe aus Westafrika

Mandinke-Lieder aus Westafrika

Ney – Rohrflöte aus der Türkei

Orientalische Perkussion – Rahmentrommeln für EinsteigerInnen & Fortgeschrittene

Oud (arabische Laute)

Persische Perkussion – Fingerzimbeln (Zang-e saringoshti)

Persische Perkussion – Tombak/Daf/Dayre/Zang-e saringosthi

Persische Trommeln – Daf

Persische Trommeln – Dayre

Tabla – Trommeln aus Nordindien

Tanzinspiration Afrika

Traditional Tango Orchestra – Ensemble-Intensivkurs

Klassische Musik aus Nordindien: Einführung in die indische Musik

Dozierende Kenneth Zuckerman

Termine Donnerstags, 18:00, Beginn: 20.9.2018, 12:00

Ort Z. 5-U09

Inhalt Theoretische und praktische Einführung in die indische Musik; Studium der Theorie, der Strukturen der Ragas und des Rhythmus mit Hilfe der Vokalmusik

Bemerkungen Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch
<https://www.fhnw.ch/de/personen/kenneth-zuckerman>.
Anmeldung Mo 20.8.–Di 18.9.2018

Improvisation

Freie Improvisation in der Gruppe

Dozierende	Alfred Zimmerlin
Termine	HS: Di 25. 9., 2. 10., 16. 10., 30. 10., 13. 11., 27. 11., 4. 12., 11. 12. 2018 Kurs A: 9:00–10:30 Kurs B: 10:45–12:15 Schlusskonzert: Di 11. 12. 2018, 13:00–14:30 FS: Di 19. 3., 26. 3., 2. 4., 30. 4., 7. 5., 14. 5., 21. 5., 28. 5. 2019 Kurs A: 9:00–10:30 Kurs B: 10:45–12:15, Schlusskonzert: Di 28. 5. 2019, 13:00–14:30
Ort	Studio 2 (Ausnahme: 2. 4. 2019 Klaus Linder-Saal)
Inhalt	Freie Improvisation: ein Eintreten in einen offenen Raum der musikalischen Kommunikation. Das Erkunden neuer, eigener und gemeinsamer musikalischer Ordnungen in der Gruppe. Mit Wachheit auf den Klang-Raum, auf die im Moment entstehenden Ordnungen, auf die Form- und Energieverläufe hören. Mit Klarheit und Verantwortungsbewusstsein musikalisch handeln und eine neu-andere Musik formen. In kleineren Gruppen wird ohne Vorgaben improvisiert, werden die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht, neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20. 8.–Do 20. 9. 2018 (HS), Mo 7. 1.–So 3. 2. 2019 (FS)</u>

Das Wissen um den Augenblick (Freie Improvisation)

Dozierende	Fred Frith
Termine	Kurs A: Sa 18. 5. und So 19. 5. 2019, 10:00–18:00 Kurs B: Sa 15. 6. und So 16. 6. 2019, 10:00–18:00
Ort	Klaus Linder-Saal
Inhalt	Freies Improvisieren in grösseren Gruppen; Entwickeln der notwendigen Strategien und musikalischen Ebenen des Hörens und musikalischen Handelns, aber auch Übungen in Rhythmus und Hören, Spiele, graphische Partituren und intensive Arbeit am Bilden eines musikalischen Vokabulars und einer kollektiven musikalischen Wahrnehmung.
Bemerkungen	Max. zwei Pianistinnen/Pianisten pro Kurs (statt Klavier kann auch ein anderes Instrument oder Stimme mitgebracht werden!). Über die definitive Teilnahme entscheidet der Dozent. <u>Anmeldung Mo 7. 1.–So 3. 2. 2019</u>

Modale Improvisation 1

Dozierende	Kenneth Zuckerman
Termine	Donnerstags, 12:00–13:15, Einteilung: 20. 9. 2018
Ort	Z. 5-U09
Inhalt	Modale und rhythmische Improvisation; Einführung in die melodische Improvisation anhand östlicher Modi und indischer rhythmischer Zyklen; gleichzeitig eine Einführung in die pädagogischen Prinzipien einer asiatischen Musikkultur.
Bemerkungen	Der Kurs dauert zwei Semester. Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch <u>Anmeldung Mo 20. 8.–Mo 17. 9. 2018</u>

Elektronik

Einführung in die Elektronische Musik

Dozierende	Frederic Robinson
Termine	Mittwochs, 9:00–11:00, Beginn: 19.9.2018
Ort	Elektronisches Studio/Mehrkanalstudio
Inhalt	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich intensiver mit dem Gebiet der «Elektronischen Musik» beschäftigen wollen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Folgende Themenbereiche sind Gegenstand der einzelnen Unterrichtseinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none">– Theorie und Praxis der Klangsynthese und elektronischer Klangerzeuger– Basiswissen Midi und Sequencing– Basiswissen Sampling und Harddiscrecording– Kennenlernen der wichtigsten Hard- und Softwarekomponenten– Entwicklung und Geschichte der Elektronischen Musik– Historische und aktuelle Hörbeispiele aus der Elektronischen Musik <p>An einem Abschlussstag bietet sich Gelegenheit, anhand von individuellen Projekten Erfahrungen in der Praxis zu sammeln.</p>
Bemerkungen	<p>Mind. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die Teilnahmegebühr für externe Studierende beträgt Fr. 400.–. Studierende der HGK –Hochschule für Gestaltung und Kunst können auf Antrag bei der HSM-Leitung von den Gebühren befreit werden.</p> <p><u>Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018</u></p>

Performance mit Live-Elektronik

Dozierende	José Navarro
Termine	Donnerstags, 9:00–11:00, Beginn: 21.2.2019
Ort	Regie (Elektronisches Studio)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik- Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektronik- Komplexe Steuerung der Effektparameter- Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten <p>Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.</p>
Bemerkungen	<p>Dieser Kurs findet nur im Frühlingsemester statt und ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Frederic Robinson. Falls jemand «Performance mit Live-Elektronik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden. Weitere Information bei josenavarro@gmx.ch</p> <p><u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u></p>

Musik hören: Mono – Stereo – Surround – 3D Audio

Dozierende	Malgorzata Albinska-Frank
Termine	Mi 27.2., 6.3., 20.3., 27.3., 4.4.2019, 18:00-20:00 Einrichten ab 17:00, Aufräumen bis 21:00
Ort	Elektronisches Studio Basel
Inhalt	<p>Hören Sie Musik wie Sie es noch nicht gehört haben!</p> <p>Der Kursinhalt basiert auf hören der Musikaufnahmen mit perfekten Abhörbedingungen. Entdecken Sie die Schönheit der Musik, des Klanges einer Aufnahme- besser als wie in einem Konzert ? Was ist eine Aufnahme, was verbirgt sich dahinter? Es wird gehört und diskutiert. Dabei werden wir über ästhetische Elemente der Musikaufnahmen, Möglichkeiten der Gestaltung, Einfluss der Technik auf das Klangbild der Aufnahme, Wahrnehmung der Aufnahmen sprechen. Hören und vergleichen werden wir Mono, Stereo, Surround, und 3D Audio, als auch Analog (LP) und Digital (CDs). Ist die neueste Technik wirklich besser?</p> <p>Kursprachen: englisch, polnisch, russisch</p>
Bemerkungen	<p>Min. 4-6 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u></p>

Psychophysiologie

Hirnphysiologie für Üben und Unterrichten	
Dozierende	Horst Hildebrandt
Termine	Donnerstags, 14:00–15:40, Beginn: 21.2.2019
Ort	Z. 5-U01
Inhalt	Ziel dieses Kurses ist die praktische Erarbeitung effektiver Üb- und Lerntechniken. Dabei werden aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung und die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis und motorischem Lernen beleuchtet. Die Studierenden wenden die erlernten Techniken in ihrem Alltag jeweils direkt an. Das physiologisch fundierte Feedback und die interdisziplinäre Zusammensetzung der Gruppe sollen die Motivation und Leistungsbereitschaft im Sinne der «Flow»-Konzepte fördern und den Raum für musikalisch-künstlerische Inhalte beim Üben und Unterrichten vergrößern.
Bemerkungen	Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme. <u>Anmeldung Mo 7.1.–Mo 18.2.2019</u>

Vorbeugung von Spiel- und Gesundheitsproblemen	
Dozierende	Horst Hildebrandt
Termine	Donnerstags, 14:00–15:40, Beginn: 20.9.2018
Ort	Opernstudio 1
Inhalt	Es werden für die künstlerische und pädagogische Arbeit wichtige aktuelle Aspekte aus Wissenschaft und Medizin vermittelt. Dazu gehört eine Einführung in die funktionelle Anatomie und Physiologie sowie in die Ergonomie und die verschiedenen Therapieformen für Musikerinnen und Musiker. In der jeweils zweiten Stunde des Kurses werden instrumental- und Bühnentaugliche Übungen aus speziell ausgewählten Schulungs- und Therapieformen erarbeitet. Diese betreffen u. a. Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Lern- und Bühnenverhalten.
Bemerkungen	Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme. Zum Kurs sollten bequeme Kleidung und warme Socken mitgebracht werden. <u>Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018</u>

Musikphysiologische Beratung («Musikmedizin»)

Dozierende Horst Hildebrandt

Termine Jeden Donnerstag im Semester

Ort Opernstudio 1

Inhalt Individuelle kostenlose Beratung für Studierende und Dozierende bei berufsbezogenen Fragen und Beschwerden u. a. von Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Bühnensicherheit, Stressmanagement, Lern- und Übstrategie. Bei Bedarf Vermittlung zu weiteren medizinischen und therapeutischen Fachleuten. Die Beratung ist auch für Methodik- bzw. Fachdidaktikgruppen möglich.

Bemerkungen Anmeldung: Individuelle Vereinbarung unter Tel. 043 446 51 20

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining (Kurs 1)

Dozierende Horst Hildebrandt

Termine Donnerstags, 9:30–11:10, Beginn: 20.9.2018 (HS), 21.2.2019 (FS)

Ort Studio 2

Inhalt In ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre bauen wir ein Repertoire von Lösungsmöglichkeiten für die Probleme in einer Vorspielsituation auf. Dazu gehört der Umgang mit «Lampenfieber» und dessen Folgen wie Ausdruckshemmungen, Zittern, Schwitzen, Atemblockaden, Verspannungen, «Blackouts» usw. Es werden psychophysiologisch fundierte Regieanweisungen und Übungen direkt am Instrument erarbeitet, die sich bei Konzerten, Prüfungen und Probespielen bewährt haben. Auf diese Weise werden bei den Übungsauftritten mit Applaus und Verbeugen etc. ein kompetentes Bühnenverhalten und eine realistische Selbsteinschätzung erlernt (auf Wunsch mit Videofeedback). Zum Kurs können auch halbfertig einstudierte Stücke, Einzelpassagen, Probespielstellen und Kammermusikwerke mitgebracht werden.

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters.
Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018 (HS), Mo 7.1.–Mo 18.2.2019 (FS)

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining (Kurs 2)

Dozierende Horst Hildebrandt

Termine Donnerstags, 11:20–13:00, Beginn: 20.9.2018 (HS), 21.2.2019 (FS)

Ort Studio 2

Inhalt Aufbauend auf vorherige Kurse werden in ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre die Bühnendisposition und Selbstregie als Basis eines selbstverständlichen Bühnenverhaltens und eines Freiraums für die musikalisch-künstlerische Gestaltung erarbeitet – auf Wunsch mit Videofeedback. Die Fokussierung auf zusammenfassende psycho-physische Schlüsselfunktionen und die Komprimierung von Handlungsinformation auf konstruktive mentale Anker und Subtexte spielen für den Erfolg, die Freude und den «Flow» in Konzerten, Wettbewerben, Probespielen und Prüfungen eine wichtige Rolle.

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters.
Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018 (HS), Mo 7.1.–Mo 18.2.2019 (FS)

Üben: Privatangelegenheit, Handwerk oder Kunst? Beratung

Dozierende Barbara Doll, Daniel Künzler

Termine Sa 8.12.2018, 9:00–12:00 und 14:00–17:00

Ort Z. 6-301

Inhalt Vormittag (Theorie) 9:00–12:00
Neurologie des Übens und ihre Konsequenz für die Automatisierung und das Gedächtnis: Anhand von Filmaufnahmen von übenden Studierenden lernen wir, was neurologisch geschieht, wenn wir üben. Aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Thema fassen wir objektive Kriterien und Konsequenzen für das tägliche Üben zusammen. Wir leiten daraus Übetchniken ab für die instrumentaltechnische wie musikalisch/interpretatorische Arbeit.
Nachmittag (Praxis) 14:00–17:00
Öffentliches Üben: Workshop
Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich aktiv oder passiv dem Thema in der Praxis zu widmen.
a) Studierende üben im Voraus angekündigte Stücke/Etuden je max. 15 Minuten lang unter Einhaltung der am Vormittag gewonnenen Erkenntnisse.
b) Studierende üben nacheinander dasselbe Stück/ denselben Ausschnitt/ Satz max. je 15 Minuten lang, unter Einhaltung der am Vormittag gewonnenen Erkenntnisse. Dies ohne Vorkenntnisse der HörerInnen und der Vortragenden.
c) Professoren laden ein zum öffentlichen Üben.
Den Teilen a), b) und c) folgt zum Kursende eine kurze Zusammenfassung der Erfahrungen der ZuhörerInnen und der Vortragenden. In beiden Teilen wird den Zuhörern jeweils über einen Beamer das Notenmaterial zugänglich gemacht.

Bemerkungen [Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018](#)

Bewegung Kurse kontinuierlich

Die Kurse finden sowohl im HS als auch im FS statt und können 1 oder 2 Semester lang besucht werden. Studierende, die Pflichtfächer Bewegung aus dem Modulplan BA MuB (s. Studienführer) belegen möchten, können einen begründeten, schriftlichen Antrag an die Studiengangsleitung MuB (mub.hsm@fhnw.ch) stellen.

Historischer Tanz HSM

Dozierende Barbara Leitherer

Termine Montags, 10:30–11:30, Beginn: Mo 25.9.2018 (HS), Mo 18.2.2019 (FS)

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Tanzen gehörte in der Barockzeit und Frühklassik nicht von ungefähr zur Ausbildung eines/einer Muskschaffenden. Dies ist uns beispielsweise von Jean-Baptiste Lully und Wolfgang Amadé Mozart bekannt, die beide begeisterte Tänzer waren und Tanzmusik komponierten. In diesem Kurs werden die gängigen barocken Tänze wie Menuett, Sara-bande, Bourrée und Gavotte mit ihren vielfältigen Schritten erlernt und Fragen nach dem «richtigen» Tempo und Charakter der einzelnen Tänze gestellt und ertanzt. Ebenso tanzen wir Kontratänze, wie sie an allen europäischen Höfen in Mode waren, deren Weg wir bis in die Klassik mit Angloisen, Cottillions, Ländlern und Quadrillen weiterverfolgen.

Bemerkungen [Anmeldung Mo 20.8.–Fr 21.9.2018 \(HS\), Mo 7.1.–So 3.2.2019 \(FS\)](#)

Körpertraining

Dozierende Norbert Steinwarz

Termine Dienstags, 8:30–9:30, Beginn: Di 18.9.2018 (HS), Di 19.2.2019 (FS)

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Der Kurs beinhaltet drei Schwerpunkte:
1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie
2. Leichter Muskelaufbau, unterstützt durch fließende Tanzbewegungen; der Fokus ist konzentriert nach innen gerichtet.
3. Partnering, Kontaktimprovisation; durch den (Tanz) Dialog mit dem Partner/der Partnerin Bewegungsabläufe verstehen und sich dadurch ein sensibilisiertes Körperbewusstsein aneignen

Bemerkungen Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–So 16.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)

Bewegungsimprovisation

Dozierende May Früh

Termine Mittwochs, 8:30–9:30, Beginn: Mi 26.9.2018 (HS), Mi 20.2.2019 (FS)

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Die Musik regt zur Bewegung an. Spielerisch und über das eigene Tun, Präsenz und Körperbereitschaft finden wir neue Zugänge zur Musik. Dies wiederum führt zu einem vertieften, körperlichen Verständnis von Musik innerhalb der Parameter Zeit, Raum, Dynamik und Form. Gearbeitet wird mit viel Musik, gezielten Improvisationsaufgaben und Impulsen. Neue Bewegungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten sollen erlebt, erkannt und weiterentwickelt werden. Körpertechnisches Können und Koordinationsfertigkeiten werden erweitert.

Bemerkungen Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Mo 24.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)

Tanz/Performance

Dozierende Gaby Mahler

Termine Mittwochs, 10:30–12:00, Beginn: Mi 19.9.2018 (HS), Mi 20.2.2019 (FS)

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Dieser Kurs bietet bewegungsfreudigen Studierenden die Möglichkeit, verschiedene Tanztrainings im Bereich Modern Dance/Improvisation kennenzulernen. Er bereitet zudem auf ein choreographisches Bühnenprojekt vor, welches bis zur Aufführung «Work-in-progress-show» Ende des Semesters entwickelt werden soll. Der musikalische Fokus wird in Absprache mit den Studierenden zu Beginn des Kurses festgelegt.

Bemerkungen Es sind keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)

Historischer Tanz – Aufbauklasse	
Dozierende	Barbara Leitherer
Termine	Mittwochs, 20:15–21:45, Beginn: Mi 19.9.2018
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Wir lernen in der Gruppe verschiedene barocke Contredances und klassische Kontratänze kennen und werden diese zusammen mit Livmusik erarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt werden verschiedene Paar- und Solochoreografien von Bourée, Rigaudon, Sarabande und Gigue sein. Der Kurs richtet sich an SängerInnen und InstrumentalistInnen, die den Basis-kurs besucht haben oder anderweitig Erfahrung mit Tänzten des 18. Jh. haben.
Bemerkungen	Dieser Kurs dauert zwei Semester. Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Zulassungsbedingung: ein Semester Historischer Tanz wird vorausgesetzt, kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin <u>Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018</u>

Zeitgenössisches Tanztraining	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Termine	Donnerstags, 10:30–11:30, Beginn: Do 20.9.2018 (HS), Do 21.2.2019 (FS)
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Ein Training für alle, die gerne ins Schwitzen kommen. Die Stunden beziehen die 5 Grundformen der Bewegung nach Rudolf Laban ein: Körper, Aktion, Raum, Dynamik, Beziehung. Das Training wird durch Einflüsse aus Body-Mind-Centering und Tanzimprovisation ergänzt. Über vorgegebene Phrasen, geführte Improvisationen und kurze Eigenkompositionen soll die Lust am Bewegen und Tanzen gestärkt und gestillt werden.
Bemerkungen	Max. 22 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)</u>

Historischer Tanz	
Dozierende	Véronique Daniels, Barbara Leitherer
Termine	Gruppe A: Do 13:00–15:00 Gruppe B: Do 15:00–17:00, Beginn: 20.9.2018 (HS), 14:00 für beide Gruppen
Ort	Rhythmiksaal
Inhalt	Renaissancetänze: Tanzstil und -schritte in Verbindung mit Musik Barocktänze: alle gängigen barocken Tänze, Gruppen-(Contredances), Paar- und Solotänze Erarbeitung der verschiedenen Tanzcharaktere und Tempi
Bemerkungen	Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit den Dozentinnen <u>Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)</u>

Bewegungs-/Tanztechnik

Dozierende Gaby Mahler

Termine Freitags, 8:30–9:30, Beginn: 21.9.2018 (HS), 22.2.2019 (FS)

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Der eigene Körper mit seiner Sensibilität wird mit leichten Übungen «geweckt» und es wird – mittels spielerischem Umgang mit elementaren Bewegungsarten und -formen zu Musik (verschiedener Stilrichtungen) – die eigene Körperwahrnehmung und -strukturierung entwickelt und verfeinert. Es ergeben sich neue Wege zur Veränderung, zu mehr Flexibilität, Koordination, Unabhängigkeit und Reaktionsfähigkeit.

Bemerkungen Keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich
Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)

Kurse flex

Körperbewusstsein als Lehrperson und auf der Bühne

Dozierende Norbert Steinwarz

Termine Fr 21.9.2018, 17:00–21:00
Sa 22.9.2018 10:00–16:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt

1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie. Sie konzentrieren den Fokus nach innen und wärmen den Körper auf, um ihn für den weiteren Tagesablauf vorzubereiten
2. Koordination, Techniken aus dem zeitgenössischen Tanz, komplexere Bewegungsabläufe. Den Fokus langsam wieder nach aussen führen. Hier wird zum Teil mit Musik gearbeitet. Tanz-Kombination z. B. auf den beat und im off beat, in verschiedenen Ausdrucksformen und Qualitäten erfahren
3. Kontakt-Impro (mit Gespräch/Analyse). Kontakt-Impro bedeutet einen Dialog zu führen z. B. zwischen zwei oder mehreren Personen. Man redet (tanzt) miteinander. Es gibt kein «richtig» oder «falsch». Übergang dann ins «Partnering». Einfache Hebefiguren aus dem Bewegungsfluss heraus, anschliessend Entspannungsphase

Bemerkungen Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Di 18.9.2018

«Musicians, O musicians, play Heart's Ease» (Shakespeare, Romeo & Julia) – Englische Countrydances v

Dozierende Véronique Daniels

Termine Fr 5.10.2018, 17:00–21:00
Sa 6.10.2018, 10:00–16:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt In diesem Kurs werden Englische Countrydances aus John Playfords erstem Druck (The English Dancing Master, London 1651) geübt. Wir werden anhand vieler verschiedener Figuren und Raumbewegungen unsere Wahrnehmung des Raumes trainieren, den Kontakt zu den MittänzerInnen und die Präsenz im Ensemble üben. Die KursteilnehmerInnen werden die Tänze als TänzerInnen und als MusikerInnen/Musiker einüben.

Bemerkungen Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Fr 28.9.2018

Rhythmik im Sinne von Emile Jaques-Dalcroze

Dozierende Gaby Mahler

Termine Fr 30.11.2018, 17:00–21:00
Sa 1.12.2018, 10:00–16:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Rhythmik bietet die Möglichkeit, Musik und Bewegung/Tanz – resp. deren gemeinsame Grundelemente, wie Zeit, Raum und Energie – als konstruktive, d. h. sich gegenseitig stimulierende/steigernde Kräfte, jeweils aktiv selbst zu entdecken, zu erleben und so schliesslich tiefer zu verstehen. Zudem werden sowohl Basiselemente der Rhythmik Pierre Favres, wie auch – anhand von Texten – zentrale methodisch-pädagogische Aspekte der Rhythmik Jaques-Dalcrozes vermittelt/reflektiert.

Bemerkungen Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Body Stories

Dozierende Amelia Burri-Mauderli

Termine Fr 18.1.2019, 17:00–21:00
Sa 19.1.2019, 10:00–16:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Dieser Kurs bietet verschiedene Herangehensweisen den eigenen Körper als kreatives Medium zu erfahren und die eigenen Bewegungsfertigkeiten zu erforschen und zu erweitern. Folgende Themen bilden den Schwerpunkt dieses Wochenendes:

- Partner- oder Gruppenarbeit
- die physische Eigenheit durch Bewegungswahrnehmung und -ausdruck erforschen
- Gewicht erfahren: mit verschiedenen Aspekten von Gewicht annehmen, abgeben oder verlagern spielen
- Aus der Improvisation zur Komposition kommen
- Entspannung

Dieses Flexmodul beinhaltet: intensive Körperarbeit, Anatomie, Improvisation, Partnering (Tanz) und Kontakt

Bemerkungen Max. 22 Teilnehmerinn/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Bewegungsimprovisation

Dozierende May Früh

Termine Fr 22.3.2019, 17:00–21:00
Sa 23.3.2019, 10:00–16:00

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Improvisation kann sowohl Methode wie auch Kunstform sein. Auf spielerische Weise und mittels gezielter Impulse sollen neue Bewegungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten erlebt, erkannt und weiterentwickelt werden. Körpertechnisches Können und intuitives Handeln ermöglichen den Zugang zu eigenen kreativen Ressourcen. Das dialogische Umgehen mit musikalischen Komponenten, mit der Musik als Grundlagenorientierung diverser Bewegungsthemen findet zu jedem Zeitpunkt statt.

Bemerkungen Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019

Volkstänze

Dozierende Christa Andres**Termine** Fr 12.4.2019, 17:00–21:00
Sa 13.4.2019, 10:00–16:00**Ort** Rhythmiksaal**Inhalt** Wir tanzen durch die vielfältige Welt der Volkstänze und erfahren ihre charakteristischen Bewegungsqualitäten. Nach einem warm-up spielen wir mit Tanzformen und Schrittfolgen und lernen variationsreiche Schrittkombinationen. In den verschiedenen Volkstänzen erleben wir die tänzerisch-musikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Länder.**Bemerkungen** Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019

TaKeTiNa©

Dozierende Astrid Bosshard, Andreas Wittwer**Termine** Fr 10.5.2019, 17:00–21:00
Sa 11.5.2019, 10:00–16:00**Ort** Rhythmiksaal**Inhalt** Die TaKeTiNa ©-Rhythmspädagogik ist ein musikalischer Lern- und Gruppenprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischen Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar. Der Körper ist das Instrument. Mit aufeinander abgestimmten Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, bewegen wir uns gleichzeitig auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow». «Groove wird erlebbar». Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen sowie rhythmische Sicherheit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art ist zugleich menschliches Lernen.**Bemerkungen** Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019

Körperarbeit

Auftrittstraining und Bühnenpräsenz

Dozierende Steinwarz Norbert**Termine** So 21.10.2018, 10:00–18:00**Ort** Neuer Saal**Inhalt** Wir trainieren die Körperhaltung beim Bühnenauftritt und –abgang, sei es als Solist/in oder in der Kammermusikgruppe.
Wir besprechen wichtige Merkmale einer guten Verbeugung
Ebenfalls werden Übungen für ein besseres Körperempfinden involviert sein.**Bemerkungen** Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende des Studiengangs Master Performance, ist aber offen für Studierende aller Studiengänge und –richtungen.
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Bewegung & szenische Gestaltung im Bereich zeitgenössische Musik und/oder Improvisation

Dozierende Gaby Mahler

Termine Informationsveranstaltung: Mi 12.9.2018, 8:45, Rhythmiksaal.
Unterricht jeweils freitags 10:00–12:00, Beginn: 21.9.2018

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Das Wahlfach ist im Wesentlichen für MA-Studierende konzipiert und soll vor allem ein Erarbeiten von Solostücken ermöglichen; auch wären Projekte für kleinere Ensembles oder Improvisierende denkbar. Interessierte Studierende sollten in den genannten musikalischen Bereichen bereits Fuss gefasst haben und zudem klar motiviert sein, sich auf einen kreativen Prozess einzulassen, um sich in der Praxis über einen gewissen Zeitraum hinweg mit folgenden Fragen vertieft auseinanderzusetzen:

- a) Wie kann ein musikalisches Werk mit Bewegung/Choreographie und mit szenisch-theatralischen Elementen verbunden werden?
- b) Wie kann eine solche Verbindung einerseits der gewählten Komposition ein neues spannendes Gesicht verleihen, d. h. einen Mehrwert verschaffen, und andererseits der Interpretation eine persönliche Note verleihen?
- c) Welchen Herausforderungen möchte ich mich stellen bzgl. Körperbewusstsein/Bühnenpräsenz/Choreographie?

Bemerkungen Der Kurs dauert zwei Semester. Das Ziel ist eine bühnenreife Aufführung. Neben Treffen in der Gruppe v. a. Einzelbetreuung Keine durchgehende Präsenzpflcht, das Selbststudium nimmt einen grossen Raum ein. Ein genauer Arbeitsplan wird gemeinsam festgelegt.
Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018

F. M. Alexander-Technik

Dozierende Michael Büttler

Inhalt Natürliche Haltung und Bewegungskoordination geraten häufig aus dem Gleichgewicht; es kann zu Verspannungen und im Extremfall zu späteren Berufseinschränkungen kommen. Grund dafür sind unter anderem hohe Anforderungen, Zeitdruck, Dauerbelastung und als Antwort darauf durch Gewohnheiten festgefahrenes unangemessenes Verhalten. F. M. Alexander-Technik bietet in diesem Zusammenhang für Studierende auch als Prophylaxe aktive Hilfestellung ohne zusätzliche Übungen; durch reflektierten Umgang mit sich selbst während des Übens von Instrument oder Gesang sowie im Alltagsleben werden die natürlichen Bewegungsabläufe als Grundlage jeder Tätigkeit auf spielerische Art wieder erfahrbar gemacht.

Bemerkungen Begründete und schriftliche Anträge können an die Leitung des Studienganges gestellt werden (mub.hsm@fhnw.ch). Das Angebot ist limitiert.
Anträge Mo 3.9.–Fr 28.9.2018 (HS), Mo 7.1.–Fr 25.1.2019 (FS)

F. M. Alexander-Technik und die sängerische Körperschulung nach Burga Schwarzbach (Kurs 1)

Dozierende Irene Lukanow

Termine Gruppenunterricht: HS: Di 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11.2018,
FS: Di 19.3., 26.3., 9.4., 16.4., 30.4.2019, 11:30–13:00, Studio 1,
Einzelunterricht: Pro Person 3 Einzellektionen im Zentrum für Alexander Technik,
Burgunderstrasse 25, 4051 Basel

Inhalt Basiskurs: Was hat Klangqualität mit Körperqualität zu tun? Wie können wir konstruktiv mit Lampenfieber umgehen, wie effektiv üben, wie Verspannungen und Blockaden auflösen, wie uns freier bewegen und befreiter atmen, wie können wir schnell und effizient regenerieren? Wie finden wir mehr Harmonie in uns und wie können wir uns selbst als Instrument immer wieder neu stimmen, um mit Freude und Präsenz zu konzertieren? Eine Entdeckungsreise!

Bemerkungen Mix aus Gruppen- und Einzelarbeit; max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)

F. M. Alexander-Technik und die sängerische Körperschulung nach Burga Schwarzbach (Kurs 2)

Dozierende	Irene Lukanow
Termine	Gruppenunterricht: Di 8.1., Sa 12.1., Di 15.1., Sa 19.1., Di 22.1. und Sa 26.1.2019, 11:30–13:00, Studio 1 Einzelunterricht: Pro Person 3 Einzellektionen im Zentrum für Alexander Technik, Burgunderstrasse 25, 4051 Basel
Inhalt	Aufbaukurs: Probespielvorbereitung auf der Basis der Alexander Technik – «Und bist Du wahrhaftig, weicht Angst». Aufbauend auf dem Basiskurs geht es darum, Stresssituationen konstruktiv zu begegnen, durch Befreien des Atems und weiteren alexandrischen Übungen belastbarer zu werden, präziser einzutauchen in die inneren Schwingungen der Probespiel-spezifischen Komponisten wie Mozart, Haydn, Brahms, Beethoven etc. und Störfaktoren zu erkennen und zu entstören, um mit Präsenz und Freude zu konzertieren.
Bemerkungen	Mix aus Gruppen- und Einzelarbeit; max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 12.11.–Mo 10.12.2018</u>

F. M. Alexander-Technik und die sängerische Körperschulung nach Burga Schwarzbach (Kurs 3)

Dozierende	Irene Lukanow
Termine	Gruppenunterricht: Di 7.5., 14.5., 21.5., 28.5., 4.6., und 11.6.2019, 11:30–13:00, Studio 1 Einzelunterricht: Pro Person 3 Einzellektionen im Zentrum für Alexander Technik, Burgunderstrasse 25, 4051 Basel
Inhalt	Aufbaukurs: Kammermusik auf der Basis der Alexander Technik- «With a twinkle in the eye». Aufbauend auf dem Basiskurs geht es darum, neue Dimensionen des Zusammenspiels zu entdecken, mit alexandrischen Übungen eine freiere Koordination zu finden, sich gegenseitig konstruktive Kritik zu geben und gemeinsam in die inneren Schwingungen verschiedener Komponisten zu kommen, um in lebendigem Kontakt mit Präsenz und Freude zu konzertieren.
Bemerkungen	Mix aus Gruppen- und Einzelarbeit; max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Körperbalance

Dozierende	Gaby Mahler
Ort	Opernstudio 1
Inhalt	Im Zentrum dieser Methode steht die Klärung und Vitalisierung der individuellen Körperlichkeit. Dieser Einzelunterricht richtet sich an Sängerinnen/Sänger sowie an Instrumentalistinnen/Instrumentalisten und ist als Ergänzung zum Hauptfach gedacht. (Zu empfehlen ist eine Belegung dieses Faches bereits während des BA-Studiums.) Es werden einerseits grundlegende Themen – wie die Führung der eigenen Energien, die Qualität der Atmung und der Bewegungen – zusammen bearbeitet, andererseits wird Hand geboten, instrumentenspezifische Problemstellungen gezielt anzugehen. Der/die Studierende soll schliesslich selbstständig an seiner/ihrer sensibel-dynamischen Beweglichkeit – insbesondere für das virtuose Spiel, sowie für das Gestalten langer Spannungsbögen – weiterarbeiten können. Der eigene Sinn für Entspannung & Tonus, eine ruhige Konzentration sowie für eine optimale Bühnenpräsenz soll entfaltet und gestärkt werden.
Bemerkungen	Begründete und schriftliche Anträge können an die Leitung des Studienganges MuB (mub.hsm@fhnw.ch) gestellt werden. Das Angebot ist limitiert. Anträge Mo 3.9.–Fr 28.9.2018 (HS), Mo 7.1.–Fr 25.1.2019 (FS)

Theorie/Reflexion

Analyse

Analyse für Studierende in den Masterstudiengängen: Streichquartette des 18. bis 20. Jahrhunderts

Dozierende	Felix Lindenmaier
Termine	Di 16.10.2018, 13:30-17:30, Z. 6-301/ Mo 12.11.2018, 13:30-17:30, Studio 1/ Di 11.12.2018, 13:30-17:30, Studio 1 / Mi 16.1.2019, 12:30-16:30, Z. 6-301 / Di 12.2.2019, 14:00-18:00, in Boswil/ Di 5.3.2019, 13:30-17:30, Z- 6-301
Inhalt	Analyse («mit dem Instrument in der Hand») ausgewählter Streichquartette aus dem Repertoire, welches sich die Teilnehmer des «Graduate Course Streichquartette» von Rainer Schmidt in diesem Studienjahr erarbeiten werden. Die Gattung Streichquartett spielt seit ihren Anfängen und bis heute eine zentrale Rolle in der Musikgeschichte. Daher können in ihr oft beispielhaft wesentliche Aspekte, Probleme und Fragen der jeweiligen Epoche oder einer Komponistenpersönlichkeit beleuchtet werden. Insofern wendet sich dieser Kurs nicht nur an Streicherinnen und Streicher, sondern an Studierende aller Hauptfächer. Werkwahl nach Absprache.
Bemerkungen	Für Studierende in Rainer Schmidts «Graduate Course Streichquartette» ist diese Analyse im Kurs integriert und eine besondere Anmeldung nicht nötig. Hörerinnen und Hörer sind willkommen. <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung

Dozierende	Anne-May Krüger, Michael Kunkel
Termine	Do 20.9., 4.10., 1.11., 15.11., 29.11., 13.12.2018 und 17.1.2019, 13:30–15:30
Inhalt	Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können. Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden? Der Kurs ist offen für alle Studierenden der Studiengänge Musikalische Performance, Spezialisierte Musikalische Performance und Musikpädagogik und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des „artistic research“. Zu untersuchende Werke können von den Teilnehmern selbst gewählt werden. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden.
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–So 17.9.2018</u>

Joseph Haydns Klaviermusik

Dozierende	Michel Roth, Tobias Schabenberger
Termine	Mi 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 19.12.2018, 19:30–21:00
Ort	Studio Eckenstein
Inhalt	Seminar mit Analyse und Werkaufführungen auf Hammerflügel und weiteren Originalinstrumenten. Haydns Klaviermusik (Sonaten, Variationen, Lieder und Klaviertrios) steht im Zentrum des Seminars. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Entdeckung der vielfältigen Kompositionskonzepte und des musikalischen Denken Haydns gelegt. Jeden Abend wird ein Werk Haydns vorgestellt und unter verschiedenen Aspekten von den beiden Kursleitern beleuchtet.
Bemerkungen	Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Gasthörerinnen/Gasthörer willkommen – Betrag: CHF 150.00 (inkl. CHF 50.00 Administrationsgebühren) <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Musikbusiness

Berufskunde/Kulturmanagement

Dozierende	Martina Pratsch
Termine	Montags, 11:30–13:20, Beginn: Mo 24.9.2018
Ort	Z. 6-401
Inhalt	Grundlage des Künstlerberufs ist einerseits unbestreitbar die hohe künstlerische Kompetenz, andererseits arbeiten die wenigsten Künstler ausschliesslich in einem festen Angestelltenverhältnis, so dass unter anderem auch unternehmerische Fähigkeiten und Kenntnisse notwendig sind, um von der künstlerischen Arbeit leben zu können. Im Kurs Berufskunde/Kulturmanagement soll jeweils im Herbstsemester ein Überblick über verschiedene Bereiche vermittelt werden: Einerseits werden Themen wie Bewerbungen, Marketing, Sponsoring, Selbstorganisation, unter anderem in Bezug auf Steuern, Versicherungen, Verträge, Arbeit mit Agenturen, Urheberrechte etc. angesprochen, andererseits Berufsbilder im Zusammenhang mit Musik und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Kulturmanagement vorgestellt. Vorwiegend im Frühlingssemester besteht das Angebot, einzeln oder in Gruppen zu bestimmten Themen Beratungstermine nach Vereinbarung wahrzunehmen.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich vornehmlich an Studierende in den Masterstudiengängen; Bachelor-Studierende erhalten einen Platz, falls noch Kapazitäten bleiben. <u>Anmeldung Mo 20.8.–Do 20.9.2018</u>

Kommunikation

Dozierende Giselle Reimann

Termine Do 21.3., 28.3., 4.4.2019, 9:30–12:30

Ort Z. 5-122

Inhalt In praktischen Übungen anhand von Audio- und Videomaterial dekodieren wir verbale und nonverbale Mitteilungen. Wir analysieren und trainieren die Beziehungsgestaltung mithilfe kommunikativer Akte und eignen uns die hierfür relevanten theoretischen Grundlagen an.

Bemerkungen Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019

Praxiswissen für freischaffende Musikerinnen/Musiker

Dozierende Christina Hess

Termine Mittwochs, 18:10–19:30, 16 Lektionen wöchentlich, Beginn: 19.9.2018

Ort Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek

Inhalt Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musiker/in beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Kann ich als ausländischer Studierender eine Arbeit annehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer/in? Kann ich mich als Freischaffende/r einer Pensionskasse anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.

Leistungsausweis Testat bei regelmässiger Anwesenheit

Bemerkungen Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Mo 17.9.2018

Programmheft-Werkstatt

Dozierende Markus Erni

Termine Di 23.10., 13.11., 4.12.2018, 17:00–20:00

Ort Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek

Inhalt In verschiedenen Studiengängen der HSM ist das Verfassen von Programmheften Teil der Bachelor- bzw. Masterqualifikation. Die Programmheft-Werkstatt bietet Unterstützung dazu an: Es geht um das adressaten- und sachgerechte Formulieren von Programmtexten, die sorgfältige Sichtung und den korrekten Nachweis von Quellen, aber auch um sachdienliche Programmangaben und Fragen der Darstellung (Layout) und des Kopierens.

Bemerkungen Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Textarbeit: Biografie, Lebenslauf, Bewerbung

Dozierende	Pia Strickler
Termine	Do 18.10., 25.10., 8.11.2018, 18:00–20:00 (HS) Do 28.2., 7.3., 21.3.2019, 18:00–20:00 (FS)
Ort	Z. 6-401
Inhalt	Die Studierenden setzen sich in der Veranstaltung mit der Form und dem Inhalt von Biografien (z.B. für Programmhefte, Internetseiten etc.) und Lebensläufen (für Bewerbungen) auseinander. Die Studierenden verfassen eine Biografie und/oder einen Lebenslauf. Die Studierenden wissen, wie man ein Bewerbungsschreiben verfasst (z.B. für die Bewerbung an Musikschulen) und welche Dokumente in ein Bewerbungsdossier gehören.
Bemerkungen	<u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018 (HS), Mo 7.1.–So 3.2.2019 (FS)</u>

Rechtliche Grundlagen für Musikerinnen und Musiker

Dozierende	Nicola Mistic
Termine	Do 1.11., 22.11., 29.11.2018, 17:30–19:30
Ort	Z. 6-401
Inhalt	Vermittelt werden Grundsätze des schweizerischen Rechts; Schwerpunkte werden auf Fragen des Vertrags-, Sozialversicherungs- und Urheberrechts gelegt.
Bemerkungen	Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Musikpädagogik

Pädagogische Praxis

Arrangieren für Musikschulbands & Ensembles

Dozierende	Matthias Wenger
Termine	Mo 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12.2018 und 14.1.2019, 17:30–20:15 Total 18 Lektionen
Ort	Jazzcampus Utengasse 15, H8
Inhalt	In diesem Kurs erlernen die Teilnehmenden handwerkliche Grundlagen, um für gemischte Ensembles und Bands an Musikschulen in den Stilen Gospel, Blues, Jazz, Rock, Pop und Crossover zu arrangieren. Dies beinhaltet u.a. die Identifikation typischer Elemente der einzelnen Musikstile, die instrumentenspezifische Notation, Parameter einer sinnvollen und gut klingenden Instrumentierung und das praktische Erproben und Weiterentwickeln eigener Arrangements der Studierenden.
Bemerkungen	Voraussetzung für KursteilnehmerInnen/Kursteilnehmer: - minimale Vorkenntnisse im Umgang mit Notationssoftware - Hörerfahrung im Bereich Pop, Rock, Jazz oder stilistisch verwandter Musik - Zugang zu Laptop oder Desktop mit Kopfhörer Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Brücken bauen mit Musik: Musikvermittlung

Dozierende Irena Müller-Brozovic

Termine Mo 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12.2018, 17:00–18:50, Z. 2-204
Mi 5.12.2018, 9:15–11:00, Probe in der Musikbox/Bibliothek
Mi 5.12.2018, 15:00–16:30, Kinderkonzert unter Mitwirkung der Kursteilnehmerinnen/
Kursteilnehmer
Zusatztermine: Fr 16.11.2018, 9:30–10:30, (Konzertbesuch & Nachbesprechung; Ort: Scala,
Freie Strasse 89 Basel), selbständige Hausarbeit: Lektüre von Fachliteratur, Erarbeiten eines
eigenen Konzepts
Total 17 Lektionen

Inhalt Mit Musik Brücken zu bauen bedeutet, einen Bogen zum Publikum zu schlagen. Dabei ist die Frage «Was hat diese Musik mit mir zu tun?» zentral und stellt die Musik und deren Wahrnehmung in spannende Zusammenhänge: Ein genaues Hinhören und Sehen werden genauso geschärft, wie der aktive Umgang mit Musik – bei Interpret und Publikum. Eine Hospitation gibt konkreten Einblick in das breite Arbeitsfeld der Musikvermittlung. Die Studierenden lernen zudem in der Auseinandersetzung mit Fachliteratur Grundlagen und Arbeitsweisen der Musikvermittlung kennen und setzen diese praktisch um. Stücke aus dem eigenen Repertoire und konkrete Settings der Studierenden sind Ausgangspunkte für Vermittlungsideen, die im Kurs entwickelt werden. Die gewonnenen Kenntnisse können beim eigenen Musizieren, Unterrichten, bei Klassenvorspielen und im Ensembleunterricht genutzt werden. Abschluss des Kurses bildet ein Kinderkonzert, an dem die Kursteilnehmenden aktiv mitwirken.

Bemerkungen Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen.
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

Crash-Kurs Notation (Sibelius/Muscore)

Dozierende Ulrike Mayer-Spohn

Termine Fr 28.9.2018, 13:00–16:30
Total 4 Lektionen

Ort Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302

Inhalt

- Erstellen einer Partitur
- Noteneingabe (mit Maus, Tastatur und MIDI-Keyboard)
- Artikulationen
- Vortragsbezeichnungen
- Legatobögen und Dynamikgabeln
- Mehrstimmigkeit
- Musik anwählen, kopieren, einsetzen und einfügen
- Tonarten-, Taktarten-, Schlüssel- und Wiederholungsfunktion
- Transponieren, Einfaches Layout, MIDI-Import/Export, PDF-Export

Bemerkungen Für den Kurs benötigen Sie Ihren eigenen Laptop mit installierter Software (Sibelius 7 oder höher und oder MuseScore). NachRücksprache kann die HSM einen Mac Book Pro für die Kurstermine zur Verfügung stellen. (Sibelius: 30 Tage trial Version ist gratis, MuseScore ist eine Freeware). Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Fr 21.9.2018

Didaktik des Instrumentalen und Vokalen Gruppenunterrichts

Dozierende	Peter Knodt
Termine	Do 27.9., 25.10., 8.11., 15.11., 29.11., 13.12., 20.12.2018 und 17.1.2019, 10:10–12:30 Total 20 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Inhalt	Wie kann es gelingen, dass Gruppenunterricht für Schüler und Lehrer zum Erfolg wird? Antworten erhalten Sie in Form von Basiskennnissen und gemeinsam erlebter Unterrichtspraxis mit vielfältigen Übungen, die sich direkt im eigenen Unterricht anwenden lassen. Dies kann Ihnen zu mehr spielerischer Lebendigkeit für Ihren eigenen Einzel- und Gruppenunterricht verhelfen. Der Kurs bietet eine praxisnahe Vermittlung der Grundlagen des Musizieren-Lernens in der Gruppe insbesondere mit Anfängern. Im Rahmen von in Partner- oder Kleingruppenarbeit mit dem Kursleiter geplanten und parallel zum Kurs stattfindenden Praxisprojekten werden die Kursinhalte direkt angewendet und vertieft.
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 23.9.2018</u>

Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts

Dozierende	Peter Knodt
Termine	Do 28.2., 28.3., 4.4., 11.4., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6.2019, 10:10–12:30 Total 20 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-204
Inhalt	Dieser Kurs dient der Vertiefung der im Kurs Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts, Lebendiges Lernen in der Gruppe geschaffenen Grundlagen. Die vollständige Absolvierung ist daher Voraussetzung für die Belegung dieses aufbauenden Kurses. Darüber hinaus erweitert sich der Fokus auf den Musizierunterricht mit größeren Gruppen. Ziel: Bereit sein für den kollektiven Musizierunterricht. Inhalte: Soziologische Aspekte: Ziele, Beziehungen, Führung, Normen & Werte, Prozessphasen, Gruppendynamik, Rollen Den Unterricht betreffend: Sozialformen, Ziele, Inhalte/Lernfelder, Methoden, Methodische Prinzipien, Literatur, Hilfsmittel, Medien, Planung – Reflexion, Anleitungsstil – Feedback, Kommunikation – Sprache, Mobilisierung, Musikalisierung, Interpretationslernen durch Transformation.
Bemerkungen	Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. <u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Die Kunst des Unterrichtens – Vortrag und Workshop

Dozierende	Stefan Schmidt
Termine	Sa 3.11. 2018, 10:00–12:30 und 14:00–16:30 Total 6 Lektionen
Ort	Haus Kleinbasel (Kolpinghaus), Rebgasse 70, Saal im EG
Inhalt	Durch Ganztagsunterricht an allgemeinbildenden Schulen und zunehmender Freizeitverdichtung hat sich die Aufgabe eines Instrumentallehrers signifikant verändert: Künftig muss es ihm gelingen, den Unterricht möglichst schon im Kleinkindalter zu starten und die Wertigkeit seiner Arbeit bei Schülern und deren Familien stark zu erhöhen. S. Schmidt arbeitet seit vielen Jahren sowohl mit Kindern ab 3 Jahren, als auch in der Hochbegabtenförderung. In seinem Vortrag wird er viele von ihm entwickelte Methoden zeigen und erläutern, wie der Lernprozess bei Schülern optimiert und das Unterrichtstempo auf sehr effektive Weise gesteuert und beschleunigt werden kann. Weitere Themen: – Unterstützendes Unterrichten – Nonverbale Kommunikation – Tendenzorientiertes Arbeiten – Hilfestellungen: wann, wie, warum – Einbindung der Familie – Individualisierung des Unterrichts – Ziele des Instrumentalunterrichts – Effektive technische und musikalische Ausbildung
Bemerkungen	Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des MAMP mit Hauptfach Gitarre (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Der Kurs findet in Kooperation mit der Musikschule Basel statt. <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Dirigieren und Schlagtechnik im Ensembleunterricht

Dozierende	Raphael Immoos
Termine	Do 13.12., 20.12.2018 und 17.1., 28.2., 7.3., 21.3., 28.3., 4.4.2019, 13:20–15:00 Total 16 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-202
Inhalt	In diesem Grundkurs lernen wir die Grundbegriffe der gestischen Dirigiersprache zu lesen und anhand von gezielten technischen Übungen und Literaturbeispielen für unsere Praxis zu nutzen. Der Kurs ist auf Aktivität angelegt, indem wir spielen, singen, dirigieren, beobachten und für unsere dirigentischen Experimente geeignete Literatur suchen.
Bemerkungen	Der Kurs ist methodisch progressiv strukturiert, deshalb müssen zur Erlangung des Testats alle Termine wahrgenommen werden! Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Ein Konzept des Hörens im Jazz I

Dozierende Lester Menezes

Termine Fr 21.9., 28.9., 19.10., 26.10., 16.11., 23.11., 14.12.2018 und 18.1.2019, 10:00–12:00
Total 16 Lektionen

Ort Jazzcampus, Utengasse 15, A13

Inhalt Auf der Basis des Schlagzeugs entwickeln wir das Hören und Verstehen von Form und Details einer Jazz Aufnahme. Wir hören auf Veränderungen während des Spiels und memorieren Jazz Standards durch Singen und Hören. Wir nutzen das innere Gehör, um eine Improvisation aus den Grundstrukturen zu entwickeln. Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte.

Bemerkungen Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–Di 18.9.2018

Ein Konzept des Hörens im Jazz II

Dozierende Lester Menezes

Termine Fr 22.2., 1.3., 22.3., 29.3., 12.4., 3.5., 17.5., 31.5.2019, 10:00–12:00
Total 16 Lektionen

Ort Jazzcampus, Utengasse 15, A13

Inhalt Dieses Seminar baut auf den Kurs «Ein Konzept des Hörens im Jazz I» progressiv auf. Der Besuch des ersten Teils ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an diesem weiterführenden Kurs. Wir wenden uns nun sowohl in den Höranalysen, als auch in den Improvisationen zunehmend komplexeren Formen zu. Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte.

Bemerkungen Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019

Einführung in das Notensatzprogramm Sibelius™

Dozierende Ulrike Mayer-Spohn

Termine Fr 28.9., 26.10., 9.11.2018, 9:15–12:00
Es müssen alle drei Kurstermine besucht und eine kleine Editionsarbeit abgegeben werden.
Total 9 Lektionen

Ort Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302 (Medienschulungsraum)

Inhalt Sibelius™ ist ein intuitiv bedienbares und hochprofessionelles Notensatzprogramm. Vom schnellen Aufzeichnen musikalischer Ideen bis hin zur Erstellung kompletter Orchesterpartituren in professioneller Qualität deckt dieses Programm alle Anforderungen an ein modernes, hochflexibles Werkzeug zum Notensetzen ab. Schritt für Schritt arbeiten wir uns in die Software ein und lernen die wichtigsten Werkzeuge und Funktionen kennen.
Anforderungen: Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind den Umgang mit Computern gewohnt.

Bemerkungen Max. 8 Teilnehmerinn/Teilnehmer
Weitere Teilnehmer möglich, wenn sie ihren eigenen Laptop mit installierter Software mitbringen (30 Tage trial Version ist gratis).
Der Kurs ist für AnfängerInnen/Anfänger gedacht. Wir arbeiten mit Version 7 oder neuer.
Anmeldung Mo 20.8.–Di 25.9.2018

Grundlagen der Aufnahmetechnik

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Termine	Fr 9.11.2018, 17:30–19:20 Sa 10.11.2018, 9:15–12:00 und 13:00–15:45 Total 8 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302 (Medienschulungsraum)
Inhalt	Die Teilnehmenden eignen sich in diesem Crashkurs Grundlagenwissen zur Aufnahmetechnik an und sind anschließend in der Lage, selbstständig damit zu arbeiten. Kursthemen sind: -Grundkenntnisse Akustik -verschiedene Mikrofontypen -Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente -Basiswissen Audiointerface und Mischpult -Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken -Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband -Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers
Bemerkungen	Bitte zu diesem Kurs den eigenen Laptop (mit Garageband, Logic, Cubase oder Ableton Live) und am Samstag auch das Instrument mitbringen! Es können 7 Laptops von der HSM zur Verfügung gestellt werden. Bitte bei Bedarf nach der Anmeldebestätigung die Kursleiterin informieren. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Improvisation im Unterricht

Dozierende	Urban Maeder
Termine	Di 19.2., 26.2., 19.3., 26.3.2019, Klaus Linder-Saal Di 2.4.2019, Z. 6-301 Vortragssaal Total 16 Lektionen
Inhalt	Das Improvisieren mit Geräuschen, Klängen und Tönen sollte selbstverständlicher und fester Bestandteil eines jeden Musikunterrichts sein. Der Kurs hat zum Ziel, die Breite der Improvisationsmöglichkeiten im Instrumentalunterricht kennenzulernen. Bitte eigene Instrumente mitbringen.
Bemerkungen	Dieser Kurs vermittelt u.a. didaktische Grundlagen des Improvisationsunterrichts und setzt daher praktische Improvisationserfahrungen voraus. Interessierten Studierenden ohne solche Vorkenntnisse wird deshalb empfohlen, zunächst einen Praxisworkshop Improvisation zu besuchen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019</u>

Individuelles Unterrichtstraining mit Video

Dozierende	Peter Knodt
Termine	Zeit: nach Vereinbarung Dauer: abhängig von der Anzahl Teilnehmer/innen
Inhalt	Guter Unterricht misst sich daran, dass tatsächlich etwas gelernt wird. Das ist sicherlich nur ein Aspekt, aber eben ein entscheidender. Aber wann passieren solche Lernprozesse? Und woran erkennt man sie? Forschungsbasierte innovative Antworten gibt die vertiefende videobasierte Unterrichtsanalyse. Sie zeigt Wege zu einem Unterricht auf, der eine Intensivierung des Lernens für die SuS möglich macht. Dabei wandert der Fokus vom Lernen zum Lehren und schliesslich zur gelungenen Interaktion zwischen Menschen. Aus der in Einzelbetreuung oder in Kleingruppen praktizierten Videoanalyse des eigenen Unterrichts entstehen konkrete Handlungsmotivation und neue Perspektiven – der Unterricht verbessert sich. Es macht grosse Freude, wenn der eigene Unterricht dadurch lebendiger, stimmiger – letztendlich wirkungsvoller wird.
Bemerkungen	Der Unterricht findet individuell oder in Kleingruppen statt. Offen für Studierende des MAMP instrumental/vokal Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15. Januar für das folgende Frühjahrssemester, bis 31. Mai für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Instrumentenkreisel - Einführung in den elementaren Gruppenunterricht

Dozierende	Sylwia Zytynska im Team mit weiteren Lehrkräften
Termine	Gruppe A: Einführung: Mo 22.10.2018, 13:30–16:00 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 29.10., 12.11., 26.11., 3.12., 10.12. 2018 und 14.1.2019, 14:00–16:00, Abschluss (mit eigener Unterrichtssequenz): 21.1.2019, 14:00–16:00 Total 16 Lektionen Gruppe B: Einführung: Di 23.10.2018, 13:30–16:00 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Di 30.10., 13.11., 27.11., 4.12., 11.12.2018 und 15.1.2019, 14:00–16:00, Abschluss (mit eigener Unterrichtssequenz): 22.1.2019, 14:00–16:00 Total 16 Lektionen
Ort	Musikschule Haus Kleinbasel, Rebgrasse 70, Saal im EG
Inhalt	Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlzustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Lanet Flores/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Regina Hui/Gesang, Blechbläser und Streicher, Sylwia Zytynska/Klavier und Schlagzeug. Der Kurs für die Studierenden der Hochschule ist folgendermassen aufgebaut: Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht) Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (8 x 2 Lektionen, incl. Vor- und Nachbereitung) Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Feedbackgespräch
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors Kollektive Musizierformen, Studierende des Minors Musik inszenieren und vermitteln und steht weiteren Interessierten offen. Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Kinder lernen anders – Lehr- und Lernstrategien im Gesangs- und Instrumentalunterricht

Dozierende	Daniel Künzler
Termine	Fr 19.10., 26.10., 30.11., 7.12., 21.12.2018, 9:00–11:50 Total 16 Lektionen
Ort	Studio 2
Inhalt	Es kommt vor, dass normal intelligente Schulkinder beim Erlernen ihres Instruments oder beim Üben Schwierigkeiten entwickeln. Für zukünftige Lehrer/innen sind solche Schülerinnen/Schüler oft eine besondere Herausforderung, da die meisten von ihnen solche Probleme nicht aus eigener Erfahrung kennen. Ausgehend von der eigenen Lernbiographie wird in diesem Kurs praxisbezogen eine Sichtweise erarbeitet, die nicht einen «Defekt» beim Kind in den Vordergrund stellt, sondern das Umfeld und vor allem das methodisch-didaktische Vorgehen der Lehrer/innen unter die Lupe nimmt. Es werden fallbezogene, entwicklungspsychologische und lernstrategische bzw. lerntechnische Hintergründe erläutert.
Bemerkungen	Es müssen alle 5 Kursdaten besucht werden. Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018</u>

Klavierspiel im Instrumentalunterricht

Dozierende	Elisabeth Berner
Inhalt	Für die Praxis des Gesangs- und Instrumentalunterrichts ist die Fähigkeit, die Schülerinnen und Schüler am Klavier souverän und lebendig zu begleiten, von grossem Wert. Es werden folgende Kompetenzen erarbeitet und trainiert: – Gebräuchliche Akkordfolgen (Grundkadenzen, erweiterte Kadenzen, Sequenzen, Pop-Akkordfolgen) – Strategien für das Prima-Vista-Spiel: schnelles Erfassen und Vereinfachen von notierten Klavierbegleitungen – Stilgerechtes Begleiten nach Akkordsymbolen (Pop/Latin/Swing) – Improvisationsmodelle für den Einzel- und Gruppenunterricht
Bemerkungen	Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt (Pianisten und Nichtpianisten getrennt) Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15. Januar für das folgende Frühjahrssemester, bis 31. Mai für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der Studierendenadministration eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Musik inszenieren – ein Workshop in angewandter Programmdramaturgie

Dozierende Désirée Meiser**Termine** Kick off: Mi 7.11.2018, 10:00–12:00, Klaus Linder-Saal
Weitere individuelle Konzeptionstermine nach Absprache
Mi 21.11., Studio 1, Mi 28.11., Klaus Linder-Saal, Mi 5.12., Klaus Linder-Saal,
Mi 12.12.2018, Neuer Saal
Gemeinsame Proben (Achtung, alle Kurstermine müssen besucht werden!):
Mi 16.1., Fr 8.3., Fr 22.3.2019, 10:00-12:00
Generalprobe Fr 29.3.2019, 10:00-12:00; Werkstattkonzert: 29.3.2019, 19:30
Total 8 Lektionen**Inhalt** Unter welchen Gesichtspunkten konzipiert man ein dramaturgisch stimmiges Konzertprogramm? Wie lassen sich thematische Bezüge für das Publikum auf der Bühne hör- und sichtbar machen? Welche szenischen/aussermusikalischen Mittel können dafür sinnstiftend eingesetzt werden? Wie lässt sich die Präsenz der Musiker/innen, die Intensität des musikalischen Erlebens für das Publikum steigern? Die Studierenden entwickeln anhand ihres eigenen Repertoires Ideen und setzen diese in ersten Skizzen praktisch um. Sie erproben interdisziplinäre Arbeitsweisen und theatrale Mittel. In der mehrdimensionalen Auseinandersetzung mit dem Material suchen sie nach eigenen Ausdrucksformen. Im abschliessenden Werkstattkonzert werden erste Ergebnisse präsentiert.**Bemerkungen** Dieser Kurs ist obligatorisch für die MA MP-Studierenden des II. Jahres, welche ein Projektrezital absolvieren werden und gehört ausserdem zum Curriculum des Minors Musik inszenieren und vermitteln (Anmeldung in beiden Fällen trotzdem erforderlich!). Weitere Interessierte sind willkommen.
Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 20.8.–So 30.9.2018

OUT – Offenes Unterrichts-Training

Dozierende Peter Knodt & Gäste**Termine** Do 21.2.2019, 17:00–19:40, Studio 2
Fr 22.2.2019, 15:00–17:40, Studio 2
Mo 18.3.2019, 14:00–17:25, Studio 1
Di 19.3.2019, 17:00–20:20, Studio 2
Mi 20.3.2019, 15:00–18:30, Studio 2
Total 16 Lektionen**Inhalt** Die Teilnehmer/innen erhalten die Gelegenheit zu einem Podiumstraining für ihre Prüfungslektionen der Pädagogischen Masterprüfungen. Sie unterrichten eine/n eigene/n oder fremde/n Schüler/in für 25 Minuten vor Publikum. Sie präsentieren Ihre Unterrichtsplanung im Plenum, führen den Unterricht durch und reflektieren anschliessend die Lehrprobe. Vom Publikum und vom Kursleiter erhalten sie ein moderiertes Feedback. Für die Organisation der Schüler/innen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Teilnahme wird allen MAMP-Studierenden Klassik und Jazz sehr empfohlen.**Bemerkungen** Die definitive Einteilung wird spätestens zwei Wochen vorab per E-Mail bekanntgegeben. Falls sich nicht genügend aktiv Unterrichtende anmelden, kann der Kurs nicht durchgeführt werden. Unterrichtssprache ist Hochdeutsch, je nach Alter und Hintergrund der Schülerin oder des Schülers kann die Unterrichtslektion aber auch in Schweizerdeutsch stattfinden. Der Kurs wird insbesondere den MAMP-Studierenden des 2. Jahres empfohlen.
Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 7.1.–So 3.2.2019

Musikpädagogische Studienwoche

Mo 7.1.–Sa 12.1.2019

Die Musikpädagogische Studienwoche hat zum Zweck, den Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen im musikpädagogischen Studiengang eine farbige Palette an musikdidaktischen Kursen anzubieten. Die auf eine Woche komprimierte Form ermöglicht eine hohe Konzentration und Vertiefung. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und fachlichen Austausch unter den Studierenden Instrumental-/Vokalpädagogik, Musik und Bewegung sowie Schulmusik zu pflegen.

Raum	Mo 7.1.	Di 8.1.	Mi 9.1.	Do 10.1.	Fr 11.1.	Sa 12.1.
Klaus Linder-Saal		Wenn der Körper zu erzählen beginnt - Physical Theatre mit und ohne Instrument	Pre-Concert Workshops an der Schnittstelle von Schule und Konzerthaus	9:00–12:40/ 13:30–17:10		
Studio 1			Appmusik,	Appmusik,		
			8:30–17:10	8:30–17:10		
Zimmer 5-021	Rock & Pop Kurs A 8:30–12:10/ 13:30–17:10	Rock & Pop Kurs A 8:30–12:10/ 13:30–17:10			Rock & Pop Kurs B 8:30–12:10/ 13:30–17:10	Rock & Pop Kurs B 8:30–12:10/ 13:30–17:10
Atelier für Körpermusik, Kulturhaus Palazzo, Liestal	Körpermusik 8:30–12:10/ 13:30–17:10	Körpermusik 8:30–12:10/ 13:30–17:10				
Rudolf Moserhaus, Z. 2-302					Ableton Live 9:00–17:30	Aufnahme- und Beschallungstechnik 9:00–17:30
Rhythmiksaal			Taketina 8:30–12:10/ 13:30–17:10	Taketina 8:30–12:10/ 13:30–17:10		
Grosser Saal		Musikpädagogischer Vortrag 19:30				
Jazzcampus Utengasse					The Art of the Unexpected – Freie Improvisation 9:00–17:20	The Art of the Unexpected – Freie Improvisation 9:00–17:20

Ableton Live 9.5

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Termine	Fr 11.1.2019, 9:00–17:30 Total 8 Lektionen
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302
Inhalt	Grundlagen- Aufbau der Benutzeroberfläche und des Menus Audio- und MIDI-Aufnahme und -Bearbeitung, Umgang mit ausgewählten Effekten und dem Equalizer, Einsatz von virtuellen Instrumenten, Einführung ins Mischen & Mastern mit Ableton
Bemerkungen	Bitte Instrument mitbringen! Max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, weitere Teilnehmer möglich, wenn sie ihren eigenen Laptop mit installierter Software mitbringen (30 Tage trial Version ist gratis). <u>Anmeldung Mo 15.10.–So 4.11.2018</u>

Appmusik

Dozierende	Matthias Krebs
Termine	Mi 9.1.2019, 8:30–12:10 und 13:30–17:10 Do 10.1.2019, 8:30–12:10 und 13:30–17:10 Total 16 Lektionen
Ort	Studio 1
Inhalt	Smartphones und Tablets haben eine hohe Verbreitung unter Kindern und Jugendlichen und werden im Alltag immer bedeutsamer. Anstatt jedoch isoliert mit den Mobilgeräten Games zu spielen oder nur virtuell mit anderen durch Chatten in Kontakt zu treten, können die Geräte mit Hilfe von Musikapps für einen gemeinsamen ästhetisch-gestalterischen Umgang mit Musik genutzt werden. Mittlerweile bieten die App Stores für Smartphones und Tablets neben Player- und Radio-apps auch tausende Musikapps, die zum Musizieren, Komponieren, Improvisieren und zur Musikproduktion verwendet werden können. Durch die intuitive Bedienung und die direkte Berührungssteuerung per Touchscreen haben viele dieser Apps hohen Aufforderungscharakter und motivieren auch Schüler_innen mit wenig Musiziererfahrungen, mit Klängen kreativ zu experimentieren und eigene Musikstücke zu gestalten. Das Seminar als ein Kreativlabor durchgeführt: Die Teilnehmenden experimentieren in Gruppen zu unterschiedlichen Themenstellungen mit Musikapps. Die Arbeitsphasen werden schliesslich gemeinsam reflektiert und für die eigene Vermittlungspraxis transferiert.
Bemerkungen	Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 15.10.–So 4.11.2018</u>

Aufnahmetechnik und Beschallung

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Termine	Sa 12.1.2019, 9:00–17:30
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 2-302
Inhalt	Grundkenntnisse Akustik, verschiedene Mikrofontypen, Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente, Basiswissen Audiointerface und Mischpult, Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken, Mehrkanal-Aufnahme, Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband, Logic oder Ableton Live, Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers
Bemerkungen	Bitte Instrument mitbringen! Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 15.10.–So 4.11.2018</u>

Körpermusik

Dozierende Andreas Gerber

Termine Mo 7.1.2019, 8:30–17:10
Di 8.1.2019, 8:30–17:10
Total 16 Lektionen

Ort Atelier für Körpermusik, Kulturhaus Palazzo, Liestal

Inhalt Viele erprobte Spielideen und Rhythmusarrangements mit Hand und Fuss:
- Warm-ups
- Vorbereitungen und Hinführung zu Rhythmusinstrumenten mittels Body Percussion, Vocussion, TaKeTiNa und Body Music
- Einführung in das Spiel mit Rasseln und Cajon u.a.
- Spielmodelle für Trommeln, Rasseln, gemischte Percussionsensembles, Samba-Ensemble, pentatonische Improband
- Beispiele für Liedbegleitung mit frischen Klängen aus alten Quellen

Bemerkungen Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 15.10.–So 4.11.2018

Musikpädagogischer Vortrag:**Musik als gesellschaftliche Interaktion - Musikvermittlung als Artistic Citizenship**

Dozierende Constanze Wimmer

Termine Di 8.1.2019, 19:30

Ort Grosser Saal

Inhalt Musikvermittlung bedeutet Aushandlung von Bedeutung auf vielfältigem Terrain: in der künstlerischen Arbeit, im Sprechen über Musik und in der aktiven Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen. Welche Wege sie dabei einschlägt und ob sie sich eines pädagogischen, künstlerischen oder kulturwissenschaftlichen Knowhows bedient, hängt von den Akteur/innen und von den Kontexten ab, in denen gearbeitet wird. „Artistic Citizenship“ versteht Kulturschaffende als Mitglieder der Gesellschaft, die mit besonderen Fähigkeiten und Begabungen ausgestattet sind und gerade deshalb in der Lage sind, integrativ und verändernd wirksam zu werden.

Bemerkungen Obligatorisch für Studierende folgender Studiengänge: MA MP (instrumental/vokal)/ BA und MA SM I und II/ BA und MA MuB
Offen für alle weiteren Interessentinnen/Interessenten
Anmeldung nicht erforderlich!

Pre-Concert Workshops an der Schnittstelle von Schule und Konzerthaus

Dozierende Constanze Wimmer

Termine Mi 9.1.2019, 9:00–12:40 und 13:30–17:10
Total 8 Lektionen

Ort Grosser Saal

Inhalt Musikvermittlung möchte ästhetische Erfahrungsräume rund um Musik öffnen. Für Schüler/innen und Konzertbesucher/innen findet an der Schnittstelle von Kultur- und Bildungseinrichtungen eine beeindruckende Vielfalt an Formaten statt, die Menschen aller Altersstufen aktivierend an das genreübergreifende Konzertrepertoire heranführt. Welche historischen Bezüge zur Entwicklung des Konzerts sich dabei erkennen lassen und welche Methoden in der Zusammenarbeit von Pädagog/innen und Künstler/innen erprobt werden, wird anhand von praktischen Beispielen gemeinsam mit den Studierenden vertieft: Schreiben oder Malen zur Musik, performative Zugänge und kompositionspädagogische Anregungen öffnen das aktuelle Praxisfeld der Musikvermittlung für Akteure aus Kunst und Bildung.

Bemerkungen Bitte bringen Sie ihr Instrument und die Noten von ein oder zwei Stücken mit.
Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 15.10.–So 4.11.2018

Rock und Pop

Dozierende Martin Zangerl

Termine Kurs A:
Mo 7.1.2019, 8:30–12:10 und 13:30–17:10
Di 8.1.2019, 8:30–12:10 und 13:30–17:10
Total 16 Lektionen
Kurs B:
Fr 11.1.2019, 8:30–12:10 und 13:30–17:10
Sa 12.1.2019, 8:30–12:10 und 13:30–17:10
Total 16 Lektionen

Ort Z. 5-021

Inhalt In einem theoretischen Teil bietet der Kurs einen Überblick über die verschiedenen Musikrichtungen in Pop und Rock im 20. Jahrhundert. Im praktischen Teil des Kurses geht es um die Erfahrung im Zusammenspiel in einer Band und das Kennenlernen von Popsongs, die in der Schule funktionieren. Wir lernen, einfache Popsongs zu begleiten auf den Instrumenten Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug (Vorkenntnisse sind keine nötig) und sammeln im Zusammenspiel Banderfahrung, die wir im Unterricht umsetzen können.

Bemerkungen Die umfangreichen Unterlagen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt, deshalb bitte einen USB-Stick o.ä. mitbringen. Max. 14 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 15.10.–So 4.11.2018

TaKeTiNa©

Dozierende Astrid Bosshard, Andreas Wittwer

Termine Mi 9.1.2019, 8:30–12:10 und 13:30–17:10
Do 10.1.2019, 8:30–12:10 und 13:30–17:00
Total 16 Lektionen

Ort Rhythmiksaal

Inhalt Die TaKeTiNa©- Rhythmuspädagogik ist ein zeitgemässer und hoch effektiver musikalischer Lernprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischem Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen, die jeglicher Musik der Welt zu Grunde liegen, und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar. Der Körper ist das Musikinstrument. Aufeinander abgestimmte Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, führen in ein gleichzeitiges Handeln auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow» Groove wird erlebbar. Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen, profunde rhythmische Orientierungsfähigkeit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument, wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art aktiviert zugleich menschliches Lernen.

Bemerkungen Bitte bequeme Bewegungskleidung mitbringen
Max. 26 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 15.10.–So 4.11.2018

The Art of the Unexpected – Freie Improvisation

Dozierende Lucas Niggli

Termine Fr 11.1.2019, 9:00–12:40 und 13:40–17:20,
Sa 12.1.2019, 9:00–12:40 und 13:40–17:20.
Total 16 Lektionen

Ort Jazzcampus Utengasse, H8

Inhalt In verschiedenen Formationen, vom Solo bis zu grösseren Ensembles, sollen von den Kurs teilnehmenden Stücke erspielt werden, die danach einer gemeinsamen Reflexion unterzogen werden. Die freie Improvisation dient als Schlüssel zum „Instant Composing“ Formale Übersicht, schnelle und präzise Reaktionsfähigkeit, Spielverhalten, kompetentes Hören, Materialbewusstsein, Konzentration und Wachheit, Bestimmtheit und Klarheit in der Ausführung sind die Schlüsselbegriffe dazu. Die drei gestalterischen Grundfragen «was/ wann/wieso» werden ins eigene Spiel eingebettet. Das Experimentieren, das Spiel mit dem Unbekannten, das lustvolle musikalische Kommunizieren soll in diesem Kurs zu einer Erweiterung der Spielstrategien führen.

Bemerkungen Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Studierende aus den Instituten Klassik und Jazz.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung Mo 15.10.–So 4.11.2018

Wenn der Körper zu erzählen beginnt – Physical Theatre mit und ohne Instrument

Dozierende	Stefanie Bolzli
Termine	Di 8.1.2019, 8:30–12:10 und 13:10–16:50 Total 8 Lektionen
Ort	Klaus Linder-Saal
Inhalt	Die Bewegung des eigenen Körpers im Raum als Inspiration für das Musizieren! Das Instrument und der Körper im Dialog oder im gemeinsamen Spiel! Wie und was wird erzählt? Dieser Kurs befasst sich mit dem Zusammenspiel des eigenen Körpers in Bewegung, des Instrumentes und des Raumes. Freie und vorgegebene Bewegungssequenzen werden mit dem persönlichen Instrument unterstützt, ergänzt, duelliert oder verändert. Je nach Position im Raum erzählt dieses Spiel die eine oder andere Geschichte oder provoziert die eine oder andere Emotion. Neben Improvisation und Ausprobierens bietet der Kurs konkrete Übungen und Spiele zur Umsetzung im pädagogischen Alltag. Der Kurs verfolgt visuelle, auditive, physische und pädagogische Ansätze und dient als Inspiration für eigene neue Ideen im Unterricht. Die Freude am Spiel steht im Vordergrund!
Bemerkungen	Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 15.10.2018–So 4.11.2018</u>

Weitere Bereiche Sportangebot

Einführung in das Fitnesstraining für Musikerinnen/Musiker

Dozierende	Christoph Mohler (Physiotherapeut und Schlagzeuger)
Inhalt	Es werden Beratungstermine angeboten und individuell geeignete Übungen vermittelt; zusätzliche Unterstützung bei der Auswahl aus dem Uni-Sport-Angebot. Das Angebot ist für HSM-Studierende kostenlos!
Bemerkungen	Anmeldung direkt bei Christoph Mohler (chrismo@sunrise.ch)

Sportangebot der Fachhochschule Nordwestschweiz

www.fhnw.ch/kultur-und-sport/sport/

Unisport Basel

www.unisport.ch

Der Unisport offeriert den Studierenden der Universität Basel sowie der FHNW ein Programm mit über 100 Disziplinen in Sport, Bewegung und Körperbewusstsein. Neben wöchentlichen Trainings bietet der Unisport auch Camps, Weekends, Workshops, Beratungen und Turniere an. Die Mehrheit der Kurse ist gratis und ohne Voranmeldung. Zusätzlich steht ein modernes Fitnesscenter an der Klingelbergstrasse 61 für individuelle Trainingsmöglichkeiten zu moderaten Abonnementspreisen zur Verfügung.

Das Programmheft und die Webseite www.unisport.ch informieren über die Teilnahmeregelungen und geben umfassend Auskunft über das Angebot.